

PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN



Wagen und Geschirre

im Sächsischen Landgestüt Moritzburg



Das Landgestüt Moritzburg tritt jedes Jahr zu verschiedenen Anlässen mit seinen Hengsten an die Öffentlichkeit. Dabei bilden die Gestütsbediensteten in ihren Uniformen, die Landbeschäler in gutem Pflegezustand, die ausgesuchten Geschirre und die zum Teil über 100 Jahre alten Kutschwagen eine stilvolle Einheit. Die Erhaltung dieses Kulturgutes, verbunden mit der lebendigen Pflege von **Fahrkunst und Fahrkultur**, ist

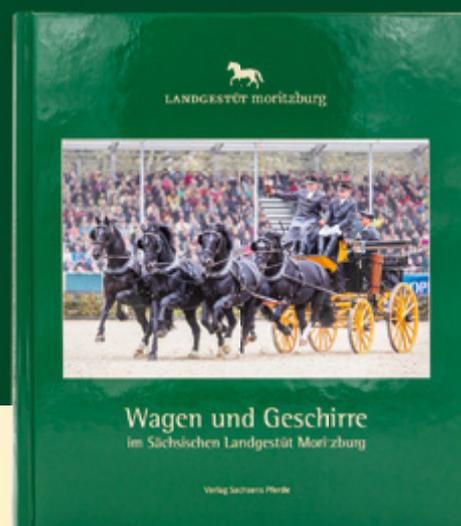
neben den prägenden pferdezüchterischen Aufgaben ein wichtiges Anliegen in der Arbeit des Landgestütes Moritzburg.

Mit seinen Detailkenntnissen widmet sich der ehemalige Landstallmeister **Dr. Matthias Görbert** in seinem Buch erstmals diesem Thema. Die Darstellungen sind ergänzt mit Episoden aus der Gestütsgeschichte.



Limitierte Auflage | 144 Seiten | 220 Abbildungen | ISBN 978-3-00-065608-8
Preis: 19,90 Euro zzgl. Versandkosten

Erhältlich über den **Verlag Sachsens Pferde**: www.sachsens-pferde.de/shop
oder direkt im **Landgestüt Moritzburg**, Schlossallee 1, 01468 Moritzburg



IMPRESSUM

PFERDE in Sachsen und Thüringen
Magazin der Fachverbände für
Pferdezucht und Pferdesport

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:
Verlag Sachsens Pferde GmbH

**Produktion/ Herstellung/
Geschäftsanzeigen:**
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 896 -60, Fax -61
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de
Internet: www.sachsens-pferde.de

Druck/ Versand:
Druckerei AKONTEXT s.r.o., Praha
Internet: www.akontext.com

Geschäftsführung/ Redaktion:
Peter Wagner (verantwortlich)
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.

Freie Mitarbeiter:
Sachsen:
Mario Salisch
Wolfshainer Str. 3, 04317 Leipzig
Tel.: (0341) 6049503,
Mobil: (0175) 4714347
E-Mail: salisch@sachsens-pferde.de

Thüringen:
Kirstin Weigel
Heidesheimer Str. 1, 99097 Erfurt
Mobil: (0172) 9172759
E-Mail: kirstin.weigel@t-online.de

Abonnementpreis:
(inklusive Zustellung und MwSt.)
Inland bei Abbuchung 57,00 €
Inland bei Rechnungslegung 60,00 €
E-Paper 30,00 €
Ausland auf Anfrage

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder. Keine
Ersatzansprüche bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Herausgebers.

© Pferde in Sachsen und Thüringen: Soweit
nicht anders angegeben, sind Reprodukti-
onen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit
schriftl. Genehmigung erlaubt.



Titelfoto: Siegerhengst der Moritzburger
Hengsttage 2020: Ehrenwort v.
Ehrenwert - Lord Brown I (Zü.:
Mario Vaterodt, Sondershausen
/Ausf.: Martin Rabe, Deuna)

Foto: A. Imke



Dr. Kati Schöpke
Landstallmeisterin

Liebe Leserinnen und Leser,

vor uns liegt ein neues Jahr. Die damit verbundenen Erwartungen, Hoffnungen und mitunter auch Ängste sind zum aktuellen Jahreswechsel vielleicht besonders groß.

Umso wichtiger ist es, dass wir nun den Blick nach vorn richten. Für die Pferdezucht bedeutet es, dass in wenigen Wochen die ersten Fohlen fallen und unbeschwert für neue Lebendigkeit sorgen. Dann gilt es wieder neue Entscheidungen zur Anpaarung der Stute oder zum Werdegang des Fohlens zu treffen. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die biologischen Lebensvorgänge immer auf dieselbe Art und Weise ablaufen. Eine beruhigende Gewissheit in unsicheren Zeiten.

Versichern kann ich Ihnen außerdem, dass Ihnen die Sächsische Gestütsverwaltung mit Ihren Bediensteten in beständiger Verlässlichkeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch für das Hauptgestüt Graditz und das Landgestüt Moritzburg heißt es nun, die bewährten Strukturen zu erhalten und gleichzeitig neue Wege zu bestreiten. Sollte beispielsweise die Situation Mitte Februar eine Hengstpräsentation mit Besuchern vor Ort nicht zulassen, so sind wir für die videobasierte Variante bereits gerüstet. Gleichzeitig hoffen wir schon bald wieder auf den direkten Züchterkontakt.

Erfreulich ist, dass es trotz eingeschränkter Veranstaltungsmöglichkeiten möglich war, qualitätsvolle neue Hengste für das Zuchtgebiet zu erwerben und so die Wettbewerbsfähigkeit der Pferdezucht in Sachsen und Thüringen weiter zu unterstützen. Die in 2020 bundesweit gestiegenen Bedeckungszahlen lassen auf ein fohlenreiches Jahr 2021 hoffen. Mit Rückblick auf die Verkaufserfolge für Fohlen und Reitpferde im Vorjahr muss uns in Sachen Vermarktung nicht bange sein.

Das neue Jahr ist noch nahezu unverbraucht. Und für uns alle gilt es, nun mit Mut und Zuversicht die Dinge anzupacken, beherzt zu handeln und auch Neues zu wagen. Denn wie heißt es so schön:

„Wir können die Zukunft nicht voraussagen, aber wir können sie gestalten.“ (Peter Ducker)

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Sie, Ihre Familien und Ihre Pferde. Bleiben Sie gesund und optimistisch.

Ihre

Dr. Kati Schöpke
Landstallmeisterin



SPORT

- 06 Finale Bundesnachwuchschampionat Pony-Dressur in Darmstadt-Kranichstein

SPORT • Sachsen

- 07 Turniersport: LPO-Änderungen ab 01.01.2021
- 08 Änderungen der LK-Bestimmungen Voltigieren ab 2021
- 08 Technik-Kür der N-Einzelvoltigierer
- 09 Neues Technikelement für N-Einzelvoltigierer
- 10 FN-Mitgliederzahlen 2020
- 11 Initiative „Pferde in Sachsen“

SPORT • Fahrspport

- 13 Fahrspport-News national und international

ZUCHT

- 16 Pferd des Monats
- 16 Erfolge deutscher Sportpferde
- 18 Moritzburger Hengsttage
- 22 Neuzugänge Schweres Warmblut Körjahrgang 2020
- 24 Gemälde des Elbcapitän von Elbing als Wanderehrenpreis
- 26 Leserbrief

- 28 FN Zuchtwertschätzungen 2020 Zuchtwerte der DSP-Hengste
- 32 FN Zuchtwertschätzungen 2020 Zuchtaktive DSP-Stuten
- 37 Schaufenster der Besten in Neustadt (Dosse)
- 39 50-Tage Stationsprüfung der Schweren Warmbluthengste
- 42 Wanderehrenpreis für den Körsieger der Kaltblutkörung
- 43 Meldungen von den Körplätzen Münster, Vechta, Verden
- 44 Übergabe Ehrenpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht
- 45 Jahresrückblick aus dem Haflinger Gestüt Meura
- 47 Ein Pferdesportpräsident mit Passion für die Pferdezucht
- 52 Preisausschreiben: Pferd des Jahres 2020
- 53 Sächsische Gestütsverwaltung

PANORAMA

- 57 Vereinsnachrichten
- 58 Neue Ipsos-Studie: So ticken die Reiter in Deutschland
- 59 Lobbyarbeit für den Pferdesport
- 60 Atypische Weidemyopathie
- 62 Nachrichten aus der Forschung
- 63 Erlebnisberichte eines Tierarztes

- 64 Update: Novolierung des Sächsischen Straßengesetzes
- 65 Initiative Riders for Future
- 66 Rennsport
- 111 Kleinanzeigen

GRÜNE SEITEN

- 68 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- 72 Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

Partner der



„Der Mensch zum Pferd“
Interessengemeinschaft der
offiziellen Verbandsmagazine
der deutschen Pferdesport-
und Zuchtverbände

Kurznachrichten

**Aktuelles zum Coronavirus:
Die Internetseiten
der Verbände von
Pferdesport und -zucht
informieren**



Die hohen Infektionszahlen der COVID-19-Pandemie machten einen erneuten Lockdown unumgänglich. Die Verbände aus Pferdesport und -zucht in Sachsen und Thüringen setzen sich nach wie vor konstruktiv bei der Politik ein und vertreten die Interessen der Sport- und Zuchtverbandsmitglieder, Sportler, Züchter und Pferdeleute. Gleichzeitig bitten sie um Eigenverantwortung und Augenmaß bei dem, was angemessen ist und im Rahmen der aktuell möglichen Notversorgung unserer Pferde wichtig und notwendig ist. Einen aktuellen Überblick über Verordnungen, Veranstaltungen und Handlungsempfehlungen bieten die jeweiligen Internetseiten oder die sozialen Netzwerke wie Facebook der Verbände. Bitte verfolgen Sie selbstständig unter www.pferdesport-sachsen.de, www.trfv.de und www.pferde-sachsen-thueringen.de die dort bereitgestellten Informationen und kontaktieren Sie die jeweiligen Geschäftsstellen sofern es dennoch offene Fragen gibt.

FN-Infofilm zTh Hygiene in Reitschulen und Gruppenunterricht in Corona-Zeiten Sport ist ein wichtiger Faktor für das gesunde Aufwachsen von Kindern. Um die Auswirkungen der coronabedingten Einschränkungen für die Kinder zu minimieren und weil entsprechende Hygienekonzepte bestehen, spricht sich der organisierte Sport dafür aus, dass Reitunterricht auch in Gruppen wieder erlaubt wird. Dass gerade im Reitsport Bewegung auch in der Gruppe infektionsfrei möglich ist, zeigt Reitschulbetreiberin Ulrike Mohr. Sie hat einen Film gedreht, der zum einen den Behörden aufzeigt, dass Gruppenunterricht mit maximalem Infektionsschutz geht. Zum anderen können andere Reitschulen diesen Film als Argumentationshilfe im Gespräch mit ihren örtlichen Behörden einsetzen. Weitere Infos und den Film gibt's unter www.pferdesport-sachsen.de



FN-Beirat Zucht verabschiedet Zuchtverbandsordnung (ZVO)

Die regelmäßige Überarbeitung der Zuchtverbandsordnung gehört zu den Hauptaufgaben des Beirats Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). In diesem Jahr gab es allerdings nur ein paar Anpassungen. Die FN-Mitgliedszuchtverbände werden nun die Bestimmungen der ZVO beziehungsweise der Zuchtprogramme in ihre Satzung bzw. ihre Zuchtprogramme übernehmen. Weitere Informationen sowie die gesamte ZVO mit jeweiligen Zuchtprogrammen und Regelwerken gibt unter www.pferd-aktuell.de/pferdezucht/zuchtverbandsordnung. Für die Zuchtbezirke



Sachsen und Thüringen stehen die Mitarbeiter des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. zur Verfügung.

Sachsen: Carola Slater-Diener und Oliver Böhme in Bundeskader Fahren für 2021 berufen



Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Bundeskader aller Anspannungsarten neu besetzt. "In diesem Jahr haben wir nicht allzu viele Turniere und Erfolge als Kriterien anlegen können, aber wir haben die Kader anhand der gezeigten Leistungen in der Vergangenheit und der Perspektive für das Gespann benannt", erklärt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger (Rechtmehring). Im Reigen der berufenen Sportler sind mit Carola Slater-Diener / RFV Greifenhain e.V. für den Perspektivkader Zweispänner (PK1, ergebnisorientiert) und Oliver Böhme / RFV Grumbach-Wilsdruff e.V. für den Perspektivkader Zweispänner (PK2, perspektivisch) auch zwei sächsische FahrerInnen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihnen und ihren Gespannen viel Erfolg!

Mitgliederbestandserhebung über VermiNet: Start der Online-Bestandsmeldung verschiebt sich

Anfang Dezember 2020 informierte der Landessportbund Sachsen (LSB Sachsen) darüber, dass aufgrund von technischen Problemen die Online-Bestandsmeldung der sächsischen Sportvereine über die Plattform VermiNet - über die auch ein Großteil der Mitgliederdaten der sächsischen Pferdesportvereine erhoben wird - nicht wie gewohnt zum 1. Dezember freigeschaltet werden konnte. Damit einher geht eine verspätete Beantragung der LSB-Sportförderung. Seit Mitte Dezember 2020 sind nun alle sächsischen Vereine aufgerufen, die Online-Bestandsmeldungen abzugeben und ihre aktuellen Daten bis zum 10. Januar 2021 zu melden.



Ämterwechsel im deutschen Vielseitigkeitslager

Der Bundesjugendausschuss der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat Fritz Lutter zum neuen Vorsitzenden der AG Nachwuchs des Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) gewählt. Der 67-Jährige tritt damit die Nachfolge von Hanna Rogge an, die sich nach über 20-jähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl stellte. Lutters Amt als Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter übernimmt Rüdiger Rau aus Altensteig. In seinem neuen Amt wird Rüdiger Rau wie schon sein Vorgänger Fritz Lutter von Kaderreiterin Anna Siemer (Salzhausen) unterstützt, insbesondere vor und bei den Europameisterschaften. Wir wünschen beiden viel Erfolg in ihren neuen Ämtern!



Ausrichter für Sparkassen Landesjugendspiele 2021 gesucht



Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. ist auf der Suche nach einem Ausrichter für die Sparkassen Landesjugendspiele 2021. „Zeig Dein Sporttalent!“ ist das aktuelle Motto der Veranstaltung. Damit will der Landessportbund Sachsen (LSB) noch stärker als bisher die Sichtung und Förderung von sportlich talentierten Kindern und Jugendlichen unterstützen und in den Blickpunkt rücken. Der Leistungsgedanke steht nach wie vor bei den Wettkämpfen im Zentrum. Bei den Landesjugendspielen handelt es sich um eine reine Kinder- und Jugendveranstaltung die im Breitensportlichen (Wettkategorie gem. WBO) aber gern auch unteren leistungssportlichen Bereich (Prüfungen Kl. A oder L gem. LPO) angesiedelt ist. Ob Ein- oder Zweitagesveranstaltung ist noch offen und in Absprache mit dem ausrichtenden Verein zu klären. Nicht verschiebbar, da durch den LSB sachsenweit vorgegeben, ist der 17. und/oder 18. Juli 2021 als Veranstaltungstermin. Ebenfalls nicht veränderbar ist die Stadt Dresden und der Umkreis von ca. 20km als Veranstaltungsort, da dies als Region der Sparkassen Landesjugendspiele 2021 ebenfalls vom LSB vorgegeben ist. Interessierte Vereine melden sich bitte bis Ende Januar 2021 bei LVP-Geschäftsführerin Susann Krönert unter kroenert@pferdesport-sachsen.de oder Tel. 035207-89613.

Totilas, teuerstes Dressur-Pferd der Welt, im Alter von 20 Jahren gestorben



Der einstige Wunderhengst Totilas erlag am 14. Dezember 2020 den Folgen einer Kolik. Der schon in jungen Jahren zur Legende gewordene Totilas führte den Dressursport zu einer neuen und bis dahin ungekannten Popularität: So hat er allein drei Weltrekorde aufgestellt, die er immer wieder selbst brach. In nur zwei Jahren holte dieser Ausnahmehengst unter Edward Gal alle bedeutenden Titel, erreichte zweimal Einzelgold und einmal Teamgold auf der Weltmeisterschaft 2010, wurde Einzel- und Team-Europameister in Windsor, Weltcup Sieger 2010 und war 2011 bestes Pferd unter Matthias Alexander Rath im deutschen Silber-Team. Silber gab es auch 2012 in der Deutschen Meisterschaft jeweils im Grand Prix Spécial und in der Kür. 2014 war Totilas bei allen Auftritten ungeschlagen und zählte in Aachen auch zum siegreichen deutschen Nationenpreisteam. 2012 stellte er das teuerste Fohlen aller Zeiten, Total Recall (Zuschlagspreis 200.000 Euro) auf der Fohlenauktion in Vechta. Inzwischen wurden 21 seiner Söhne gekört.



Finale Bundesnachwuchschampionat Ponydressur in Darmstadt-Kranichstein Nourie Leppelmeier vertritt Sachsen im Bundesfinale

Nach der coronabedingten Absage der Jugend-Challenge in Verden sprang kurzerhand der Veranstalter Darmstadt-Kranichstein ein und bot dem Bundesnachwuchschampionat der Ponydressurreiter, dem sogenannten "Liselott Rheinberger-Nachwuchs-Förderpreis 2020" vom 11. bis 13. Dezember eine ganz wunderbare Heimat. Als eins von zwei ostdeutschen Reiter-Pony-Paaren wurden die Sächsin Nourie Leppelmeier und ihre Stute Carletta WE von der Bundestrainerin für das diesjährige Finale benannt.

Nominiert durch den Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. zum Sichtungslerngang am Bundesleistungszentrum in Warendorf, überzeugte dort die junge Ponyreiterin Nourie Leppelmeier vom PSV Großbuch e.V. im Sattel ihrer Stute Carletta mit tollen Ritten und viel Perspektive die Bundestrainerin. Verdient erhielten die beiden als eines von 20 Paaren eine Nominierung zum diesjährigen Finale des Bundesnachwuchschampionates des Pony-Dressurreiter.

Nach der Anreise am Freitag und dem ersten Eindruck der Pferde- und Turniersportanlage vom Hofgut Kranichstein im hessischen Darmstadt-Kranichstein, starteten Nourie und Carletta - die übrigens zusammen mit Justus Buch aus Sachsen-Anhalt, als einzige Reiter die ostdeutschen Pferdesportverbände vertraten - am Samstag in die erste der beiden Wertungsprüfungen. Ausgeschrieben als Pony-Dressurreiterprüfung Kl. L, blieb das Paar bedingt durch zwei ärgerliche eigens verschuldete Fehler leider etwas unter seinen Möglichkeiten. Nourie und die 11-jährige Ponystute erhielten von den Richtern 6,9 und rangierten damit auf Platz 13 im Mittelfeld der 19 Teilnehmer.

Am Sonntag präsentierte sich das sächsische Paar in der ebenfalls als Pony-Dressurreiterprüfung Kl. L ausgeschrieben zweiten Wertungsprüfung besser und zeigte eine saubere und korrekte Runde ohne erkennbare Fehler. Auch die Beurteilung der noch bis Jahresende amtierende

Bundestrainerin Pony-Dressur Cornelia Endres war positiv und umfasste auch wertvolle Tipps für die Nachwuchsreiterin. Leider blieb die in der Beurteilung der Richter eher verhalten aber mit 7,2 und Rang 12 über bzw. vor der des Vortages. In der Gesamtwertung des Bundesnachwuchschampionates der Ponydressurreiter erritten Nourie Leppelmeier und Carletta in Summe einen tollen 12. Rang. Herzlichen Glückwunsch!

„Dieses Jahr haben Reiter und Pferde nicht die Turniererfahrung wie sonst. Umso schöner ist es, solche tollen Paare hier auf dem Hofgut Kranichstein im Viereck zu sehen“, resümierte die Bundestrainerin. Der Sieg im Finale des Bundesnachwuchschampionates der Ponydressurreiter 2020 ging ins Rheinland an Mia Allegra Lohe, vor ihrer Verbandskollegin Veronica Pawluk und Angelina Haßmann aus Westfalen.

Text: S. Krönert •
Foto: privat



2021 Termine Bundesnachwuchschampionat Ponyspringen in Darmstadt-Kranichstein Sichtungslerngang und Nominierung

Nachdem im Dezember die Ponydressurreiter ihr Finale des Bundesnachwuchschampionates auf dem Hofgut Kranichstein ausgetragen haben, sind nun im Januar auch die Ponyspringreiter ins hessische Darmstadt eingeladen. Gefördert von der Horst-Gebers-Stiftung findet hier vom 29. bis 31. Januar das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter statt. Quasi als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk informierte der Bundesverband FN nun die entsprechenden Reiterinnen und Reiter mit ihren Ponys über ihre Startberechtigung beim Finale. Für den Landesverband Sachsen haben drei sächsische Reiterinnen eine Nominierung erhalten.

Auch in diesem Jahr waren die Startplätze für das Finale des Bundesnachwuchschampionates der Ponyspringreiter heiß begehrt. Nach den bundesweit durchgeführten Sichtungsprüfungen (PFERDE in Sachsen und Thüringen berichtete in 12/2020 über die Sichtung der ostdeutschen Verbände in Prussendorf) und einem Sichtungstraining, dass die coronabedingt ausgefallenen letzten Sichtungsturniere ersetzte, wurden kurz vor Weihnachten die 30 besten Reiter-Pony-Paare informiert und zum Finale eingeladen.

Für den Landesverband Pferdesport Sachsen haben die Reiterinnen Fabienne Bender mit Pony Baileys vom RV St. Georg Burgstädt e.V. sowie die Schwestern Antonia und Teresa Häslar mit den Ponys For President und Berzich Rob vom RFV Seiferdorf e.V. eine Einladung erhalten. Nachdem sich Fabienne und Antonia durch sehr gute Leistungen beim Sichtungsturnier der ostdeutschen Verbände in Prussendorf Ende Oktober empfohlen haben, sicherte sich Teresa ihren Startplatz im Rahmen einer Sichtungsmäßnahme Anfang Dezember im Bundesleistungszentrum in Warendorf.

Text: S. Krönert • Fotos: Archiv



Turniersport: LPO-Änderungen ab 01.01.2021

FN-Beirat Sport verabschiedet kleinere Regelwerksänderungen

Im Nachgang zu den FN-Tagungen, die in diesem Jahr virtuell stattfinden mussten, hat der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im schriftlichen Umlaufverfahren über verschiedenen Änderungen der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) abgestimmt. Diese werden bereits zum 1. Januar 2021 in Kraft treten.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN VON A BIS Z

Außer Konkurrenz

Die Chance „außer Konkurrenz“ zu starten, ist bei den Reitern gut angekommen. Außer Konkurrenz starten dürfen Reiter, die aufgrund einer zu hohen Leistungsklassen laut LPO in dieser Prüfung nicht startberechtigt wären, sofern der Veranstalter dies in der Ausschreibung zulässt. Um die Teilnahmebedingungen besser kontrollieren zu können, ist eine reguläre Nennung oder Nachnennung notwendig. Dies wurde nun auch in § 66.6 nochmals klargestellt. Dafür dürfen Teilnehmer künftig nach dem Start außer Konkurrenz auf dem demselben Turnier mit demselben Pferd auch an weiteren Prüfungen der entsprechenden Disziplin teilnehmen (§ 66). Das war bisher nicht gestattet. Das heißt, dass zum Beispiel ein Reiter der Leistungsklasse vier mit einem Korrekturpferd zunächst außer Konkurrenz in einer A*-Prüfung und später noch regulär im L-Springen starten könnte.

Beinschutz

Ab 2021 gilt im internationalen FEI-Reglement im Springen ein Verbot von Hinterbeingamaschen mit bestimmten Verschnallungsarten, die den Bewegungsablauf an den Hinterbeinen beeinflussen können. Die LPO übernimmt diese FEI-Regeln für Springprüfungen der Klassen E bis S. Die Streichkappen-Regelung für Springpferdeprüfungen bleibt dagegen wie gehabt. Weiterhin gilt - wie schon seit der LPO 2018 -, dass jeglicher Beinschutz nur korrekt angelegt verwendet werden und mit dem Betreten des Vorbereitungsplatzes Springen grundsätzlich nicht mehr verändert werden darf. Welcher Beinschutz ab 2021 erlaubt ist, führt §70 der LPO im Detail auf, auch nachzulesen im LPO-Ausrüstungskatalog (Die überarbeitete Version erscheint Anfang Dezember).

Nenngeld

Die leider immer häufiger festzustellende schlechte Starterfüllung in Prüfungen bis Klasse S hat bei vielen Veranstaltern zu Mindereinnahmen geführt. Da es gerade in Corona-Zeiten schwierig ist, Veranstalter zu motivieren, sieht die LPO ab 2021 vor, dass der Veranstalter bei einer Dotierung von bis zu 4.000 Euro (statt bisher 1.500 Euro) per Ausschreibung festlegen kann, dass ein „Einsatz“ fällig wird - also keine in Nenn- und Startgeld gesplittete Teilnehmergebühr.

Generelle Helmpflicht

Sicherheit geht vor. Die LPO passt § 68 daher dem internationalen Reglement insofern an, dass das Tragen eines Reithelms nicht nur im Springen und bei Geländerritten, sondern ab 2021 auch in der Dressur in allen Altersklassen vorgeschrieben ist.

Ponymessen

Hier erfolgte eine Angleichung an die FEI-Vorgaben zum Ponymessen. Demnach hat eine von einer anderen (ausländischen) FN ausgestellte nationale Messbescheinigung nach wie vor im Geltungsbereich der LPO keine Gültigkeit. Eine internationale FEI-Messbescheinigung gemäß VetRG FEI ab dem Jahr 2020 wird jedoch anerkannt. Das Ergebnis einer FEI-Messung gilt verbindlich auch für den LPO-Geltungsbereich. Das Ergebnis einer Ponymessung (Messbescheinigung) ist der FN in jedem Fall durch die jeweilige Landeskommision mitzuteilen.

Ponyprüfungen

Um den Ponysport zu fördern, ist ab 2021 die Teilnahme an Dressurpferde- und Springpferdeprüfungen der Klasse A künftig auch für sechsjährige Ponys ohne Einschränkung hinsichtlich ihrer Vorerfolge erlaubt, sofern die Ausschreibung nichts anderes vorsieht. Dies gilt analog für siebenjährige Ponys in Dressur- und Springpferdeprüfungen der Klassen L und M (§350/360).

Die LPO reagiert außerdem auf ein Schwinden an reinen Ponyprüfungen, indem sie den „Pony-Ausgleich“ in Springprüfungen der Klasse E bis M dringend empfiehlt (§ 504). Da Ponyreiter immer mehr darauf angewiesen sind, auch gegen Pferde an den Start gehen zu müssen, sollen die Abstände in Kombinationen und/oder Distanzen mit bis zu fünf Galoppsprüngen für

Ponys angepasst werden. Bei einer Kombination mit einem Galoppsprung sollte die Distanz um 40 cm verkürzt werden, bei einer Kombination mit zwei Galoppsprüngen um 60 cm.

Punktespringen

Punkte-Springprüfungen werden häufig auch in höheren Klasse ausgeschrieben. Um die Wertigkeit in der jeweiligen Klasse zu erhalten, wurde die Zahl der maximalen Hindernisse von zehn auf zwölf erhöht (§ 524). Bisher gab es bei Punktespringen keine Regelung zur Platzierungswürdigkeit. Der Beirat Sport war sich allerdings einig, dass jemand mit Minuspunkten auf dem Konto nicht mehr platziert werden sollte. Laut § 59 kommt künftig für eine Platzierung nur noch in Frage, wer mindestens einen Punkt erreicht hat.

Reitstiefel

Leder oder Kunstleder? Die LPO schreibt bei Reitstiefeln kein Material vor. Ab 2021 gilt das auch für Chaps. War hier bisher ausdrücklich von Leder-Chaps die Rede, sind ab dem kommenden Jahr auch Stiefelschäfte aus Kunstleder zulässig, sofern sie optisch einteiligen Reitstiefeln entsprechen.

Schnupperlizenz

Die Schnupperlizenz ist erforderlich für die Teilnahme an Prüfungen der Klasse E gemäß LPO. Reiter mit einer Schnupperlizenz haben automatisch die Leistungsklasse 7, das Mindestalter für die Beantragung ist sechs Jahre. Die Erstaussstellung ist kostenlos. Jede Wiederausstellung kostet 10 Euro und kann ab 2021 beliebig oft wiederholt werden. Diese Regelung gilt auch für das Voltigieren und Fahren. Im § 20 wird nochmals ausdrücklich festgehalten, dass für die Erstaussstellung einer Schnupperlizenz kein Reit- oder Fahrabzeichen notwendig ist.

Startfolge

Immer wieder kommt es vor, dass Reiter in zwei direkt aufeinanderfolgenden oder gleichzeitig stattfindenden Prüfungen jeweils mehr als ein Pferd starten. Um Diskussionen zu vermeiden und der Meldestelle die Entscheidung zu erleichtern, gilt für diese Fälle ab 2021 folgende Regelung (§ 48): Die Startfolge in der Prüfung in der höheren Klasse muss eingehalten werden. Die Startfolge in der Prüfung mit der niedrigeren Klasse kann vom Teilnehmer vor Meldeschluss und nach Absprache mit der Meldestelle selbst festgelegt werden. Bei zwei Prüfungen derselben Klasse/Sternekatgorie kann der Teilnehmer wählen, in welcher der beiden er seine Startfolge selbst festlegen möchte.

Springprüfung mit direkt anschließendem Stechen

Eine neue Prüfungsform fürs Springen bereichert die LPO, die sich vor allem unter Corona-Bedingungen bewährt hat. Direkt nach einem fehlerfreien Absolvieren des Normalparcours und ohne Verlassen des Normalparcours erhält der Teilnehmer mit der Glocke das Signal, dass er sich zum Stechen qualifiziert hat. Danach hat er 45 Sekunden Zeit, den Stechparcours zu beginnen. Bei Überschreiten dieser Frist, beginnt die Uhr an zu laufen. Der Stechparcours kann vor Beginn des Normalumlaufs besichtigt werden. Sollte kein Teilnehmer den Normalparcours fehlerfrei überwinden, wird nach der Rangierung im Normalparcours platziert (§ 539).

Zwei-Phasen-Springprüfung

Die Zwei-Phasen-Springprüfung wird hinsichtlich Ablauf und Bewertung um eine Variante erweitert. Danach sind in der zweiten Phase alle Teilnehmer startberechtigt. Für die Platzierung zählen die Strafpunkte aus beiden Phasen sowie die Zeit aus der zweiten Phase (§ 525).

Die LPO-Änderungen im Detail nach Paragraphen finden Sie in den grünen Seiten dieser Ausgabe.



Änderungen der LK-Bestimmungen Voltigieren ab 2021

XI. Voltigieren (Änderungen rot)

Für Voltigierturniere gelten im LV Pferdesport Sachsen e.V. folgende Bestimmungen:

Voraussetzungen:

Reithalle mindestens 20 x 40 m, mindestens zwei Ablongierzirkel, Schleifen für alle Teilnehmer.

• **F-Gruppen** sind Voltigiergruppen, deren Mitglieder im laufenden Kalenderjahr höchstens 16 Jahre werden, Gruppenstärke 5 bis 8 Voltigierer.

Anforderungen:

Pflicht im Galopp: freier Grundsitz vw., Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien vw., Abgang nach innen mit Landung.

A-Kür im Schritt, Gesamtzeit: 5 Voltigierer: 9 Minuten, 6 Voltigierer: 10 Minuten, 7 Voltigierer: 11 Minuten, 8 Voltigierer: 12 Minuten.

Bewertung:

mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwärter; analog LK 6 (A-Gruppen), Aufsprung bleibt ohne Bewertung; gemeinsames Richten möglich; Protokolle können vom Landesverband angefordert werden.

• **G-Gruppen** sind Voltigiergruppen, deren Mitglieder im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre werden. Gruppenstärke 4 bis 8 Voltigierer.

Anforderungen:

Pflicht im Schritt: die erste Hälfte der Voltigierer zeigt den 1. Block: Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz; die zweite Hälfte den 2. Block: Quersitz innen und außen, Knien, Beine nacheinander nach hinten ausstrecken, um den Liegestütz aufzubauen. Die Abgänge in der Pflicht sind frei wählbar nach innen oder außen zu turnen.

A - Kür im Schritt, Gesamtzeit: 4 Voltigierer: 7 Minuten, 5 Voltigierer: 7:30 Minuten, 6 Voltigierer: 8 Minuten, 7 Voltigierer: 8:30 Minuten, 8 Voltigierer: 9 Minuten.

Bewertung:

mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwärter; analog zur LK 6 (A-Gruppen), aber ohne Pferdenote.

Aufsprünge und Abgänge bleiben ohne Bewertung; schriftliche Beurteilung gewünscht, gemeinsames Richten möglich; Protokolle können vom Landesverband angefordert werden.

• **N-Einzelvoltigierer** werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre alt.

Anforderungen:

L-Pflicht für Einzelvoltigierer.

Technik-Kür: Kniestand rückwärts, Nadel vorwärts, **Stütz auf dem hinteren Viertel des Pads vorwärts**, Bank rücklings mit Abspreizen eines Beines, **Querlieger Aufstehen aus dem Prinzenstand vw. zum Stehen vw. mit anschließendem Absenken zum Prinzenstand vw.** werden mit weiteren, frei wählbaren, Elementen kombiniert. Zeit: 1 min.

Bewertung:

mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwärter; Pflicht analog L-Einzelvoltigierer, Aufsprung ohne Bewertung. Technik-Kür: je Technik-Element eine Note zwischen 10,0 und 0; Zehntelnoten sind erlaubt; Gestaltung: analog L-Einzel; Ausführung: Es werden nur die „weiteren Elemente“ berücksichtigt. Die Ausführungsnote wird berechnet, indem die Summe der Abzüge im Verhältnis zur Anzahl der „weiteren Elemente“ von 10,0 subtrahiert wird.

Gestaltung : Ausführung : Pferd = 1 : 2 : 1

• **N-Doppel:**

Kürwettbewerb. Voltigierer werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 14 Jahre alt. Erlaubte Anforderungen: analog Junior-Doppel.

Bewertung:

mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwärter; analog Junior-Doppel.

Auf Verlangen müssen die Schülerschleife der Voltigierer in o. g. Wettbewerben in der Meldestelle vorgelegt werden.

Longenführer müssen das LA 5 bzw. DLA IV nachweisen.

Alle F- und G-Gruppen sind verpflichtet, ihre erbrachten Leistungen zu dokumentieren.

Technik-Kür der N-Einzelvoltigierer

Elemente, die in beliebiger Reihenfolge und weiteren frei wählbaren Elementen kombiniert werden.



Aufstehen aus dem Prinzenstand vw. zum Stehen vw. mit anschließendem Absenken zum Prinzenstand vw.

Kniestand rückwärts

Nadel vorwärts

Stütz auf dem hinteren Viertel des Pads vorwärts

Bank rücklings mit Abspreizen eines Beines

**Schalten Sie Ihre Anzeige im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“!
Infos unter: Tel. 035207-89660 oder www.sachsens-pferde.de/fachmagazin**

Neues Technikelement für N-Einzelvoltigierer

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
Ausgangsposition <ul style="list-style-type: none"> - Prinzenstand vw auf dem Pferderücken hinter dem Gurt mit frei wählbarer statischer Armhaltung - die Hüfte ist nahezu gestreckt, der Oberkörper ist aufgerichtet, Blickrichtung geradeaus - Wahl des Standbeins freigestellt, Winkel zwischen Unterschenkel und Oberschenkel des Standbeines und zwischen den Oberschenkeln des Stand- und Stützbeines jeweils annähernd 90° - das Gewicht ist gleichmäßig auf der Fußsohle des Standbeines und dem Unterschenkel des Stützbeines (vom Knie bis zu den Zehenspitzen) verteilt - Fußsohle und Unterschenkel sind hüftbreit und parallel rechts und links der Wirbelsäule des Pferdes 	<ul style="list-style-type: none"> - Armhaltung nicht statisch - gebeugte Hüfte - mangelnde Aufrichtung - Gewicht auf dem Vorderfuß - Abheben des Unterschenkels - Fußsohle und Unterschenkel nicht parallel zur Wirbelsäule des Pferdes
Aufstehen zum Stehen vw <ul style="list-style-type: none"> - nach Gewichtsverlagerung auf das Standbein erfolgt das Aufstehen aus dem Prinzenstand in das Stehen vw mit frei wählbarer statischer Armhaltung - Kriterien analog zum Stehen in der Pflicht, Ausnahme: Armhaltung - das Stehen muss 2 Galoppsprünge gehalten werden 	<ul style="list-style-type: none"> - zögerliches Aufstehen - hartes Aufsetzen der zweiten Fußsohle - Gleichgewichtsverlust - Armhaltung nicht statisch - analog Stehen in der Pflicht
Absenken zum Prinzenstand vw (Endposition) <ul style="list-style-type: none"> - nach Gewichtsverlagerung auf das Stützbein der Ausgangsposition erfolgt das Absenken aus dem Stehen in den Prinzenstand vw - das Standbein der Ausgangsposition ist das Stützbein der Endposition, das Stützbein der Ausgangsposition ist das Standbein der Endposition - Ergreifen der Griffe bzw. Beginn einer neuen Übung ist erst nach Ausführung der Endposition (= Prinzenstand) gestattet 	<ul style="list-style-type: none"> - zögerliches Absenken - hartes Aufsetzen des Unterschenkels, - Gleichgewichtsverlust - nicht erfolgter Beinwechsel
Abzüge: 2 Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Gleichgewichtsverlust beim Aufstehen bzw. Absenken - Ausgleichsbewegungen mit einem oder beiden Beinen beim Stehen 	<ul style="list-style-type: none"> - hartes Aufsetzen der Fußsohle/des Unterschenkels - Armhaltung nicht statisch Wertnote 0: <ul style="list-style-type: none"> - kein Wechsel des Standbeines von Ausgangsposition zur Endposition

Leistungsklassen 2021

Die Leistungsklassenberechnung der Einzelvoltigierer und Voltigiergruppen für das Jahr 2021 nach §62 der LPO erfolgt automatisch.

Ausnahme für 2021:

Alle Voltigiergruppen oder Einzelvoltigierer, die ihre Erhaltungsnote coronabedingt nicht erreichen konnten, können eine Leistungsklassenänderung in Nennung-Online (www.nennung-online.de) mit kurzer Begründung im Kommentarfeld beantragen.

Voltigiergruppen oder Einzelvoltigierer, die sich eine Leistungsklasse zurück oder höher stufen lassen möchten, müssen wie gewohnt einen Antrag über Ihre zuständige Landeskommission stellen.

Rüsten Sie für die neue Saison!

**Verkauf • Vermietung • Reparatur
Finanzierung • Service • Zubehör**

*Jetzt die neuen
2020er Modelle
ordern!*



Chemnitz Straße 2
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Tel. (03722)50 57 11 • Fax (03722)50 57 66

www.anhaengerprofi24.de



**Ihr Partner für
anatomisch
perfekte Sättel**



Der Tom Büttner Sattelservice

- Individuelle Beratung auf unserem Reitplatz oder bei Ihnen im Stall
- Anatomische Anpassung & Reparatur in meistergeführter Sattlerei
- Enge Kooperation mit Tierärzten, Osteopathen und Reitlehrern
- Bundeseinheitliches Messsystem zur anatomischen Vermessung
- Mit unserem Außendienstfahrzeugen bei Ihnen vor Ort
- Digitale PC-Satteldruckmessung mit Liveauswertung
- Inzahlungnahme und Verkauf gebrauchter Sättel
- Über 400 Sättel aller Marken am Lager
- Finanzierungsmöglichkeiten

www.TOM-BUETTNER.de





FN-Mitgliederzahlen 2020 ähnlich wie im Vorjahr Ostdeutsche Verbände ver- zeichnen weitere Zuwächse

Der leichte Rückgang der Mitglieder in den Reit-, Fahr- und Voltigiervereinen in Deutschland bleibt konstant bei etwa 0,6 Prozent. Das geht aus der offiziellen Statistik des Deutschen Olympischen Sportbundes hervor. Im ersten Halbjahr 2020 haben die Landesverbände insgesamt 678.264 Mitglieder in den Vereinen registriert. Im Vorjahr waren es noch 682.380 Mitglieder, das entspricht einem Minus von 4.116 Personen. Zum Vergleich: 2019 lag der Rückgang bei 0,63 Prozent (4.311 Personen).

Damit rangiert der Pferdesport nach wie vor auf Platz acht im Mitglieder-ranking der dem DOSB angeschlossenen Spitzensportverbände, das nach wie vor vom Fußball angeführt wird. „Natürlich können wir mit der Entwicklung nicht zufrieden sein. Wir stellen zwar fest, dass es uns nicht alleine so geht, aber es gibt aber auch Sportarten mit Zuwächsen, zum Beispiel Fußball, Klettern und Turnen. Am demografischen Wandel alleine kann es also nicht liegen. Das ist sicher zu hinterfragen. Aber jetzt müssen wir erst einmal abwarten, wie sich die Corona-Pandemie auf die Zahlen auswirkt. Ende 2021 wissen wir, wie viele Sportler ihren Vereinen auch in der Krise treu geblieben sind.“, sagt Soenke Lauterbach, FN-Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Wie schon 2019 ist die Entwicklung in den einzelnen Verbandsbereichen unterschiedlich. So können vor allem die ostdeutschen Verbände erneut Zuwächse verzeichnen, wohingegen die Zahlen im Norden, Süden und Westen weitgehend stagnieren. Über den größten zahlenmäßigen wie prozentualen Zuwachs erfreut sich der Landesverband Berlin-Brandenburg, der laut DOSB-Statistik in diesem Jahr 530 Mitglieder mehr in seinen Reihen begrüßen konnte. Dies entspricht einem Plus von 3,19 Prozent. Nennenswerte Zuwächse haben aber auch Sachsen-Anhalt (241/2,07 %) und Sachsen (185/1,54 Prozent) aufzuweisen. Das größte zahlenmäßige Minus verbucht hingegen der Landesverband Bayern. Hier gibt es 2.147 Mitglieder weniger (- 2,33 Prozent) als im vergangenen Jahr. „Die Entwicklung deckt sich mit der neuen Ipsos-Studie, nach der Ostdeutschland prozentual den höchsten Anteil, Bayern den niedrigsten Anteil an potenziellen Reitern aufweist, also Personen, die noch nie geritten sind, dies aber gerne tun würden“, sagt Lauterbach.

Auch beim Blick auf die Alters- und Geschlechterverteilung zeichnet sich ein altbekanntes Bild: Die Zahl der Männer in den Vereinen sinkt und die der Frauen im Alter von über 26 Jahren steigt. Insgesamt wurden 962 Frauen mehr gezählt (+ 1,7 %), während der Anteil an Männern um 5.078 (-3,53 %) geschrumpft ist. Damit beträgt im ersten Halbjahr 2020 die Zahl aller weiblichen Mitglieder 539.667, die der Männer bei 138.597.



Text: FN ▪ Foto: LV Archiv

	bis 14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		gesamt bis 26 Jahre			über 26 Jahre			Gesamt		Steigerung /Rückgang
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	
Berlin- Brandenburg	2019	4.795	1.763	1.825	164	838	676	833	9.059	2.153	5.393	7.546	2.829	13.776	530
	2020	4.927	1.831	1.928	166	866	619	866	9.305	2.148	5.682	7.830	2.767	14.368	3,19
Mecklenburg- Vorpommern	2019	2.804	1.024	928	121	4756	420	4756	5.176	1.547	2.587	4.134	1.967	7.343	-127
	2020	2.739	1.016	959	112	4714	419	4714	5.133	1.479	2.571	4.050	1.898	7.285	-136
Sachsen- Anhalt	2019	3.084	1.104	1.087	117	5.275	496	5.275	5.771	2.355	3.529	5.884	2.851	8.804	241
	2020	3.235	1.093	1.164	122	5.492	487	5.492	5.979	2.325	3.592	5.917	2.812	9.084	2,07
Sachsen	2019	3.172	1.337	1.490	122	5.999	440	5.999	6.439	1.873	3.722	5.595	2.313	9.721	185
	2020	3.168	1.403	1.588	124	6.129	446	6.129	6.575	1.843	3.801	5.644	2.289	9.930	1,54
Thüringen	2019	1.729	679	749	83	3.157	277	3.157	3.434	1.089	2.052	3.141	1.366	5.209	84
	2020	1.854	699	731	71	3.284	329	3.284	3.613	1.036	2.010	3.046	1.365	5.294	6.659

Grafik: DOSB



Vom Projekt zur Initiative Aus dem Projekt zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat wird Initiative „Pferde in Sachsen“

Die Initialzündung zur Initiative „Pferde in Sachsen“ wurde durch das Projekt zur Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen gegeben. Realisiert von Oktober 2018 bis Oktober 2020, wurde das Projekt durch das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) gefördert und durch das HorseFuturePanel fachkundig unterstützt. Hauptauftragnehmer war der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., an dessen Seite der Landesverband Pferdesport Sachsen e. V., der Verein zur Förderung von Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e. V., die Vereinigung der Freizeitreiter & -fahrer in Deutschland,

Landesverband Sachsen e. V. und die Sächsische Gestütsverwaltung als Hauptakteure standen.

Nach dem Abschluss des Projektes und der Vorlage der erarbeiteten Dachstrategie, wurden die gemeinsam gesetzten Ziele der und das bis dahin Erreichte durch die Partner des Projektes als Grundlage genommen und in die gemeinsame Initiative „Pferde in Sachsen“ überführt. Die bisherige Zusammenarbeit wird weiter intensiviert, Synergien werden besser genutzt, gemeinsame Aktivitäten werden auf den Weg gebracht und das Netzwerk der sächsischen Pferdewirtschaft weiter ausgebaut.

Internetauftritt der Initiative erstrahlt unter www.pferd-sachsen.de in neuem Design

Pünktlich zum Abschluss des Projektes zur Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen und somit dem Beginn der Initiative „Pferde in Sachsen“ hat diese ein neues „Gesicht“ bekommen.

Unter der bereits bekannten und zu Projektzeiten genutzten Internetadresse www.pferd-sachsen.de ist nun die Initiative beheimatet und erstrahlt im neuen, an die bisherigen Veröffentlichungen angepassten Design. Dafür wurden die Inhalte aufgearbeitet und um neue Themen und Funktionen wie z.B. eine Newsletterfunktion und einen Veranstaltungskalender ergänzt.

Die neue Internetseite bietet dem Projekt aber auch der Initiative als auch dem Netzwerk der Sächsischen Pferdewirtschaft eine Heimat. Viel Spaß beim Klicken, Lesen und Ausprobieren!



A3-Kalender „Die Sachsen und ihre Pferde“ begleitet durch das neue Jahr

Zum Abschluss des Projektes und somit Beginn der Initiative „Pferde in Sachsen“ haben die Projektpartner einen gemeinsamen Kalender für das Jahr 2021 gestaltet.

Der Wandkalender im A3-Format, umgesetzt unter der Federführung des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., bietet neben Impressionen rund um die Pferde in Sachsen einen einmaligen Überblick über die Projektpartner, die alltäglichen Aufgaben in der Pferdewirtschaft und

die Facetten des Pferdes in der sächsischen Gesellschaft.

Der Kalender wurde als Dankeschön an die Partner, Unterstützer und Wegbegleiter des Projektes und der Initiative übergeben und soll diese im kommenden Jahr begleiten. Natürlich sind die Kalender auch für Pferdefreunde verfügbar und können unter www.pferd-sachsen.de angefordert werden.



Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e. V., die Landeskommission für PLP und die Geschäftsstelle gratulieren zur Auszeichnung

mit dem Ehrenzeichen in Gold

• Seit über 50 Jahren ist Herr **Siegfried Kurze** im Pferdesport aktiv. Neben seiner erfolgreichen Karriere als Dressurreiter bis Kl. M war er in verschiedenen Leitungsfunktionen auf Vereins- und Kreisebene engagiert. Seit über 20 Jahren ist er Mitorganisator der Turniere in

Bobersen, die auf seiner vorbildlich gepflegten Reitanlage stattfinden. Herr Siegfried Kurze ist ein Pferdeman vom alten Schlag und wird für sein überdurchschnittliches Engagement um den Sächsischen Pferdesport anlässlich seines 70. Geburtstages mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Gold ausgezeichnet.

Nachruf

Fritz Berger
20.12.1938 - 11.12.2020

„Nur wer vergessen wird, ist tot, Du wirst leben.“

(unbekannter Verfasser)

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben wir vom Tod unseres langjährigen und überaus verdienten Verbands- und Vereinsmitglieds Fritz Berger erfahren.

Nach kurzer schwerer Krankheit ist mit „Fritze“ ein echter Pferdeman alter Manier von uns gegangen. Er war nicht nur erfolgreicher Springreiter bis zur schwersten Klasse und Trainer mit A-Lizenz, sondern auch verdienter Züchter und Ehrenvorsitzender des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.. Bereits zu DDR-Zeiten gestaltete er als Vorsitzender des KFA Pferdesport Geithain und des BFA Pferdesport Leipzig die Entwicklung des Pferdesports vor der Wiedervereinigung Deutschlands und danach als langjähriger Vereinsvorsitzender der Reit- und Fahrsportgemeinschaft Langenleuba-Niedersteinbach e.V. maßgeblich. Mit seinem Engagement trug er unermüdlich zur Etablierung und Fortentwicklung des Pferdesports in der Region, dem Freistaat Sachsen und darüber hinaus bei.



Seine Liebe zu den Pferden und Reitern war Motivation für alle, die diesen schönen Sport ausüben und fördern. Viele junge Reiter hat er mit seiner Erfahrung zu routinierten und erfolgreichen Reitern geformt. Mit den von ihm gezogenen Pferden - zuletzt die unter der Jugendreiterin und Landeskadermitglied Jennifer Barth bis zur schweren Klasse im Springsport hoch erfolgreiche Stute Belle Esprit - hat er nicht nur immer wieder hervorragende Sportpferde an den Start gebracht, sondern auch jungen Reitern die Möglichkeit gegeben, auf hohem Niveau den Springsport auszuüben.

Die Errichtung und das rührige Betreiben seines Pferdehofes in Langenleuba-Niedersteinbach hat nicht nur einer Vielzahl von pferdesportbegeisterten Menschen die Möglichkeit zum Reiten geschaffen, sondern auch unserem Verein eine Basis für eine erfolgreiche Vereinstätigkeit gegeben.



Für seine Verdienste um den sächsischen Pferdesport wurde Fritz Berger 2003 mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Gold, in Jahr 2007 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) als verdienstvoller Übungsleiter und 2010 vom Landessportbund Sachsen e.V. (LSB) mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. In der Zeit vor der deutschen Wiedervereinigung erhielt Fritz Berger den Titel „Meister des Sports“ verliehen, eine der höchsten Sportauszeichnungen der damaligen DDR.

Sowohl die Reit- und Fahrsportgemeinschaft Langenleuba-Niedersteinbach als auch der Landesverband Pferdesport Sachsen werden sein Wirken und ihn als Pferdeman und Freund stets in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Monika sowie seinen Kindern, Enkeln und der Familie. Wir wünschen viel Kraft für die kommende schwere Zeit.

Der Vorstand und die Mitglieder der Reit- und Fahrsportgemeinschaft Langenleuba-Niedersteinbach e.V.
Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.
Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Sachsen
Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Moritzburg
sowie weitere Pferdesportler, Züchter und sächsische Wegbegleiter

Fahrsport-News national und international

WIEN FIAKER IN DER CORONA-KRISE

Eine lange Tradition haben die bekannten Fiaker in Wien. Bereits 1693 wurde dafür die erste Lizenz verteilt. Schon 1700 gab es 700 solche Wagen. In der Blütezeit zwischen 1860 und 1900 waren es über 1000 Wagen. Die beliebte Touristenattraktion bietet Rundfahrten in der Wiener Altstadt an. Seit 1984 gibt es auch weibliche Kutscher, 1998 wurde eine Fahrdienstprüfung eingeführt. In Wien gibt es aktuell 21 Fiakerbetriebe mit ca. 300 Pferden. Durch die ausbleibenden Touristen im Coronajahr und den strengen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie erleidet die Branche derzeit massive Einbrüche. Da nach Bürgermeister Michael Ludwig „Die Fiaker ...ein wichtiger Teil unseres Stadtbildes und ... ein Wahrzeichen unserer Stadt sind“, „unterstützen wir diese wichtigen Vertreter traditionellen Wiener Unternehmertums“ mit einem so genannten „Futterpaket“. Nach den Monaten Mai, Juni und Juli erhalten die Betriebe jetzt wieder für drei Monate Unterstützung in Höhe von 250 € pro Pferd für Futter, Einstreu, regelmäßige Hufpflege usw. durch die Wirtschaftskammer der Stadt.

FEI I BENJAMIN AILLAUD NACHFOLGER VON BOYD EXELL IM FEI DRIVING COMMITTEE

Beim Online FEI Bureau Meeting am 19. November wurde der Nachfolger von Boyd Exell im FEI Driving Committee benannt. Der australische Multichampion ist turnusmäßig nach vierjähriger Amtszeit aus diesem Gremium der FEI ausgeschieden. Nachfolger wird der 44-j. französische Vierspännerfahrer Benjamin Aillaud, der mit seinen Arabo-Friesen beim letztem Championat, der Europameisterschaft in Donaueschingen 2019 mit Einzelsilber und Mannschaftsbronze doppelt in die Medaillentränge fuhr. Das FEI Driving Committee wird seit 2015 von Karoly Fugli aus Ungarn geleitet. Als Vorsitzender hat er eine doppelte Amtszeit bis 2023. Aktivenvertreter ist sein Landsmann Vilmos Jambor (2018 bis 2022). Weitere Mitglieder sind Richard Papens (Belgien, 2017 bis 2021), Miguel Angel Camarillo (Spanien, 2018 bis 2022), Jereon Houtermann (Niederlande, 2019 bis 2023) und jetzt neu Benjamin Aillaud (2020 bis 2024).

FEI II CHAMPIONATE TEILWEISE SEHR GEFRAGT

Der 30. November dieses Jahres war der Stichtag für Bewerbungen für FEI-Championate der Jahre 2023 und 2024. Während einige Championate sehr gefragt sind, gibt es aber auch für einige keinen einzigen Bewerber. Noch ist Zeit, denn die Vergabe der Championate erfolgt erst zum Bureau-Meeting im Juni 2021. Aus Deutschland liegen zwei Bewerbungen vor. Christoph Sandmann und sein Team in Lähden haben sich um die Austragung der Zweispänner-Weltmeisterschaft 2023 und der Vierspänner-Weltmeisterschaft 2024 beworben. Bei den Zweispännern haben sich neben Lähden auch Valkenswaard in den Niederlanden, Haras du Pin in Frankreich und Budapest in Ungarn beworben. Die Titelkämpfe der Vierspänner wollen auch Kronenberg in den Niederlanden und Szilvasvarad in Ungarn austragen. Nur einen Bewerber gibt es für die Weltmeisterschaft der Einspänner - Haras du Pin in Frankreich. Noch keine Bewerber gibt es für die WM der Parafahrer 2022 und 2024, der Pony-WM 2023, der WM der jungen Fahrpferde 2023 und 2024, der Vierspänner-EM 2023 und der Jugend-EM 2004.

WARENDORF KADER IM FAHRSPORT FÜR 2021 NEU BESETZT

Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Bundeskader aller Anspannungsarten neu besetzt. „In diesem Jahr haben wir nicht allzu viele Turniere und Erfolge als Kriterien anlegen können, aber wir haben die Kader anhand der gezeigten Leistungen in der Vergangenheit und der Perspektive für das Gespann benannt“, erklärt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger (Rechtmehring).

Folgende Fahrer hat der Disziplinausschuss in die Kader berufen:
Championatskader Vierspänner: Michael Brauchle (Aalen), Mareike Harm (Negernbötel), Rene Poensgen (Eschweiler, aus Perspektivkader 2020), Anna Sandmann (Lähden), Christoph Sandmann (Lähden), Georg von Stein (Modautal). Perspektivkader Vierspänner (PK 1, erfolgsorientiert): Rainer Duen (Minden, neu), Dirk Gerkens (Paderborn), Perspektivkader Vierspänner (PK 2, perspektivisch): Markus Stottmeister (Bösdorf, aus PK 1).

Championatskader Zweispänner: Sandro Koalick (Drebkau), Anna Sandmann (Lähden), Lars Schwitte (Südlohn), Perspektivkader Zweispänner (PK1, ergebnisorientiert): Carola Slater-Diener (Stadtroda), Torsten Koalick (Drebkau), Arndt Lörcher (Wolfenbüttel), Stefan Schottmüller (Kraichtal), Sebastian Warneck (Rangsdorf, aus Championatskader), Jörg Zwiers (Emlichheim), Perspektivkader Zweispänner (PK2, perspektivisch): Oliver Böhme (Grumbach), Marco Freund (Dreieich, aus PK 1), ausgeschieden ist Elena Scheipers (Frankenberg).

Championatskader Einspänner: Claudia Lauterbach (Dillenburg), Dieter Lauterbach (Dillenburg), Jens Motteler (Gärtringen, aus Perspektivkader), Fokko Straßner (Burgdorf), Perspektivkader Einspänner (PK 1, ergebnisorientiert): Christoph Dieker (Gescher), Anika Geiger (Rechtmehring, aus Championatskader), Lars Krüger (Grumbach), Klaus Tebbe (Neuenkirchen), Marie Tischer (Neu-Isenburg, aus Championatskader), Jessica Wächter (Aschaffenburg, aus Championatskader), Perspektivkader Einspänner (PK 2, perspektivisch): Jovanca Marie Kessler (Friedewald, aus PK 1).

Championatskader Pony-Vierspänner: Steffen Brauchle (Lauchheim), Michael Bügener (Gronau), ausgeschieden ist Sven Kneifel, Perspektivkader Pony-Vierspänner (PK 1, erfolgsorientiert): Niels Kneifel (Wunstorf, neu), Jaqueline Walter (Petershagen, aus Championatskader), ausgeschieden ist Florian Wissdorf.

Championatskader Pony-Zweispänner: Dieter Baackmann (Emsdetten), Carl Holzum (Steinfeld, aus PK 1), Rene Jeurink (Hoogstede, aus PK 1), Birgit Kohlweiß (Weil der Stadt), Louise Reinke (Schleswig, aus PK 1), Perspektivkader Pony-Zweispänner (PK 1, ergebnisorientiert): Stephan Koch (Hamburg), Thomas Schuppert (Kremkau, aus Championatskader).

Championatskader Pony-Einspänner: Katja Berlage (Nettetal), Niels Grundmann (Fredenbeck), Sandra Schäfer (Nordwalde), Perspektivkader Pony-Einspänner (PK 1 erfolgsorientiert): Pia Grundmann (Fredenbeck), Andreas Pues-Tillkamp (Glandorf, aus PK 2), Karolin Schettler (Haltern am See, aus PK 2). Perspektivkader Pony-Einspänner (PK 2 perspektivisch): Tobias Bücker (Emsdetten,neu), Anna Genkinger (Pfalzgrafenweiler, neu).

Nachwuchskader 1 - U14: Philipp Stolzenberger (Sandhausen).
Nachwuchskader 1 - U18: Tom Bücker (Emsdetten), Anna-Marie Lass (Dillenburg), Lea Schröder (Sehnde), Pia Schleicher (Krefeld, aus U 14), Lea Voskort (Emsdetten, aus U 14).

Nachwuchskader NK 1 - U21: Michelle Bloßfeld (Herzberg), Nea-Renee Bonneß (Beelitz, aus NK 2), Anna Hüsges (Willich, aus U 18), Hannah Rietzler (Rettenberg), Lisa Maria Tischer (Neu-Isenburg), Anne Unzeitig (Greifenstein), Amelie Müller (Oebisfelde-Weferlingen, aus U 18), ausgeschieden ist Carla Rietzler.

Nachwuchskader NK 2 - U21: Sophie Hüsges (Willich), Leon Reinhardt (Bischhofen), ausgeschieden ist Judith Bening.

„Eine Berufung in einen Nachwuchs-Kader erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Fahrer oder die Fahrerin auch 2021 - im Jahr der Jugend-Europameisterschaften - noch zu dieser Altersklasse gehört“, erklärt Dieter Lauterbach (Dillenburg), Bundestrainer für den Jugendbereich. Die Jugend-Europameisterschaften sollten eigentlich im August 2020 stattfinden und sollen 2021 vom 26. bis 29. August in Lamotte Beuvron stattfinden. Internationale Saisonhöhepunkte für die Senioren sind die Europameisterschaft der Vierspänner CH-EU-A 4 vom 30. August bis 5. September in der ungarischen Hauptstadt Budapest, die Weltmeisterschaft der Zweispänner CH-M-A 2 im niederländischen Kronenberg vom 9. bis 12. September und die Weltmeisterschaft der Ponyfahrer CH-M-A 1-2-4 im französischen Le Pin Au Haras vom 16. bis 19. September.

Text: K.-H. Lange

NACHRUF

Der Fahrspport trauert um seinen ehemaligen Bundestrainer. Am Sonntagabend, 29. November, ist Fahrmeister Ewald Meier im Alter von 72 Jahren in Folge eines Schlaganfalls verstorben.

**Ewald Meier
1948 - 2020**



„Wir sind von dieser Nachricht völlig überrascht worden und unser Mitgefühl gehört natürlich seiner Familie. Ewald Meier hat über viele Jahre den Fahrspport geprägt und war der erfolgreichste Trainer im Fahrspport - nicht nur in Deutschland, sondern in der Welt“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Bevor Ewald Meier ins Traineramt wechselte, war der gelernte Gerber und Landwirt selbst im Pferdesport erfolgreich. Zunächst startete er in Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse S, ab 1978 widmete er sich ganz dem Fahrspport. 1984 und 1987 wurde er Deutscher Meister, 1981 und 1985 Deutscher Vizemeister der Vierspännerfahrer. Drei Mal nahm er an Weltmeisterschaften der Vierspänner teil. Höhepunkt seiner aktiven Laufbahn als Fahrer war ein sechster Platz in der Einzelwertung bei den Weltmeisterschaften der Viererzugfahrer 1986 in Ascot. Drei Jahre später, 1989, übernahm Ewald Meier dann das Amt des Bundestrainers der Zweispännerfahrer, bevor das DOKR ihn zum leitenden Bundestrainer aller Fahrer berief. 2013 beendete er seine Tätigkeit als Bundestrainer. Während seiner Amtszeit konnten die von ihm betreuten Fahrer bei Welt- und Europameisterschaften insgesamt 68 Medaillen erringen. Aufgrund seiner Erfolge als Fahrer und Ausbilder wurde Ewald Meier 1988 der Titel Fahrmeister verliehen. Bei seinem letzten Championat als Cheftrainer, den Weltmeisterschaften der Vierspänner 2012 in Riesenbeck, zeichnete ihn die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold aus.

Auch nach Beendigung seiner Bundestrainer-Tätigkeit blieb Ewald Meier dem Fahrspport als Trainer, Richter, Parcourschef und Technischer Delegierter eng verbunden. Außerdem engagierte er sich wie schon zu seiner Bundestrainerzeit als Lehrgangleiter für die Ausbildung von Trainern und Turnierfachleuten im Fahrspport. „Er hat diesen Bereich entscheidend geprägt und wir sind ihm sehr dankbar dafür“, sagt Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung. (FN evb)

Den ersten Kontakt der Sachsen zu Ewald Meier gab es bereits Ende September 1990 beim CAIO im belgischen Wareghem, bei dem Karl-Heinz Lange als Chef de Equipe und Christoph Günther mit dem Vierspänner der LPG Dorfchemnitz nur wenige Tage vor der Wiedervereinigung zur damaligen DDR-Mannschaft gehörten. Aufgeschlossen und interessiert informierte sich Ewald Meier über die DDR-Gespanne und den Fahrspport in der DDR. Schon im Winter 1989/1990 fand dann ein Treffen der Fahrspportverantwortlichen der damaligen drei Bezirke mit Ewald Meier in der Autobahnraststätte Wilsdruff statt. Es wurde über den aktuellen Stand und die Perspektiven des Fahrspports zu dieser Zeit gesprochen. Diese Veranstaltung war die Grundlage einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit sowohl auf Aktiven- als auch auf Funktionärsbasis. Ein Ergebnis dieser Beratung war, das Walter Dietrich als einer der ersten Richter der neuen Bundesländer mehrfach bei Deutschen Meisterschaften zum Einsatz kam. Durch die guten Verbindungen zum Bundestrainer gab es in der Folge häufig Bundesveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften in Sachsen. Die erste sportliche offizielle bundesweite Veranstaltung in Sachsen überhaupt war dabei 1992 die Sichtung zum Donau-Alpen-Pokal, der inoffiziellen Europameisterschaft der Zweispänner in Seifersdorf, bei der Ewald Meier als Parcourschef selbst aktiv war und sein späterer Bundestrainerkollege Eckardt Meyer als Sieger hervorging.

Über 20 Jahre lang war Ewald Meier Hauptreferent beim alljährlichen sächsischen Fahrertreffen und berichtete in interessanten Vorträgen umfangreich und ausführlich über den Fahrspport. Redegewandt wurde immer die letzte Saison ausgewertet und auf die neue geblickt, aktuelle Tendenzen wie FEI-Reglements und LPO/APO-Änderungen erläutert, über Fehlentscheidungen und Richterurteile gesprochen und auch ganz ins Detail gegangen, indem z. B. einzelne Dressuraufgaben komplett auseinander genommen wurden, was dabei aus Fahrersicht zu beachten ist und was die Richter sehen wollen. Interessante Ausführungen, die nicht nur die Turnierfahrer, sondern auch die Freizeitfahrer begeisterten.

Ewald Meier hat in seiner aktiven Zeit auch die sächsischen Fahrer zu großen Erfolgen geführt. Regelmäßig führte er Trainingslager in Sachsen durch. Mit seiner großen Unterstützung wurden sächsische Fahrer sechsmal Weltmeister und gewannen zweimal WM-Silber und zweimal WM Bronze. Bei den Zweispänner Ponys gewann Steffen Abicht Einzelgold 2003 und 2005, Mannschaftsgold 2003, 2005, 2007 und 2009 sowie Einzelsilber 2007 und Einzelbronze 2009. Siegfried Töpfer holte mit dem Zweispänner Pferde Mannschaftsilber 1999 und Mario Junghanns gewann mit dem Zweispänner Pferde Mannschaftsbronze 2001. Bei Deutschen Meisterschaften holten die sächsischen Fahrer mit seiner Hilfe vier Goldmedaillen (Mario Junghanns 1998 und 2004, Siegfried Töpfer 1999, Oliver Böhme 2012), drei Silbermedaillen (Mario Junghanns 2003, Steffen Abicht 2007 und 2009) sowie zwei Bronzemedaillen (Steffen Scholz und Steffen Abicht jeweils 2004). Insgesamt wurden acht sächsische Fahrer in seiner Zeit in den Bundeskader berufen.

Für seine Verdienste um den sächsischen Pferdesport wurde Ewald Meier im Jahr 2003 mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Gold geehrt.

In Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen werden wir Ewald Meier nie vergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.
Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Sachsen
Disziplinarausschuss Fahren des LV Pferdesport Sachsen e.V.
sowie weitere Fahrspportler und sächsische Wegbegleiter

Foto: FN

NACHRUF

**Rudolf Temporini
1944 - 2020**

Der Fahrsport trauert um Rudolf Temporini. Der Vorsitzende des Fahr-Ausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) ist am Dienstag, 15. Dezember, im Alter von 76 Jahren an den Folgen einer Leukämie-Erkrankung verstorben.



Der Rechtsanwalt, Journalist und Pferdewirtschaftsmeister Zucht und Haltung engagierte sich seit vielen Jahren für den deutschen Fahrsport. Selbst war er zunächst im Zweispänner, dann vor allem im Vierspänner national und international erfolgreich und gehörte mehrere Jahre dem A-Kader an. Für seine Erfolge in der Klasse S wurde er mit dem Goldenen Fahrabzeichen ausgezeichnet. Nach seiner aktiven Karriere war er als Turnierleiter zahlreicher großer Fahrturniere im Einsatz. Mehrfach saß er bei den Bundeschampionaten und verschiedenen Meisterschaften am Richterisch. Als Veranstalter von internationalen Fahrturnieren, aber auch als Fahrlehrer, Richter und Parcourschef bis zur Klasse S war er über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und auch in Sachsen als Turnierfachkraft gern im Einsatz.

Im Jahr 2017 übernahm er den Vorsitz des DOKR-Fahr-Ausschusses und wurde in seiner Funktion als Vorsitzender auch Mitglied des Vorstands Sport des DOKR. Außerdem war er Mitglied im Fahrausschuss des Hessischen Reit- und Fahrverbandes und Mitglied der Bundesjugendleitung als Vertreter der Disziplin Fahren. In dieser Position setzte er sich für die Einführung Deutscher Jugendmeisterschaften im Fahren einsetzte, die 2010 erstmals ausgetragen wurden. 2015 erhielt er für sein besonderes Engagement für den Fahrsport das Deutsche Reiterkreuz in Bronze. Sein Wissen gab Rudolf Temporini auch journalistisch für diverse Fachmagazine und als Autor von Büchern z.B. als Autor des im FN-Verlag erschienenen Buchs „Michael Freund - Ein Leben für den Fahrsport“ weiter.

Auch züchterisch war der Hesse erfolgreich. Eines seiner Pferde vertritt erfolgreich im Vierspänner von Georg von Stein die deutsche Fahrsportnation.

„Sein Tod hat uns alle geschockt und tief bewegt. Er war ein absoluter ‚Macher‘ und wir hatten in ihm stets einen kompetenten Ansprechpartner für alle Belange des Fahrsports, das ist außergewöhnlich und wird uns sehr fehlen. Er hat sich immer für die Fahrer und Turnierveranstalter eingesetzt und konnte verschiedene Interessen pragmatisch unter einen Hut bringen“, sagt Dr. Dennis Peiler, DOKR-Geschäftsführer.

In Dankbarkeit werden wir Rudolf Temporini im Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.
Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Sachsen
Disziplinarausschuss Fahren des LV Pferdesport Sachsen e.V.
sowie weitere Fahrsportler und sächsische Wegbegleiter

Foto: Dr. Jürgen Schwarzl

ANREGUNGEN FÜR AUFGABENHEFT FAHREN 2024 GESUCHT



Die Arbeit für das Aufgabenheft Fahren 2024 hat begonnen. Um die Wünsche und Anregungen der Fahrer einzubringen, wurde durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Landesverbände gegründet. Für den Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. wurde Frau Bianka Köhler, Fahrriecherin und -parcourschefin sowie Mitglied im LV-Ausschuss Turnierrichter in den Arbeitskreis Aufgabenheft Fahren 2024 aufgenommen. Fragen und Anregungen nimmt sie gerne unter den bekannten Kontaktdaten entgegen.

Kutschenhandel Sachsen GmbH

Fachhandel für Kutschen,
Geschirre und Zubehör
sowie Stall- und Weidetechnik

fachgerechte
Restauration Ihres Wagens



INSPEKTION UND KUTSCHENREPARATUR
IN EIGENER WERKSTATT!

Am Mühlgraben 10
01909 Großharthau-Seeligstadt
Tel.: 035200-20592 Fax: 035200-20593
Funk: 0172-7083470

www.kutschenhandel-sachsen.de

Lucas Sportpferde

- Zucht
- Ausbildung
- Verkauf

Wir suchen ständig talentierte Spring- und Dressurpferde sowie Ponys.

Reitsportcenter „An der Leuba“

- Pensionspferdehaltung mit allen Extras
- Wöchentliches Springtraining
- Lehrgänge auf Anfrage



Reitsportcenter
AN DER LEUBA
An der Leuba 139 • 09322 Penig
Tel.: 037381 - 66 22 81 • 0172 - 370 90 31
info@lucas-horses.com • www.lucas-horses.com

Erfolge Deutscher Sportpferde

Lier BEL

Im Belgischen Lier konnte sich die 2009 geborene Fuchsstute **Cathalina S** v. Catoki - Sandro (Z.: ZG Bernd Schiele Gb) unter dem Briten Alex Thompson im Stechen des Großen Preises an zehnter Stelle platzieren.

Wellington USA

Colestina H v. Colestus - Cardenio (Zü.: Andre Hanisch) wurde unter dem Israeli Daniel Bluman im US Amerikanischen Wellington zweite und vierte in zwei 4* Springen und gewann dabei insgesamt mehr als 50.000 Dollar Preisgeld.

Riesenbeck GER

Beim Internationalen Adventsturnier in Riesenbeck, in dessen Rahmen in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden, konnte sich Mynou Diederichsmeier im Sattel der 2009 bei der Ettingen e.G. Agrargenossenschaft geborenen **Montania W** v. Monte Bellini - Azarro in einem Springen bis 145 cm in die Liste der Besten eintragen. Die beiden wurden in der Meisterschaftswertung der Damen Neunte. Im Sattel von **H&M Legend of Love** v. Landzauber - Corgraf (Zü.: Wolfgang Golibrzuch, Rothenburg) belegte der Belgier Olivier Philippaerts im Springen bis 150cm am Samstag Rang drei. Andre Thieme und die von Martin Jürgens gezogene **Chakira** rangierten im selben Springen auf Platz zehn. Insgesamt belegte Thieme in der Wertung der Deutschen Meisterschaft mit der Chap I Tochter den fünften Platz. Chakiras Mutter Askaria I v. Askari war selbst unter Heiko Schmidt, Denise Svensson und Pius Schwizer im internationalen Springsport unterwegs.

Vejer de la Frontera ESP

Der Brasilianer Pedro Junqueira Muylaert belegte im spanischen Vejer de la Frontera im Zwei Phasen Springen auf Drei-Sterne-Niveau den siebenten Platz. Sein Pferd **Al Pacino** stammt ab von Alvalon aus einer Mutter von Kolibri und wurde von Detlef Müller gezogen.

Balvanera MEX

Der Mexikaner Federico Fernandez konnte sich am letzten Novemberwochenende im Mexikanischen Balvanera im Sattel von **Davidoff** v. Olympic Fire - Paradiesvogel (Z.: Ulrike Schulz, Apenburg) auf Platz zwölf im Stechen des Großen Preises bis 150cm behaupten.

Text: K. Weigel

Pferd des Monats

Nabucco

Züchter: Heike Hörnlein, Oberpörlitz

Besitzer: Heike Hörnlein, Oberpörlitz



Notre Baux DE 455670230410	Notre Noir Anastasia	Notre Plaisir Nintendo
Naomi DE 467000084805	Depardieu AT Nessi	Don Joshi AT Marsvogel xx

Reitponywallach Nabucco macht als Pferd des Monats Januar den Auftakt im neuen Jahr. Der Dunkelbraune belegte in der Endabrechnung der erfolgreichsten Deutschen Vielseitigkeitsponys nach Jahresgewinnsumme 2020 Platz neun und landete damit in den Top Ten Deutschlands. Gleichzeitig beansprucht der erst sechsjährige Sohn des Notre Baux aus einer Depardieu AT- Mutter auch den Spitzenrang in der Auswertung der besten Sächsisch- Thüringischen Buschponys. Gezogen und aufgewachsen auf dem Reiterhof der Familie Hörnlein begann die Karriere des Allrounders zweieinhalbjährig mit einem positiven Bescheid seitens der Körkommission bei der Süddeutschen Ponykörung in Oberpörlitz. Im Folgejahr absolvierte er erste Turniere unter seiner Ausbilderin Annett Hörnlein. Drei und vierjährig wurde er unter ihrem Sattel in Lengsfeld Sächsisch-Thüringischer Landeschampion. 2017 nahm er außerdem im Rahmen des Süddeutschen Championates in Nördlingen am Ponychampionat teil und platzierte sich dort an sechster Stelle. Fünfjährig qualifizierte sich der inzwischen zur weiteren Ausbildung als Geländepony in Lengsfeld bei Familie Schöniger beheimatete Nabucco für das Bundeschampionat in Warendorf, wo er unter Anja Schöniger im Finale als jüngstes Pony einen guten siebenten Platz belegen konnte. Ein Jahr später landete er im Finale der fünf- und sechsjährigen Geländeponys auf Platz fünf, diesmal geritten von Anjas Schwester Christina. Der Vater Notre Baux stammt aus der Zucht der ZG Claus in Pretschwitz, war selbst viele Jahre unter verschiedenen Reiterinnen im Dressursport erfolgreich und absolvierte seinen Zweitjob als Deckhengst viele Jahre in Oberpörlitz. Nabuccos Mutter Naomi schenkte ihrer Züchterin Heike Hörnlein bislang neun Fohlen. Darunter ein 2019 geborenes Prämienfohlen v. Dropje vor Dropje und 2020 einen ebenfalls championsprämiiertes Hengstfohlen vom Mr. Tarek- Sohn Mogli. In Anpaarung mit Hesselteichs Grimaldi konnte Naomi 2016 mit dem in Hannover gekörten Graf Gustav einen weiteren gekörten Hengst stellen. Nabuccos Vollschwester Nessaja v. Notre Baux- war dreijährig unter Annett Hörnlein Sächsisch-Thüringische Reitponychampioness und im gleichen Jahr gefeierte Siegerstute beim Stutenchampionat in Wolfersdorf. Ein 2009 geborener Sohn der Naomi von Mr. Tarek ist im Dressursport bis Kl. L erfolgreich. Die Großmutter Nessi, eine Halbblutstute vom Vollblüter Marsvogel xx, kann auf vierzehn Nachkommen verweisen, wovon allein zwölf im Sport eingesetzt wurden. Aktuell im Springsport bis zur Kl. L erfolgreich ist der 2012 geborene Boomerang-Nachkomme Baileys. Der von Notre Plaisir abstammende Niklas war 2011 Finalist beim Bundeschampionat der Vielseitigkeitsponys und lief später sogar auf internationalem Pony-Vielseitigkeitsparkett. Aktuell ist Nabucco auf Probe in Westfalen bei einem erst zwölfjährigen talentierten Nachwuchstreiter. Wenn alles gut geht werden wir die Karriere der Beiden in der nächsten Saison auf Bundesebene in Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen verfolgen können.

Text: • Foto: K. Weigel

Foto: pixabay

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN

In eigener Sache: Liebe Abonnenten,

bitte denken Sie daran, uns bei einem **Umzug** die neue Anschrift mitzuteilen. Trotz Nachsendeauftrag liefert die Deutsche Post zwar die Briefpost nach, aber keine Zeitungen und Zeitschriften. Die Änderungsmitteilung können Sie uns per Mail, Fax oder Telefon zukommen lassen. Dies erspart Ihnen und dem Verlag unnötigen Ärger bei der Zustellung.

Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2,
01468 Moritzburg
Telefon: 035207-89660
Fax: 035207-89661
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de

Vielen Dank - Ihr Verlags-Team

Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de



Nachruf Fritz Berger

In der Nacht vom 10. zum 11. Dezember kurz vor seinem 82. Geburtstag ist der Ehrenpräsident des Pferdezuchtverbandes Sachsen/Thüringen FRITZ BERGER aus Niedersteinbach, bei Penig, nach schwerer Erkrankung verstorben.

Fritz Berger wurde am 20.12.1938 auf dem elterlichen Hof geboren. Von Jugend an interessierte er sich für die Geflügelzucht und wurde auch frühzeitig von seinem Vater Walter Berger an die heimische Rinderzucht herangeführt. So konnte er später bis Mitte der 1960er Jahre erfolgreich Zuchtbullen zur Körung und zum Verkauf vorstellen. Basis dafür bildete der qualitativ hoch eingeschätzte Herdbuchrinderbestand des elterlichen Hofes.

Seit den 1920er Jahren existierte in Langenleuba-Oberhain ein ländlicher Reit- und Fahrverein, der nach dem 2. Weltkrieg im Februar 1952 durch seinen Vater Walter Berger, seinen Onkel Ehrhard Polster und weitere Bauern der Umgebung auf dem Hof der Familie Sparbort in Niedersteinbach neu begründet wurde. Fritz Berger nahm von Anfang an aktiv am Training teil und konnte als Sechzehnjähriger zur Premiere der Pfingstturniere des Vereines einen seiner ersten Siege in Springprüfungen vorweisen. Von 1953 an absolvierte er auf dem elterlichen Hof eine Landwirtschaftslehre, die er 1955 mit dem Facharbeiterbrief für Acker- und Pflanzenbau beendete.

Unter dem Druck der gesellschaftlichen Verhältnisse trat er 1963 in die LPG Typ I in Niedersteinbach ein und wurde mit 25 Jahren zum Vorsitzenden gewählt. Den Grundwehrdienst leistete er von 1964 bis 1965 im Springstall des Armeesportclub „Vorwärts“ in Potsdam. Seit dieser Zeit pflegte er eine intensive Freundschaft mit dem Dressurreiter und zweimaligen Olympiateilnehmer Wolfgang Müller.

Von 1966 bis 1968 qualifizierte er sich im Fernstudium in Zschortau zum Agraringenieur und wurde danach in der größer gewordenen LPG Langenleuba-Niedersteinbach Leiter der Abteilung Milchproduktion. Vor allem dem Pferdesport und der Pferdezucht widmete er neben seiner Arbeit die gesamte Freizeit. Dabei legte er immer Wert auf ein zielgerichtetes und abwechslungsreiches Training für Reiter und Pferde. Neben den eigenen sportlichen Erfolgen galt Zeit seines Lebens seine Aufmerksamkeit der Förderung interessierter und talentierter junger Reiterinnen und Reiter. Es war für ihn immer die größte Freude zu erleben, wenn unter Reitern seines Ausbildungsstalles von ihm entdeckte oder gezüchtete Pferde zu Erfolgen in den Springprüfungen gelangten. Er selbst konnte am Ende seiner aktiven Reiterlaufbahn auf 213 Siege in nationalen und internationalen Springprüfungen verweisen. Dafür erhielt er in der DDR 1988 die Auszeichnung als „Meister des Sportes“ und im Jahre 1990 das goldene Reitabzeichen der FN. Seine Springpferde „Prinzchen“ von Gletscher und „Ranger“ von Ralf sind noch vielen in Erinnerung

Ehrenamtlich wirkte er im Vorstand seines Vereines und war 15 Jahre bis 1988 Vorsitzender des Kreisfachausschusses Pferdesport im ehemaligen Kreis Geithain. Als Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Pferdesport des Bezirkes Leipzig gestaltete er 1990 die Zusammenführung der Reit- und Fahrvereine der drei sächsischen Bezirke in den neugegründeten Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. an entscheidender Stelle mit. Am 9. November 1989 öffnete sich die Mauer und 10 Tage danach fand das Berliner Hallenturnier in den Messehallen am Funkturm statt. Unter den ca. 6500 Zuschauern befanden sich ca. 1800 ostdeutsche Gäste, darunter auch Fritz Berger. Er hatte das Glück bei einer Losziehung eine Reise nach Amsterdam zu gewinnen. Daraufhin griff er sich das Mikrofon des Hallensprechers und sagte die legendären Sätze: „Sie wissen ja gar nicht, wie wir euch traurig hinter der Mauer zugejubelt haben. Wir wünschten uns nur jenen Tag herbei, der uns wieder zusammenbringt. Heute war vielleicht ein neuer Anfang.“



Diesen Neuanfang wollte er mitgestalten und erklärte sich nach einem Gespräch mit Zuchtleiter Thomas Schneider bereit, die Neugründung des Pferdezuchtverbandes aktiv zu unterstützen. Zur Gründungsversammlung des Pferdezuchtverbandes Sachsen e.V. am 14. Juni 1990 in Klipphausen wählten ihn die Delegierten zu ihrem ersten Vorsitzenden. Diese verantwortliche Funktion hatte er bis 1995 inne. Probleme konnte er ehrlich und gerade mit trockenem Humor auf den Punkt bringen, um sie einer Lösung zuzuführen. Daher galt er unter den Züchtern als Institution. Seine offene Art schaffte schnell Kontakte zu verschiedenen Menschen, woraus sich auch langjährige Freundschaften entwickelten. Er half gern, wenn es notwendig erschien und diese Hilfe brachte ihm die Achtung für seine Leistungen als Bauer und Allround-Pferdemann ein. Dabei bleibt auch eine Episode aus dem Jahre 1973 unvergessen, als bei der Nachkörung des Moritzburger Hengstbestandes alle noch verbliebenen Schweren Warmbluthengste bis auf drei „Verwahhengste“ abgekört wurden. Da dies offensichtlich eine inszenierte Entscheidung der Berliner Zentralstelle für Pferde zucht war, hatte Fritz Berger als einziger Zuschauer den Mut mit dem lauten und

deutlichen Zuruf: „Nun kört mir ja nicht die ganzen Schweren Warmblüter ab, die brauchen wir noch“, seinen Widerspruch öffentlich kundzutun, womit er, wie wir wissen, Recht hatte. Viele, die ihn kannten, sagen heute, dass er etwas ganz besonderes ausstrahlte. In einem offenen Brief an die Züchter schrieb er 1990 prophetisch: „Für uns wird die Vielfalt der Aktivitäten mit Pferden zunehmen. Pferde zucht- und Pferdesport erschließen neue Verdienstmöglichkeiten. Ohne Werbung, gut ausgebildete Übungsleiter, solide Reiter und Pferde sowie repräsentative Einrichtungen wird es nicht gehen“. So setzte er sich gemeinsam mit Andreas Lorenz nach dem 3. Oktober 1990 intensiv für den Erhalt der Gestütsbetriebe in Moritzburg und Graditz ein.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement galt seine gesamte Kraft und Aufmerksamkeit dem Neuaufbau seines Landwirtschaftsbetriebes. Nach der gewonnenen Reise nach Amsterdam im Frühjahr 1990 und einer anschließenden Rundreise zu Bauern und Pferdebetrieben „im Westen“ stand für

ihn fest, dass für seine Familie ein Reitbetrieb mit allen Facetten der Freizeitreiterei, der Pensionspferdehaltung und des Turniersportes die zukünftige wirtschaftliche Basis bilden musste. Am 31.3.1990 trat er aus der LPG aus und bereits 1992 konnte die Reithalle mit angeschlossenen Stalltrakt und Reitergaststätte eingeweiht werden. Seit dieser Zeit haben ungezählte Kinder jährlich auf dem Reiterhof Berger in Niedersteinbach ihre Ferien verlebt, junge Reiterinnen und Reiter ihre qualifizierte Ausbildung erhalten sowie an Turnieren erfolgreich teilgenommen. Viele Freizeitreiter haben darüber hinaus in den verschiedenen wöchentlichen Reitstunden beglückende Erlebnisse im Sattel gehabt. Seine Söhne, Frank Berger auf dem Hof in Niedersteinbach und Thomas Berger auf einem zweiten Hof in Langenleuba-Oberhain, setzen das Erbe ihres Vaters fort. Seine Frau Monika, mit ihm verheiratet seit 1971, war Fritz Berger in allen Jahren und bei allen Vorhaben eine treue Begleiterin und hat oft im Hintergrund stets mit ihrer ganzen Kraft entscheidend zum Gelingen des Familienunternehmens beigetragen.

Ein außergewöhnlicher Mensch und Pferdeman ist von uns gegangen. Wir trauern gemeinsam mit der Familie und alle, die ihn kannten, werden Fritz Berger ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Matthias Görbert, Landstallmeister a.D.
Der Vorstand und die Mitglieder
des Pferde zuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen in Moritzburg und Weimar

Moritzburger Hengsttage Glanzvolle Prämienhengste

Hervorragende Junghengste und ungewöhnliche Rahmenbedingungen könnten sich im kollektiven Gedächtnis über die Mitteldeutsche Körung der Schwersen Warmblüter am 28. November 2020 in Moritzburg verankern. Für die Körung standen Neuerungen an. Diese waren teilweise geplant und eine logische Weiterentwicklung, aber auch den Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie geschuldet. Was fehlte waren die Zuschauer und somit die Atmosphäre, die den Züchtern und Ausstellern der Körkandidaten das I-Tüpfelchen für die Anerkennung und einen würdevollen Rahmen für ihre geleistete Arbeit und aus Verbandsicht für den -Höhepunkt- im Zuchtjahr bieten.



Siegerhengst wurde der zukünftige Landbeschäler „Ehrenwort“ v. Ehrenwert-Lord Brown I aus der Zucht von Mario Vaterodt, Sondershausen und ausgestellt von Martin Rabe aus Deuna



Katalognummer 13, Lessing v. Lorio-Elbling
(Z.: Andreas Ebermann, Ostritz; Ausst.: Gestüt Noschkowitz, Großweitzschen)



Katalognummer 4 Ericho von Efeu aus der StPrSt Estella von Geron-Eros
(Z.: Lutz Geißler, Löbau; Ausst.: Karl Perger, Rohrau-Österreich)

Eine Neuerung in diesem Jahr zu den Moritzburger Hengsttagen, war die Übertragung durch Clip-My-Horse-TV. Das Team des Pferdezüchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. (PZVST) war hochmotiviert und eine festlich geschmückte Halle auf dem Gelände der Sächsischen Gestütsverwaltung dem Landgestüt Moritzburg - bot einen würdigen Rahmen. Livegefilmt und im Internet einsehbar lud sie die Züchterschaft und alle Gäste ein, am Bildschirm Platz zu nehmen und den Körtag zu verfolgen. Dieses neue Angebot der Video-Live-Übertragung schafft für uns vielleicht auch die Möglichkeit, das Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblut, einem größeren Personen- und Freundeskreis zugänglich zu machen. Dies ist ein Wermutstropfen und auch etwas Positives in der Corona-Krise. Als Moderatoren und Kenner unserer Rasse führten Norbert Freistedt und Dr. Matthias Görbert in hervorragender Weise durch die Veranstaltung. Sie gaben dabei auch wertvolle Informationen zu den einzelnen Stutenstämmen der Körkandidaten. Im Vorfeld der Moritzburger Hengsttage war die hohe Anzahl von 43 Hengsten und die genetische Breite, die durch die Züchterschaft präsentiert wurde, besonders erfreulich. Dies ist auch ein positives Zeichen für die züchterische Entwicklung unserer Rasse des Sächsisch-Thüringischen Schwersen Warmblutes. Ein kurzer statistischer Überblick über den Hengst- und Körjahrgang 2020: Im Zuchtjahr 2018 sind in den Zuchtbezirken Thüringen und Sachsen 187 Hengstfohlen der Rasse Schweres Warmblut gefallen, von den 43 zur Vorauswahl gezeigten Hengsten stammten 37 Junghengste aus dem Jahrgang 2018, 5 Junghengste stammten aus dem Jahrgang 2017 und 1 Hengst aus dem Jahrgang 2015. Wenn man den Jahrgang 2018 betrachtet, wurden somit 19,8 % (37/187) der Hengstfohlen dieses Jahrganges zur Vorauswahl vorgestellt, 10% (19/187) wurden zur Körung zugelassen und 2,8 % des Hengstjahrganges 2018 erhielt ein positives Körurteil. Zwei Schlussfolgerungen ergeben sich daraus, zum einen ist es wichtig und zu begrüßen, dass weiterhin eine große Anzahl an Junghengsten zu den Vorauswahlen vorgestellt werden, denn nur damit ist die Basis geschaffen um eine ausreichende Selektionsintensität und einen Zuchtfortschritt innerhalb des Schwersen Warmblutes zu gewährleisten. Zum anderen, dass im Sinne des Zuchtfortschritts bei der Zulassung von Vattertieren selektiert wird. Unstrittig ist dabei, dass die Erhaltung der genetischen Breite und Varianz immer Berücksichtigung finden muss. Das positive Gesamtbild über den Jahrgang, dass die Kommission schon zur Vorauswahl hatte, konnte sich auch zu den Hengsttagen in Moritzburg bestätigen. Ein besonderes Kompliment der Körkommission geht an die Züchter und Aussteller der 19 Hengste, die in hervorragender Schaukondition und allesamt gut herausgebracht an der Körung teilgenommen haben. Der Covid-19-Pandemie geschuldet, wurde der traditionelle Zeitplan und die Reihenfolge der Besichtigungen geändert. Es wurde in der ersten Besichtigung mit dem Longieren begonnen. Die Körkandidaten gaben dabei durchweg ein positives Gesamtbild ab. Nach dem Longieren schloss sich die zweite und dritte Besichtigung auf dem Pflaster und im Freilaufen an. Der diesjährige Körjahrgang war von hervorragender Qualität. Als strahlender Siegerhengst wurde die Katalognummer 5 an die Tete gestellt. Der Sohn des Ehrenwert, aus der Zucht von Mario Vaterodt - Sondershausen und der Aufzucht von Martin Rabe - Deuna, zieht den Betrachter durch sein maskulines Auftreten und die Typprägnanz in den Bann. Ein kolossales Modell im Habitus eines Beschälers. Der auf den Namen Ehrenwort getaufte Siegerhengst beeindruckte die Kommission durch seine Körperharmonie und rassetypischen Trabablauf, der von einer starken Motorik und großer Schulterfreiheit und Mechanik geprägt ist. Auch an der Longe war der Hengst immer in der Balance, obgleich die Tempovorgabe hierbei nicht so fordernd sein musste. Ehrenwort bezieht seine Box im Sächsischen Landgestüt Moritzburg. Auf seinen ersten züchterischen Einsatz darf man gespannt sein. Zum Reservesieger wurde ein Sohn aus dem ersten Jahrgang des Espresso gekürt. Der auf den Namen Eichendorff getaufte Hengst stammt aus der Zucht und dem Besitz von Udo Robert, Oßling. Eichendorff besticht durch viel Charm und herrliche Typausprägung. Der Hengst überzeugte vom Fleck weg durch seine Bergauftendenz, in selbstverständlich großzügiger



Katalognummer 8: v. Elitär aus der StPrSt Eiche v. Valerius-Gerit (Z. und Ausst.: Werner Rabe, Deuna)



Katalognummer 9, Reservesieger v. Espresso- Veneziano (Z. und Ausst.: Udo Robert, Oßling)



Katalognummer 17: Löwenkönig v. Löwenherz aus der StPrSt Bruni v. Indygo-Miller (Z. und Ausst.: LWB Lichthorn, Kamenz)



Katalognummer 18: Valentino v. Veltin aus der StPrSt Zalome v. Elitär-Esprit (Z. und Ausst.: ZG Schröder, Hermsdorf)

Selbsthaltung. Der Bewegungsablauf besticht im Freilaufen als auch an der Longe durch Balance und Gleichmaß wobei die Grundgangarten insgesamt von sehr gutem Raumgriff und Losgelassenheit gekennzeichnet sind. Auch die Katalognummer 9 wird in den Staatsdienst treten und steht den Züchtern in der kommenden Zuchtsaison als Landbeschäler zur Verfügung. Für die gekonnte Präsentation und Vorstellung des Reservesiegers wurde Udo Robert von der Körkommission in diesem Jahr als bester Vorführer ausgezeichnet. Gegeben wurde dieser mit 300 € dotierte Preis von der Firma Diecker & Voss.

Als weiterer Prämienhengst wurde die Katalognummer 13; ein Sohn des Hengstes Lorient aus der Staatsprämienstute Shery v. Elbling und Vollschwester des Ausnahmevererbers Elbcapitän, proklamiert. Aus der Zucht von Andreas Ebermann, Ostritz und im Besitz von Frank Weichhold, Gestüt Noschkowitz firmiert dieser Junghengst unter dem Namen Lessing und bezieht ebenfalls eine Beschälerbox im Landgestüt Moritzburg. Lessing zeigt sich noch mit jugendlichem Gewand. Auch dieser Prämienhengst entstammt einem ersten Körjahrgang, dem des Bundeschampions Lorient. Der noch in der Entwicklung stehende Lessing präsentiert sich sehr sportiv im großen Rahmen. Der geschlossene Körperbau und die harmonisch angelegten Körperpartien ermöglichen ihm eine gute Bewegungs-darstellung. Besonders beeindruckte der zukünftige Landbeschäler, durch seinen kraftvollen Trabablauf und die bergauf getragene Galoppade. Zum erlesenden Kreis der gekörnten Hengste zählt auch die Katalognummer 4, ein Efeu-Geron-Nachkomme, der aus dem Züchterstall von Lutz Geißler aus Löbau stammt und sich im Besitz von Karl Perger aus Rohrau (Österreich) befindet. Der bereits fünfjährige Hengst beeindruckte die Körkommission insbesondere durch sein ausgeglichenes Interieur. Der Hengst legte im Vorfeld der Körung eine sehr gute Leistungsprüfung mit einer Gesamtnote von 7,96 ab. Der Hengst zeigte sich gut modelliert in der Oberlinie und mit geregelten Grundgangarten. Erich verbleibt im heimatischen Stall.

Die Familie Rabe aus Deuna konnte mit der Katalognummer 8 einen weiteren gekörnten Hengst, diesmal auch aus eigener Zucht, anlässlich der Moritzburger Hengsttage stellen. Der sehr maskulin wirkende Sohn des Elitär bestach durch seine äußere Erscheinung und viel Körperharmonie. Im Bewegungsablauf zeigt sich der Hengst taktischer mit natürlicher Aufrichtung und Balance. Der Hengst wurde vom Landgestüt Celle angekauft und steht der Züchterschaft des Ostfriesen und Altoldenburger Pferdes unter dem Namen Eichsfelder in der kommenden Zuchtsaison zur Verfügung. Bestens herausgebracht erhielt auch die Katalognummer 17 aus der Zucht und dem Besitz des Landwirtschaftsbetriebes Lichthorn ein positives Körurteil. Löwenberg von Löwenherz verkörpert den Typ des klassischen Karossiers. Mit deutlich maskulinem Ausdruck und weit gereift präsentierte sich dieser Junghengst der Körkommission. Der Hengst überzeugte durch Kadenz und Elastizität an der Longe als auch im Freilaufen. Hervorzuheben ist auch der losgelassene, raumgreifende und taktische Schritt. Der Hengst verbleibt vorerst im heimatischen Stall. Die ZG Schröder, Hermsdorf durfte sich über ihr Zuchtprodukt, die Katalognummer 18, besonders freuen. Auf dem ersten Blick tritt der Sohn des Veltin nicht sofort in Erscheinung. Aber wenn sich dieser mittelrahmige Hengst in Bewegung setzt offenbaren sich seine Vorzüge. Mit unverkennbarer Bewegungsgüte sorgte dieser Hengst zu den Moritzburger Hengsttagen für Furore. Selbstbewusst zeigte sich der Hengst an der Longe, immer im Gleichmaß und Takt auf beiden Händen sowohl im Trabe als auch im Galopp. Der kompakt konstruierte Braune verbindet Kraft, Schwung, Elastizität und Mechanik zu einer beeindruckenden Bewegungsilhouette, mit einem aktiven unter dem Schwerpunkt abfüßenden Hinterbein. Dieser Hengst ist eine Bereicherung für die Zucht unseres „Sächsischen Tafelsilbers“. Mit sicherem Blick wurde auch dieser Hengst von der Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke für das Landgestüt Moritzburg angekauft. Der Veltin-Sohn erhielt den Namen Valentino und somit steht ein weiterer interessanter Beschäler der Züchterschaft im kommenden Zuchtjahr zur Verfügung. Die Körkommission war in diesem Jahr durch Antje Lembke, als Nachfolgerin von Dr. Ingo Noerenberg in der Zuchtleitung des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt, neu besetzt. Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern und dem Vorsitzenden der Kommission für die konstruktive und aktive Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Die Berichterstattung musste in diesem Jahr leider entfallen, da der Präsident des dänischen Alt-Oldenburger Verbandes Niels Grøndahl gesundheitlich verhindert war. Der PZVST wünscht ihm weiterhin beste Genesung. Die Moritzburger Hengsttage konnten in diesem Jahr leider nicht in bekannter aber die Körung in bewährter Weise durchgeführt werden. Durch die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter der Sächsischen Gestütsverwaltung und dem Team des PZVST erhielten die Moritzburger Hengsttage 2020 trotz der Coronapandemie einen würdigen Rahmen.

Moritzburger Hengsttage 2020 **Impressionen**



Am Vormittag zeigten sich die 19 Körkandidaten als erstes an der Longe



Stallzelt und Vorbereitungsmöglichkeiten fanden die Beschicker am großen Paradeplatz



Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstellen in Moritzburg und Weimar und des Landgestütes Moritzburg sorgten für einen reibungslosen Ablauf



Als Moderator der Veranstaltung konnte der PVZST in diesem Jahr den ehemaligen Geschäftsführer Norbert Freistedt gewinnen



Die zweite Vorstellung fand auf dem Pflaster statt, hier der spätere Siegerhengst v. Ehrenwert



Zum Fototermin am Freitag Nachmittag zeigte sich sogar die Sonne



Die Körkommission: Christoph Günther, Steffi Aghte, Christian Kubitz, Uwe Mieck und Antje Lembke im engen Austausch



Zuchtleiter und Geschäftsführer Christian Kubitz verlas die Körurteile und kommentierte die Prämienhengste



Dirk Hofmann und Marlen Fallak stellten für Familie Rabe zwei gekörte Hengste vor



Für den Züchter des Siegerhengstes gab es ein wunderschönes Ölgemälde von Elbcapitän als Wanderehrenpreis



Udo Robert wurde in diesem Jahr als bester Vorführer ausgezeichnet



Glückwünsche für den gekörten Hengst mit der Katalognummer 4 Erich v. Efeu- Geron gingen an Aussteller Karl Perger aus Rohrau



Der Rapphengst v. Ellfär- Valerius von Werber Rabe aus Deuna wechselte nach der Körung in das Landgestüt Celle



Glückwünsche für den Sohn des Löwenherz aus einer Indygo-Mutter gingen an den Landwirtschaftsbetrieb Lichthorn in Kamenz



Die Zuchtgemeinschaft Schröder aus Hermsdorf durfte sich über die Zuchtzulassung ihres selbstgezogenen Veltin- Sohnes aus einer Ellfär- Mutter freuen



Abstand halten war die Devise des Körwochenendes



Als Prämienhengst ausgezeichnet wurde Lessing v. Lorient- Elbling, ausgestellt wurde er vom Gestüt Noschkowitz in Großweitzschen



Groß war die Freude bei Udo Robert aus ÖBling über seinen Reservesieger v. Espresso-Veneziano

Neuzugänge Schweres Warmblut Körjahrgang 2020

Ein besonders auffälliger Hengst, der nicht nur durch seinen schon weit entwickelten Geschlechtsausdruck überzeugte. Glanzvoll und mit beeindruckender Selbstsicherheit zelebrierte EHRENWORT jeden seiner Auftritte. Ein Hengst im Format eines Hauptbeschälers mit großzügigen Körperpartien und viel Selbsthaltung. Der Sohn des Ehrenwert fiel schon während der Vorauswahl sehr positiv durch seinen Habitus und die sehr guten Grundgangarten auf. Zu den Moritzburger Hengsttagen konnte er den positiven Eindruck bestätigen. Der Siegerhengst des Körjahrganges 2020 verfügt über viel Körperharmonie mit einer großzügigen Schulter- und Kruppenformation. Die Grundgangarten dieses Rappen sind von besonderer Güte. Überraschend ist dabei der rassetypische Trabablauf der von einer starken Motorik und großer Schulterfreiheit und Mechanik geprägt ist. Der raumgreifende und taktichere Schritt war bei allen Auftritten und in konzentrierter Art und Weise abrufbar. Züchter Mario Vaterodt, Sondershausen hatte seinerzeit die Anpaarungsentscheidung der Lord Brown I - Erbe - Tochter Espe an den damals frisch gekürten Reservesieger Ehrenwert getroffen. Die in Fahrpferdeprüfungen erfolgreiche Reservesiegerin der Elitestutenschau 2011 hatte zuvor bereits die Staatsprämienstute Elfi gebracht. Die 2. Mutter Evi war selbst Siegerin der Elitestutenschau und Zweitplatzierte ihrer Leistungsprüfung. Sie ist Mutter des gekürten Hengstes Gerdus von Gordon und geht auf den leistungsstarken Stutenstamm der Barbara von Hermstedt (SW46/2) zurück. Aus diesem Stutenstamm sind bereits 19 gekörte Söhne - darunter Edino, Colombo, Frieder, Monarch und Vittaro Thekulis - hervorgegangen. Auch die internationalen Erfolgspferde Tessa FST v. Valerius (Sieger DM und WM mit M. Fallak), Elcora v. Colombo (33 x 1. in Kl. S, platziert DM und WM mit R. Burggraf) und Charly Brown v. Celsius (platziert bis Kl. S und DM mit J. Wächter) gehen aus dem Stutenstamm der Barbara von Hermstedt (SW46/2) hervor.

Der Reservesiegerhengst verfügt neben dem Sieger über die höchsten Typwerte des Körjahrganges. EICHENDORFF verkörpert in seinem Gesamtbild imponierend die Ansprüche an einen Beschäler. Der Sohn aus dem ersten Körjahrgang des Landbeschälers Espresso, überzeugt durch viel Körperharmonie und einer hervorragenden Dreiteilung. Besonders die gut gelagerte Schulter- und funktionale Kruppenformation ist zu erwähnen. Bei jeder Vorstellung besticht der hochnoble Hengst durch seine Ausdruckskraft. Diese ergibt sich durch seinen edlen Überguss und die perfekte Körperharmonie - Vorhand, Mittelhand, Hinterhand - ein sehr harmonisches Seitenbild. Vom Fleck weg bewegt sich EICHENDORFF bergauf und in selbstverständlich großzügiger Selbsthaltung. Der Bewegungsablauf besticht im Freilaufen als auch an der Longe durch Balance und Gleichmaß. Die Grundgangarten sind insgesamt von sehr gutem Raumgriff und Losgelassenheit gekennzeichnet. Trab und Galopp verfügen zusätzlich über Kraft und gute Motorik. Das aufmerksame aber zugleich ausgeglichene Interieur komplettiert, das Gesamtbild des von Udo Robert in Obßling gezogenen Rapphengstes. EICHENDORFF entstammt dem Stu-

Nr. 13: Lessing v. Lorient – Elbling (166/22.5)

Aus der erfolgreichen Zucht von Andreas Ebermann, Ostritz entsandte Frank Weichhold, Gestüt Noschkowitz den in seinem Habitus noch mit jugendlichem Gewand erscheinenden Hengst LESSING zu den Moritzburger Hengsttagen. Dieser Prämienhengst entstammt dem ersten Körjahrgang



Nr. 5: Ehrenwort v. Ehrenwert – Lord Brown I (166/23.5)



Nr. 9: Eichendorff v. Espresso – Veneziano (163/22)



tenstamm der Sibilla (SW56/5), aus diesem Stutenstamm gehen u.a. die gekürten Hengste Esprit v. Erbe, Varuso v. Colombo, Carlos Erbe v. Carlos, fast 50 eingetragene Stuten sowie erfolgreiche Fahrpferde wie u.a. StPr Seline v. Lord I (erfolgr. Fahrpferdepr. u. Teilnahme BuCha, D. Hofmann) und StPr Sabrina v. Elton (Fahrpr. Kl. M Einspanner, St. Scholz) hervor. Seine Mutter, die Veneziano-Tochter Stella, ist bereits als Hengstmutter des PrH* Edelstern v. Edelstein in Erscheinung getreten. Sie absolvierte ihre Leistungsprüfung über die Sporterfolge in Eignungsprüfungen für Fahrpferde (St. Horn).

des Bundeschampions Lorient. Der noch in der Entwicklung stehende LESSING präsentiert sich sehr sportiv im großen Rahmen. Der geschlossene Körperbau und die harmonisch angelegten Körperpartien ermöglichen ihm eine gute Bewegungskonstruktion. Das „Kraftwerk“ des Hengstes - Rücken und Hinterhand - stellt die besondere Energie in den Grundgangarten zur Verfügung. Besonderer Höhepunkt war sein Trabablauf, dieser besticht durch eine natürliche Selbsthaltung, das gute Abfußen, die große Übersetzung mit der gewünschten Aktivität des Hinterfußes. Hierbei offenbart er auch sein Potential für die spätere Nutzung vor dem Wagen. Aber auch im Galopp präsentierte sich der Hengst stets bergauf und im Schritt geregelt sowie takticher. Seine Mutter, die Staatsprämienstute Shery, ist Vollschwester des Ausnahmevererbers Elbcapitän und ist bereits als Mutter des Landbeschälers Lombardino (Finale BuCha '14) in Erscheinung getreten und hat mit Sharina v. Celtis und Selina v. Frieder zudem zwei Staatsprämienstuten hervorgebracht. Der Stutenstamm der Serena (SW39/3) steht für eine der leistungsstärksten und breitesten Linien der Population. Gekörte Hengste wie Gero, Elbcapitän, Lombardino, Veritabel, Veritalis, Cajano E oder Lombardo sowie 172 eingetragenen Stuten, darunter bekannte Staatsprämienstuten und erfolgreiche Sportpferde, gingen bereits daraus hervor. Als Aushängeschilder gelten für diesen Stamm z.B. Laurencia v. Elbgraf (Bronze BuCha '20, J. Wächter), Siela-Mee (erf. bis Kl. M, E. Wallrath), Eiko v. Elbling (Bronze EM '14, J. Kessler) und Veritabel v. Veritas (siegr. bis Kl. S; 5. WM 2016, D. Hofmann).

Nr. 4: Erich v. Efeu a.d. Estella-Geron (165/23)

Aus der Zucht von Lutz Geißler, Löbau, Astammend und von Karl Perger aus dem österreichischen Rohrau zur Vorstellung gebracht, beeindruckte der Rappe von Anfang an durch

seine Umgänglichkeit und Gelassenheit, Rassemerkmale, die in Hinsicht auf die heutige Hauptverwendung von Schweren Warmblütern einerseits im Fahrspport und andererseits zunehmend im Freizeitbereich von nicht zu unterschätzender Bedeutung bei der Zuchtwahl sind. Der bereits 5-jährige stabile Efeu-Sohn konnte diese Eigenschaften eindrucksvoll im Rahmen seiner Leistungsprüfung, die er mit einer Gesamtnote von 7,96 abschloss, unter Beweis stellen. Seine interieuren Werte veranlassten die Richter für Umgänglichkeit und Verhalten ein Vorzüglich und für das Interieur insgesamt ein Sehr gut zu vergeben sowie das Ziehen mit 8,88 zu bewerten. Der Fremdfahrer bestätigte diese Eigenschaften, indem er für sein Fahrgefühl ein glattes Gut vergab. Der altersgemäß bereits maskulin auftretende Hengst mit der gut modellierten Oberlinie, deutlich in Schulter und Kruppe bemuskelt, zeigte sich in Trab

und Galopp sicher und ausbalanciert und konnte im Schritt in Kombination mit seinem stabilen Interieur jederzeit mit Raumgriff und großer Takt-sicherheit überzeugen. Beeindruckend auch der Blick ins Pedigree, führt der Efeu-Sohn doch auf der Mutterseite die wertvollen Gene einer sowohl züchterisch bewährten als auch sportlich erfolgreichen Stutenfamilie. Aus dem Stutenstamm der Emmi (SW 36/1) kommen mit Miller, Lopez, Ullstein, Valerian, Loriot Leroy immerhin 6 gekörte Hengste und bisher 37 eingetragene Stuten, von denen nicht nur viele eine Staatsprämie erhalten konnten, sondern die auch auf Schauwettbewerben immer im Vorderfeld einrangiert wurden. Mit Gustl v. Geron, Elena v. Celtis, Lauda v. Lauries Crusador xx, Valli v. Valerius, Varus v. Veritas und Eddy v. Egner S um nur einige der erfolgreichsten Fahrpferde zu nennen, kann die Stutenfamilie auch im sportlichen Bereich auf erfolgreiche und talentierte Nachkommen verweisen.

Nr. 8: Eichsfelder v. Elitär a.d. Eiche v. Valerius (167/22,5)

Dieser bereits maskulin charmant wirkende Elitär-Sohn bestach sofort durch seine äußere Erscheinung. Ausstaffiert mit beeindruckender Körperharmonie, bester Dreiteilung in Vor-,

Mittel- und Hinterhand, markant und ausdrucks-voll im Kopf, mittellang und gut aufgesetzt die Halsung, großzügig in Schulter und Kruppe modelliert und bestens gezeichneter Oberlinie brillierte der Rappe mit dieser typvollen Ausstattung. Im Bewegungsablauf zeigte sich der Hengst noch etwas verhalten. Der Schritt takt-sicher und durchaus losgelassen bei klarem Ab- und Auffußen vorgetragen, Trab und Galopp mit natürlicher Aufrichtung und Balance ausgestattet, lassen das Bewegungspotential des Youngsters erkennen, auch wenn er an der Longe mit der Tempovorgabe manchmal etwas überfordert schien. Trotzdem deutlich sichtbar auch bei diesem Hengst seine Umgänglichkeit und das ausgeglichene Tempera-ment, welches für einen unkomplizierten Einsatz sowohl in züchterischer als auch sportlicher Hin-sicht spricht. Von Werner Rabe, Deuna, gezogen,

kann der Elitär-Sohn mit seiner züchterisch erfolg-reichen und zum Bundeschampionat platzierten Mutter Eiche auf den interessanten Mutterstamm der Stutenfamilie der Rosina (SW 39/B) verweisen. Eiche selber brachte bisher mehrere Staatsprä-mierte Töchter, wie Elfe v. Elitär, Elke v. Elixier oder Elli v. Elbling, die ebenfalls erfolgreich am Bundeschampionat teilnahmen. Aus dem Stuten-stamm der Rosina kommen die Hengste Eichfalk I und II, Valentin, Earl, Uranus und Veltin, sowie weit über 100 eingetragene Stuten. Regelmäßig stehen Nachkommen dieser Stutenfamilie in den Platzierungslisten des Bundeschampionates, bei Deutschen Meisterschaften oder im Weltcup-Finale wie beispielsweise die Staatsprämiestute Elke v. Colombo mit 27 Siegen im Fahrspport der Klassen M und S.

Nr. 17: Löwenkönig v. Löwenherz a.d. Bruni v. Indygo (162/21,5)

Gezogen und ausgestellt wurde dieser bestens Herausgebrachte Schwarzbraune, den Typ des Karossiers verkörpernd, durch den Land-wirtschaftsbetrieb Georg Lichthorn, Kamenz. Deutlich die Gene seines Vaters präsentierend, zeigte sich dieser Löwenherz-Sohn bereits weit entwickelt, mit deutlich maskulinem Ausdruck versehen und beeindruckend in Hals und Schulter konstruiert. Der Junghengst verspricht in seiner Aufmachung rassetypische Merkmale, wie Kaliber, Substanz, Stabilität, genügend Körperharmonie und Leichtfuttrigkeit auch an seine Nachkommen weitergeben zu können. Ausgestattet mit einem losgelassenen, raumgreifenden und takt-sicheren

Schritt, bei deutlichem Ab- und Auffußen zeigte der Hengst im Freilaufen einen ausbalancierten takt-sicheren Bewegungsablauf mit durchaus sichtbarer Elastizität auf beiden Händen sowohl im Trab als auch im Galopp. An der Longe konnte er sein vorhandenes Bewegungspotential in allen Belangen überzeugend vortragen. Mütterlicher-seits auf der Stutenfamilie der Bella (SW 53/3) basierend ist die Abstammung des Löwenherz-Sohnes züchterisch interessant. Aus diesem Stutenstamm kommen nicht nur die Hengste Elton Son v. Elton, Veit v. Veritas und Capitano v. Celsius sondern auch eine ganze Reihe von turniersportlich erfolgreichen Fahrpferden.

**Nr. 18: Valentino v. Veltin a.d. Zalome v. Elitär (161/21,5)**

Mit einer auf den ersten Blick etwas unspekta-kulär wirkenden Aufmachung, einer tendenzi-ell eher starken Halsung aber ausreichender Hals-länge, einer durchaus gut formierten harmonisch geschwungenen Oberlinie und guter Anbindung zu der eher etwas horizontal verlaufenden Kruppen-partie, zeigte sich dieser noch in der Entwicklung stehende Junghengst im Seitenbild. Die Zucht-gemeinschaft Schröder, Hermsdorf, zeichnet verantwortlich für die Paarung von Veltin an die Elitär-Tochter Zalome aus dem Stutenstamm der Najade (SW 57/3). Durchaus nachvollziehbar, stammen doch die Hengste Edano I und II, Gor-don und Lilienstei, knapp 30 Stuten und einige erfolgreiche Sportpferde aus dieser Familie. Auf dem harten Boden präsentierte sich der Veltin-Sohn korrekt im Ablauf mit einem Fundament, das in seiner Rührbeinstärke zu einem modernen

Vertreter innerhalb des Rassespektrums passt. In der freien Bewegung beeindruckte der Veltin-Sohn durch eine sehr raumgreifende nahezu geräusch-lose Galoppade mit sehr guter Bergauftendenz. Ausbalanciert bei jedem Handwechsel nimmt er sich wiederholt vor den kurzen Seiten selber auf, zeigt sich damit versammlungsfähig und für die weitere sportliche Ausbildung prädestiniert. Auch im Trabe, der von ausgezeichneter Mechanik bei enormer Tragkraft und leichter Aktion im Vorderbein gekennzeichnet ist, zeigt er ein beeindruckendes und dabei spielerisch leichtfüßig wirkendes Bewegungspotential. An der Longe fielen neben den kraftvoll vorgetragenen Bewegungen besonders die Ausgeglichenheit und Zufriedenheit des Hengstes bei der Arbeit in Anlehnung positiv auf. Insgesamt wird sein Bewegungsablauf, der immer von Elastizität und Dynamik geprägt ist,



durch einen geregelten mit genügend Raumgriff versehenen Schritt abgerundet. Dieser für den sportlichen Einsatz prädestinierte Hengst hat seine neue Heimat als künftiger Landeschäler im Sächsischen Landgestüt Moritzburg gefunden.

Gelungene Körung unter besonderen Bedingungen

Am 28.12.2020 fand in Moritzburg die alljährliche Körung der Schweren Warmbluthengste statt. Aufgrund von Corona musste die Veranstaltung dieses Jahr bedauerlicherweise ohne Zuschauer durchgeführt werden.

Umso erfreulicher war es deshalb, diese Körung online über Clip My Horse verfolgen zu können, so war man hautnah dabei, manche Dinge konnte man sogar besser einsehen.

Der Veranstalter, der Pferdewirtschaftsverband Sachsen-Thüringen e.V., hatte alles gut organisiert und somit konnte die Körung in geordneter Art und Weise über die Bühne gehen. Mit Umsicht, Ruhe und Hilfestellung leisteten die Bediensteten des Landgestütes Moritzburg ihren Beitrag zu dieser gelungenen Veranstaltung. Auch muss man an dieser Stelle den Züchtern und Beschickern ein Lob für diese sehr guten Zuchtprodukte aussprechen.

Die Präsentation der Hengste wurden vom ehemaligen Landstallmeister, Herrn Dr. Görbert und dem ehemaligen Geschäftsführer des PZVST Herrn Freistedt bestens kommentiert. Es war für jeden Züchter, aber auch Laien, sehr aufschlussreich und interessant.

Beim Besprechen einiger gekörter Aspiranten gefiel mir besonders die stets sachliche, verständliche und zutreffende Wortwahl des Thüringer Zuchtleiters Uwe Mieck.

Auch konnte man anhand des sehr gut gestalteten, neuen Hengstkataloges Vieles leichter nachvollziehen.

Die Körkommission hatte dieses Jahr keine leichte Aufgabe: sie musste aus einem starken Jahrgang die Besten ermitteln. Das ist der Körkommission auch gelungen, sie hat nach bestem Wissen und Gewissen beurteilt und ausgewählt. Als Züchter dieser Rasse freut mich besonders, dass die Landstallmeisterin, Frau Dr. Schöpke, ein gutes Händchen beim Erwerb dieser herrlichen Youngster gezeigt hat. Sie sind eine Bereicherung für das Landgestüt und für uns Züchter.

Mit diesem Potential werden wir von dem ein oder anderen Junghengst in Zukunft sicherlich auch auf sportlicher Ebene noch viel hören. Davon bin ich überzeugt und darauf bin ich gespannt!

Karl Lenk

Landbeschäler Elbcapitän von Elbling als Wanderehrenpreis Aktuell der erfolgreichste Schwere Warmbluthengst



Gemälde von Manfred Busemann, 2020

ELBCAPITÄN wurde am 10. März 2002 im Stall von Andreas Ebermann in Ostritz geboren. Sein Vater war der noble, bereits zu seinen Lebzeiten als Hauptvererber bezeichnete ELBLING (der beste Sohn des ELTON), der aus der Erfolgswuchststätte von Gerd Pohlers stammte. Er gehört somit der Hengstlinie des Importoldenburgers EROS an. Elblings Mutter GESINE von VALERIUS zählt zu den wertvollsten Stuten des Zuchtgebietes, stellte sie doch mit ELBLING und ELLINGTON (von EGNER) zwei ausgezeichnete Vererber. Ihre Tochter GENIA von ELLRADO brachte darüber hinaus mit dem Landbeschäler VALENZIO von VALERIUS einen Weltmeister der jungen Fahrpferde.

Wenden wir uns nun der Mutterseite des ELBCAPITÄN zu. Mutter des Hengstes ist die zur Stutbucheintragung 162 cm messende dunkelbraune STELLA (geb. 1994) von CAPITÄN, die bei Hans Dieter Altmann in Neisseau das Licht der Welt erblickte. Er hatte deren Mutter SELLY (geb. 1984) von EREMIT in der LPG Auterwitz bei Döbeln erworben. SELLY kam aus der SORAJA von CABINETT, die aus der Zucht von Herbert Förster aus Leubnitz stammte. Deren Mutter wiederum, die Staatsprämienstute SONJA von FRIEDOLF wurde 1962 bei dem bekannten Züchter Gustav Nagel in

Langenhessen geboren. Mutter war die Staatsprämienstute SERENADE (geb. 1949) von WICKINGER aus der SERENA von GRUSO, welche als die Familienbegründerin gilt. Der Stutenstamm SW39/3 der SERENA 528 (geb. 1939) gehört mit 172 im Stutbuch eingetragene Stuten zu den umfangreichsten und gleichzeitig die Schwere Warmblutzucht prägendsten Familienverbänden. Allein 14 gekörte Hengste sind aus diesem Stamm hervorgegangen, im Einzelnen die Hengste:

LOCRI von LORK, FLORETT von FRIEDOLF, FRIEDO von FRIEDOLF, FLIMMER von FRIEDOLF, -in jüngerer Zeit GERO von GERON, sowie neben ELBCAPITÄN die Hengste ELEMENT von ELBLING, LOUIS von LOPEZ, VIRANO von VERITAS, LOMBARDINO von LOMBARD, die Vollbrüder VERITABEL von VERITAS und VERITALIS von VERITAS, sowie aus dem Körjahrgang 2019 LOMBARDO von LOMBARD.

Mit dem Kauf der CAPITÄN-Tochter STELLA, durch Vermittlung von Deckstellenleiter Uwe Herrmann, gelang dem überaus passionierten Oberlausitzer Züchter Andreas Ebermann ein wahrer Glücksgriff. Sie lieferte wertvolle Töchter, wobei der Vollschwester des ELBCAPITÄN, der Rappstute SHERY von ELBLING von Anfang an alle Hoffnungen galten, die zur Stutbucheintragung mit einer 10,0 für den Trab Belohnung fanden. Sie war auch Teilnehmerin des Bundeschampionates, erhielt die Staatsprämie und wurde als Mutter des Siegerhengstes und Landbeschälers LOMBARDINO von LOMBARD bekannt. Zur diesjährigen Körung wird ein zweieinhalbjähriger Kandidat von LORIOT vorgestellt.

Neben diesen beiden Hengsten brachte SHERY von FRIEDER abstemmend 2009 die Staatsprämienstute SELINA. Sie ist wiederum Mutter des gekörten Privatbeschälers CAYANO von REJENT und der Staatsprämienstute STELLANA (ebenfalls von REJENT) sowie der ingezogenen Staatsprämienstute SELMA von ELBCAPITÄN. Von dieser steht eine hoffnungsvolle zweijährige Tochter von LORIOT im Züchterstall. Eine weitere Tochter der STELLA ist die staatsprämierte SUSE von LOMBARD, deren REJENT-Sohn RICHARD in einem Cottbuser Fahrstall im Einsatz ist. Es würde hier zu weit führen, alle Nachkommen des Familienzweiges der Stella zu besprechen. Konzentrieren wir uns auf den Werdegang des ELBCAPITÄN.

Gleich aus der ersten Anpaarung der STELLA mit Elbling kam am 10. März 2002 ein Hengstfohlen zur Welt, dem schon deshalb alle Hoffnungen galten, da der Tag der Geburt dieses Fohlens mit dem Geburtstag des Züchters und gleichzeitig auch des Deckstellenleiters zusammenfiel. Ein wahrhaft gutes Omen. Zur Fohlenschau in Dittersbach erhielt das neben seiner Mutter selbstbewusst auftretende Hengstfohlen die Championatsnominierung. In Kalkreuth zum Fohlenchampionat zog der bewegungsstarke und äußerst typvolle kleine Hengst alle Blicke auf sich, als er als gefeiertes Siegerfohlen seine Runden drehte. Der unvergessene

Karl Heinz Heinig aus Klaffenbach hatte gemeinsam mit seiner Tochter Anett ein Auge auf dieses Hengstfohlen geworfen.

Es fiel damals Andreas Ebermann schwer sich von diesem Strahlemann zu trennen, aber nach mehreren Verhandlungen wurde man sich schließlich einig und die weitere professionelle Aufzucht des vielversprechenden Hengstanwärters fand in Klaffenbach statt. Anett Heinig erinnert sich gern an diese Zeit, da der Junghengst unter den vielen Kandidaten in der Hengstaufzucht der einzige gewesen sei, der von Anfang an eine konstante Entwicklung durchlaufen habe ohne eine problematische Phase, wo er nicht vorzeigbar war. Sein guter Charakter bleibt ebenfalls in Erinnerung, da man ihm beim Pflegen und Waschen unter dem Bauch hindurchkriechen konnte. Sein Selbstbewusstsein erwachte, sobald das Arbeiten an der Longe begann und er sich vor allem im Trabe stets bergauf mit guter Hinterhandmotorik zeigte. Nur beim Haferfressen wollte er sich nicht stören lassen. Die Körung in Gera im Februar 2004 hatte zwei Favoriten. Da war zum einen der herrliche Braune von Elbling aus einer Capitän Mutter vorgestellt von Familie Heinig aus Klaffenbach (der selbst bei den zur Körung in Gera gleichzeitig vorgestellten Shetlandponyhengsten cool blieb) und zum anderen ein sehr auffälliger Rapphengst von Elbling, ebenfalls aus einer Capitän-Mutter (gezüchtet von Friedrich Hartmann aus Rammenau), vorgestellt von Markus Wendt aus Brauna. Die Körkommission entschied sich damals nach einem glanzvollen Auftritt für den Rappen als Siegerhengst und der braune Elbling-Sohn erhielt die Schleife des Reservesiegers. Beide wechselten ins Landgestüt Moritzburg und erhielten als Namen ELIXIER der Rappe, da er jeden der ihn betrachtete förmlich „elixieren“ konnte und der Braune wurde ELBCAPITÄN getauft, um das positive Erbe der beiden Väter in absteigender Folge des Pedigree für jeden im Namen dieses Landbeschälers sichtbar zu machen. Der Ausgang dieser Konkurrenz zweier außergewöhnlicher Hengste ist bekannt: ELIXIER konnte zweimal das Bundeschampionat in den Jahren 2006 und 2007 für sich entscheiden. ELBCAPITÄN legte nach der ersten Decksaison auf der Heimatstation in Dittersbach seine Stationsleistungsprüfung mit der Note 7,42 ab. Im darauffolgenden Jahr 2006 blieb er auf der Besamungsstation des Landgestütes und wurde von Steffen Wertzner auf das Bundeschampionat vorbereitet, wo er im Finale auf dem 4. Platz rangierte. Die weiteren Stationierungsorte waren: 2007-2010 Seelitz, 2011 Löbnitz, 2012- 2013 wieder Dittersbach, danach die längste Stationierung von 2014-2018 Plohn, 2019 als Pachthengst bei Frank Weichold in Noschkowitz und 2020 wieder in Seelitz. Aus seinem züchterischen Einsatz stammen 175 Fohlen, davon 87 Stutfohlen und 88 Hengstfohlen, von denen in Sachsen und Thüringen 34 die Zulassung zum Fohlenchampionat erhielten. Bisher sind im Stutbuch 43 seiner Töchter eingetragen, von denen 12 mit einer Staatsprämie geehrt wurden. Fünf seiner Söhne verließen bisher mit dem Prädikat „gekört“ den Platz. Zur Körung 2008 überzeugte EHRENFRIED aus der FRANZI von COLOMBO, 2009 der strahlende Siegerhengst ELITÄR aus der ZORENA von LORD



Elbcapitän von Elbling – Capitän im September 2020 im Landgestüt Moritzburg

I sowie 2011 der seinem Vater sehr ähnelnde ELBGRAF aus der NENA von LORD I. Dem folgten in den Jahren 2016 die Siegerhengste ESPRESSO aus der ANDORA von EPOS und 2019 der gefeierte ELBFÜRST aus der ALINA von ELLINGTON. Gegenüber seinem Jahrgangskonkurrenten ELIXIER schneidet ELBCAPITÄN hinsichtlich der Qualität und auch der Anzahl der gekörten Hengste besser ab. Zu den Stutenchampionaten siegten die Elbcapitän-Töchter ORCHIDEE aus der OLLINA von VALERIUS (2012), im Jahre 2013 die vierjährige MIRABELL aus der MIRA von GERONIMO. 2016 landete nur knapp geschlagen ADELE M (Vollschwester des ESPRESSO) aus der Zucht von Karl Josef Montag auf dem Reservesiegerplatz. Der Erfolg dieser Anpaarung wurde noch einmal bestätigt, als 2018 Karl Josef Montag aus Schimberg für die Stute AMSEL, ebenfalls von ELBCAPITÄN aus der ANDORA gezogen, wiederum die Ehrung als Züchter der Siegerstute empfangen konnte. In turniersportlichen Konkurrenzen sind aus der Nachkommenschaft des ELBCAPITÄN 32 Reit- und Fahrpferde (darunter auch ein Voltigierpferd) bei der FN in Warendorf registriert, davon sechs in Fahrprüfungen der Klassen M und ein Pferd Klasse S. Die Nachkommenlebensgewinnsumme betrug 17.530,- €, einschließlich des Jahres 2019. Allein im vergangenen Jahr hatten die Nachkommen des ELBCAPITÄN im Turniersport 5.211,00 € an Preisgeldern „verdient“. Zu den Bundeschampionaten und den Weltmeisterschaften der jungen Fahrpferde stellte ELBCAPITÄN bisher aus unserem Zuchtgebiet die meisten der erfolgreich gestarteten Teilnehmer. Diese waren im Einzelnen:

2013	Bundeschampionat 1. Platz, 4 und Fünfjährige	ELBGRAF, Fahrer: Dirk Hofmann
2015	Bundeschampionat 3. Platz, 4 und Fünfjährige	SANTINA, Fahrerin: Birgit Damme
2016	Bundeschampionat 2. Platz, 4 und Fünfjährige	FEE, Fahrerin: Bettina Winkler
2017	Weltmeisterschaft 1. Platz Fünfjährige	FEE, Fahrerin: Bettina Winkler
2018	Bundeschampionat 1. Platz 4 und Fünfjährige Weltmeisterschaft 1. Platz Fünfjährige	ADELE M, Fahrerin: Bettina Winkler ADELE M, Fahrerin: Bettina Winkler
2019	Bundeschampionat 2. Platz 4 und Fünfjährige Bundeschampionat 3. Platz 6 und Siebenjährige Weltmeisterschaft 1. Platz Sechsjährige	ANNALIESA RR, Fahrerin: Jessica Wächter ADELE M, Fahrerin: Jessica Wächter ADELE M, Fahrerin: Jessica Wächter
2020	Bundeschampionat 3. Platz 4 und Fünfjährige	LAURENZIA, Fahrerin: Jessica Wächter



Adele M von Elbcapitän – Epos, 2018 Weltmeisterin der fünfjährigen Fahrpferde F.: Bettina Winkler, Gestüt Bretmühle

ELBCAPITÄN hat sich im Landgestüt auch als Gespannpferd einen guten Namen gemacht, da er als zugfester und ausgeglichener Arbeiter in den großen Mehrspännern zu den Hengstparaden gilt. In der Tandemanspannung ist auf ihn als Gabelpferd Verlass, wenn sich die Aufmerksamkeit des Fahrers auf die eventuellen Eskapaden des Vorderpferdes richten muss. Als gutes Vorderpferd gilt ELBCAPITÄN nach den Worten von Obersattelmeister Dirk Hofmann auch in der Viererzuganspannung für die Lehrgangsteilnehmer in den Fahrlehrgängen an der Landesfachschule für Reiten und Fahren im Landgestüt. Nur bei den jährlichen Revisionen des Hengstbestandes zeigt es der Landbeschäler allen mit seinem Imponiergehabe, dass er zu den wahrhaften Persönlichkeiten unter den Hengsten zählt. Im kommenden Jahr wird ELBCAPITÄN das 19. Lebensjahr erreichen. Er besitzt eine so gute Konstitution und Fitness, dass von ihm auch zukünftig weitere sehr gute Nachkommen zu erwarten sind, die den Ruhm ihres Vaters mehren und der es zu Recht verdient als HAUPTVERERBER bezeichnet zu werden.

Text: Dr. M. Görbert • Fotos: PZVST, A. Imke

Offener Brief an die Züchter des PZVST, den Vorstand sowie die Geschäftsführung

**Liebe Züchter,
Sehr geehrter Herr Mieck,
an alle Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführung,**

nach dem in der letzten Zeitung "Pferde in Sachsen-Thüringen" erschienenen Artikel auf Seite 26 ist es mir wichtig, mich an Sie zu wenden und meinen Standpunkt darzustellen.

Ich bin erschüttert über die Aussagen in diesem Anschreiben. Ältestenrat? Lediglich von Seiten der sächsischen Vorstandsmitglieder wurde in besagter Situationsbeschreibung ohne Wissen der thüringer Vorstandsmitglieder ein Ältestenrat benannt. Die Personen des Ältestenrates wurden willkürlich vom sächsischen Teil des Vorstandes angesprochen, eingeladen und es wurde anscheinend frei weg beschlossen. Ich frage mich, mit welchem Recht Vorstandsmitglieder hierarchisch unter die Herren des Ältestenrates gesetzt werden und diese nun Entscheidungen fällen? Einige der Herren besitzen nicht einmal ein Zuchttier und sind somit kein ordentliches, stimmberechtigtes Mitglied!

Zum Thema Hierarchie: Den Antrag der Delegierten auf eine außerordentliche Vertreterversammlung als zielloos und themenlos zu bezeichnen, ist die allergrößte Frechheit, welche die drei unterzeichnenden Personen hier kundgeben.

Die Vertreterversammlung ist das oberste Organ unseres Verbandes. Anstatt den Züchtern für ihre Sorgen Gehör zu schenken, wird jetzt auch noch die Coronakrise vorgeschoben - man könne ja keine außerordentliche Vertreterversammlung durchführen. Eine bodenlose Frechheit! Den ganzen Sommer totgeschwiegen, die Zeit für sich arbeiten lassen, alles auszusetzen und nun zu behaupten, es ginge ja nicht! Sehr wohl hätte man im Sommer den Kontakt zu den Delegierten suchen und eine außerordentliche Vertreterversammlung durchführen können. Das i-Tüpfelchen in diesem ärmlichen Hinauszögern ist nun noch, die Vertreterversammlung auf den 27.02.2021 zu legen. Wohlwissend, dass dieser Termin nun wirklich nicht mehr umzusetzen geht. Vorher müssten die Mitgliederversammlungen in den Vereinen stattfinden und die fristgerechte Einladung zur Vertreterversammlung gewährleisten sein. Außerdem müssten die Einladungen noch in der Januarausgabe erscheinen zu haben.

Man versucht hier, die Delegierten und Züchter mit solchen Methoden erst mal ruhig zu stellen. Provokativ behaupte ich jetzt einfach: man versucht vielleicht sogar, die Vertreterversammlung mit den Neuwahlen um ein Jahr zu verschieben!

Die Behauptung bezüglich der sozialen Medien zielt auf mich ab. Jawohl, ich halte nicht außen vor. Konfrontation suche ich mit Sicherheit nicht, ich akzeptiere lediglich das Handeln einiger Vorstandsmitglieder nicht. Im heutigen Zeitalter ist es die schnellste Möglichkeit, die meisten Menschen zu erreichen.

Ich will hier nicht auf jede einzelne Aussage des Artikels eingehen. Ich bin mir sicher, dass jeder mit klarem Kopf und Verstand Bescheid weiß, welches Spiel hier gespielt wird und auch jeder für sich entscheidet, wie die Zukunft aussehen wird bzw. soll.

Sehr enttäuschend ist für mich die Unterschrift von Jörg Wollenhaupt unter diesem Artikel. Ich bin mir sicher, das ist der Genickbruch. Die Delegierten werden sich ihre Meinung bilden.

Zu mir selbst möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

Reinsten Gewissens kann ich sagen, dass ich mich immer für unseren gesamten Verband eingesetzt und als Vorstandsmitglied mit aller Kraft versucht habe, die Interessen "meiner" Züchter zu vertreten. Ich pflege zu sehr vielen sächsischen Züchtern sehr gute Kontakte. Ich weiß, dass viele sächsische und thüringer Züchter diese traurige Vorstandsarbeit bedauern. Ich bin stolz auf meine damalige Wahl in den Vorstand und fühlte mich geehrt, das Vertrauen der Züchter erhalten zu haben und ihre Interessen vertreten zu dürfen. Ich kann allen in die Augen schauen, bis zum letzten Tag. Wie viele unzählige Telefonate mit Züchtern aus beiden Zuchtgebieten, ich bin ein positiv denkender Mensch, deswegen sage ich hier trotzdem: hat mich sehr gefreut, dass sie sich mit ihren Sorgen an mich gewendet haben. Danke für das Vertrauen! Aufgeben ist keine Option! Jedoch sehe ich den Sinn dieser Arbeit im Vorstand nicht mehr. Im letzten Jahr habe ich mit vielen von Ihnen, liebe Züchter, über die Hoffnung, ob es Sinn hat in diesem Verband, gesprochen. Nun ist es für mich so, dass es nur klug ist zu erkennen, ob etwas Sinn macht oder nicht. Im Artikel wird von zukunfts-orientiertem Denken und Handeln geschrieben, Vergangenes soll ruhen gelassen werden. Ich stimme hier den Autoren zu, ja, in die Zukunft schauen, das Beste daraus machen und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft fällen. Jawohl, das sollte jetzt jeder mit sich selbst ausmachen, was er für richtig hält und wozu er sich bekennt. Ich habe für mich entschieden, zum Jahresende meine Stuten abzumelden. Es gibt genug innovative Möglichkeiten, mit sympathischen und kompetenten Leuten andere Wege zu gehen, alte Pfade zu verlassen. Das Glas ist halb voll und nicht halb leer! Über die eigenen Grenzen hinweg geschaut eröffnen sich trotz Corona-Beschränkungen genug andere Möglichkeiten. Man muss nur wollen und die entsprechenden Ideen haben. Andere Verbände haben es zur Genüge in der letzten Zeit vorgemacht.

Da ich zukünftig kein ordentliches Mitglied mehr sein werde, scheidet sich somit aus dem Vorstand aus. Zu Ihnen, liebe Züchter, ändert sich mein Verhältnis nicht. Ich bleibe gern mit Ihnen in Kontakt, wir sehen uns weiterhin. Dazu denke ich, dass der Markt, die Marktwirtschaft und die entscheidende Einstellung zur Dienstleistung am Kunden = Züchter auch im PZVST einiges regeln wird.

Eine letzte Sache möchte ich Ihnen noch mitteilen. Im Laufe der letzten Jahre der Vorstandstätigkeit und im Besonderen der letzten Monate bin ich zu folgender Meinung gekommen. Es ist nicht von Vorteil, wenn im Vorstand Personen sind, welche große Pferdezuchtbetriebe besitzen. Im "Ernstfall" steht der eigene Betrieb einer reinen verbands- und züchter-orientierten Entscheidung im Weg. Das konnte ich leider mehrfach feststellen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen langfristig gute Erfolge mit Ihren Pferden, jeder ist seines Glückes Schmied!

Weiterhin wünsche ich allen eine Schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Bad Sulza, den 11.12.2020

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Rost

Stellungnahme zum Offenen Brief von Frau Rost an alle Züchter und Mitglieder des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.

Liebe Züchter,

da ich am 06.10.2020 in Dänkriz war, um an der Besprechung des Arbeitskreises des Ältestenrats teilzunehmen, habe ich folgendes zu sagen! Dieser Arbeitskreis wurde einberufen, weil in unserer Verbandszeitschrift „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ Ausgabe 08/2020 dazu aufgerufen wurde, Züchter zu benennen, die dort mitarbeiten könnten. Dadurch kamen dann die genannten Personen in der Verbandszeitschrift „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ Ausgabe 12/2020 Seite 26 zusammen. Es handelt sich hier um aktive Züchter, Ehrenmitglieder, sowie Personen, welche in der Vergangenheit viel für den Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. geleistet haben und über viel Erfahrung verfügen. In diesem Arbeitskreis wurde sehr

konstruktiv diskutiert. Es wurden keinerlei Entscheidungen gefällt, sondern es gab Empfehlungen, wie der weitere Werdegang in unserem Verband sein könnte. Die Dinge, die uns bewegen, wurden konstruktiv diskutiert. Nur ein Vorstand, der nach den Regeln der Demokratie arbeitet und handelt schafft Vertrauen. Die Zukunft können wir nur gemeinsam gestalten: der Gesamtvorstand, die Vorsitzenden unserer Zuchtvereine, sowie die Züchterschaft - so der einvernehmliche Tenor. Der Weg dorthin ist nicht leicht und bedeutet viel Arbeit. Rückschläge und Missgeschicke muss man annehmen, um es in der Zukunft besser zu machen. Eindeutig befürworten alle Anwesende die Reihenfolge mit dem Blick auf die Vertreterversammlung Ende Februar 2021 mit Neuwahl des Gesamtvorstand folgendermaßen: Alle Zuchtvereine führen im Dezember / Januar, natürlich in Abhängigkeit der Vorgaben durch

die Covid19 Pandemie, turnusmäßig die Mitglieder-Versammlungen durch. Dort können Vorschläge unterbreitet werden, um Züchter für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Diese Züchter werden auf eine Wahlliste gesetzt. Dazu zählen natürlich die bereits vorhandenen Vorstandsmitglieder, sofern diese für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung stehen wollen. Das sind schon immer die Regularien und die brauchen eine geordnete Vorbereitungszeit, damit die Vertreterversammlung optimal durchgeführt werden kann. Alles andere sind unkontrollierte Schnellschüsse. Mit den Versammlungen wird es nun durch die Corona-Situation schwierig, aber auch hier sollten wir mit Hoffnung ins Jahr 2021 blicken. Ich selbst führe immer wieder Gespräche mit Züchtern, welche ich oft bei sozialen Zusammenkünften oder Veranstaltungen getroffen habe. Gerade in der jetzigen Zeit wird mehr telefoniert, um Kontakt zu halten und sich auszutauschen. Dort kommt immer ein klar formuliertes Ziel heraus: Alle Züchter wollen gemeinsam im PZVST Pferde, Ponys und Spezialrassen züchten, viele Veranstaltungen und Championate erleben und dort treffen und fachsimpeln. Dabei gibt es Züchter, die kennen die Vorstandsmitglieder nicht-haben sie nie kennengelernt sagen aber: -Sie mögen sich vertragen und uns würdig vertreten, auch nach außen hin.

Liebe Daniela,

es war für mich erschütternd und befremdend zugleich Deinen „Offenen Brief“ zu lesen. Ein Ältestenrat wurde einberufen, von wem, kann ich Dir auch nicht beantworten. Es hat eine Sitzung des Ältestenrats am 06.10.2020 in Dänkriz stattgefunden und Auszüge aus diesem Protokoll wurden im Artikel unserer Verbandszeitung auf Seite 26 veröffentlicht. Wie Du richtig bemerkt hast, ist in unserer Satzung kein Ältestenrat als Organ des Verbandes aufgeführt und kann somit auch keine Beschlüsse fassen; wenn, dann Empfehlung geben. Genau diese Empfehlungen (Die ohne Themen- und Zielsetzung beantragte außerordentliche Delegiertenversammlung sollte nach Auffassung des Ältestenrates nicht zur Durchführung kommen.) wurden in diesem Artikel wiedergegeben, es war nicht die Meinung des Vorstandes oder die Aussagen der „drei unterzeichnenden Personen“ dieses Artikels so wie Du es in deinem Brief schreibst und wie es jeder andere Leser dieser Zeitung sicherlich auch nicht verstanden hat. Gerade Du müsstest mich in den letzten schwierigen Monaten als geradlinig und immer für die Belange des Verbandes einsetzend kennengelernt haben. Deswegen kann ich nicht verstehen wie Du mit Kanonen auf Spatzen schießt, obwohl nicht mal welche im Anflug sind und Deinen Namen für Leute im Hintergrund her gibst. Am 12.10.2020 fand unsere letzte Vorstandssitzung mit Tagesordnungspunkt außerordentliche Vertreterversammlung statt.

Sie haben ein Ehrenamt übernommen und sollen es im Sinne des PZVST vorleben.

Dazu haben wir zwei Geschäftsstellen, wo alle Mitarbeiter hoch motiviert arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand konnten trotz der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen organisiert werden. Dies geschah immer in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und den zuständigen Ministerien. Als Top-Ereignis sehe ich das Bundeschampionat der Fahrpferde, der Schwere Warmblüter und das Fahrchampionat der Ponys. Auf höchstem Niveau wurde dieses Event mit der sächsischen Gestütsverwaltung als großer Unterstützer durchgeführt. Hier der Beweis, gemeinsam haben wir das Bundeschampionat vorbereitet und durchgeführt, eine Werbung für den PZVST. Ich selbst konnte mich vor Ort davon überzeugen und war sehr froh darüber!

Mit züchterischem Gruß

Jürg Kunz

Vorsitzender des Vereins für Pony- u. Kleinpferde
Zucht & Sport Röhrsdorf e.V.

Leider haben Mathias Tanz und Du an dieser Versammlung nicht teilgenommen. Deshalb kann ich nicht verstehen wie Du im Nachhinein so einen Brief schreibst, obwohl Du Gelegenheit hattest, deine Gedanken in diesem Gremium einzubringen. Da kein Thüringer Vorstandsmitglied mehr in dem geschäftsführenden Vorstand vertreten war, habe ich mich am 12.10.2020 zur Wahl gestellt, weil ich nicht weiter zuschauen kann, was hier noch so alles in unserem Verband passiert. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes haben mit 2 Stimmenthaltungen vorgeschlagen, dass für eine Beschlussfassung im Gesamtvorstand zukünftig eine 2/3 Mehrheit nötig ist. Dies soll den Delegierten zur Satzungsänderung vorgeschlagen werden damit solche Sachen wie in den letzten Monaten passiert sind nicht wieder vorkommen, und für die Zukunft eine transparente Vorstandsarbeit möglich ist. Was meine Unterschrift unter dem besagten Artikel betrifft, musste auch ich die Erfahrung in den ersten Tagen meiner Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand machen, indem man meine Unterschrift ohne Korrekturlesung des Artikels darunter kopierte.

Ich bedauere es sehr, dass wir Dich und Deine fachliche Kompetenz in unserem Verband verlieren, wünsche Dir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

Viele liebe Grüße

Jörg Wollenhaupt

Kommentar des Zuchtleiters und Geschäftsführers des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.

Für mich ist es leider ebenfalls befremdlich, wie sich ein Teil des Ehrenamtes unseres Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. teilweise sehr weit weg von den eigentlichen und uns alle vereinigenden Themen der Pferde- und des Pferdes als solches bewegen. Es entsteht der Eindruck, dass sie sich vermeintlich mehr mit sich selber als mit der Entwicklung unseres Verbandes und der Pferde- und Pferdezucht beschäftigen. Schade, denn genau mit diesem Ziel habe ich meine Position als Zuchtleiter und Geschäftsführer vor nunmehr über einem Jahr angetreten und bin nach wie vor von dem Potential unseres Verbandes nicht nur im gesamtdeutschen Vergleich überzeugt.

Als Geschäftsführer sowie Zuchtleiter (Zuchtbezirk Sachsen) unseres Zuchtverbandes ist es meine Aufgabe, quasi „den Laden am Laufen zu halten“ und gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Vorstand und unseren Mitgliedern den Verband in die Zukunft zu führen. Nun steht es mir als hauptamtlicher Vertreter nur bedingt zu, mich in die geführten internen Diskussionen des Ehrenamtes einzumischen, im Fall des obenstehenden Leserbriefes möchte ich dennoch folgende Fakten ergänzen, um unserer Züchterschaft ein wenig mehr die Möglichkeit zu geben, sich ein „rundes“ Bild der Sachverhalte zu machen:

• Der Ältestenrat geht auf eine Idee des geschäftsführenden Rumpfvorstandes (nach der Abwahl von Matthias Tanz) zurück und wurde als Arbeitsgruppe zur Beratung des Vorstandes von Udo Kretschmer (2. stv. Vorsitzender) und Christian Nicklisch (1. stv. Vorsitzender) einberufen.

• Der geschäftsführende Vorstand oder Vorstand allgemein kann Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen einladen, um sich Sach- und Fachverständigen einzuholen (z.B. bisher AG-Vermarktung, AG-Stutenchampionat, AG-Bundeschampionat usw.). Dieser Ältestenrat kann Beschlüsse für sich fassen, die dann als Gedanken und Empfehlungen an den Vorstand gehen, sowie in der Zeitung veröffentlicht.

• Da kein Thüringer Vorstandsmitglied mehr in dem geschäftsführenden Vorstand vertreten war, hat sich Jörg Wollenhaupt auf Bitten von Udo Kretschmer, Christian Nicklisch und der Geschäftsführung am 12.10.2020 zur Wahl gestellt.

• Die Thematik um eine eventuell zukünftige Beschlussfassung im Gesamtvorstand mit einer 2/3 Mehrheit ist noch nicht abgeschlossen, da die vereinsrechtliche Prüfung noch aussteht.

• Der „Artikel“ war kein klassischer Artikel unter den ein falsches „Autog.“ gesetzt wurde, sondern vielmehr eine auch so betitelt „Information aus dem Vorstand“ des Pferde- und Pferdezuchtverbandes zur aktuellen Situation, der durch den geschäftsführenden Vorstand mit nunmehr den Herren Nicklisch, Kretschmer und Wollenhaupt vertreten wird. Die dargestellten inhaltlichen Fakten waren den Vorstandsmitgliedern bekannt und besprochen, gleichfalls auch die angedachte Veröffentlichung.

Bei Fragen oder Rückfragen stehe ich immer und sehr gerne zur Verfügung.

FN Zuchtwertschätzungen 2020 Zuchtwerte der DSP-Hengste

Ende November wurden seitens der FN die neuen Zuchtwerte veröffentlicht. Trotz der Corona-bedingten zahlreichen Turnieraussfälle kamen am Ende dennoch über 500.000 Datensätze im aktuellen Jahr als Datengrundlage der Zuchtwertschätzung hinzu. Zum zweiten Mal basiert das System auf drei verschiedenen, getrennt voneinander durchgeführten Zuchtwertschätzungen: "Jungpferdeprüfungen" (JPF), "Nationaler Turniersport" (TSP) sowie "Höchste erreichte Klasse im internationalen und nationalen Turniersport" (HEK). Für die HEK-Zuchtwertschätzung wurden auch internationale Daten des Weltreitverbandes (FEI) von deutschen Pferden zur Verfügung gestellt.

Das Ziel einer jeden Zuchtwertschätzung ist es, erblich bedingte Leistungsunterschiede möglichst genau zu schätzen, um dadurch dem Züchter die benötigte Grundlage für seine Anpaarungsentscheidung zu liefern. Eine Garantie für eine erfolgreiche Anpaarung kann sie natürlich nicht geben. Durch das Verfahren der FN-Zuchtwertschätzungen werden Informationen aus dem Sport sowie der Zucht zusammengeführt, die dem Ziel einer frühen, genauen und bestmöglichen Vorhersage der Zuchtwerte dienen. Bei der Interpretation der Zuchtwerte gilt es auf jeden Fall zu beachten, dass die Zuchtwerte mit unterschiedlichen Sicherheiten geschätzt werden, in einer Spanne von 99 Prozent (sehr sicher) bis 70 Prozent (unsicher geschätzt). Als Nachkommenleistung müssen jeweils mindestens fünf Nachkommen mit Leistungsinformationen vorhanden sein. In dieser Veröffentlichung finden sich alle in den süddeutschen Zuchtgebieten gezüchteten Hengste, die in den entsprechend, in den Tabellen angegebenen Top-Rangierungen der erwähnten Zuchtwertschätzungen Erwähnung finden.

FN-Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen

Für die Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen fließen die Ergebnisse, die junge Pferde in Dressur- und/oder Springpferdeprüfungen erzielen, über die Wertnote in die Zuchtwertschätzung ein. Hinzu kommen die Noten aus den Zuchtprüfungen (Zuchtstutenprüfungen, Hengstleistungsprüfungen, Veranlagungsprüfungen und aus den Sportprüfungen für Hengste). Für das integrative Zuchtwertschätzverfahren standen über 4,7 Millionen Informationen aus den Aufbauprüfungen von über 400.000 Pferden (2019: über 397.230 Pferde), über 95.000 Informationen aus Zuchtstutenprüfungen, über 4.700 Informationen aus Veranlagungsprüfungen, über 8.200 Informationen aus den Hengstleistungsprüfungen und 516 Informationen aus den Sportprüfungen zur Verfügung.

Die Grundgesamtheit im Bereich Jungpferde-Dressur besteht aus 4.066 Hengsten mit veröffentlichten Zuchtwerten, davon kann für 346 Hengste des DSP-Zuchtgebiets ein Zuchtwert Jungpferde Dressur ausgewiesen werden, von denen 132 im Bereich der Top 25% liegen (entspricht 38,15%). Bester Hengst aus Sachsen-Thüringen ist der ehemalige Moritzburger Landbeschäler Rio Tejo v. Ra mit einem Zuchtwert von 129 Punkten. Ebenso zu den TOP 25% zählt der bei Steffen Jahn in Elstertal gezogene Moritzburger Landbeschäler Santo Domingo von San Amour I- Fürst Heinrich.

Im Springbereich der Jungpferdeprüfungen sind 3.380 Hengste veröffentlicht, davon 263 DSP Hengste, wovon 45 Hengste zu den TOP 25% gehören (entspricht 17%). An der Spitze der DSP-Hengste steht der HLP-Sieger seines 30-Tage-Tests und Seriensieger in Springpferdeprüfungen Balous Bellini, der mittlerweile selbst mit zahlreichen hoch erfolgreichen Nachkommen im Turniersport glänzen kann. Zu den besten 10% unseres Zuchtgebiets gehört der bewährte Moritzburger Levistano-Sohn DSP Lahnstein (Zü.: Ludwig Ebermann), sowie zu den TOP 25% der unter Michael Kölz erfolgreiche Landbeschäler Dipylon v. Dinglinger (Zü.: Ehrenfried Kretschmer).

TOP 10% DRESSUR Jungpferdeprüfungen DSP-Hengste

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	Geburts-jahr	DRE ZW JPF	Sicherheit in %
Little Charly	DE 473732004206	Lord Loxley I	2006	143	80
Dr. Jackson D	DE 373731031395	Dream of Glory	1995	141	94
Belantis I	DE 456570228709	Benetton Dream	2009	140	94
Supreme	DE 481810511807	Sir Donnerhall I	2007	139	76
Samba Hit II	DE 457571144702	Sandro Hit	2002	139	85
Pagalli	DE 481810298005	Pasolongo	2005	138	72
Pasolongo	DE 381811002962	Pacelli W	1999	138	83
Quatergold	DE 456370157708	Quaterback	2008	137	73
Susu's Boy	DE 481810246109	Swarovski	2009	137	81
Topas	DE 473730169311	Totilas	2011	136	78
Rich Charly I	DE 387870453998	Royal Diamond	1998	136	86
Amazing Spirit	DE 481810141111	Ampere (NLD)	2011	134	70
Lemberger	DE 473730889108	Locksley II	2008	133	80
Lord Leopold	DE 473730488307	Lord Sinclair I	2007	133	92
Don Girovanni	DE 457000276104	Diamond Hit	2004	132	78
Rivero II	DE 381817773793	Rautenstein	1993	132	97
Feriado	DE 481810270211	Fabregas	2011	130	75
Fürst Hohenstein	DE 473730221205	French Kiss	2005	130	80
Disco-Boy	DE 373730791398	Disco-Tänzer	1998	130	82
Quaterback	DE 457000206303	Quaterman I	2003	130	99
Chambretto GT	DE 473738985809	Concetto	2009	129	73
Rio Tejo	DE 487000321005	Ra	2005	129	74
Bailando	DE 481810126412	Boston (NLD)	2012	128	73
Don Romanov	DE 481810206012	Don Schufro	2012	128	80
Captain Olympic	DE 481810062209	Captain Fire	2009	127	75
Bootsmann	DE 481810097704	Belissimo M	2004	127	79
Sir Nymphenburg I	DE 473730045305	Sir Donnerhall I	2005	127	85
Quadroneur	DE 456570203807	Quaterback	2007	127	92
Sir Schiawang	DE 481810150206	Sir Donnerhall I	2006	126	81
Don Diamond	DE 473732023504	Diamond Hit	2004	126	97

Die TOP 25 Prozent der Hengste haben einen Jungpferde-Zuchtwert in der Dressur von 109 Punkten und besser. Die TOP zehn Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von mindestens 126 Punkten erreicht und die TOP fünf Prozent von mindestens 134 Punkte. Die besten ein Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von 145 Punkten und besser. [TOP 5%](#) [TOP 10%](#)

TOP 25% SPRINGEN Jungpferdeprüfungen DSP-Hengste

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	Geburts-jahr	DRE ZW JPF	Sicherheit in %
Balous Bellini	DE 481810266406	Balou du Rouet	2006	145	88
Chetlag	DE 456570226609	Celestial	2009	138	75
Crossfire	DE 457000297206	Celestial	2006	137	80
Con Spirit	DE 481817906206	Cornet Obolensky	2006	135	79
Chambretto GT	DE 473738985809	Concetto	2009	133	74
Grand Pilot I	DE 381813344197	Gambrinus	1997	133	76
Colorit	DE 473730631803	Coriano	2003	129	85
Ludwig von Bayern	DE 381816100002	Landor S	1999	129	91
Cortoni	DE 473739000907	Concetto	2007	129	70
Lahnstein	DE 455878576908	Levistano	2008	128	79
Lancoon	DE 456570275509	Levistano	2009	128	70
Colfosco	DE 456370131208	Check In	2008	127	78
Damarco	DE 451510150904	Darco	2004	127	74
Racord M	DE 381818848494	Rasso	1994	126	76
Charmanto	DE 456370183007	Clarence I	2007	125	71
Quicksilber	DE 457570720200	Quattro B	2000	125	84
Cashmoaker	DE 437000261806	Calido I	2006	125	79
Carpalano	DE 467000173606	Carpalo	2006	124	75
Con Chello	DE 481810373305	Chello I	2005	124	80
Aracento	DE 373731092099	Araconit	1999	123	71
Quadrigus M	DE 481810291102	Quartier Latin	2002	122	83
Cassius Clay*	DE 373732033497	Calido I	1997	121	74
Burberry	DE 457000204105	Balou du Rouet	2005	121	72
Levistano	DE 457571144402	Levisto	2002	121	92
Laspari	DE 437000195205	Levisto	2005	120	81
Montario	DE 437000120306	Monte Bellini	2006	120	70
Captain Olympic	DE 481810062209	Captain Fire	2009	119	75
Landry	DE 481810212004	Landprinz	2004	119	71
Qui Lago	DE 451510151905	Quidam's Rubin	2005	118	76
Calibri	DE 456370056808	Calido I	2008	118	74
Levisto's Big Boy	DE 457571141502	Levisto	2002	118	80
Aralimbo	DE 473730770801	Araconit	2001	118	73
Saccor	DE 381812519297	Sandro Boy	1997	117	89
Dipylon	DE 487000161704	Dinglinger	2004	117	75
Iberio	DE 373732121791	Indigo	1991	117	90
Chucas	DE 473730774101	Cento	2001	117	82
Chacito	DE 437000114906	Chacco-Blue	2006	116	71
La Pilot	DE 381810124495	Larome	1995	116	80
Baloubino B	DE 481110419801	Baloubet du Rouet	2001	116	80
Le Co Q As	DE 457000037703	Lentini	2003	115	75
Levisto	DE 457000330403	Levisto	2003	115	72
Quinto's Chamb	DE 473735028009	Quintender	2009	115	76
Carlando I	DE 381818521295	Caretello B	1995	114	88
Gambrinus	DE 381815440592	Grannus	1992	113	85
Come Well	DE 373732098490	Come On	1990	113	83

Die besten ein Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von 142 Punkten und die besten fünf Prozent müssen einen Zuchtwert von 132 Punkten und besser ausweisen. Hengste mit einem Zuchtwert von 126 Punkten und besser gehören zu den besten zehn Prozent und mit einem Zuchtwert von 113 Punkten und besser zu den besten 25 Prozent der Hengste. [TOP 1%](#) [TOP 5%](#) [TOP 10%](#) [TOP 25%](#)

FN-Zuchtwertschätzung Turniersport

Bei der Zuchtwertschätzung Turniersport dienen als alleinige Informationsgrundlage die Starts beziehungsweise die Rangierungen in den deutschen Turniersportprüfungen. In diesem Jahr sind für die Schätzung mittlerweile Daten von fast 577.000 Pferden (2019: über 566.000 Pferde) und den Ergebnissen von fast 19 Millionen Turniersportprüfungen in Deutschland verarbeitet. Aus den Springprüfungen stammen über 13,2 Millionen Leistungen (2019: 12,8 Ergebnisse) und aus den Dressurprüfungen fast 5,8 Millionen Ergebnisse (2019: über 5,7 Millionen Ergebnisse).

Die jeweiligen Zuchtwerte Turniersport werden veröffentlicht, wenn sie eine Sicherheit von mindestens 70 Prozent aufweisen, die Schätzung auf mindestens fünf Nachkommen mit Eigenleistungen basiert und die Hengste einen veröffentlichten Zuchtwert Jungpferdeprüfungen haben. Ausgehend von einer Gesamtzahl von 1.879 Hengsten haben insgesamt 114 DSP Hengste einen Turnier- Dressurzuchtwert, von denen 25 Hengsten zu den besten 25% gehören. Die Daten beruhen auf insgesamt 1.052 in Deutschland eingetragenen Sport-Nachkommen, von denen wiederum 90 in S-Dressuren erfolgreich sind.

TOP 25% DRESSUR TURNIERSPORT DSP-Hengste

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	Geburts-jahr	DRE ZW JPf	Sicherheit in %
Dr. Jackson D	DE 373731031395	Dream of Glory	1995	141	87
Disco-Tänzer	DE 373731002287	Disco-Star	1987	137	87
Rivero II	DE 381817773793	Rautenstein	1993	135	93
Lord Sinclair I	DE 381817849994	Lanciano	1994	129	93
Lord Leopold	DE 473730488307	Lord Sinclair I	2007	128	76
Quaterback	DE 457000206303	Quaterman I	2003	127	97
Clintino	DE 381817174496	Caretino	1996	127	76
Pour Plaisir	DE 381816243896	Partout	1996	121	76
Quadroneur	DE 456570203807	Quaterback	2007	121	78
French Kiss	DE 373730759598	Florestan I	1998	121	92
Alassio	DE 373730802096	Alabaster	1996	120	81
Alassio's Boy	DE 481810248302	Alassio	2002	120	76
Just Perfect	DE 473730741400	Jazz Time	2000	118	70
Samba Hit I	DE 357570316498	Sandro Hit	1998	117	94
Akzento	DE 305050021887	Arzano	1987	116	73
Da Vinci	DE 381816933793	Donnerhall	1993	116	70
Quaterman I	DE 357570347999	Quando-Quando	1999	115	84
Raskan	DE 381816788892	Rubinstein I	1992	114	71
Don Diamond	DE 473732023504	Diamond Hit	2004	113	93
Gardez	DE 373732150990	Ganymed I	1990	113	94
Piaster	DE 381811370082	Pik Bube I	1982	113	93
Rotgold	DE 381817007393	Rautenstein	1993	112	70
Roy Black	DE 381810136091	Rubinstein I	1991	111	82
Denario	DE 481810185203	Denaro	2003	110	84
Pacelli W	DE 381811087895	Piaster	1995	110	75

Ein Zuchtwert von 109 Punkten und besser bilden die TOP 25%. Die besten zehn Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von mindestens 125 Punkten erreicht, die besten fünf Prozent von mindestens 131 Punkte. Die Spitzengruppe - ein Prozent aller Hengste - beginnt bei einem Zuchtwert von 148 Punkten.

TOP 5% TOP 10% TOP 25%

Unter den insgesamt 1.910 Springhengsten mit einem veröffentlichten Zuchtwert Turniersportprüfung, weisen 118 DSP-Hengste einen Zuchtwert auf. 18 Hengste (= 0,94% aller Hengste mit Zuchtwert) gehören davon zu den TOP 25%.

TOP 25% SPRINGEN TURNIERSPORT DSP-Hengste

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	Geburts-jahr	DRE ZW JPf	Sicherheit in %
Gambrinus	DE 381815440592	Grannus	1992	137	81
Crossfire	DE 457000297206	Cellectual	2006	135	72
Alpha	DE 351510065383	Alexis Z	1983	132	77
Ludwig von Bayern	DE 381816100002	Landor S	1999	131	93
Baloubino B	DE 481110419801	Baloubet du Rouet	2001	129	74
Colorit	DE 473730631803	Coriano	2003	125	84
Quicksilber	DE 457570720200	Quattro B	2000	123	83
Clintino	DE 381817174496	Caretino	1996	122	78
Dornado	DE 305058103089	Donator	1989	121	79
Kolibri	DE 305050270579	Kobold I	1979	120	98
Balou Bellini	DE 481810266406	Balou du Rouet	2006	120	83
Cassius Clay	DE 373732033497	Calido I	1997	119	70
Con Chello	DE 481810373305	Chello I	2005	119	75
Carus	DE 387870002693	Canaletto	1993	118	76
Qui Lago	DE 451510151905	Quidam's Rubin	2005	117	73
Carlando I	DE 381818521295	Caretello B	1995	117	82
Laspari	DE 437000195205	Levisto	2005	116	73
Quadrigus M	DE 481810291102	Quartier Latin	2002	115	83

Die TOP ein Prozent Klasse beginnt ab einem Zuchtwert von 149 Punkten, die besten fünf Prozent liegen bei einem Zuchtwert von 135 Punkten und besser. Hengste mit einem Zuchtwert von 128 Punkten und besser zählen zu den besten zehn Prozent der Hengstpopulation und Hengste mit einem Zuchtwert von 115 Punkten und besser zum oberen Viertel.

TOP 5% TOP 10% TOP 25%

FN-Zuchtwertschätzung Höchste erreichte Klasse (HEK)

Bereits zum zweiten Mal wurde in diesem Jahr eine Zuchtwertschätzung basierend auf den nationalen und internationalen Turniersportdaten durchgeführt. Das Merkmal ist die jeweils höchste erreichte Klasse (HEK) in den Disziplinen Dressur und Springen. Zu den fast 19 Millionen Ergebnissen (2019: 18,5 Millionen Ergebnisse) aus den Turniersportprüfungen in Deutschland konnten noch nahezu 955.000 Ergebnisse von deutschen Pferden (2019: 887.000 Ergebnisse) aus dem internationalen Turniersport hinzugefügt werden. Die Zuchtwerte HEK für Hengste werden nur dann veröffentlicht, wenn die geschätzten Zuchtwerte HEK Springen beziehungsweise Dressur eine Sicherheit von mindestens 70 Prozent aufweist, die Schätzung auf mindestens fünf Nachkommen mit Eigenleistungen basiert, der Zuchtwert Turniersport veröffentlicht ist und ein Nachkomme mindestens sieben Jahre alt ist. Die Grundgesamtheit besteht aus 1.828 Hengsten mit veröffentlichten Zuchtwerten, davon stammen 110 Hengste aus dem Zuchtgebiet des DSP, wovon 26 Hengste zu den TOP 25% gehören. Im Bereich der HEK-Zuchtwerte erreicht der Neustädter Landbeschäler Quaterback die 5% Besten.

TOP 25% DRESSUR "HÖCHSTE ERREICHTE KLASSE - HEK" DSP-Hengste

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	Geburts-jahr	DRE ZW JPf	Sicherheit in %
Lord Sinclair I	DE 381817849994	Lanciano	1994	170	93
Rivero II	DE 381817773793	Rautenstein	1993	165	94
Quaterback	DE 457000206303	Quaterman I	2003	155	97
Dr. Jackson D	DE 373731031395	Dream of Glory	1995	153	88
Pour Plaisir	DE 381816243896	Partout	1996	144	78
Piaster	DE 381811370082	Pik Bube I	1982	140	94
Lord Leopold	DE 473730488307	Lord Sinclair I	2007	139	81
Samba Hit I	DE 357570316498	Sandro Hit	1998	138	95
Just Perfect	DE 473730741400	Jazz Time	2000	136	72
Da Vinci	DE 381816933793	Donnerhall	1993	136	72
Disco-Tänzer	DE 373731002287	Disco-Star	1987	133	87
Raskan	DE 381816788892	Rubinstein I	1992	133	73
Caprigold	DE 357570116394	Caprimond	1994	131	70
French Kiss	DE 373730759598	Florestan I	1998	131	93
Don Diamond	DE 473732023504	Diamond Hit	2004	130	94
Alassio	DE 373730802096	Alabaster	1996	130	81
Quaterman I	DE 357570347999	Quando-Quando	1999	129	85
Dornenkönig	DE 373732129092	Donnerhall	1992	129	90
Akzento	DE 305050021887	Arzano	1987	129	72
Clintino	DE 381817174496	Caretino	1996	129	78
Quadroneur	DE 456570203807	Quaterback	2007	128	82
Hot Spirit*	DE 481810231507	Hotline	2007	125	75
Samba Hit III	DE 457000204203	Sandro Hit	2003	122	78
Cabaret	DE 373731032393	Cordeur	1993	121	85
Pik Boy	DE 381810312081	Pik Bube I	1981	121	71
Lord Sinclair II	DE 381811002031	Lanciano	1999	121	72

Ein Zuchtwert von 109 Punkten und besser bilden die TOP 25%. Die besten zehn Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von mindestens 125 Punkten erreicht, die besten fünf Prozent von mindestens 131 Punkte. Die Spitzengruppe - ein Prozent aller Hengste - beginnt bei einem Zuchtwert von 148 Punkten.

TOP 1% TOP 5% TOP 10% TOP 25%

Bei der Zuchtwertschätzung mit der höchsten erreichten Klasse im Springen sind 1.897 Hengste veröffentlicht, davon 118 DSP-Hengste, mit insgesamt 14 Hengsten unter den TOP 25%. Unter den Top 10% der HEK-Zuchtwerte ist erneut der Celestial-Askari-Sohn Crossfire zu finden. Kolibri gehört mit Platz 5 zu den besten 25% der Zuchtwertschätzung HEK Springen und das aufgrund der hohen Nachkommenanzahl mit einer Sicherheit von 99%. Im Jungpferdebereich Springen noch auf Platz 65 auf Basis von insgesamt 15.213 Datensätzen aus Nachkommenleistung im DSP-Ranking liegend, erreicht der ehemalige in Mecklenburg geborene Neustädter Landbeschäler Platz 10 im Bereich der Turniersportzuchtwerte (Datenbasis = 67.027 aus Nachkommenleistung).

TOP 25% SPRINGEN "HÖCHSTE ERREICHTE KLASSE - HEK" DSP-Hengste

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	Geburts-jahr	DRE ZW JPf	Sicherheit in %
Colorit	DE 473730631803	Coriano	2003	142	91
Cassius Clay*	DE 373732033497	Calido I	1997	138	78
Baloubino B	DE 481110419801	Baloubet du Rouet	2001	134	84
Crossfire	DE 457000297206	Cellectual	2006	133	82
Kolibri	DE 305050270579	Kobold I	1979	131	99
Quadrigus M	DE 481810291102	Quartier Latin	2002	128	90
Balou Bellini	DE 481810266406	Balou du Rouet	2006	127	91
Ludwig von Bayern	DE 381816100002	Landor S	1999	126	97
Come Well	DE 373732098490	Come On	1990	121	86
Alpha	DE 351510065383	Alexis Z	1983	119	82
Dornado	DE 305058103089	Donator	1989	119	87
Lord Inci Pit	DE 381817000883	Lord	1983	118	94
Kolibris As	DE 337370162091	Kolibri	1991	117	89
Chucas	DE 473730774101	Centio	2001	116	84

Ein Zuchtwert von 109 Punkten und besser bilden die TOP 25%. Die besten zehn Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von mindestens 125 Punkten erreicht, die besten fünf Prozent von mindestens 131 Punkte. Die Spitzengruppe - ein Prozent aller Hengste - beginnt bei einem Zuchtwert von 148 Punkten.

TOP 10% TOP 25%

FN Zuchtwertschätzung - zuchtaktive Dressurhengste im PZVST

BEN BENICIO gehört mit einem Zuchtwert von 144 Punkten (Sicherheit 79%) zu den Top 5% der Reitpferdehengste bei der FN Zuchtwertschätzung in Jungpferdeprüfungen (JPf). Der im Besitz der Sächsischen Gestütsverwaltung Moritzburg stehende Westfale ist aktuell hoch erfolgreich bis Prix St. Georges. Vier weitere Landbeschäler gehören zu den Top 5% des Zuchtwertes JPf: DECURIO, FÜRSTENSTERN, ROCK FOR YOU und MILLENNIUM. Letzterer feierte in 2020 sein internationales Debüt unter Simone Alexandra Pearce in der Schweren Klasse. Züchterisch gefragt, zeigt MILLENNIUM (Bes.: Sächsische Gestütsverwaltung Moritzburg und Gestüt Sprehe) eine Nachkommen-Lebensgewinnsumme von 41.121,00€ von 273 eingetragenen Sportnachkommen. Seine züchterische Leistung liegt bei 29 im Hengstbuch I eingetragenen Nachkommen und 70 Staatsprämientöchtern. ROCK FOR YOU stellte mit der Staatsprämienstute First Touch aus der Zucht des Reiterhof Oberpörlitz, die sich im Jahr 2020 auch für das Bundeschampionat in Warendorf qualifizieren konnte, ein interessanten Youngstar. Der Landbeschäler Decurio weist einen Zuchtwert JPf von 138 Punkten (Sicherheit 93%) auf. In den Zuchtwerten der höchsten erfolgreichen Klasse (HEK) als auch Turniersport (TSP) rangiert er sich zusätzlich unter den Top 25%. Einer seiner gekörnten Söhne ist der DSP Prämienhengst De Sandro (Z: Hans-Adolf Lembke), Sieger im Reitpferdechampionat 2016 und mittlerweile hoch erfolgreich in der mittelschweren Klasse mit Reiterin Carolin Brandt. Zu den Top 10% Zuchtwert JPf gehören die Landbeschäler FEINER FÜRST und FÜRST WETTIN.

Unter den Top 25% kann sich SANTO DOMINGO von San Amour I einreihen, aus der Zucht des Gestüts Elstertal/ Steffen Jahn und im Besitz der Sächsischen Gestütsverwaltung. Der Le Rouge Sohn Der Le Rouge Sohn BANDERAS ist mit einem JPf Zuchtwert von 124 (Sicherheit 77%) ebenfalls im besten Viertel vertreten. Bei den Zuchtwerten HEK sowie JPf gehört Prämienhengst* SIMONETTI zu den Top 25% der deutschen Reitpferdezucht. 95 seiner Nachkommen sind als Turnierpferde eingetragen und erreichten eine Nachkommen-Lebensgewinnsumme von 33.737,00€.

Ebenfalls unter dem besten Viertel reiht sich der De Luxe-Rubinstein I Sohn DREAM RUBIN (Z: Gunter Hofmann, Bes.: Waldemar Kaluza) ein, welcher im Dressursport mit Reiter Enrico Schöbel Prix St. Georg gewann. Als auch ROSENSTEIN (Bes.: SGV), dessen erfolgreichster Nachkomme der Hengst Rossinimo (Z: SGV) ist, der vorerst unter Kay Pawlowska das Championat für Reitpferde gewann und sich mit Susann Göbel bis zur schweren Klasse in Szene setzte.

FN-ZWS TOP 5%, TOP 10%, TOP 25% zuchtaktive Dressurhengste PZVST

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	ZW JPf (Si in %)	ZW TSP (Si in %)	ZW HEK (Si in %)
Banderas	DE 409090127008	Le Rouge	124 (77%)		
Ben Benicio	DE 441410858413	Benicio	144 (79%)		
Decurio	DE 431310363008	Desperados	138 (93%)	118 (74%)	125 (80%)
Diamond Ruby	DE 433331024006	Diamond Hit	108 (77%)		
Dream Rubin	DE 433330984802	De Luxe	109 (83%)		
Feiner Fürst	DE 433330192611	Fürstenball	131 (74%)		
Fürsternstern	DE 431316821709	Fürst Romancier	135 (82%)		
Fürst Wettin	DE 431316609006	Fürst Heinrich	126 (87%)		
Ibisco xx	DE 406060094400	Royal Solo xx	89 (84%)		
Kubaner xx	DE GER000118590	Zinaad xx	91 (73%)		
Millennium	DE 409090043408	Easy Game	138 (98%)	124 (80%)	124 (85%)
Ramazottini de Grande	DE 467000237205	Renier	85 (80%)		
Rock for You	DNK333DW1100969	Rock Forever	141 (73%)		
Rosenstein	DE 433330584005	Romanov Blue Hors	117 (84%)		
Simonetti	DE 433331581004	Stedinger	115 (90%)	106 (75%)	124 (78%)
Santo Domingo	DE 455670056811	San Amour I	124 (80%)		

TOP 5% TOP 10% TOP 25%



Auf der Basis der Erfolge seiner Nachkommen in Jungpferdeprüfungen rangiert Ben Benicio v. Bellissimo mit 144 Punkten unter den TOP 5% der FN-Zuchtwertschätzung.

FN Zuchtwertschätzung - zuchtaktive Springhengste im PZVST

Der aus der Zucht von Dominik Ebermann stammende Landbeschäler LAHNSTEIN von Levistano gehört zu den Top 10% der Springhengste - Zuchtwert Jungpferdeprüfungen. Der Hengst Lahnstein ist aktuell unter Felix Müller bis zur Klasse S erfolgreich. Der Holsteiner Schimmelhengst COSIDO, im Besitz von Joachim Fiur und unter dem Sattel von Ellen Kölz, weist eine Nachkommen-Lebensgewinnsumme von 91.932,00€ auf. Dieser Hengst überzeugt durch hoch abgesicherten Zuchtwerte im Turniersport und HEK (123 Nachkommen, 20 S-plaziert). Der Landbeschäler QUIZ von Quality ist mit Andre Stude mehrfach S-siegreich und hoch platziert. Neben diesem gehören LEMWERDER, LAST MAN STANDING und DIPYLON aus der sächsischen Gestütsverwaltung zu den Top 25% der Springpferdehengste im Zuchtwert JPf. LEMWERDER selbst hoch erfolgreich im Turniersport (Lebensgewinnsumme 21.344,00€) war 2010 platziert zum Bundeschampionat der 5-jährigen Springpferde unter Philipp Schober, ebenso bis S**-Springen mit Andre Stude auf den deutschen Springplätzen vertreten. Der Landbeschäler DIPYLON (Z: Ehrenfried Kretschmer) machte international von sich Reden und bestritt mit Michael Kölz S****-Springprüfungen, u.a. der Sieg zur DM der Springreiter in Balve 2011, 2. Platz Weltcup Qualifikation 2017 und viele weitere Erfolge in Großen Preisen. DIPYLON hat eine Eigenlebensgewinnsumme von 227.585,00€. Der Casall-Sohn CASDORFF (Bes.: Sächsische Gestütsverwaltung) stellt 144 eingetragene Turnierpferde von denen 10 Nachkommen in Klasse S erfolgreich sind mit einer Nachkommen-Lebensgewinnsumme von 60.824,00€. Einer seiner erfolgreichen Nachkommen ist Casibri, welcher von seinem Züchter Michael Kölz in den Sport gebracht wurde und bis Klasse S siegreich ist. Weitere erfolgreiche NK: Diadem (Z: ZG Starke & Jüngel) und La Cattolica (Z: Henry Heckel/ R: Hardy Heckel). Der Landbeschäler LEWINSKI (Z/ Bes.: Sächsische Gestütsverwaltung) ist in den ZW JPf, ZW TSP und ZW HEK unter den Top 25%. Von Heinz Ogkler in den Sport gebracht und von Michael Kölz bis in den Großen Sport gefördert. Seine Zuchtwerte basieren auf 91 Nachkommen im Turniersport, davon 12 in der Klasse S und einer NK-LGS von 154.248,00€. Eine seiner bekanntesten Töchter ist Landfee Z (Z: Christine Zeibig), welche unter Ellen Kölz alleine 25 Siege in der Klasse S verbuchen konnte. Der Coriano-Sohn CHEETANO gehört als Privatbeschäler zu dem besten Viertel der deutschen Springpferdehengste im Bereich der Jungpferdeprüfungen sowie im ZW-TSP. Im Ausbildungsstall von Gunter Hofmann wurde der Holsteiner gefördert. Die Zuchtwerte sind mit 63 Nachkommen und einer NK-LGS von 37.977,00€ sehr abgesichert. In den letzten Jahren waren seine Nachkommen in Aufbauprüfungen erfolgreich: Checker K (Z: Stefan Köber) in Springpferdeprüfungen bis zur Klasse M, Chelaninho (Z: Timo Buschner) Springpferde M unter Christopher Hess, Clemens (Z: Ernst Wenk) war Reservesieger im Freispringchampionat und ist in Aufbauprüfungen bis M siegreich, der gekörnte Sohn Cheelando (Z: Uwe Hercher) war in seiner ersten Saison Seriensieger in Springpferdeprüfungen der Klasse A unter Florian Bothen. Mit einem Zuchtwert von 119 Punkten (Sicherheit 81%) gehört CESARO (Bes.: Andre Bürger) zu den Top 25% im Zuchtwert HEK. Der Holsteiner Hengst weist eine Lebensgewinnsumme von 24.079,00€ auf.

FN-ZWS TOP 10%, TOP 25% zuchtaktive Springhengste PZVST

Hengst	Lebensnummer	Vater Name	ZW Jpf (Si in %)	ZW TSP (Si in %)	ZW HEK (Si in %)
Casdorff	DE 421000070506	Casall	121 (86%)	106 (86%)	110 (92%)
Cheetano	DE 421000145900	Coriano	115 (83%)	125 (70%)	110 (84%)
Cesaro	DE 433330286501	Celano	98 (73%)	111 (71%)	119 (81%)
Cosido	DE 421000166305	Cosimo	125 (86%)	114 (83%)	114 (92%)
Dipylon	DE 487000161704	Dinglinger	117 (75%)		
Furejev	DE 418181542207	Faust Z	112 (75%)		
Lahnstein	DE 455878576908	Levistano	128 (79%)		
Last Man Standing	DE 421000164601	Lovari	122 (86%)	90 (76%)	105 (89%)
Lemwerder	DE 431319835605	Lordanos	118 (76%)		
Lewinski	DE 341412312098	Lancer III	118 (85%)	118 (82%)	121 (90%)
Noblissimo	DE 387870050197	Nerv/ T.	93 (71%)		
Palmares	DE 441410960507	Peking	110 (76%)		
Quiz	DE 433330331307	Quality	125 (78%)		

TOP 10% TOP 25 %

FN-Erfolgsdaten helfen bei der Suche nach dem richtigen Hengst

Die Zuchtwerte einzelner veröffentlichter Hengste sind ab sofort im Bereich Zucht (Doris Frerich, Telefon 02581/6362-209, E-Mail dfrerich@fn-dokr.de) erhältlich. Auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de/pferdezucht/hengste/zuchtwertschaetzungen stehen auch jetzt schon die erweiterten TOP-Listen aller drei Zuchtwertschätzungen in Dressur und Springen zum Downloaden zur Verfügung.

Darüber hinaus liefern die FN-Erfolgsdaten auf der Internetseite www.fn-erfolgsdaten.de ausführliches Such- und Datenmaterial. Um den passenden Hengst zur Stute zu finden, bieten die FN-Erfolgsdaten ab Dezember des Jahres verschiedene und umfangreiche Filterfunktionen für die verschiedenen Zuchtwerte von Rittigkeit bis zum Schritt und liefern gleichzeitig auch die Anzahl der Starts und Platzierungen der Hengste selbst und seiner Nachkommen in den vier Prüfungsarten Turniersport, Aufbau-, Zuchtstuten- und Hengstleistungsprüfungen. Hier können beispielsweise die Hengste auch nach mehreren Zuchtwerten selektiert werden. Neben den aktuellen FN-Erfolgsdaten aus Sport und Zucht werden aber auch eine Vielzahl weiterer, exklusiver Recherche- und Informationsfunktionen über Pferde, Reiter, Fahrer, Züchter, Turnierfachleute, Veranstaltungen, Vereine und Betriebe geboten.

Weitere Informationen zur Schätzung von Zuchtwerten

Datengrundlage der Modelle der Zuchtwertschätzung sind die vorliegenden Leistungs- und Abstammungsdaten. Zu den Leistungsdaten der Zuchtwertschätzung Turniersport gehören die Ergebnisse aus dem deutschen Turniersport bis zur Klasse S. Diese Daten werden seit dem 1. Januar 1995 über das Turnier-Organisations-System TORIS erfasst. Darüber hinaus stehen seit 2019 auch die internationalen Sportdaten aller deutschen Pferde für die Zuchtwertschätzung zur Verfügung und konnten deshalb in der Zuchtwertschätzung Höchste erreichte Klasse (HEK) genutzt werden. Die ersten Daten aus der FEI-Datenbank stammen aus dem Jahr 2008. Für die Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen werden Daten aus den Aufbauprüfungen und den Zuchtstuten-, Veranlagungs-, Hengstleistungs- und Sportprüfungen verarbeitet. Als Leistungsmerkmale werden je nach Erfassung in den einzelnen Zuchtprüfungen die Noten für Schritt, Trab, Galopp, Rittigkeit, Frei- und Parcourspringen verwendet. Zu allen Leistungsdaten kommen noch die Abstammungsdaten aus mindestens zwei Generationen hinzu, die für eine verwandtschaftliche Verknüpfung herangezogen werden. Zur Schätzung des Zuchtwertes (genetische Veranlagung) eines Pferdes wird seine eigene Leistung berechnet, ebenso wie die seiner Verwandten. Eine Leistung wird unter Betrachtung der Umwelt, in der sie erbracht wurde, gesehen. Der Begriff Umwelt berücksichtigt beispielsweise für die Merkmale des Turniersports und der Aufbauprüfungen die Faktoren Alter und Geschlecht des Pferdes sowie die Leistungsklasse des Reiters. Das Schätzverfahren mit den internationalen Sportdaten berücksichtigt die Umweltfaktoren Geschlecht des Pferdes, Alter zum Zeitpunkt des letzten Starts und das Jahr, in dem erstmals der HEK-Wert erreicht wurde.



Cheetano v. Coriano R: Sven Göller Text: A. Lembke, PZVBA ; PZVST Text unter Verwendung der FN Pressemitteilung zur Zuchtwertschätzung 2020 • Fotos:

Unter den TOP ein Prozent mit dem Schwerpunkt Springen sind folgende Hengste verzeichnet (in alphabetischer Reihenfolge; Hengste mit einem Zuchtwert Turniersport Springen von 149 und besser):

Name	Vater	Hengste Dressur HEK	
		Zuchtwert	Sicherheit (%)
Cardento	Capitol I	149	91
Carvallo BB	Carthago	153	86
Cash	Cor de la Bryere	150	86
Chacco Chacco	Chacco-Blue	150	70
Chellano Z	Contender	152	87
Comme il faut	Cornet Obolensky	150	93
Concorde	Voltaire	150	94
Darco	Lugano van la Roche	149	96
Diamant de Semilly	Le Tot de Semilly	157	94
Galoubet A	Alme	163	82
Harley VDL	Heartbreaker	165	70
Heartbreaker	Nimmerdor	169	93
Jalisco B	Alme	149	85
Kashmir van het Schuttershof	Nabab de Reve	168	85
Le Tot de Semilly	Grand Veneur	163	81
Lupicor	Lux	153	92
Mr. Blue	Couperus	149	84
Orlando	Heartbreaker	152	80
Quick Star	Galoubet A	157	95

So wird auch in dem Modell mit den nationalen Turniersportdaten berücksichtigt, ob ein Pferd eine Prüfung gewonnen hat, weil es unter einem besonders guten Reiter ging, weil die anderen Pferde im Teilnehmerfeld besonders schwach waren oder weil das Pferd entsprechend hoch genetisch veranlagt ist. Durch die Berücksichtigung der Umwelteffekte ist das Schätzmodell in der Lage, die genetische Überlegenheit eines Pferdes diesen Einflussfaktoren differenziert zuzuordnen. Durch die Verknüpfung mehrerer Merkmale in der Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfung können auch für Pferde ohne Eigenleistung in den anderen Merkmalen Zuchtwerte anhand der Verwandtenleistung geschätzt werden.

Wichtig für die richtige Interpretation der Zuchtwerte ist die Sicherheit der Schätzung. Die Sicherheit ist eine Maßzahl, die die vorliegende Informationsmenge und Informationsqualität charakterisiert. Für Pferde mit wenig verfügbaren Informationen (wenn etwa nur von der Mutter oder dem Vater Informationen vorliegen) oder für Pferde, die nur Eigenleistungen (zum Beispiel nur wenige Starts in Turnierprüfungen) haben, wird der Zuchtwert „vorsichtiger“ geschätzt als für Pferde mit umfangreichen Informationen.

Text: FN/ Dr. T. Dohms-Warnecke

FN Zuchtwertschätzungen 2020 zuchtaktive DSP-Stuten im PZVST

Im Rahmen der FN-Zuchtwertschätzung haben die Zuchtverbände auch die Möglichkeit Zuchtwerte der jeweiligen aktiven Stutenpopulation (Reitpferde) zu erhalten. Von den Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.v Verden Abteilung Zuchtwertschätzung wurden dem Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. Zuchtwerte auf der Basis von 904 zuchtaktiven Stuten zur Verfügung, gestellt.

Diese Stuten konnten eine Eigenleistung vorweisen oder verfügen mindestens einen Nachkommen oder einen Enkel mit Eigenleistung. Es handelt sich hierbei um Leistungsinformationen die auf der Basis aller bundesdeutschen Reitpferdepopulationen für die Disziplinen Springen und Dressur geschätzt wurden, somit ist eine Einordnung und Vergleich der Reitpferdepopulationen im Zuchtgebiet des PZVST gegenüber der gesamtdeutschen Reitpferdezuchten möglich. Da Stuten naturgemäß eine geringere Anzahl an Nachkommen und somit geringere Leistungsinformationen in die Zuchtwertschätzung einbringen, werden Zuchtwerte

von Stuten bereits mit einer Sicherheit (Si in %) von > 25 % ausgewiesen. Die FN- Zuchtwertschätzung der Stuten umfasst die gleichen Zuchtwerte die für Hengste ermittelt werden: Jungpferdeprüfungen (JPf), hier fließen alle Ergebnisse aus Aufbau-/Dressurpferde-/ Springpferdeprüfungen sowie Zuchtprüfungen (Stutenleistungsprüfungen...) ein. Bei dem Zuchtwert Turniersportprüfungen (TSP) wird die Eigenleistung der Zuchtstute und ihrer NK im Turniersport bis zur Klasse S gewertet. Zum zweiten Mal wird der Zuchtwert höchste erfolgreiche Klasse (HEK) geschätzt, hierbei kommen internationalen Sporterfolge aus der NK-Leistung hinzu.

Zuchtwert			Anzahl ZP	Mittelwert	Std.abw.	Minimum	Maximum	Grenze 25 %	Grenze 10%	Grenze 5%	Grenze 1%
Springen	ZW	JPf	346093	83	19	12	156	96	111	118	128
Springen	ZW	TSP	346521	89	17	35	169	100	114	121	132
Springen	ZW	HEK	275595	90	21	40	193	104	120	130	146
Dressur	ZW	JPf	345428	83	18	5	171	94	109	118	132
Dressur	ZW	TSP	339073	90	15	38	171	98	112	119	131
Dressur	ZW	HEK	219536	97	18	55	212	108	124	133	150

UELN	Name	Vater	ZW JPf	Si (in %)
DE 421000066903	T-Celia	Clearway	138	56
DE 455878519315	Clayre	Stargold	136	52
DE 456570226207	Askaria	Askari	135	52
DE 455670165516	Palina	Diacontinus	135	44
DE 455550434617	Luzelle K	Celestial	134	46
DE 455879001111	Nalina G	Carrico	134	48
DE 455550307317	Courtney	Diamant de Plaisir	132	38
DE 455670162316	Chelsey	Ludwigs As	131	44
DE 455879279512	Amelini M	Balous Bellini	130	43
DE 455870024514	Agraciada	Celestial	129	49
DE 418180088408	Chaccocenta	Chacco-Blue	127	45
DE 455870050614	Coryphée de la	Cositino	127	40
DE 421000502408	Acassina I	Cassini II	125	56
DE 418182012116	Boris Little Pr	Cascadello I	125	54
DE 431311200902	Concorde	Contendro I	125	58
DE 421000264801	Cortina T	Contender	124	51
DE 421000608015	Haya	Diarado	124	49
DE 455870194813	Landbotin	Lord Fauntleroy	124	43
DE 437000359206	Mon Finess	Monte Bellini	124	50
DE 455550271617	Samana GE	Cormint	124	45
DE 455870248008	Upsala	Cardino	124	46
NLD003200606832	Beauty Lady	Clinton	123	50
DE 431314406603	Cheyenne	Contendro I	123	57
DE 455870304208	Fanny Moon	Charming Boy	123	40
DE 421000201901	Reppers Di Ligh	Acorado I	123	57
DE 455870155116	Seeperle	Colestus	123	45
DE 421000621205	Verena VIII	Clearway	123	51
DE 455870331810	Agilles R	Centadel	122	50
DE 455670115216	Zelli's Touch S	United Touch S	122	40
BEL015255507213	Beauty Queen Z	Big Star JR K Z	121	52
DE 455879880115	Cora	Cador	121	54
DE 455670258110	My Life	Cornet's Stern	121	42
DE 455878450714	Pia Lotta S	Balou du Rouet	121	46
DE 467000260706	Shirley	Lord Weingard	121	47
DE 421000341608	Cassidina	Cassini I	120	40
DE 427270263013	Chiquita	Cornado II	120	48
DE 455678007512	La Soleil	Carpalano	120	49
DE 455870163715	Landmaid	Colestus	120	45
DE 455870005115	Merida	Cortoni	120	50
DE 467678021406	Minza	Cypriano	120	44
DE 455878313613	Nigeria	Lahnstein	120	47
DE 421000006309	Overtüre	Quantum	120	51
DE 455550376717	Padme	Colestus	120	44
DE 455678043107	Peonie	Stakkato Gold	120	49
DE 455670164611	Pinella	Colestus	120	39
DE 431311313606	Salita	Salito	120	48
DE 455878209612	Unikat	Calibri	120	41

TOP 1% TOP 5% TOP 25 %

ZWS zuchtaktive Stuten Springen ZWS-JPf

In den Top 1% der zuchtaktiven Stuten ist die Clearway Tochter T-CELIA bei allen drei Zuchtwerten vertreten. Den Zuchtwert JPf führt sie mit 138 Punkten (Si 56%) an. Nach der internationalen Sportkarriere bis S***-Springen und 64 Platzierungen in Klasse S (E-LGS 17.676,00€) ist T-CELIA nun bei der Thiele AG, Lössatal im Zuchteinsatz. Die Stargold Tochter CLAYRE aus der Zucht und im Besitz von Henry Heckel aus Lengsfeld ist unter den Top 1% sowohl bei den JPf als auch in TSP. Im Besitz von Ingolf Scharf befindet sich die Askari Tochter ASKARIA die in den Zuchtwerten JPf sowie TSP mit zu den Besten gehört und beim ZW-HEK kann sie sich unter die besten 5 Prozent eingliedern. Im Spitzenfeld rangiert auch die Staatsprämienstute PALINA (Z/ B: Rainer Rudolph, Steinbach-Hallenberg) von Diacontinus. Die Stute nahm erfolgreich am Stutenchampionat 2029 teil und absolvierte eine Leistungsprüfung mit 8,14 wobei vor allem die Springanlage mit einer 9,25 bewertet wurde. LUZELLE K von Celestial (Z/ B: Werner Kölz, Leisnig) weist einen Zuchtwert JPf von 134 (Si 46%) TOP 1%. Die Carrico-Newton Tochter - Staatsprämie NALINA G (Z/ B: Denis Grubitzsch, Bad Dübén) - belegte zum Stutenchampionat den 4. Platz, zum Freispringchampionat in Moritzburg wurde sie Siegerin und zum Freispringchampionat in Leipzig belegte sie einen 8. Platz. Die Feldprüfung gewann NALINA G mit einer 8,47. Im Jahr 2018 stellte sie mit Cascais von Colestus einen gekörten Hengst in München/ Riem, welcher aktuell bis Springpferde M hoch platziert ist. Aus thüringischer Zucht stellt das Gestüt Eschenhof, Behrungen zwei Stuten bei den Top 1% u.a. die Stute COURTNEY von Diamant de Plaisir sowie CHELSEY von Ludwigs As. Die Mutter von Courtney und Chelsey stammt aus dem Gestüt Lewitz: CHACCOCENTA von Chacco-Blue ist in den Zuchtwerten JPf sowie TSP unter den Top 5% und bei HEK unter den Top 1% der zuchtaktiven Stuten. Mit dem Oldenburger Acocento von Acantus stellt Chaccocenta ein erfolgreiches Sportpferd, welcher international an Springen S** teilnimmt. Reiner Michel, Prausitz ist Züchter und Besitzer der Staatsprämienstute AMELINI M von Balous Bellini, die Reservesiegerin des Stutenchampionats 2017 als auch Zweitplatzierte ihrer Leistungsprüfung wurde. Die Celestial Tochter AGRACIADA (Z: Olaf Burmeister, Werle; B: Gestüt Sachsen, Caveritz) ist in dieser Saison siegreich in Springpferdeprüfungen der Klasse A und hat bereits ein Fohlen von Iowa VDL geboren.

ZWS-TSP

In den TSP steht ALONZA von Winningmood v. d. Arenberg mit 148 Punkten an der Spitze des Feldes. Besitzerin dieser Stute ist Dorothea van Wylick-Spreuwenberg, Niederlande, die mit dieser KWPN Stute ein Fohlen von Bubalu VDL zog. Alonza selber war unter Paul Wylick im Springen bis zur Klasse S hoch erfolgreich, alleine 30 Siege in der Klasse M konnte sie verbuchen. AMD ANTIGONE wurde mit der Wertnote 8,07 Siegerin der Feldprüfung in Neustadt/ Doss. Die Gotha Brecourt Stute stammt aus der Zucht von Anna Maria Deparade-Stargardt. Die Carnute-Landjonker Tochter TINETTE (B: Reinhold Distel, Wächtersbach-Weilers)

ging erfolgreich im internationalen Springsport bis Klasse S unter Pia-Luise Distel und weist eine E-LGS von 16.447,00€ auf. Seither brachte sie sechs Fohlen, von denen vier Nachkommen im Sport erfolgreich sind, u.a. Temptation von Tangelo van de Zuuthoeve (Z: R. Distel), welcher aktuell in Aufbauprüfungen sehr erfolgreich ist oder Allinette von C-Indoctro, welche bis M-Springen siegreich ist. Aus der Zucht der sächsische Gestütsverwaltung (SGV) kommt die Staatsprämienstute UPSALA von Cardino. StPrSt Upsala belegte den 6. Platz zum Stutenchampionat, hat fünf Nachkommen, wie die Staatsprämienstute Unikat von Calibri (Z/ B: SGV). Mit der Selle Francais Stute KANAGRA DU TILLARD (B: Hartmut Keitel, Kirchdorf) ist eine interessante Blutführung im Zuchtgebiet vorhanden, diese Caucalis-Galoubet A Stute war hoch erfolgreich bis in die schwere Klasse (E-LGS 11.651,00€). KANAGRA DU TILLARD rangiert ebenfalls in den Top 1% bei dem Zuchtwert TSP sowie unter den Top 5% HEK. Die Staatsprämienstute LESLEY von Casiro I (Z/ B: Henry Heckel, Lengenfeld) war in 2020 erfolgreich in Springpferdeprüfungen unter Hardy Heckel und brachte vor dem Sporeinsatz zwei Fohlen. VERENA VIII (B: Lüttich & Wötzel, Stadtroda) von Clearway war hoch erfolgreich bis zur Klasse M unter Michael Zwingmann und ist in allen drei Zuchtwerten unter den Top 10 % vertreten. In 2018 wurde das Stutfohlen Cala White (Z: Lutz Lüttich) von Hickstead White Reservesiegerin zum Fohlenchampionat.

Die Clinton Tochter BEAUTY LADY war jahrelang im Zuchteinsatz bei Volker Gerstenberg, Elsnig Döbern. Von ihren acht Fohlen stellt sie einen gekörnten Sohn: Special Envoy (KWPN), der international bis S*** Springen erfolgreich ist. Zu ihrer Zuchtleistung gehören weiterhin die Staatsprämienstute Beauty's V II (Z: V. Gerstenberger) von Vancouver d'Auvray und Beauty Queen Z von Big Star JR, die siegreich in Springpferdeprüfungen unter Ellen und Michael Közl ist. BEAUTY QUEEN Z ist in den Zuchtwerten JPF und TSP unter den Top 5% zu finden und hat bisher drei Fohlen gebracht. Beauty Queen führt mit 151 Punkten (Si 37%) den Zuchtwert HEK an und ist in den beiden anderen Zuchtwerten in den Top 5% vertreten. BEAUTY STAR G (Z: V. Gerstenberger) von Big Star aus der Beauty Queen ist bis Springpferde M unter Markus Közl erfolgreich. Aus der Zucht und im Besitz des Gestüts Elstertal (GE), Berga-Elster stammt PENNSYLVANIA GE. Diese Cornet Obolensky Tochter brachte in zehn Zuchtjahren zehn Fohlen, 2010 stellte sie mit Pixie GE von Blue Balou ein Auktionsfohlen, welche später unter Felix Haßmann erfolgreich in den Sport gebracht wurde. 2019 ging ein weiteres ihrer Fohlen - Big Cornet GE von Big Star erfolgreich zur Auktion. Vier erfolgreiche Nachkommen verzeichnet diese Stute im Sport, besonders hervorzuheben ist Primavera von Mylord Carthago, welche Platzierungen bis zur Schweren Klasse aufweist (E-LGS 15.483,00€). Im Zuchtwert HEK in den Top 1% und TSP Top 5% ist RHAPSODIE ST JEAN (B: Heiko Rösler, Neustadt Krumhermsdorf) von Quick Star, sie verzeichnet eine E-LGS von 18.839,00€ mit internationalen Platzierungen bis S***. In 2020 erblickte ihr erstes Fohlen (Z: Dimitri Rung; B: Heiko Rösler) von dem Hengst Eldorado van de Zeshoek die Welt.

UELN	Name	Vater	ZW JPF	Si (in %)
NLD003200510048	Alonza	Winning-mood van de Arenberg	148	44
DE 455878519315	Clayre	Stargold	137	28
DE 455550307317	Courtney	Diamant de Plaisir	136	27
DE 421000066903	T-Celia	Clearway	136	48
DE 455670471108	Antigone	Gotha Bre-court	135	27
DE 404049742100	Tinette	Equest Carnute	133	46
DE 455870248008	Upsala	Cardino	133	36
DE 304040081998	Kanagra du Tillard	Caucalis	132	40
DE 455870065415	Lesley	Casiro I	132	37
DE 456570226207	Askaria	Askari	131	46
DE 421000621205	Verena VIII	Clearway	131	48
DE 437000358006	Cellina	Celentano	130	43
DE 418180088408	Chaccocenta	Chacco-Blue	130	40
DE 455670162316	Chelsey	Ludwigs As	130	35
DE 455550434617	Luzelle K	Celestial	130	38
DE 455670242607	Pennsylvania GE	Cornet Obolensky	130	43
FRA00105062727K	Rhapsodie St Je	Quick Star	129	46
DE 404049163001	Centesima Z	Chellano Z	128	45
DE 431311200902	Concorde	Contendro I	126	52
DE 418180188409	Naomi	Numero Uno	126	39
DE 421000201901	Reppers Di Ligh	Acorado I	126	50
DE 42100008205	Viona	Diamant de Semi	126	42
DE 421000061104	Casalls Choice	Casall	125	46
AUT008610063208	Nici	Baloubet du Rou	125	37
NLD003199804975	Raingel	Lincoln	125	41
DE 421000242205	Virginia XIII	Leonce	125	38
BEL015Z55507213	Beauty Queen Z	Big Star JR K Z	124	29
DE 455550046617	Beauty's Tourbi	Adzaro de L'Abb	124	27
BEL007000E48730	Edinia	Dokkum de Rialf	124	40
DE 421000006309	Overtüre	Quantum	124	37
DE 421000079504	Uschi XI	Cash and Carry	124	38
NLD003200606832	Beauty Lady	Clinton	123	39
DE 437000359206	Mon Finess	Monte Bellini	123	48
DE 455879001111	Nalina G	Carrico	123	37
DE 304041343893	Lou-Lou	Concorde	122	27
DE 404980012906	Quinthaga Z	Quintessence Z	122	40
DE 457000095204	Belle	Balou du Rouet	121	49
DE 467678023706	Etoile d' Araco	Araconit	121	41
DE 455870224510	Kandela R	Colestus	121	50
DE 421000341608	Cassidina	Cassini I	120	49
DE 427270263013	Chiquita	Cornado II	120	38
DE 431319400806	El Marguerite	El Bundy I	120	48
DE 455670002514	Elisa	Cheetano	120	31
DE 457570018003	Labell	Levisto	120	49
DE 487879009806	Linett	Glenn Alme	120	47
DE 433332640408	Naomi' s Casiro	Casiro I	120	37
DE 421000211309	Quintera	Quintero	120	41
DE 455878209612	Unikat	Calibri	120	28
DE 421000208807	Zita XII	Cormint	120	39

TOP 1% TOP 5%

ZW-HEK

UELN	Name	Vater	ZW JPF	Si (in %)
NLD003200606832	Beauty Lady	Clinton	151	37
DE 421000621205	Verena VIII	Clearway	150	54
NLD003200510048	Alonza	Winning-mood van de Arenberg	149	52
DE 455670242607	Pennsylvania GE	Cornet Obolensky	149	46
DE 421000066903	T-Celia	Clearway	149	54
FRA00105062727K	Rhapsodie St Jean	Quick Star	147	48
DE 418180088408	Chaccocenta	Chacco-Blue	145	43
DE 421000079504	Uschi XI	Cash and Carry	143	40
DE 421000201901	Reppers Di Ligh	Acorado I	142	58
DE 404049163001	Centesima Z	Chellano Z	141	51
DE 304040081998	Kanagra du Till	Caucalis	140	42
DE 404040106300	Cita	Carthago Sun I	138	51
DE 404049742100	Tinette	Equest Carnute	137	53
DE 421000008205	Viona	Diamant de Semily	137	47
DE 487878351806	Calzada	Liberty Son	136	54
DE 421000341608	Cassidina	Cassini I	136	56
DE 456570226207	Askaria	Askari	135	53
NLD003199804975	Raingel	Lincoln	135	45
BEL007000E48730	Edinia	Dokkum de Rialf	134	45
DE 481810192705	Abrisca	Carinjo	133	54
DE 487878326106	Escapade R	Balou du Rouet	133	49
DE 487879009806	Linett	Glenn Alme	133	53
DE 455870273713	Sunrise	Firth of Lorne	133	48
DE 433330119907	Amorushia	Acorado I	131	54
DE 418182565813	Chada B	Chap	131	49
DE 421000301601	Chiavenna S	Coronado	131	51
DE 421000211309	Quintera	Quintero	131	53
DNK333199700378	Amazing Espria	Espri	130	49
DE 441410025506	Carmina Burana	Cornet Obolensky	130	54
DE 441410506604	Cortesia	Cornet Obolensky	130	57
BEL015Z55541707	Askacolle Z	Asca	129	48
DE 418180083107	C'est la vie	Corrado I	129	54
DE 421000061104	Casalls Choice	Casall	129	54
DE 404040592601	Naomi Z	Nonstop	129	38
DE 404980012906	Quinthaga Z	Quintessence Z	129	47
DE 455870061413	Waldfee	Lord Fauntleroy	129	48

TOP 1% TOP 5%

ZWS zuchtaktive Stuten Springen ZWS-JPf

UELN	Name	Vater	ZW JPf	Si (in %)
DE 455550156417	Leandra	Morricone I	141	59
DE 441410536808	Biscaya	Beltoni	139	54
DE 455670058909	Blackpearl	Paradiesvogel	138	66
DE 455550156717	Noblesse	Santo Domingo	138	56
DE 455670056610	Bon Voyage	Samba Hit I	136	64
DE 455870173614	Diamant	Millennium	136	64
DE 455670209014	Pearly GE	Grey Flanell	136	60
DE 433330868515	Descarada	DeLorean	135	65
DE 331310825899	Donna Kavah	Don Primero	133	74
DE 455550410517	First Dance	Escolar	133	60
DE 455870224714	Winn Charlott	Fürstenball	131	62
DE 455550460117	Palucca	Ben Benicio	130	58
DE 455870060112	Wayami	Decurio	130	61
DE 431316943515	Farah Bella	Farrell	129	64
DE 455870228911	Fine	Ampere (NLD)	129	64
DE 487000257805	Niobe	Ra	129	71
DE 431310218810	Senorita	Scolari	129	47
DE 455878330713	D-Lyrik KeS	Decurio	128	63
DE 467678041603	Bernice	Don Cardinale	127	68
DE 433330847009	Dolivia	Fürst Romanzier	127	61
DE 441410222411	Valencia	Vitalis	127	60
DE 455870267113	Walegra ES	Benicio	127	60
DE 441411575106	Devil's Dance K	Damon Hill	126	41
DE 433330839616	Fjella	Morricone I	126	59
DE 455878513615	Rockygiana	Rock for You	126	58
DE 441411379508	Bella Block	Belissimo M	125	67
DE 455870202413	Elenore	Millennium	125	67
DE 433330230408	Helele	Sorento	125	36
DE 433330426816	Vlavia	Veneno	125	58
DE 455550383817	Farina	Ben Benicio	124	58
DE 455879005016	Najana	Fürstenstern	124	62
DE 455870011008	Petrina	Samarant	124	68
DE 455870217414	Scarlet	Millennium	124	68
DE 441410318312	Belamie	Bordeaux (NLD)	123	60
DE 455870216512	Darling	Decurio	123	60
DE 455550346117	Florence S	Sir Heinrich	123	61
DE 455670231912	Hofdame S	Decurio	123	65
DE 455670153815	Maisie S	Rock for You	123	66
DE 455670238613	Pam-Amour B	San Amour I	122	67
DE 455670055908	Pearl GE	Sandro Hit	122	65
DE 455870299810	Mandali	Contenaro	121	59
DE 455870238010	Nena	Rio Tejo	121	61
DE 455678006814	Polypay	Fürstenstern	121	62
DE 487878379606	Donner Doria	Donnerball	120	64
DE 431314609511	Flair	Fürst Nymphenburg	120	49
DE 433334005714	Jutta	Danciano	120	45
DE 455878502515	La Fürstina I	Fürstenstern	120	63
DE 455670199210	Magic Moment	Samba Hit I	120	62
DE 455670183213	Miara	Quadroneur	120	66
DE 467000247905	Pinacolada	Fürst Heinrich	120	60
DE 455670056409	Pokerface GE	Sandro Hit	120	64
DE 431316885709	Salome	Sandro Hit	120	55

TOP 1% TOP 5%

Bei den dressurbetonten Stuten führt die Staatsprämienanwärterin LEANDRA von Morricone I das Spitzenfeld im Zuchtwert JPf an und ist im Zuchtwert TSP unter den besten 5%. Aus der Zucht der SGV stammende Stute konnte sich in 2020 bereits in Reitpferdeprüfungen platzieren und absolvierte die Feldprüfung mit einer 8,09. An zweiter Stelle rangiert BISCAYA eine Beltoni-Florestan I Tochter im Besitz von Ulrich Vite, Priestewitz Stauda, siegreich bis Dressurprüfungen der Klasse M. Diese Stute ist in allen drei Zuchtwerten unter den Besten 1% bzw. 5%. Die Don Primero Tochter DONNA KAVAH ist in allen Zuchtwerten unter den Top 5% vertreten. Aus der Anpaarung mit Millennium ging der DSP-Prämienhengst Marc Cain (Z: U. Vite) hervor, welcher dreijährig auf dem Bundeschampionat Platz 2 im Finale belegte und mittlerweile in Dressurpferdeprüfungen der Klasse S mit Simone Alexandra Pearce platziert ist. Weiterhin stellte sie vier Staatsprämienstuten und insgesamt acht sporterfolgreiche Nachkommen. Die in Thüringen gezogene Staatsprämienstute BLACKPEARL von Paradiesvogel war Championatsfohlen (Z/B.: Gestüt Käfernburg) war Siegerin der Leistungsprüfung mit 8,36 und erfolgreich bis Klasse L. Eine weitere Zuchtstute unter den TOP 1% der Zuchtwertschätzung ist BON VOYAGE - von Samba Hit I, sie konnte ihre Leistungsprüfung mit 8,09 gewinnen. Die SGV stellt mit der Santo Domingo-Ra Stute NOBLESSE eine weitere Staatsprämienanwärterin unter den TOP 1% der Zuchtwertschätzung. Noblesse beendete ihre Leistungsprüfung als Zweitplatzierte mit einer 8,09. Weiterhin aus der Zucht - Besitz der SGV und unter

den TOP 1% der ZWS ist die Staatsprämienstute DIAMANT von Millennium, Siegerin des Stutenchampionats 2017, zweitplatzierte in der Feldprüfung sowie siegreich in Reitpferde- und Dressurpferdeprüfungen. PEARLY GE (Z/ B: Gestüt Elstertal, Berga-Elster) absolvierte ihre Leistungsprüfung mit einer 8, brachte bereits drei Fohlen, u.a. das Auktionsfohlen Pacifica GE von Secret. Eine weitere Stute unter den Top 1% der ZWS ist die Staatsprämienstute FIRST DANCE von Escolar (Z/B:Heike Hörnlein, Oberpörlitz).

UELN	Name	Vater	ZW JPf	Si (in %)
DE 441410222411	Valencia	Vitalis	143	36
DE 441410318312	Belamie	Bordeaux	139	36
DE 455550383817	Farina	Ben Benicio	137	26
DE 441411379508	Bella Block	Belissimo M	132	37
DE 455870228911	Fine	Ampere	132	36
DE 455870267113	Walegra ES	Benicio	132	32
DE 455550410517	First Dance	Escolar	131	30
DE 441410536808	Biscaya	Beltoni	130	40
DE 433330839616	Fjella	Morricone I	130	27
DE 431314609511	Flair	Nymphenburg	129	43
DE 441411575106	Devil's Dance K	Damon Hill	128	37
DE 455870155612	Fama	Millennium	128	33
DE 487000257805	Niobe	Ra	128	41
DE 455550460117	Palucca	Ben Benicio	128	27
DE 433330426816	Vlavia	Veneno	128	26
DE 455550346117	Florence S	Sir Heinrich	127	33
DE 431310811501	Daisy G	Donnerhall	125	40
DE 455879995015	De Niro's Lady	De Niro	125	37
DE 455870224714	Winn Charlott	Fürstenball	125	38
DE 433330849713	Morning Fleur B	Dressage Royal	124	36
DE 455550156717	Noblesse	Santo Domingo	123	28
DE 455870194113	Novelle	Millennium	122	34
DE 331310825899	Donna Kavah	Don Primero	121	45
DE 455670153815	Maisie S	Rock for You	121	28
DE 331310809399	Nizza	Alabaster	121	43
DE 433330361203	Scarlett	French Kiss	121	42
DE 441411803903	Wardah	Rubin-Royal	121	37
DE 455870215914	Damaris	Franziskus	120	39
DE 433331204602	Florianne	De Niro	120	39
DE 433330847009	Dolivia	Fürst Romanzier	119	36
DE 455670231912	Hofdame S	Decurio	119	32
DE 455550156417	Leandra	Morricone I	119	27
DE 456370312309	Lordania	Lord de Hus	119	40
DE 431314904101	Weltklasse	Weltmeyer	119	42
DE 431311201903	Absolutely	Alabaster	118	39
DE 433334005714	Jutta	Danciano	118	28
DE 455870001410	Lindy	Lord Moritzburg	118	35
DE 431314313602	Ronja	Rotspon	118	44
DE 455870217414	Scarlet	Millennium	118	39
DE 433331622310	A made of Shine	Self made	117	33
DE 455870266112	Antonitte	Fürst Grandios	117	36
DE 455870205909	Maisinfonie So	Sir Donnerhall	117	47
DE 431310218810	Senorita	Scolari	117	36
DE 433330031508	Soraya	Sandro Hit	117	40
DE 455670058909	Blackpearl	Paradiesvogel	116	46
DE 455878403414	Denja	Apeldoorn	116	25
DE 433330325114	Dore	Zack	116	38
DE 431316943515	Farah Bella	Farrell	116	28
DE 441411409111	Ivalu	Instertanz V	116	30
DE 441411049412	Mila	Millennium	116	33
DE 455878513615	Rockygiana	Rock for You	116	27

TOP 1% TOP 5%

Im Bereich der TOP 1% der Zuchtwertschätzung Turniersport steht die Vitalis-Arpeggio Staatsprämienstute VALENCIA (B: Ulrich Vite) an der Tete. Unter den Top 1% der zuchtaktiven Stuten ist die Staatsprämienstute BELLA BLOCK von Belissimo M, ebenfalls im Zuchteinsatz bei U. Vite. Diese wurde Reservesiegerin zum Landeschampionat und ist seitdem im Zuchteinsatz. Rene Mai, Reichenbach ist Besitzer von BELAMIE einer Bordeaux Tochter aus Westfalen. Armin und Karin Löwe, Bahretal sind Züchter der Verbandsprämienstute FARINA von Ben Benicio, welche erfolgreich ihre Leistungsprüfung abschloss. Mit der Staatsprämienstute FINE von Ampere (Z/B: SGV) rangiert abermals eine Stute aus dem Hauptgestüt Graditz unter den TOP 1% der Zuchtwertschätzung. Bisher hatte sie sieben Fohlen, u.a. die Staatsprämienstute Feine von Santo Domingo. Die im Zuchtbezirk Sachsen durch die Zuchtgemeinschaft Enke und Schumacher gezogene Staatsprämienstute WALEGRA ES von Benicio war zweitplatziert in ihrer Leistungsprüfung und in Reitpferdeprüfungen erfolgreich. FLAIR von Fürst Nymphenburg (B: Ludwig Ebermann, Bernstadt) war in Dressurprüfungen der Klasse L erfolgreich und führt im Jahr 2020 ein Fohlen von Si Senior bei Fuß.

UELN	Name	Vater	ZW JPf	Si (in %)
DE 431310811501	Daisy G	Donnerhall	149	35
DE 387870455598	Westachsens Dolita	Welt Hit II	149	45
DE 467678060100	Romy	Renier	145	44
DE 487000257805	Niobe	Ra	144	41
DE 455870205909	Maisinfonie So	Sir Donnerhall	141	45
DE 431311201903	Absolutely	Alabaster	140	37
DE 441411575106	Devil's Dance K	Damon Hill	140	34
DE 433330031508	Soraya	Sandro Hit	139	38
DE 455878554308	Silverbell	Silvermoon	138	35
DE 457000204905	Poetin III	Sandro Hit	137	46
DE 431314904101	Weltklasse	Weltmeyer	136	38
DE 331310825899	Donna Kavah	Don Primero	135	45
DE 455870263814	Gia Rubina	Rosenstein	135	35
DE 441410536808	Biscaya	Beltoni	134	41
DE 431319604600	Dänemark	Donnerschlag	133	38
DE 433330230408	Helele	Sorento	133	42
DE 431316852309	Sarappinia	San Amour I	133	44
DE 455670219811	Fleur Rebelle	Stedinger	132	45
DE 431314313602	Ronja	Rotspon	132	42
DE 487000370904	Chablis	Samba Hit I	131	43
DE 431316837100	Denira K	De Niro	131	47
DE 487878379606	Donner Doria	Donnerball	131	37
DE 467000247905	Pinacolada	Fürst Heinrich	131	38
DE 455670056409	Pokerface GE	Sandro Hit	131	36
DE 487000053605	Rabea	Ra	131	37
DE 431316714804	Wireless Star	Westernhagen	131	42
DE 487100001204	Bella-Comtess	Competent	130	43
DE 433330325114	Dore	Zack	130	43
DE 433330868515	Descarada	DeLorean	129	31
DE 433331505201	German Hit	Sandro Hit	129	46
DE 433330309405	German Rubin	Rosario	129	45
DE 455670209408	Maxima	Paradiesvogel	129	34
DE 455670043311	Atlantis	Desperados	128	29
DE 331310809399	Nizza	Alabaster	128	35

TOP 1% TOP 5%

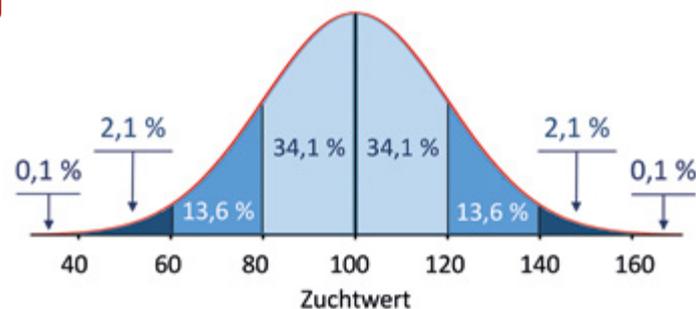
Allgemeine Informationen zur Zuchtwertschätzung

Das Ziel der Zuchtwertschätzung ist es, erblich bedingte Leistungsunterschiede möglichst genau zu schätzen, um den Züchtern die benötigte Grundlage zur Selektionsentscheidung zu liefern und dadurch den gewünschten Zuchtfortschritt zu erreichen. Ein Zuchtwert beschreibt gemäß der Zuchtverbandsordnung der FN (2009) den „...erblichen Einfluss von Pferden auf die Leistungen ihrer Nachkommen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.“ Für das eigene Verständnis, die Interpretation und Einordnung von Zuchtwerten, soll ein kurzer Überblick über das Verfahren der Zuchtwertschätzung gegeben werden. Generell kann man festhalten, dass die Zuchtwertschätzung ein Hilfsmittel für die eigene Zuchtplanung aber auch für Verkaufsentscheidungen im Züchterstall darstellt. Zuchtwertschätzung bedeutet, wie es das Wort schon aussagt, die Schätzung des Wertes eines Tieres für die Zucht. Bei den meisten Züchtern steht der Wunsch im Vordergrund, ein Fohlen zu ziehen, das dem Rasse-Zuchtziel möglichst nahekommt. Bei der eigenen Anpaarungsplanung erfolgt vorher eine eigene Abschätzung der Eignung von Hengst und Stute als Elterntiere. Wobei der Züchter bei seiner Entscheidung neben den Eigenleistungen auch die Erfolge von Verwandten heranzieht. Der Züchter stellt zum Beispiel fest: „Die Mutter hat schon zwei Prämienfohlen gebracht und aus der Großmutter habe ich 3 Staatsprämienstuten und einen gekörnten Hengst gezogen“, über Väter und Großväter liegen oft noch mehr Informationen vor. Aus seinem teilweise sehr umfangreichen Wissen schätzt der Züchter somit den Wert von Hengst und Stute vor seiner Anpaarungsplanung ein, sie führen damit eine „eigene Zuchtwertschätzung“ durch. In der nachfolgenden Abbildung wird der Ablauf der Zuchtplanung bzw. eines Zuchtprogramms graphisch dargestellt.



Abbildung 1: Allgemeines Modell der Zuchtplanung (nach Fewson 1994)

Unter den Top 1% der Zuchtwertschätzung HEK, ist die sich im Besitz von Ralf Pagel, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf befindende Tochter des Donnerhall DAISY G. Bereits zehn Fohlen entstammen dieser Stute, u.a. der gekörnte Hengst Brandon von Belissimo M, der eine Finalplatzierung zur WM Junger Dressurpferde vorweisen kann und Scarlata G von Sandro Hit, die in der Dressur bis zur Klasse M siegreich war. Die aus der Zucht von Kerstin Schneeberger, Herzberg stammende Staatsprämienstute WESTSACHSENS DOLITA von Welt Hit II war mehrfach hoch erfolgreich im Turniersport bis zur Klasse L. Aus der Anpaarung mit Rio Akzentto entstammt Westsachsens Donata (Z. M. Ehrig), welche Siege und Platzierungen im Dressursport bis zur Klasse M aufweisen kann. Doreen Schulz aus Pöllwitz ist Züchterin und Simone Fischer, Golmsdorf Besitzerin der Staatsprämienstute ROMY von Renier. Sie war Siegerin ihrer Leistungsprüfung und wurde durch Jacqueline Strümpfel sportlich gefördert. Mit der Ra - Alabaster Staatsprämienstute NIOBE ist die SGV als Züchter und Besitzer unter den Top 1 % im Zuchtwert HEK vertreten. Niobe war Zweitplatziert in ihrer Leistungsprüfung und zum süddeutschen Championat 2008 und 2009. 2010 gewann die Stute das Landeschampionat in Burgstädt. Von sieben ihrer Fohlen wurde Amandori (Z: SGV) von Ampere gekört und ist aktuell in S*** Grand Prix mit Simone Alexandra Pearce erfolgreich. Die Staatsprämienstute Maisinfonie So (Z: A. und D. Obstgut, Klipphausen) von Sir Donnerhall ist in Dressurprüfungen bis Klasse L siegreich. Im Besitz von Nicole Volkmann, Jessen hat sie in 2020 ihr erstes Fohlen von Benicio bei Fuß. Mit Fjodor von For Romance I stellte die Staatsprämienstute ABSOLUTELY ein Auktionsfohlen. Die Alabaster - Weltmeyer Tochter (B: K. und M. Tandler, Delitzsch) hat von zehn Nachkommen vier im Sport. Am erfolgreichsten ist Florentine von Floriscourt, die bis Klasse S an den Start geht. Die Damon Hill Tochter DEVILS DANCE K (B: Martina Sprenger, Grabsleben) hat drei Fohlen zur Welt gebracht, u.a. den Westfalen Lucky Hillary K, welcher im letzten Jahr erfolgreich in Aufbauprüfungen lief.



Züchterische Maßnahmen haben immer zum Ziel, die Leistungen der Pferde von einer Generation zur anderen zu verbessern. In der Populationsgenetik wird von Zuchtfortschritt gesprochen, wenn ein Unterschied der genetisch bedingten durchschnittlichen Leistung einer Population gegenüber der vorherigen Generation vorherrscht. Dabei ist zu beachten, dass je besser die Trennung von genetischen und umweltbedingten Einflüssen funktioniert, umso größer ist der Zuchtfortschritt. Ein Werkzeug zur Erreichung des Zuchtfortschritts ist die Zuchtwertschätzung. Zuchtwerte sind Schätzwerte für die erblich bedingte Leistungsfähigkeit eines Pferdes, die es an die Nachkommen weitergibt. Eine der Grundformeln in der Tierzucht besagt, dass sich die Leistung eines Tieres aus der gemeinsamen Wirkung von Genetik und Umwelt erklären lässt. Bei der Zuchtwertschätzung wird mit Hilfe von komplexer mathematisch-statistischer Verfahren versucht, die genetischen Effekte von den Umwelteffekten zu trennen, um so einen möglichst genauen Schätzwert für den wahren Zuchtwert eines Pferdes zu erhalten.

Verwandteninformationen

Die Zuchtwertschätzung ist ein Verfahren, bei dem alle vorhandenen Informationen über ein Tier berücksichtigt werden. Genau wie ein erfahrener Züchter es macht, werden beim jungen Tier die Informationen über die Verwandtschaft (Vater, Mutter, Halb- und Vollgeschwister, Großeltern etc.) mitberücksichtigt. Dieses aufwendige Schätzverfahren berücksichtigt neben den umweltbedingten Einflussfaktoren auch gleichzeitig die genetischen Parameter. Das Ziel der Zuchtwertschätzung ist es, erblich bedingte Leistungsunterschiede möglichst genau zu schätzen, um den Züchtern die benötigte Grundlage zur Selektionsentscheidung zu liefern und dadurch den gewünschten Zuchtfortschritt zu erreichen.

Standardisierung und Basis

Alle Zuchtwerte werden als Relativzahlen ausgegeben. Alle Relativzuchtwerte werden auf ein Mittel von 100 und eine Streuung von 20 Punkten aufgrund der wahren genetischen Standardabweichung standardisiert, wobei Zuchtwerte über 100 züchterisch wünschenswert sind. Die sogenannte Basis stellt in der Zuchtwertschätzung den Bezugspunkt für die geschätzten Zuchtwerte dar. Zur richtigen Einschätzung von Einzeltieren in der Population ist die Berücksichtigung der Streuung, ausgedrückt in Standardabweichungen, der Zuchtwerte erforderlich. Die Streuung von 20 Punkten wird aber nur bei einer Sicherheit von 100% erreicht. Dadurch dass die Sicherheiten aber immer mehr oder weniger deutlich unter 100 liegen, liegt die tatsächliche Streuung der Relativzuchtwerte unter 20. Die Häufigkeitsverteilung entspricht ungefähr einer Normalverteilungskurve (nachfolgende Abb.). Theoretisch kann man die Relativzuchtwerte bezogen auf die aktuelle Population wie folgt interpretieren:

- ca. 2/3 der Tiere haben einen Zuchtwert zwischen 80 und 120 (+1 Standardabweichung)
- ca. 95% der Tiere haben einen Zuchtwert zwischen 60 und 140 (+2 Standardabweichungen)

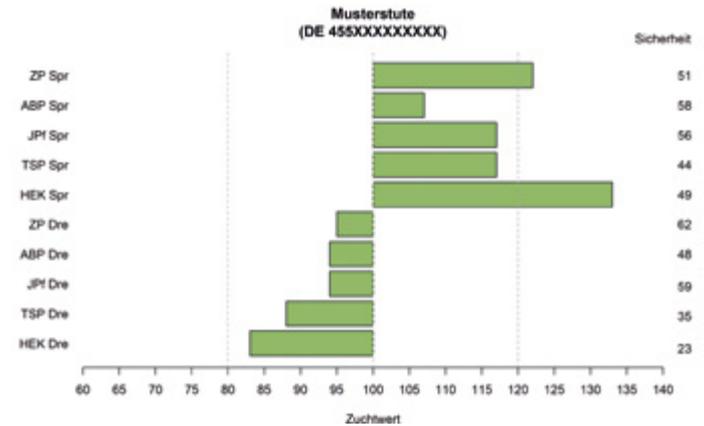
Liegt der Zuchtwert eines Tieres z.B. über 120 Punkte, ist von einer deutlichen Verbesserung bei den Nachkommen auszugehen. In der nachfolgenden Abbildung Diese Bezugsbasis wird bei jeder ZWS aktualisiert, d.h. um ca. 12 Monate nachgerückt (gleitende Basis). Die Basis der Zuchtwertschätzung wird jedes Jahr angepasst, weil durch den Zuchtfortschritt die Pferde besser werden und wir unsere aktuelle Population mit den aktuellen Zuchttieren und nicht mit denen von vor 30 Jahren vergleichen wollen. Dadurch kommt es zu einer sogenannten "Abschreibung" der Zuchtwerte. Die Höhe der Abschreibung hängt davon ab, um wie viel besser die neue Basis im Vergleich zum Vorjahr ist. Die "Abschreibung" betrifft alle Einzel-, Teil- und Gesamtzuchtwerte und alle Stuten und Hengste.

Sicherheit der Zuchtwertschätzung

Je höher die Sicherheit der Zuchtwertschätzung, desto größer ist die Aussagekraft eines Zuchtwertes, desto sicherer kann die Vererbungsleistung eines Tieres vorausgesagt werden. Wird der Zuchtwert eines Tieres anhand einer Eigenleistungsprüfung geschätzt, so liegt die Sicherheit der Zuchtwertschätzung bei ca. 50 Prozent. Kommen noch weitere Informationen durch die Prüfung verwandter Tiere hinzu, so steigt die Sicherheit weiter an. Allerdings wird der Anstieg immer geringer, je mehr Informationen bereits vorhanden sind. Bei einer Sicherheit von 1 wäre der Zuchtwert absolut sicher.

Veröffentlicht werden Zuchtwerte, deren Sicherheit mindestens 25 Prozent beträgt. Dies ist der Fall, wenn mindestens eine Beobachtung bei dem Tier selber vorliegt, beispielsweise nach der Körung oder Stutbuchaufnahme für die Exterieurmerkmale und nach absolvierter Leistungsprüfung für deren Merkmale. Die Sicherheit wächst mit der Anzahl der Nachkommen, von denen Beobachtungen vorliegen. Die nachfolgende Abbildung zeigt, dass mit steigender Sicherheit die Streuung der Zuchtwerte abnimmt und somit die Genauigkeit der Zuchtwert zunimmt. Das bedeutet die Zuchtwerte haben eine hohe Erwartungstreue und somit tragen Tiere mit einem hohen Zuchtwert auch zum Zuchtfortschritt bei.

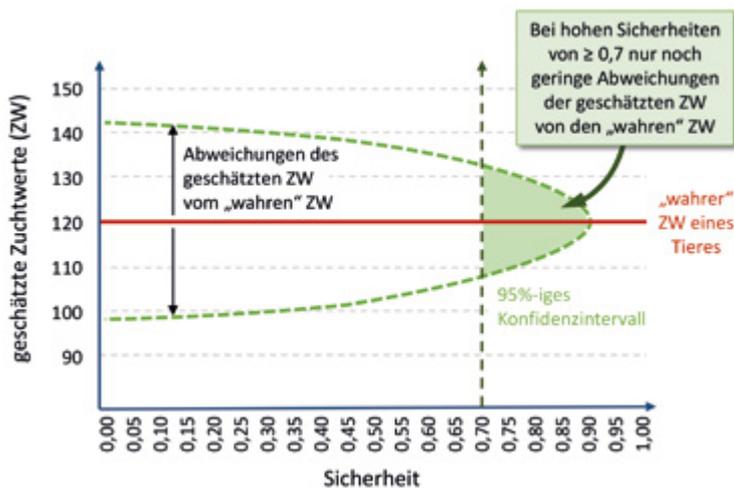
Zuchtwerte als Züchterservice



Die FN-Zuchtwerte der zuchtaktiven DSP-Stuten im Zuchtgebiet des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. stehen Ihnen als Züchter und Mitgliedern unseres Verbandes parallel zur FN-Zuchtwertschätzung der Hengste als weiterer Züchterservice ab sofort zur Verfügung. Die Ergebnisse für Stuten können alljährlich nach der Auswertung der FN-Zuchtwertschätzung im Dezember beim PZVST abgerufen werden. Somit können Sie ihre Anpaarungsentscheidung zusätzlich absichern. Das Bauchgefühl kann keiner ersetzen, harte Fakten über die Vererberqualität eines Zuchtieres können jedoch nur die zuchtwerte und deren Datengrundlage liefern. Es wird für jede Zuchtstute nachfolgendes Datenblatt ausgeben. Voraussetzung ist, dass sich die Zuchtstute im Jahr der ZWS im Besitz des Antragstellers befindet. Ansprechpartner zu Ergebnissen (zuchtaktiver DSP-Stuten) der Zuchtwertschätzung:

- Christian Kubitz (kubitz@pzvst.de)
- Anne Vogel (vogel@pzvst.de)

Text: PZVST • Abbildungen: LFULG, Fewson



Hat das Tier selbst keine Eigenleistungsprüfung absolviert, so kann sein Zuchtwert nur über verwandte Tiere ermittelt werden. Allerdings ist dann die Sicherheit der Zuchtwertschätzung zunächst deutlich geringer. Zum Beispiel, sind mindestens 10 Nachkommen eines Tieres nötig, um die gleiche Sicherheit zu erzielen, wie durch eine Eigenleistungsprüfung (Feldleistung- und Stationsleistungsprüfung, Turnierfolge). Daher ist die Eigenleistungsprüfung und somit die Stuten und Hengstleistungsprüfung sehr wichtig, um möglichst früh eine verlässliche Aussage über den züchterischen Wert eines Tieres zu erhalten.

Bestellen Sie jetzt

Nur noch wenige Exemplare vorrätig!



SCHWERES WARMBLUT 2021

KALENDER
SCHWERES
WARMBLUT
2021

15 € zzgl. Versand

Schaufenster der Besten in Neustadt (Dosse) Siegerhengst geht ins Landgestüt Moritzburg

Die Neustädter Körtagge bildeten im November in der Brandenburger Pferdestadt wieder den züchterischen Höhepunkt in der Region. Insgesamt 58 Köraspiranten mit top aktuellen Pedigrees stellten sich in der Graf von Lindenau-Halle der Kommission zur Körung für das Deutsche Sportpferd.

Das Lot setzte sich dabei aus 21 dressurbetont und 37 springbetont gezogenen Hengsten mit top aktuellen Pedigrees zusammen. Änderungen gibt es in diesem Jahr in der Zusammensetzung der Körkommission. Erstmals rückte Antje Lembke als Nachfolgerin des langjährigen Züchtleiters Dr. Ingo Nörenberg aus Brandenburg-Anhalt in die Jury. Ebenfalls neu dabei war auch Springreiter Sören von Rönne aus Neuendeich. Der Holsteiner Nationenpreisreiter und Mannschaftsweltmeister von 1994 übernahm die Rolle des Sportkommissars Springen von André Thieme. Komplettiert wurde die Jury in diesem Jahr durch den bayrischen Züchtleiter Torsten Große-Freese, Thüringens Züchtleiter Uwe Mieck aus Erfurt und Dietmar Schulz aus Neuzelle als Sportkommissar Dressur. Die aktuelle Pandemie-Situation machte einige grundlegende Änderungen im Ablauf notwendig. So waren aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen keine Besucher oder Gäste zugelassen. Am Freitag wurden ausschließlich die Dressurhengste besichtigt und gekört. Die springbetonten Kandidaten folgten am Samstag. Um trotz der Einschränkungen einen möglichst großen Zuschauerkreis ansprechen zu können, wurde die Veranstaltung komplett im Livestream per Clipmyhorse.tv über das Netz übertragen.



Ein Sohn des Asgard's Ibiza war Siegerhengst und Auktionsspitze

Dressurhengste

Mit der Siegerschärpe durfte sich Katalognummer 1 - ein Deutscher Sportpferde Hengst von Asgard's Ibiza - De Niro - Rohdiamant, Züchterin ist Karin Seidel, Ascheberg, Aussteller war Heinrich Ramsbrock, Menslage, dekorieren lassen. „Ein Hengst mit unwahrscheinlicher Strahlkraft, der sich in allen drei Grundgangarten kraftvoll abfüßend über den Rücken bis in die Vorhand bewegte und in der gesamten Präsentation ein hervorragendes Interieur zeigte - Eigenschaften, die uns als Körkommission veranlassten, diesen Hengst als Sieger zu küren“, so Dietmar Schulz, Sportvertreter Dressur in der Körkommission. Der gewichtige Wanderpreis, eine Statuette des DSP Elitehengstes Quaterback, ging damit für ein Jahr in besonders erfolgreiche züchterische Hände.

Als hochbeiniger Nobelman präsentierte sich die Katalognummer 15, ein noch jugendlich wirkender bildhübscher Fuchs. Sein Vater ist DSP Aushängeschild und diesjähriger Bundeschampion der sechsjährigen Dressurpferde Secret. Die Mutter stammt ab von Belissimo M - Florencio. Züchter und Aussteller sind Lena Marie und Kerstin Klose aus dem niedersächsischen Burgwedel. „Ein noch in der Entwicklung stehender, sportlicher Hengst mit tollen Reitpferdeeigenschaften, der uns besonders bei der Arbeit an der Longe mit seiner Lockerheit, Takt und Anlehnung gefiel. Der Galopp war gut durch den Körper gesprungen, immer in Balance und mit viel Raumgriff“, begründete Dietmar Schulz die Entscheidung der Körkommission.

Gekört wurden außerdem Kat.Nr. 4 - von Destano - Christ - Fürst Heinrich (Züchter und Aussteller: Albert Sprehe, Essen), Kat.Nr. 5 von Don Deluxe - Faustinus - Royal Diamond (Züchter und Aussteller: Markus Winkler, Darmstadt), Kat.Nr. 6 von Quantensprung - Hotline - Dauphin (Züchter und Aussteller: Prof. Dr. Karsten Harms, Rosdorf), Kat.Nr. 8 von Fantastic - Desperados - Donnerhall (Züchter und Aussteller: Pia-Katharina Voigtländer, Berlin), Kat.Nr. 9 von Desperados - Lauries Crusador xx - Wittinger (Züchter: Leon Meier, Diepenau, Aussteller: Heinrich Ramsbrock, Menslage), Kat.Nr. 10 von Decurio - Samba Hit I - Paradiesvogel (Züchter: Hans-Adolf Lembke, Gardelegen, Aussteller: Dressurhengste Schleier GbR, Darmstadt), Kat.Nr. 16 von Livaldon - Estobar NRW - Donnerruf (Züchter und Aussteller: Heinrich Ramsbrock, Menslage), Kat.Nr. 17 von Royal Doruto - Bretton Woods - Sandro Hit (Züchter und Aussteller: Stiftung BHLG, Neustadt) und Kat.Nr. 20 von Sensation - Farewell III - Rubinstein)

Springhengste

Ein DSP Junghengst des Ogano Sitte aus der Staatsprämienstute Lyjin von Lyjanero - Quicksilber ist der überragende Sieger der springbetonten Hengste der Körung für das Deutsche Sportpferd in Neustadt (Dosse). Züchter und Aussteller ist die erfolgreiche Züchterfamilie Andrea und Lutz Pietscher aus Kalbe, aus deren Stall u.a. auch Ingrid Klimkes aktuelles DSP Aushängeschild Asha P stammt. „Den Sohn des Ogano Sitte können wir treffender nicht beschreiben, als mit den Stichworten: sympathisch, drahtig, modern, kraftvoll, mit super Einstellung und Technik in der Reihe, mit abnormalem Vorderbein, unglaublichen Reflexen und Vermögen am Sprung. Ein Hengst mit Übersicht und Ruhe in der gesamten Präsentation - ein überragender Sieger dieser Körung“, so André Thieme, der dreifache Derbysieger hatte kurzfristig für den verhinderten Sören von Rönne die Rolle als Sportkommissar Springen und die Kommentierung der Springhengste übernommen. Als Anerkennung für ihre außergewöhnliche züchterische Leistung erhielten Andrea und Lutz Pietscher für ein Jahr lang die Statuette des Hengstes Kolibri als Wanderpokal.

33 springbetonte Köraspiranten bewarben sich um den ersten Schritt zur Zuchtzulassung für die DSP - Verbände beim Schaufenster der Besten in der Neustädter Graf von Lindenau-Halle, die auf Grund der Corona Pandemie unter strengsten Hygieneregeln und Ausschluss von Zuschauern stattfand. In dem außergewöhnlich gutem Springpferdelot mit internationaler Blutvielfalt vergab die Körkommission an 20 Junghengste das Prädikat „gekört“, darunter sechs Mal die Auszeichnung mit der Prämie. Fünf weitere gekörte Hengste erhielten eine Prämie. Kat.Nr. 28 - einen weiteren DSP Prämienhengst von Askari-Askanier-Montezuma (Züchter und Aussteller: Torsten Lühe, Stendal) beschrieb Thieme: „Dieses Blut ist in aller Munde, daraus sind viele gute Sportpferde unterwegs. Diesen wunderschönen Hengst zeichnet ein sehr gutes Interieur aus und er zeigte einen super Galopp mit viel Tragkraft und am Sprung ein sehr gutes Vorderbein - im Gesamtpaket ein verdienter Prämienhengst.“ Kat. 35, Prämienhengst von Comme il faut NRW-Quadrigo-Carbid (Züchter:

Hubert Wiesmann, Rosendahl, Aussteller: Heinrich Ramsbrock, Menslage) sah die Körkommission als einen sehr harmonischen, maskulinen Hengst, der sich super ausbalanciert im Galopp und mit viel Takt im Trab bewegte und ein gewaltiges Vermögen am Sprung zeigte. Für den Prämienhengst Kat.Nr. 38 - ein Sohn des Diacontinus-For Pleasure-Lupicor (Züchter und Aussteller: Dietmar Busching, Burgwedel) sprachen seine „wunderschöne Aufmachung, Ausdrucksstärke und sein schönes Gesicht in Verbindung mit super elastischen Grundgangarten, extremer Beweglichkeit, die von einer perfekten Vorstellung abgerundet wurden.“ Kat. 48, ein DSP-Prämienhengst von Pessoa VDL-Barinello-Accord II aus dem Züchterhaus Volkmar und Heike Schadock, Wehnsdorf, bestach durch seine „moderne, sehr sportliche Aufmachung, mit unglaublicher Balance und Sprüngen wie an der Schnur gezogen - ein kompletter Springer“, so André Thieme. Mit der Kat.Nr. 49 erhielt ein weiterer DSP Hengst die Prämie - ein Sohn des Kasanova de la Pomme-Captain Olympic-Celestial, für den das Haupt- und Landgestüt Neustadt als Züchter und Aussteller verantwortlich zeichnet. „Ein gut entwickeltes Springpferd, taksicher und immer bergauf in der Bewegung und mit viel Willen ausgestattet“, begründete die Körkommission ihre Entscheidung. Als „Springflummi mit nicht erkennbarem Limit“ bezeichnete Körkommissar Thieme die Katalognummer 58, einen Sohn des legendären Springvererbers Nimmerdor-Emilion-Capitol I (Züchter: Gert Jan Drenth, Koekange, NL, Ausstellerin: Wiepke van de Lageweg, BR Bears, NL), der neben seiner Typausprägung und Korrektheit für sein vermögendes und geschicktes Springen die Prämie erhielt. Weitere Junghengste von Balou Star, Carleye, Cicero Z, Chacoon Blue, Diamant De Semilly, Falaise de Muze, Diarado, Iowa, Karajan, Hickstead White, Nubalou W.Z. und Stakkato Gold erhielten das positive Körurteil.

Preisspitze der 1. DSP Online-Hengst-Auktion wechselt nach Moritzburg

Eine Premiere feiert die erste DSP Online-Hengst-Auktion. Die Kollektion der 33 verkäuflichen Hengste wurden ab Sonntag nach der Körung auf dem Auktionsportal dsp.horse24.com online angeboten. Zwei Tage später endete die Auktion um 19.30 Uhr mit dem finalen Bid up. Zahlreiche Kunden aus dem



Zum Sieger der springbetonten Hengste ernannte die Jury einen Sohn des Organo Sitte



Ein Nachkomme des Kasanova de la Pomme vom Haupt- und Landgestüt Neustadt erhielt eine Prämie.



DSP Aushängeschild Secret stellte einen Prämienhengst

In- und Ausland nutzten die Chance, sich eines der jungen Toptalente zu sichern. Zur Preisspitze bei dieser Premierenauktion avancierte der Dressursiegerhengst von Asgard's Ibiza-De Niro. Der DSP-Hengst aus der Zucht von Karin Seidel, Ascheberg, und dem Besitz von Heinrich Ramsbrock, Menslage, wurde für 89.500 Euro durch die Futura Solution GmbH in Österreich erworben. Der auf den Namen Il Silenzio M getaufte Hengst steht den Züchtern in der kommenden Saison über das Landgestüt Moritzburg zur Verfügung. Bei 75.000 Euro endete die Auktion für den weiteren Prämienhengst aus dem Dressurlot der Neustädter Körung. Der Secret-Belissimo M-Florencio-Sohn stammt aus dem Stall von Lena Marie und Kerstin Klose aus Burgwedel. Teuerster Springhengst war ein Nimmerdor-Emilion-Sohn aus dem Prämienlot der DSP-Körung. Ein Käufer aus Polen erhielt für 46.000 Euro den Zuschlag für den von Gert Jan Drenth in den Niederlanden gezogenen und von Wiepke van de Lageweg ausstellten Jumper. Käufer kamen in diesem Jahr neben Deutschland auch aus Polen, Australien, Österreich, Mexiko und Großbritannien. Insgesamt konnten 33 Hengste einen Umsatz von 814.750 Euro erzielt werden (Vorjahr 20 Hengste und 322.500 Euro). Der Durchschnittspreis der gekörnten Hengste beträgt 31.181,82 (Vorjahr 24.666,67 Euro). Für die nicht gekörnten Hengste mussten im Schnitt 11.704,55 Euro ausgegeben werden (Vorjahr 10.000 Euro). „Die Auktion war eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr“, stellt Vermarktungsleiter Fritz Fleischmann in seinem Resümee fest. „Die Form der Online-Auktion hat sich als richtige Antwort auf die aktuelle Situation dargestellt. Wir konnten zeigen, dass in Neustadt für junge Hengste marktgerechte Preise erzielt werden können und gutes Interesse von Seiten der nationalen und internationalen Kundschaft an diesen Pferden besteht. Ich denke, mit dieser Veranstaltung ist uns ein Schritt in die richtige Richtung gelungen. Auf diesem Ergebnis sollten wir weiter aufbauen. Dennoch müssen wir noch, die eine oder andere Stellschraube anziehen, um die Auktion weiter zu optimieren“.

Text: • Fotos: B. Schröder

50-Tage Stationsprüfung der Schweren Warmbluthengste Lombardo siegt vor Elbfürst

„Habt ihr tolle Fahrpferde, dazu kann man nur gratulieren“, so lautete der spontane Kommentar von dem erstmals agierenden Richter Elimar Thurnert aus Friesoythe im Emsland unmittelbar nach der beendeten Leistungsprüfung der Schweren Warmbluthengste am 20. November in Moritzburg. Herr Elimar Thurnert, Vorsitzender des Fachausschusses Fahren in der Deutschen Richtervereinigung, hatte die acht Hengste in der Abschlussprüfung in diesem Jahr gemeinsam mit dem bewährten Richter Reinhard Uhlig aus Arzberg benotet. Erstmals ein Fremdfahrer in dieser Prüfung bewertete der erfahrene Ausbilder und Championsfahrer Karl Heinz Finkler die Hengste. Die Trainingsleitung lag in den Händen von Sattelleiter Marko Paufler, der in der Vorbereitung im Prüfungsteil Reiten von Gestütsobewärter Dirk Burda Unterstützung erhielt.



Sieger der Hengstleistungsprüfung mit 8,96: Lombardo v. Lombard im Besitz des Landgestütes Moritzburg

Auf dem 1. Platz mit der Endnote 8,96 lag nach Auswertung aller Prüfungsdetails der bewegungsstarke sich hervorragend präsentierende LOMBARDO von Lombard-Veritas, aus der Zucht von Frank Weichold in Großweitzschen. Der Hengst hat sich seit der Körung im vergangenen Jahr enorm weiterentwickelt und zeigte sich an beiden Prüfungstagen im Bewegungsablauf stets im Takt, ausbalanciert und im Gleichgewicht. Im Training erhielt er die höchsten Noten für Umgänglichkeit und Verhalten (9,5) sowie jeweils eine 9,0 für Lern- und Leistungsbereitschaft, Leistungsfähigkeit, Trab (Fahren) und für die Fahranlage. In der Prüfung gab es für die Arbeitswilligkeit ebenfalls eine 9,0. Er konnte sich noch steigern und erhielt die Note 9,5 für den Galopp unter dem Reiter, wo Lombardo manchem Reitpferdechampion Konkurrenz gemacht hätte. Die Rittigkeit und auch der Trab vor dem Wagen wurden mit einer 9,5 bedacht. Im Feld aller Prüfhengste bescheinigten ihm die Richter für die Fahranlage die höchste Benotung, ebenfalls eine 9,5. Letztendlich war es Karl Heinz Finkler, der für LOMBARDO die Note ausgezeichnet, eine glatte 10, für die Fahreigenschaften als Tageshöchstnote vergab, da der Hengst in jeder Phase den Leinenhilfen folgte und sich auf beiden Händen gleichmäßig gut arbeiten ließ. Nach Beendigung des Testes meinte er als Wertschätzung des Hengstes: „Mit dem fahre ich gleich durch bis nach Hause-meinen PKW könnt ihr dafür behalten“.



Reservesieger wurde der Körsieger von 2019 Elbfürst von Elbcapitän mit einer Endnote von 8,41.

Mit der Endnote 8,41 rangierte auf dem 2. Platz der vorjährige Körsieger ELBFÜRST von Elbcapitän-Ellington (Züchter: Christian Fischer, Burgstädt). Der im Karosiertyp stehende ELBFÜRST füllt seinen großen Rahmen gegenüber der Körung 2019 schon besser aus, erscheint aber in seiner gesamten Entwicklung noch nicht abgeschlossen. Bereits zum Bundeschampionat hatte er mit dem Sieg in der Reitpferdeprüfung auf sich aufmerksam gemacht. Am Tage der Leistungsprüfung fielen der aktionsbetonte taktreine Trab und der raumgreifende Schritt vor dem Wagen besonders ins Auge. Für die Umgänglichkeit und das Verhalten während des Trainings gab es eine 9,5. Die Lern- und Leistungsbereitschaft, den Schritt unter dem Reiter und die Fahranlage benotete der Trainingsleiter jeweils mit 8,5, der auch für die Zugmanier vor dem Zugschlitten eine 9,0 vergab. Die Richter bewerteten in der Prüfung den Galopp unter dem Reiter gleichfalls mit der Note 9,0. Durchgängig eine 8,5 und damit hohe Benotungen erhielt der Hengst von den Richtern auch in den Details Arbeitswilligkeit, Trab unter dem Reiter, Rittigkeit, Schritt vor dem Wagen und Zugmanier. Der Fremdfahrer vergab für ELBFÜRST mit einer 9,0 die zweithöchste Bewertung in dieser Prüfung, was auf zukünftige Vorstellungen zu den Fahrchampionaten hoffen lässt.

Der vierjährige Capitano-Sohn CLAUDIUS (aus einer Lombard-Mutter bei Hilmar Hetmank in Oßling gezüchtet) kam in der Endauswertung dieser Leistungsprüfung auf den 3. Platz. Der Körungssieger von 2018 verkörpert den Typ des modernen Fahrpferdes mit viel Ausdruck, Präsenz und sehr guter Linierung, wobei sein ausgeglichenes Wesen sowie die akzentuierten Bewegungen im Trabe besonders ins Auge fallen. Davon konnten sich alle bereits zum Bundeschampionat im Sommer überzeugen, als der Hengst an den Leinen von Obersattelmeister Dirk Hofmann in der Einlaufprüfung den 2. Platz und damit den Einzug ins Finale erreichte.

Für das Verhalten und die Umgänglichkeit während des Trainings zur Leistungsprüfung steht bei ihm eine 8,5 im Protokoll. Die gleiche Benotung erfolgte für den Galopp unter dem Reiter und den Trab vor dem Wagen. Für den Trab im Training unter dem Reiter erhielt CLAUDIUS mit einer

9,0 die höchste Benotung aller acht Hengste. Auch in der abschließenden Leistungsprüfung bescheinigten die Richter dem Hengst eine sehr hohe Leistungsveranlagung mit einer 10,0 für die Zugmanier und einer 9,0 für die Arbeitswilligkeit. Die 9,5 gab es für den Galopp unter dem Reiter und die Rittigkeit sowie für die durch die Richter benotete Fahranlage. Der Trab wurde sowohl unter dem Reiter als auch vor dem Wagen mit einer 9,0 benotet. Letztendlich vergab Karl Heinz Finkler als Fremdfahrer nach einer sehr harmonischen Runde auf dem Platz eine 8,5 für die Fahranlage und damit die dritthöchste Bewertung. Die gewichtete Endnote für CLAUDIUS betrug 8,24 und bedeutete, wie schon oben erwähnt, den 3. Platz in dieser Prüfgruppe.



Claudius v. Capitano wurde Drittplatzierter mit ebenfalls hohen Zugwilligkeitsnoten.

Vom Landwirtschaftsbetrieb Georg Lichthorn als Beschicker kam auf den 4. Platz mit einer gewichteten Endnote von 7,96 ein noch nicht gekörter Hengst mit Namen ERICH. Dieser stammt ab von Efeu aus einer Mutter von Geron und wurde bereits 2015 bei Lutz Geißler in Löbau geboren. Bei diesem gut entwickelten Fünfjährigen, im Typ eines soliden dabei ausdrucksvollen Kutsch- und Arbeitspferdes stehenden Rappen, beeindruckten vor allem sein ruhiges und ausgeglichenes Temperament sowie seine Leistungsbereitschaft in allen Prüfungsanforderungen. Dieser allgemeine Eindruck spiegelt sich auch in den Noten des Prüfprotokolls wider. So erhielt er vom Trainingsleiter mit einer 10,0 die höchste Bewertung für Umgänglichkeit und Verhalten. Mit einer 8,5 wurden im Training auch die Lern- und Leistungsbereitschaft sowie die Leistungsfähigkeit entsprechend bewertet. Für die Zugmanier vor der Schleppe erhielt ERICH sowohl vom Trainingsleiter als auch von den Richtern die 9,0, also „sehr gut“. Die gleiche Benotung gab es für die Arbeitswilligkeit. Im Fremdfahrertest bestätigten sich seine guten Anlagen, wofür die Benotung mit einer 8,0 spricht. Dieser Hengst wurde am ersten Adventwochenende zur Körnung vorgestellt und konnte ein positives Urteil erhalten und damit die Zulassung zur Schweren Warmblutzucht.



Erich v. Efeu mit besten Interieur- und Zugwilligkeitsnoten konnte eine Woche später gekört werden.

Der bereits 4-jährige CAJANO E von Rejent- Frieder aus der Zucht von Andreas Ebermann, Ostritz und dem Besitz von Frau Ivette Riegel aus Löbau erreichte mit der Endnote von 7,68 den 5. Platz. Die demonstrierte Lern- und Leistungsbereitschaft (Trainingsnote 8,5), Arbeitswilligkeit (9,0) und Zugmanier (8,0) unterstreichen die in den Hengst gesetzten Erwartungen. Vom Fremdfahrer wurde für die Fahranlage eine 7,0 vergeben. Auf die ersten Fohlen des CAJANO E aus seinem Deckeinsatz im Gestüt Käfernburg darf man gespannt sein, da er der einzige gekörte Sohn des Rejent aus dem Stutenstamm des Elbcapitän ist.



Löwenprinz v. Löwenherz überzeugte in der Arbeitswilligkeit an der Schleppe und ist in Brandenburg zu Hause.

In der Prüfung auf dem 6. Platz mit der Endnote 7,55 landete der Efeu-Sohn EFINO aus der Zucht von Andreas Pötzsch in Wegefärdth und im Besitz des Landgestütes stehend. Dieser linierte Efeu-Sohn geht über die ersten drei Väter in absteigender Folge des Pedigrees (Efeu, Eichbaum und Indygo) auf den Importoldenburger Edelfalk zurück und ist damit für die aktuelle Schwere Warmblutzucht nicht uninteressant. Höher bewertet wurde bei ihm vor allem die Umgänglichkeit und das Verhalten (9,0), unter dem Reiter der Schritt und Galopp (jeweils 8,5) sowie vor dem Zugschlitten die Arbeitswilligkeit (9,0) und die Zugmanier (8,5). Vom Fremdfahrer erhielt EFINO eine 7,0.

Von den am Abschlusstag zur Prüfung angetretenen Hengsten erreichte der von Karl Lenk in Zwickau gezüchtete ECLAIR von Ecclestone-Gero, im Besitz von Holger Mercier in Angermünde (Brandenburg), den 7. Rang mit der Endnote 7,43. Der groß angelegt Hengst ist zur Prüfung bereits sechsjährig gewesen und absolvierte einen erfolgreichen Leistungstest vor allem aufgrund seiner sehr guten Interieurwerte (Umgänglichkeit und Verhalten 9,5, Lern und Leistungsbereitschaft 9,0, Leistungsfähigkeit 8,0 sowie der Arbeitswilligkeit im Training 9,0). Der Fremdfahrertest ergab im Ergebnis die Note 7,5.

Der achte Hengst des Prüfdurchganges konnte verletzungsbedingt am zweiten Tag der Abschlussprüfung leider nicht mehr antreten, so dass auf der Basis des Leistungsprüfungsreglements die Möglichkeit bestand, das Prüfergebnis für diesen Teil aus den vom Trainingsleiter vergebenen Einzelnoten der Vorprüfung hochzurechnen. Durch diese Regelung konnte auch der Löwenherz-Sohn LÖWENPRINZ, gezogen aus einer Stute von Indygo-Valerius vom Landwirtschaftsbetrieb Georg Lichthorn in Kamenz und vorgestellt von Frau Antje Knöfel aus Angermünde (Brdbg.), die vorgeschriebene Prüfung mit Erfolg beenden. Die gewichtete Endnote lautete 7,66 und setzte sich aus den Merkmalsböcken wie folgt zusammen: Interieur 8,33, Reiten 7,02, Fahren 7,47 und Zugwilligkeit 8,5.

Alle acht Hengste befanden sich in einem sehr guten Trainingszustand und hinterließen bei den Hengstbesitzern und den wenigen Beobachtern an den beiden Prüfungstagen einen sehr guten Eindruck. Die festgestellten Unterschiede zwischen den einzelnen Probanden kann man aus der auf den grünen Seiten veröffentlichten Ergebnisliste erkennen.

Text: Dr. M. Görbert • Fotos: P. Tandler

Meldungen von den Hengstleistungsprüfungen 50-Tages Tests im November

Schlieckau

Bei Helmar Bescht im niedersächsischen Schlieckau waren 38 Hengste auf Station. Als Sieger bei den 3-jährigen ging der Sezuan-Sohn Shu Fu (8,84/ Zü: Gestüt Greim/ Bärnau/ BAY) vom Landgestüt Celle hervor. Er zeigte sichere, kraftvolle, mit Raumgriff und Schwung ausgestattete Grundgangarten, wobei der Galopp mit einer 10 bewertet wurde. Mit Si Senior M (8,22/ V: Sir Heinrich/ Zü: M. Kaldewei/ Ahlen/ NW) stellte



First Kiss zeigte eine raumgreifende Galoppade

das Landgestüt Moritzburg den besten 4-jährigen Hengst. Er hinterließ einen guten Gesamteindruck, zeigte einen taktischeren Schritt und eine raumgewinnende, bergauf Galoppade. Aus dem thüringischen Bega, aus dem Stall von Steffen Jahn, kam der beste 5-jährige in Schlieckau. Der Fürstenball-Sohn First Kiss GE (7,75/ Bes: K. Gerken/ Lasbek/ SH) zeigte sich in den 50 Tagen in ansprechenden Grundgangarten, Takt, Raumgriff und Schwung waren gut zu erkennen.



Si Senior M hinterließ einen guten Gesamteindruck

Neustadt/Dosse

Im brandenburgischen Haupt- und Landgestüt lief zur gleichen Zeit eine 50-tägige Leistungsprüfung für Springhengste, an der 35 Hengste teilnahmen. Bei den 3-jährigen Youngstern zeigte der Franzose Blue Diamond, ein Balou du Rouet-Sohn (9,0/ Zü: L. Vignaud/ Remilly Sur Lzon) aus dem Stall von Volkmar Schadock aus Heideblick (BB), die beste Veranlagung. Sein Vermögen und die Manier waren sehr überzeugend, mit energischem Abfußen, guter Rückentätigkeit und sicherer Sprungabwicklung. Vom Zuchthof Dree Böken aus Prieros (S-A) kam Cornet's Pleasure VDL (8,33), ein Cornet Obolenky-Sohn, der mittlerweile im sächsischen Moritzburg beheimatet ist. Der Schimmel zeigte sich sicher, mit viel Zug zum Sprung, gutem Abdruck und Mut. Etwas mehr Rückentätigkeit hätten sich die Richter aber noch gewünscht. Mit Kanzone (7,96/ V: Kannan/ Zü: B.S. Wichers/ NL) und Milbridge (8,16/ V: Million Dollar/ Zü: M. Reddersberg/ Ahrensboek) hatte das Landgestüt noch zwei weitere Hengste am Start, die ihre Prüfung erfolgreich abschließen konnten. Leichtfüßig, mit Fleiß und bergauf Tendenz, so beschrieben die Richter den Bewegungsablauf. Am Sprung beeindruckten sie mit Übersicht, Sicherheit und Gleichmaß. Mit einer 9,01 setzte sich erneut ein Hengst aus dem Stall Schadock an die Spitze. Der belgische Kannan-Sohn Kanbalou (Zü: I. van Eeckhout/ BEL) bestach bei den 4-jährigen mit seiner deutlichen Lastaufnahme im Galopp, der schnell winkelnden Vorhand und Sicherheit am Hindernis. In dieser Altersklasse reihte sich auch der Landskron-Sohn Luke Skywalker (7,6), aus der Zucht von Annetrin Hild aus Berlin (Bes: Landgestüt Marbach/ BW), ein.



Cornet's Pleasure beeindruckte mit Mut am Sprung

In den Grundgangarten zeigte er sich mit Zug nach vorn und energischem Abfußen. Am Sprung überzeugte er mit viel Mut und Ehrgeiz, allerdings wünschte man sich hier noch mehr Ruhe und Rückentätigkeit. Harald Müller aus Gotha (TH) brachte den Sandro Boy-Sohn Sancodex (7,95/ Zü: A. Goelkel/ Welmbuettel/ SH) nach Neustadt. Er gefiel, zeigte Mut, erkennbares Vermögen und eine gut öffnende Hinterhand. Der KWPN-Hengst Khatou S (9,18 Zü: Fam. Straaten/ Den Ham, Bes: Kimmo Stallion Stud/ Karjalohja) überzeugte bei den 5-jährigen Teilnehmern. Der gute Durchsprung im Galopp, der Raumgriff und der klare Takt in den Bewegungen, sowie das deutliche Abfußen und öffnen der Vor- und Hinterhand sind vielversprechend für die Zukunft dieses Hengstes. Bei den zwei 6-jährigen hatte der Quiwi Dream-Sohn Quiwi Capitol (9,3) die Nase vorn. Züchter ist hier H. Thormählen aus Kollmar (SH) und Besitzer die Hengststation Maas J. Hell aus Klein Offenseth (SH). Begeistern konnte er die Richter mit seinen tollen Vermögen, für das er eine 10 erhielt. Mit Fleiß, Körpereinsatz, Sicherheit und souveränen Ablauf beim Springen zeigte er sich von seiner besten Seite.



Sancodex: sein Vermögen und die gut geöffnete Hinterhand gefielen

Adelheidsdorf

Insgesamt 20 angehende Vatertiere stellten sich in Adelheidsdorf der Dressuraufgabe. Mit dem 3-jährigen Benicio-Sohn Bestform (9,01/ Zü: C. Rogleder/ Dortmund/ NW) gewann ein sehr kompletter Hengst diese Abteilung. Der Braune zeigte viel Ausdruck und eine kräftige Hinterhand im Trab, bergauf Tendenz und viel Schub aus der Hinterhand im Galopp sowie Takt und Raumgriff im Schritt. Besitzer dieses ausdrucksstarken Hengstes ist Mathieu Beckmann aus Wetringen (NW). Siegreich bei den 4-jährigen war der For Romance I-Sohn Filou (8,35/ Zü: C. Arns-Krogmann/ Lohne) aus dem Hause Ingo Pape aus Hemmoor (NI). Elastisch, tolles Durchfußen und die Trittlverlängerungen im Trab gefielen. Der Galopp war geschlossen und sicher bergauf genau wie der Schritt, den er mit Losgelassenheit und Takt zeigte. Bei den 5-jährigen stand unangefochten der Dimaggio-Sohn Destello (9,35/ Zü: S. Löhmann/ Drentwede/ NI) an der Spitze. Dieser modern aufgemachte Dunkelfuchs erhielt für seinen elastischen und über den Rücken gehenden Trab eine 10 von den Richtern, wobei die anderen Grundgangarten auch mit Fleiß, Takt und Raumgriff sehr beeindruckten. Selbst für seine Einstellung am Sprung vergaben die Richter eine 9,0.



Destello erhielt eine 10 für seinen sehr elastischen Trab



Diablu PS beeindruckte mit Ehrgeiz und Vermögen

Mit 35 springveranlagten Hengsten lief der zweite Durchgang in der niedersächsischen Hengstleistungsprüfungsanstalt. Hier setzte sich der sehr ehrgeizige Diaron-Sohn Diablu PS (9,29/ Zü/Bes: P. Schockemöhle/ Steinfeld/ MV) bei den 3-jährigen Springern durch. Für seine Leistungsbereitschaft vergaben die Richter eine glatte 10. Der Galopp ging schön bergauf und war mit viel Volumen ausgestattet. Am Sprung demonstrierte er sein Vermögen und zeigte eine super Manier. Paul Schockemöhle konnte mit Chacoolou PS (8,60) auch den besten 4-jährigen Hengst stellen. Die hohe Rittigkeit, die Aufmerksamkeit zum Sprung hin und der kraftvolle, energische Galopp fielen ins Auge. Bei den 5-jährigen schaffte es Daghestani (8,69), ein Diacontinus-Sohn aus der Zucht von Bernd-Ulrich Knorr aus Rubenow (MV), nach vorne. Der Schimmel überzeugte mit seinem großzügig angelegten, kraftvollen Galopp und der tollen Sprungabwicklung.

Text: • Fotos: D. Ulbrich

Wanderehrenpreis für den Körsieger der Kaltblutkörung Familie Handt im Premierenjahr ausgezeichnet

Am 1. November fand im Pferdesportzentrum Krumke die Kaltblutkörung der Pferdezuchtverbände Brandenburg-Anhalt, Sachsen-Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und dem Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen statt. Aus der erfolgreichen Zucht von der Familie Handt, stellte die Körkommission Figaro v. Fulminant an die Tete. Aufgrund der sehr hohen Coronaaufgaben im Landkreis Stendal war es Besuchern, somit auch der Familie Handt leider nicht möglich an der Körung teilzunehmen. Was nicht nur bedauerlich ist, weil die Familie Handt der Prämierung ihres Siegerhengstes nicht beiwohnen

konnte, sondern in diesem Jahr wurde auch erstmalig eine Bronze-statue (Der Moritzburger Landbeschäler „Achat“ stand Modell) als Wanderehrenpreis für den Siegerhengst vergeben. Daher wurde die Gelegenheit nach einer Dienstreise genutzt und der Wanderehrenpreis an die Familie Handt überreicht. Familie Handt ließ es sich auch nicht nehmen die Mutter des Siegerhengstes Figaro, Mimmi von Enno I - Neptun von Marienthal, für ein Erinnerungsfoto in Szene zu setzen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem züchterischen Erfolg!
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.



Herr Handt, Christian Kubitz, Mutterstute -Mimmi von Enno I - Neptun von Marienthal-, Sabrina Handt, Frau Dr. Kati Schöpke Text: PZVST • Fotos: A. Kerber

Meldungen von den Körplätzen Münster • Vechta • Verden



Im Gestüt Elstertal bei Steffen Jahn geboren ist der Prämienhengst Fineline v. Floriscourt - San Amour

Westfalkörung in Münster Dressurhengste

Im Fokus der ersten beiden Tage der Westfalkörung standen die dressurbetonten Hengste. Am besten gefiel der fünfköpfigen Körkommission der Fair Game - Destano - Sohn aus der Zucht von Konrad Mensch, Erolheim. Ausgestellt wurde der Lackschwarze von Joachim Scherer aus Neunkirchen-Seelscheid. Der ausdrucksstarke Rapphengst konnte bei allen Vorstellungen sowohl durch sein korrektes Exterieur als auch durch seine raumgreifenden und elastischen Bewegungen überzeugen. Der 1. Reservesieger der Dressurhengste ist der Diamond Deluxe - Lissaro - Sohn (Z. u. Ausst.: Wilhelm Rüscher-Konermann, Greven). Der wunderschön aufgemachte Braune begeisterte die Körkommission an beiden Tagen. Zwei 2. Reservesieger wurden von der Körkommission benannt. Einer von ihnen war ein Asgard 's Ibiza - Sohn (Z. u. Ausst.: Alfons Baumann, Rees), dessen Mutter St.Pr.St. Diva v. Davignon Endringstute der Westfälischen Elite-Schau 2000 war. Er wechselte in der anschließenden Auktion für 172.000 Euro den Besitzer. Der zweite war ein Sohn des Don Allegro - Belissimo M aus der Zucht von Ewald Descher, Rietberg-Bokel und ausgestellt von Mathieu Beckmann, Wettringen. Von den vorgestellten Hengsten erhielten insgesamt 31 ein positives Körurteil, 10 von ihnen wurden prämiert.

Einer der zehn Prämienhengst war der DSP Hengst Fineline v. Floriscourt - San Amour. Die Körkommission lobte besonders das gute Hinterbein und die Balance des Hengstes. Der Braune kam 2018 auf dem Gestüt Elstertal zur Welt und wechselte als Fohlen über die DSP Elitefohlenauktion in Nördlingen für rekordverdächtige 80.000 Euro zu dem dänischen Pferdehändler Andreas Helgstrand. Mutter Pinacoco GE v. San Amour-Fürst Heinrich ist eine Vollschwester zu den gekörten Hengsten Santo Domingo I und II. In Münster stand er zunächst nicht zum Verkauf, fand aber im Anschluss doch noch eine neue Wirkungsstätte. Neue Besitzerin des Hengstes ist die österreichische Dressurreiterin Astrid Neumayer, die in Haag am Hausruck das Gestüt Pramwaldhof betreibt. Vorerst soll Fineline aber beim Dressurpferde Leistungszentrum Lodbergen in Löningen stationiert sein. Im Landgestüt Moritzburg wird der Junghengst v. Indian Rock - Springsteen seine Beschälerbox beziehen. Der großrahmige Schwarzbraune stammt aus der Zucht von Jean-Pierre Renson - erfolgreicher belgischer Züchter (van de Horne) - und konnte bereits als Bundessieger des Belgischen Fohlenchampionats auf sich aufmerksam machen. Der Hengstmarkt der dressurbetonten Hengste beendete am Montagabend die ersten beiden Körtage. Mit einem Spitzenpreis von 800.000 Euro verließ der Siegerhengst der diesjährigen Körung die Auktionshalle. In einem spannenden Bieterduell sicherten sich Kunden aus Dänemark, die vor Ort geboten haben, den lackschwarzen Bewegungskünstler. Ebenfalls hohe Begehrlichkeiten weckte der 1. Reservesieger. Der Diamond Deluxe - Lissaro - Sohn war lange Zeit der Favorit von Kunden, die online Gebote abgaben. Zum Ende fanden sich zwei starke Kunden in der Halle, die um den hübschen Braunen kämpften. Für 600.000 Euro wird auch er eine Box in Dänemark beziehen.

Springhengste

Erstmals zeichnete das Westfälische Pferdestammbuch am Ende der beiden Körtage für Springhengste zwei Sieger aus. Zum einen war das ein Dunkelbrauner v. Arezzo VDL - Cantos (Z: Lufting J.O.H., Niederlande; Ausst.: Mathieu Beckmann, Wettringen). Kommissarischer Zuchtleiter Thomas Münch kommentierte: „Ein Hengst der stets die obere Stange im Auge hatte, immer durchzog und nie das Herz verlor.“ Der zweite Sieger stammt ab v. Cornet Obolensky - Baldini II (. U. Ausst.: Qatar Armed Forces, Zülpich). Über seine Mutter wurde schon viel geredet. Sie ist keine geringere als Stute die Bella Donna, die unter dem Sattel von Meredith Michales Beerbaum selbst international in der schweren Klasse erfolgreich war. Zu den größten Erfolgen dieses Paares zählen die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London sowie der Sieg im Nationenpreis von Hickstead. „Ein noch jugendlich erscheinender Hengst, mit einer super Reaktion und viel Vermögen mit Übersicht und Vorsicht - Bella Donna lässt Grüßen!“, fasst Thomas Münch die Vorstellung des Schwarzbraunen zusammen. Der Reservesiegerhengst ist ebenfalls ein Sohn

des viel umworbenen Cornet Obolensky. Franca Zanetti aus Italien hat den Schimmel aus einer Mutter von Canturano gezogen. Der typvolle Hengst überzeugte die Kommission bei allen Vorstellungen mit seiner Qualität. Beim Verkauf der 20 springbetonten Hengste wechselte der Sieger v. Cornet Obolensky - Baldini II-Sohn für 250.000 Euro den Besitzer. Der via Embryotransfer zur Welt gekommene Hengst weckte die Aufmerksamkeit mehrerer Parteien. Am Ende hatte das Gestüt Bonhomme den längsten Atem und erhielt den Zuschlag. Für 210.000 Euro wechselte der zweite Siegerhengst der diesjährigen Hauptkörung den Besitzer. Der Arezzo VDL - Cantos-Sohn konnte in beiden Freispringtests voll überzeugen.

Oldenburger Körung in Vechta

Zum strahlenden Oldenburger Siegerhengst des Verbandes der Züchter des Oldenburger Pferdes (OL) wurde ein Nachkomme v. Foundation a.d. Quarta v. Quaterback, aus der Zucht vom Zuchthof Vogel, Enger, Niedersachsen, und ausgestellt von Helgstrand Dressage aus Dänemark, gekürt. Seine Mutter brachte bereits den gekörten Vollbruder For Magic. Die Großmutter ist die Schwester von drei gekörten Hengsten: Worldly, Worldly II und Walchensee, alle drei v. Weltmeyer. Silber im Prämienlot der dressurbetonten Oldenburger gewann ein extravagant gezogener Hengst v. For Dance a.d. Gwendolina v. Zack, Z.: Jörg Bös, Nordhorn, A.: Dressurstall Sandbrink GmbH, Meinersen, Niedersachsen. Aus dem Mutterstamm kommt der Grand Prix-Sieger Doctor v. Diamond Hit unter der US-Amerikanerin Shelly Francis.

Mit Bronze glänzte ein bewegungsstarker, energischer Hengst v. Bordeaux a.d. Fantastic v. Fürst Piccolo, aus der Zucht und ausgestellt von Arndt Schwierking aus Barver. Das Prämienlot wurde bereichert von einem Sohn des Champagner a.d. Walking Quenn v. Wolkentanz, aus der Zucht und ausgestellt von Heinrich Ramsbrock, Menslage. Seine Mutter lieferte bereits einen gekörten Junghengst v. Ballantines Finest. Auch eine Prämie erhielt der Hengst v. Veneziano a.d. Sternchen v. Sir Donnerhall I, Z.: Felix Tiemann, Aschen. Der Hengst wechselte auf dem Oldenburger Hengstmarkt in den Besitz des Niedersächsischen Landgestüts Celle und der Hengststation Ingo Pape/Hemmoor. Der Sohn des Vitalis a.d. China Skovvang v. L'Espoir, Z.: Alexandra und Sören Buchreit, Dänemark, A.: Sören Buchreit, Dänemark, wurde ebenfalls mit einer Prämie ausgezeichnet. Seine Mutter China Skovvang platzierte sich 2015 beim Dänischen Championat für junge Dressurpferde unter Alexandra Buchreit.

Preisspitze des Oldenburger Hengstmarktes mit einem Zuschlag bei 281.000 Euro wurde der Reserve-Siegerhengst v. For Dance - Zack. Der bewegungsstarke For Dance - Sohn wurde an eine renommierte Hengststation in den Niederlanden zugeschlagen. Zweite Preisspitze wurde ein Sohn des Vivaldi - De Niro. Für 180.000 Euro wechselte der Dunkelfuchs nach Österreich. Die OL-Hengste erzielten einen Gesamtumsatz von 786.500 Euro. Der Durchschnittspreis der gekörten Hengste pendelte sich bei 85.000 Euro ein.

Springpferdezuchtverbandes Oldenburg-International in Vechta

Zum strahlenden Oldenburger Siegerhengst des Springpferdezuchtverbandes Oldenburg-International (OS) wurde ein Nachkomme v. Catoki a.d. Betty Balou v. Balou du Rouet - Drosseklang II - Godewind, aus der Zucht von Hendrik Hüsker, Syke-Wachendorf, und ausgestellt von Susanne Hartmann, Hodorf, gekürt. Vater Catoki war unter Philipp Weishaupt international siegreich. Er sprang locker mit viel Übersicht und Körperspannung dabei und mit einer großen Ruhe ausgestattet. Über Silber im Prämienlot der springbetonten Oldenburger Hengste durfte sich ein Hengst v. Comilfo Plus Z a.d. Cinderella's Girl v. Clinton, aus der Zucht von Josef Hüpen aus Straelen und ausgestellt von Karen Schüssler aus Bad Doberan freuen. Vater Comilfo Plus Z war unter Christian Ahlmann zweimal im Finale der Weltmeisterschaften der jungen Springpferde und konnte sich international in 1.55 m-Springen platzieren. Mit Bronze glänzte ein sprunggewaltiger Hengst v. Andiamo Semilly a.d. Corsaria v. Corsari van de Helle, aus der Zucht von Dr. Regine Janßen aus Bramsche und ausgestellt von Matthias Janßen aus Bramsche. Ebenfalls mit einer Prämie ausgestattet wurde ein Nachkomme v. Dia Corrado a.d. Starlett v. Stakkato Gold, aus der Zucht von Friedhelm Albers, Lengerich, und ausgestellt von René Tebbel, Emsbüren. Außerdem erhielt der typschöne Sohn des Quabri de L'Isle a.d. Lorell v. Carembar de Muze - Calvaro - Contender, aus der Zucht von T. Vullers und Otto-Boje Schoof aus den Niederlanden, und ausgestellt von der Reitsportanlage Dagobertshausen GmbH & Co. KG aus Marburg, eine Prämie. Der Reservesieger v. Comilfo Plus Z brachte in der Versteigerung 140.000 Euro. Der Schimmel wird künftig seine Box bei Judy-Ann Melchior, Gestüt Zangersheide, Belgien, beziehen. Die Springhengste des OS-Verbandes setzten insgesamt 902.500 Euro um. Für einen gekürten Hengst mussten Bieter im Mittel rund 65.000 Euro einsetzen.

Text: K. Weigel •

Fotos: LL Foto, Equitaris

Pony- und Kleinpferdekörung in Verden

Bei der Körung des Hannoveraner Ponyverbandes in Verden konnte ein aus der Zucht der Schremmer und Sperlich GbR aus Zwönitz stammender Reitponyhengst mit Namen Good Luck überzeugen. Der Braune Sohn des Grand Royale aus der Great Happiness v. Champ de Luxe wurde von Kristina Heinemann aus Twistetal vorgestellt. Insgesamt traten 35 Deutsche Reitponyhengste zur Körung an, 28 von ihnen erhielten ein positives Körurteil. Zum Siegerhengst avancierte ein Nachkomme des D-Power AT, ein Nachkomme von Diamond Touch NRW wurde zum Reservesieger ernannt.



Der aus der Zucht der Schremmer und Sperlich GbR aus Zwönitz stammende Good Luck v. Grand Royal erhielt in Verden die Zuchtzulassung

Staatsehrenpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht Thüringer Züchter erhält höchste Auszeichnung

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft verleiht jährlich herausragenden Tierzüchtern den Staatsehrenpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet Tierzucht. Diese Auszeichnung ist die höchste tierzüchterische Auszeichnung, die der Freistaat Thüringen vergibt. Der Preisträger für das Zuchtjahr 2019 ist in diesem Jahr in der Kategorie Pferdezucht, der Haflingerzüchter Bernd Scheide aus Altengönna.

Bernd Scheide ist seit 1998 ein aktiver Haflinger- und Edelbluthaflingerzüchter. Den Beweis für sein erfolgreiches Züchtergeschick liefern 39 Fohlen, die in seinem Stall bis zum Jahr 2019 das Licht der Welt erblickt haben. Darunter befinden sich elf Staatsprämiestuten, drei Verbandsprämiestuten und drei gekörte Hengste. Mit dem Ankauf und der Eintragung der Haflingerstute Ulida von Stöber trat er als Mitglied dem damaligen Verband Thüringer Pferdezüchter bei. Diese Stute bildete seine züchterische Grundlage, mit der er insgesamt sechs Fohlen zog. Der wohl größte züchterische Erfolg, der Bundesprämihengst Sandros von Sandor, hat ebenfalls Ulida als Mutter und wurde 2004 in München süddeutsch gekört. Sandros selbst kann im Sport über 100 Erfolge bis Dressur Klasse L nachweisen und hat 190 Nachkommen, davon 8 gekörte Söhne und 23 Töchter mit Staatsprämiestuten. In den Jahren darauf folgten viele weitere züchterische Erfolge aus dem eigenem Stall, die bei zahlreichen Kör- und Prämierungsveranstaltungen überzeugten. Im Jahr 2014 stellte der Züchter aus Altengönna den Sandros-Sohn Statos aus der Usiera in München zur Süddeutschen Körung für Haflinger und Edelbluthaflinger vor und erhielt ein positives Körurteil. Über seinen jüngsten züchterischen Erfolg konnte sich Herr Scheide im Oktober des vergangenen Jahres zur 18. Süddeutschen Körung für Haflinger und Edelbluthaflinger in München freuen. Mit Starolo von Sandor aus der Uwina stellte er erneut einen Edelbluthaflingerhengst aus eigener Zucht vor, der nicht nur süddeutsch gekört und prämiert wurde, sondern auch zum Reservesiegerhengst der Edelbluthaflinger ernannt wurde. Die Mutter Uwina ist die Sächsisch-Thüringische Stutenchampioness von 2016 in Wolfersdorf und war Siegerin



beim Thüringer Fohlenchampionat 2012. Zum Thüringer Fohlenchampionat 2019 in Oberpörlitz stellte Herr Scheide zwei Edelbluthaflingerfohlen vor. Die staatsprämierten Edelblutstuten Uwina, Ufina und Ulida sind 2020 im Zuchtbuch des Verbandes eingetragen und man darf mit Spannung den aktuellen Fohlenjahrgang erwarten. Die züchterischen Leistungen der Preisträger sind für den Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. ein ganz besonderer Erfolg. Der Staatsehrenpreis würdigt ihr züchterisches Engagement im höchsten Maß. Deshalb ist es Minister Benjamin-Immanuel Hoff ein wichtiges Anliegen, den Preisträgern zu dieser Auszeichnung persönlich zu gratulieren. Das allerdings ist im Coronajahr 2020 leider nicht möglich gewesen, da die Messe Reiten Jagen Fischen in diesem Jahr leider ersatzlos gestrichen wurde. Der Minister bedankte sich deshalb vorerst in einem persönlichen Schreiben bei dem Preisträger und wünschte ihm noch viele weitere erfolgreiche Zuchtjahre. Um aber die züchterischen Leistungen nochmals zu würdigen, erhielt Bernd Scheide eine Einladung zur Verleihung des nächsten Staatsehrenpreises im Jahr 2021. Diese findet aller Voraussicht nach im Rahmen der Messe Reiten Jagen Fischen 2021 vom 14. bis 16. Mai in Erfurt statt.

Text: • Foto: K. Weigel, PZVST

Jahresrückblick aus dem Haflinger Gestüt Meura Turbulentes Jahr im Thüringer Wald

Erneut ist ein turbulentes Jahr an uns allen vorbei gezogen und so möchten auch wir vom Haflinger Gestüt Meura dies einmal mehr Revue passieren lassen.

Für einen Teil der Mannschaft begann der Januar zunächst traditionell auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, um das Gestüt, dessen Produkte sowie das Talent der blonden Vierbeiner im Schauprogramm unter Beweis zu stellen. Kleine Änderungen gab es hinsichtlich der Teambesetzung. Da Helen Weber in freudiger Erwartung ihres Sprösslings zu Hause bleiben musste, verzauberten diesmal der einstige Fahrpony-champion „Naminio“ im Einspanner an den Leinen von Fahrtrainerin Susann Zierold und „Alabama“ aus der Zucht des Haflinger Gestütes Meura unter dem Sattel seiner Besitzerin Johanna Guba jeden Tag auf Neue das Berliner Messepublikum. Beide Mädels hatten sich extra für die Messe Urlaub genommen, haben sich erst in Berlin kennengelernt und kreierten in kürzester Zeit ein umwerfendes Pas-De-Deux, welches die Stärken von Naminio und Alabama voll zur Geltung brachte.



Naminio und Alabama mit Susi und Johanna

Währenddessen wurde das Meuraer Team daheim durch ein neues Mitglied am 20.01.2020 verstärkt, welches von Beginn an Pferdeluft schnuppern durfte und seither alle mindestens einmal am Tag zum Lächeln bringt. In Meura organisierte man indes alles für die kommende Abfohlsaison und arbeitete in der Ausbildungsabteilung emsig mit den Berittpferden, um diese auf ihre anstehenden Aufgaben wie Stutenleistungsprüfung, Turnier-vorstellung oder auch die zuverlässige Betreuung von Reiterferienkindern und weiteren Reiturlaubern vorzubereiten. In diesem Moment war uns noch nicht klar, dass sich der Empfang von Gästen in der Frühjahrssaison zunächst verschieben würde....

Zunächst läuteten zwei am Valentinstag geborene Hengstfohlen von Souvenir und No Mercy die Fohlenzeit in Meura ein, die wir mit Spannung erwarteten, denn die nächste Generation im Veredlungszuchtprojekt - der erste Jahrgang der Rückkreuzung, die R1-Generation, sollte fallen. Zu unserer Freude sind hieraus sehr qualitätsvolle Fohlen erwachsen und zum Großteil bereits in haflingerfarbener Jacke. Zur Fohlenschau im Juni konnten schließlich von jedem eingesetzten Hengst championshipswürdige Fohlen prämiert werden. So freut uns das besonders bei unserem von Familie Nonn angepachteten Hengst NORDKERL sowie bei unserem Neuzugang AKITANO aus der Zucht von Barbara Müller und nun im Besitz des Haflinger Gestütes, von welchem sich ebenfalls sechs hochkarätige Nachzöglinge präsentierten. AKITANO selbst hatte zu Beginn des Jahres



Punktbestes Fohlen zur Fohlenschau aus der Suleika vom Akitano



Akitano unter Helen Weber bei der Hengstpräsentation in Mühlberg

noch die Möglichkeit seine hervorragenden Grundgangarten auf der Hengstpräsentation in Mühlberg vorzustellen und meisterte dort seinen ersten Auftritt unter dem Sattel vor größerem Publikum. Die Decksaison 2020 wurde durch den bayrischen Gasthengst ARMANI ASS aus der Zucht von Agnes Voigt und im Besitz der Familie Karosser bereichert. Im März kam die Corona-Pandemie auch in Deutschland an und der Lockdown wurde realisiert. Der Saisonbeginn stand mit den Osterferien ins Haus und es wurde nun zur Gewissheit, dass uns kein Gast besuchen wird. Doch vom ersten Schreck erholten wir uns schnell und erkannten, dass trotzdem genügend Arbeit vor uns lag. Aus der Not wurde also eine Tugend. Neben Stallrenovierung, Zimmerumbau und Rasen ansäen wurde hier und da das Angebot des Online-Unterrichts angenommen. Zudem bezogen viele Beritt- und Ausbildungspferde unsere Stallungen. So konnten schließlich bereits im Mai zur ersten Stutenleistungsprüfung des Jahres alle vorbereiteten Stuten mit Erfolg ihren Durchgang beenden, wobei vor allem Betty - eine Halbblutstute des Veredlungszuchtprojektes vom Expert ox aus der Bambi von Sandor - auf ganzer Linie überzeugte und die Rangliste der teilnehmenden Stuten mit einer Wertnote über 8,0 anführte.

Die zweite Stutenleistungsprüfung des Jahres gewann die Stute Schenna von Borneo aus der Zucht von Miriam Reiprich-Scholl mit einer Endnote von über 8,5. Im letzten Septemberdurchgang konnte sich Lexie vom Stano des hiesigen Züchters Siegfried Nell an die Spitze setzen. Während der LP-Durchgänge konnten auch drei Stuten im Schwerpunkt Fahren geprüft werden, so reiste Sofia von Wintersturm und im Besitz von Gregor Pautsch weit aus dem hohen Norden an und legte ihre Prüfung mit 8,13 ab. An dieser Stellen möchten wir uns bei allen Züchtern für Ihr Vertrauen in unsere Ausbildungsarbeit bedanken und freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Die Edelbluthaflingerstute Bettyv. Expert - Sandor gewann die erste von drei Leistungsprüfungen

Aufgrund der im Jahresverlauf weiterhin unsicheren Situation bezüglich der Corona-Pandemie haben wir uns nach langen Überlegungen schweren Herzens dazu entschlossen unsere Veranstaltungen wie die Gestütsparaden im August, unser großes Turnier im September sowie die traditionelle Weihnachtsgala abzusagen. Auch die Reitfreizeiten für Kinder während der Sommer- und Osterferien zogen wir zurück, aus Sorge die erstellten Hygienekonzepte nicht bis ins Detail umsetzen zu können und somit vielleicht Gäste, Mitarbeiter oder die eigene Familie zu gefährden. Das Gestütsteam verzichtete auch selbst auf die Teilnahme an Turnierveranstaltungen. Die Hoffnung ist aber groß, dass die vielversprechenden Youngster dann im nächsten Jahr ausreichend zur Vorstellung kommen können. Einzig die süddeutsche Körung in München bildete in diesem Jahr für uns ein wichtiges Event, um auch die züchterische Weiterentwicklung mitverfolgen zu können. Das Gestüt reiste mit zwei Körkandidaten an, die sich in der Vorbereitung recht vielversprechend entwickelt hatten. Der sich im vorhergehenden Training noch recht jugendlich zeigende „SHAOLIN“ von Sammi aus einer Wellington-Mutter wuchs während der Körtage über sich hinaus, legte ein tadelloses Verhalten an den Tag, strahlte enorme Ruhe aus und festigte sich in seinen Bewegungsabläufen von Vorstellung zu Vorstellung. Schlussendlich konnten wir es kaum glauben, dass er zu seinem positiven Körurteil auch noch prämiert wurde und am Ende des Tages als Siegerhengst herausgestellt wurde. Das machte uns stolz und glücklich. Nachdem wir diesjährige Jubiläen wie das 30-jährige Bestehen des Reit- und Fahrvereins oder die 10. Ausgabe des Turnieres leider nicht feiern konnten, durfte ein besonderer Tag nicht einfach vergessen werden. Anfang November rundete die Gestütschefin Anke Sendig. Da auch dieses

Ereignis nicht mit einer entsprechenden Feierlichkeit begangen werden konnte, war es umso erfreulicher, dass unendlich viele Glückwünsche aus nah und fern via Videobotschaften eingingen. Bereits zu Lebzeiten ihres Vaters Dr. Siegfried Sendig übernahm Anke die betriebswirtschaftlichen Geschicke des Gestüts, während der „Chef“ als Repräsentant nach außen auftrat. Nach seinem Ableben stapfte sie vollends in die großen Fußstapfen des Vaters und fuchste sich mit viel Initiative, Engagement und unendlicher Ausdauer in alle Bereiche des Betriebes ein. Passende Worte dazu fand der ehemalige Zuchtleiter Sachsens Dr. Matthias Karwath in seinen Geburtstagsglückwünschen: „Seit Du auf diesem Vorposten der Haflingerszene in unserem Zuchtgebiet in Eigenverantwortlichkeit mit Deinem tollen eingeschworenen Team tätig bist, habt Ihr Großes und Bleibendes erreicht und Euch hohe Anerkennung über die Landesgrenzen hinaus erworben. Darauf kannst Du besonders an so einem Tag wie heute, wo man schon einmal ein wenig bilanzierend zurückblicken darf, mit Stolz und Freude verweisen. Herzlichen Glückwunsch auch dazu!“

Mit diesen Worten im Ohr möchten wir als Gestütsteam das Jahr 2020 hochmotiviert beenden, Negatives abschütteln und blicken optimistisch in das neue Jahr 2021, in welchem wir mit neuen Ideen und Schaffenskraft wieder voll durchstarten möchten. An all den hoffentlich bevorstehenden Veranstaltungen können dann auch unsere Auszubildenden im Schwerpunkt Haltung und Service voll zum Einsatz kommen. Zehn junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet erlernen derzeit diesen Beruf bei uns - allein vier Auszubildende haben am 01.08.2020 ihr erstes Ausbildungsjahr bei uns angetreten. Alle zusammen sind stets hochmotiviert dabei und vielleicht können wir auch so dazu beitragen, den ländlichen Raum in Thüringen zu beleben.

Termine 2021

- Fahrlehrgang: verteilt auf 6 Wochenende in Modulen ab 13./14.02.2021
- Stutenleistungsprüfung: 28.04.-11.05.2021
09.06.-22.06.2021
15.09.-28.09.2021
- Weideaustrieb: 25.04.2021
- Sternennritt: 07.05.-09.05.2021
- Fohlenschau: 27.06.2021
- Gestütsparaden: 07.08.2021 und 08.08.2021
- Turnier: 04.09.2021 und 05.09.2021
- Workshop: 12.11. - 14.11.2021
- Weihnachtsgala: 26.12.2021

Weitere Termine und Informationen sind auch auf unserer Homepage unter www.haflinger-in-meura.de zu finden. Wir wünschen allen Freunden, Züchterkollegen und Geschäftspartnern des Haflinger Gestütes Meura nun einen guten Start im neuen Jahr 2021, der vor allem von Gesundheit und innerem Frieden geprägt sein soll.

Text: H. Weber • Fotos: K. Weigel (2), privat (3)



Der Siegerhengst der Süddeutschen Haflingerkörung Shaolin mit dem Team des Haflingergestütes Meura



Foto: M. Heinrich, Altgeringswalde

Ein Pferdesportpräsident mit Passion für die Pferdezucht

Teil II: Seelitzer Stutenfamilien und ihre Verzweigungen

Von den ursprünglich in Sachsen und Thüringen bis zum Ende der einzelbäuerlichen Wirtschaftsweise Anfang der 1960er Jahre prägenden Stutenfamilien der Schwere Warmblutzucht haben einige auch Einfluss auf die heute existierende Zucht des Deutschen Sportpferdes genommen. Die Umstellung der Warmblutzucht hin zum Reitpferd begann ab 1966 mit der Aufstellung des ersten Englischen Vollblüters MARLIN xx von Filou xx auf der Deckstelle in Penig. Zunächst sollte eine Population Halbblutstuten aus den bodenständigen Schwere Warmblütern entstehen, analog der Vorgehensweise im Oldenburger Zuchtgebiet. Von 1871 an hatten mit dem ersten Ankauf von Oldenburger Hengsten für das Landgestüt Moritzburg, später auch von Stutfohlen und Stuten durch den sächsischen Fohlenaufzuchtverein, die sächsischen Zuchtverantwortlichen engen Kontakt zu den Oldenburger Züchtern gesucht. Für Thüringen ist belegt, dass Oldenburger Zuchtmaterial bereits ab 1844 Einzug in die Landespferdezucht im Herzogtum Gotha fand. In seiner Dissertation von 1969 hatte Dr. Martin Baumgarten, Thüringer Zuchtleiter von 1965-1972, ein Umzüchtungsmodell für die sächsisch-thüringische Warmblutzucht entwickelt, welches folgende Stufen vorsah:

1. Schaffung einer Halbblutstutenpopulation mit der genetischen Konstruktion 50% Schweres Warmblut (SW) und 50% Englisches Vollblut (xx)
2. In der zweiten Stufe sollten dann diese Halbblutstuten mit Hengsten Trakehner Abstammung verpaart werden, um Stuten mit folgenden Genanteilen zu erhalten: 25%SW, 25%xx und 50%Trak.Abst.. Diese Stuten wurden als sogenannte Dreirassenprodukte bezeichnet.
3. In der dritten Stufe galt es dann, Edle Warmbluthengste auf Hannoveraner Grundlage gezogen an diese Dreirassenprodukte anzupaaren, um auf dem Wege einer Verdrängungskreuzung ein einheitliches edles Warmblutpferd in der DDR zu züchten.

Um dieses Ziel zu erreichen, musste der Moritzburger Beschälerbestand in relativ kurzer Zeit eine mehrmalige Umstellung erfahren. Zunächst in der ersten Stufe Reduzierung der Schwere Warmblüter und Einsatz von Englischen Vollblütern sowie Hengsten Trakehner Abstammung. In der zweiten Stufe dann Umstellung des Hengstbestandes auf Edle Warmblüter. Dass die Halbblüter noblen Reitpferdemodellen entsprachen, wurde bereits bei den Fohlenschauen sichtbar. Als sie dann dreijährig unter den Sattel in die Ausbildung kamen, wurde schnell klar, dass sie in Folge ihres Temperamentes zumindest in der Anfangszeit der reitlichen Nutzung professioneller Reiter bedurften und für die ländliche Reiterei nur teilweise geeignet waren. Daher umgingen einige Züchter den Weg der Vollblutanpaarungen und nutzten bereits in der ersten Kreuzungsstufe

Edle Warmbluthengste. Warum überhaupt diese Umzüchtung und nicht einfach Austausch des Stutenbestandes im gesamten südlichen Zuchtgebiet in den ehemaligen Bezirken Dresden, Leipzig, Cottbus, Karl-Marx-Stadt (Chemnitz), Erfurt, Gera und Suhl? Ein totaler Austausch der Warmblutstuten war aus zweierlei Gründen nicht vollständig realisierbar: Zum einen waren die meisten der Genossenschaften und Staatsgüter aus ökonomischen Gründen nicht in der Lage, eine vollständige Umstellung des Stutenbestandes zu finanzieren, zum anderen stand in Mecklenburg und Brandenburg nicht genügend qualitativvolles Zuchtmaterial zur Verfügung. Die Zuchtbetriebe, denen die Umstellung durch Zukauf wertvoller Edler Warmblüter gelang, waren insbesondere bei der Bereitstellung und dem Verkauf von Hengstanwärtern und Zuchtstuten im Vorteil. Dazu zählte die LPG „Neuer Weg“ in Seelitz nicht.

In den Auswertungen zur Zuchtarbeit der staatlich anerkannten Pferdezuchtbetriebe des Bezirkes Karl-Marx-Stadt wurde in den 1970er Jahren daher häufig Kritik geübt, warum die Umstellung vom Schwere Warmblut zum Reitpferd in Seelitz nicht schneller vorankommt. Dies hatte nach den Worten von Andreas Lorenz mehrere Gründe. Zum einen ließ sich eine totale Umstellung des Stutenbestandes in der LPG nicht finanzieren. Auch hing der in der LPG in den Anfangsjahren für die Pferdezucht verantwortliche Ernst Lungkwitz (früherer sächsischer Körkommissar für die schweren Warmblüter) sehr an den umgänglichen und leistungsbereiten bodenständig gezüchteten Stuten, von denen er sich nicht so ohne weiteres trennen wollte. Drittens wurden die Schwere Warmblutstuten von den jungen unerfahrenen Reitern wegen ihrer Gutmütigkeit und „unkomplizierten Bedienfreundlichkeit“ in den Reitstunden geschätzt. Allerdings reagierten sie zum Teil nicht so schnell auf die vom Reiter gegebenen Galopp Hilfen und ließen sich dabei auch nicht so einfach versammeln. So ist zu erklären, warum von den heutigen 13 zuchtaktiven Seelitzer Reitpferdestuten acht sich auf Stutenfamilien zurückführen lassen, deren Ursprungsmütter der Rasse Schwere Warmblut angehörten. Den Stutenbestand von Andreas Lorenz ergänzen aktuell eine Hannoveraner Stute, eine Stute mit Holsteiner Ahnen, eine Englische Vollblutstute und zwei Stuten Oldenburger Herkunft. Daneben gibt es in Seelitz zwei Reitponystuten, zwei Schwere Warmblüter und eine Kaltblutstute für die Zucht von Kutsch- und Kremserpferden.

In der Seelitzer Reitpferdezucht spielten von Anfang an die Kriterien Charakter, Temperament, Umgänglichkeit, Leistungsbereitschaft und Rittigkeit bei der Selektion immer die entscheidende Rolle und so fanden nur die diesbezüglich besten Stuten Eingang in das weitere Zuchtgeschehen. Vier dieser Stutenfamilien sollen nachfolgend einer näheren Betrachtung unterzogen werden, wobei auch die Familienzweige im Umfeld mit eingeschlossen sind.

Familie der Rinette von Lotse

Die heute bedeutendste Seelitzer Stutenfamilie ist die der **RINETTE**, abstammend von dem in seiner Zeit sehr geschätzten Lotse von Lordus. Diese Lotse Tochter kam aus der Zucht von Bauer Fritz Polster aus Gröblitz bei Seelitz, der sie als LPG-Mitglied in den Pferdebestand der Genossenschaft einbrachte. Als Reitlehrer mobilisierte der ehemalige Kavallerist die jungen Reiter und lehrte sie das Einmaleins des Pferdesportes. Obwohl für die Seelitzer Stuten Ende der 1960er- und Anfang der 1970er Jahre wegen der befürchteten Temperamentsprobleme die Vollblühengste Marlin xx und Frank xx von der Deckstelle in Penig nicht genutzt wurden, kam es endlich 1976 zur Bedeckung der Rinette mit dem sehr typvollen Carolus xx-Sohn **KONTINENT XX**. Aus dieser Anpaarung entstand Ramona, geboren 1977, die bereits dreijährig einem der zur damaligen Zeit besten Hengste des Landgestütes Moritzburg, dem Direx-Sohn Diabas zugeführt wurde. Später unter dem Namen **REBECKA** eingetragen, ging diese Diabas-Tochter unter Ramon Wild und Tina Uhlend in Springprüfungen bis zur Schweren Klasse und wurde gleichzeitig in der Zucht eingesetzt. Ihr 1986 geborener Sohn **DORNENKÖNIG** von Dom (ein Disponent-Sohn) bewies ebenfalls seine hohe Sportveranlagung und wurde von Marco Tonn in Dressurprüfungen der Mittelschweren Klasse und von seinem Bruder Marcus Tonn bis zur schweren Klasse in Springprüfungen vorgestellt. Die 1991 aus der Rebecka geborene Stute des Trakehners Sonnenstrahl mit Namen **RENAISSANCE** konnte 1994 überragende Reservesiegerin der Elitestutenschau in Burgstädt werden und erhielt die Staatsprämie. Sie erwies sich für die Zucht als wahrer Glücksgriff und prägte die Seelitzer Pferdezucht nachhaltig. Im Turniersport kam sie lediglich dreijährig in Reitpferdeprüfungen zum Einsatz. Nach der Stute **RONJA**, geboren 1996 von Wackerbart (Springen Klasse A), brachte sie 1998 von dem äußerst leistungsbereiten und vor allem sehr rittigen Landbeschäler Rittersport die spätere Staatsprämiestute **ROSAN**. Deren erste Tochter Rhapsodie von Accusé, geboren 2002 wurde an Rainer Michaels in Rochlitz - Wittgendorf verkauft, der sie bis zur Klasse L in Springprüfungen einsetzte. Er züchtete aus ihr neben anderen Pferden die Cassineto-Tochter **RAFFINESS**, geboren 2007, die ebenfalls bis Klasse L erfolgreich war. Deren 2011 geborene Colestus-Tochter **ROVEENA-M** ist mittlerweile in Springprüfungen der Klasse S angekommen und gehört damit zu den Aushängeschildern der Rinette-Familie.



StPr Roveena-M v. Colestus Theres Ranft Foto: B. Placzek ①

Auch die Vollschwester der Rhapsodie, die Accusé-Tochter Rawena, geboren 2002, erhielt die Staatsprämie, wurde verkauft und ist ein bis zur Klasse M erfolgreiches Dressurpferd.



Ebenfalls verkauft wurde der 2005 geborene **CAPITANO** von Compagnon, der 2006 geborene **FAVORIT** von Full of hope (Dressur Kl.L und Springen Kl.A) sowie dessen Vollbruder **FIRESTONE**, geboren 2007, und auch der von Lipsius stammende 2008 geborene **LANDRUHM**. Der äußerst typvolle und bewegungsstarke **ADVENTURE**, geboren 2010 von Antaeus, wurde als Absatzfohlen für die Aufzucht im Hauptgestüt Graditz angekauft und ging über die Verkaufstage 2014 an eine Thüringer Reiterin, wo er bisher in Dressurprüfungen der Klasse L und Springen der Klasse A im Einsatz ist. Im Jahre 2011 wurde von Rio Tejo (der ebenfalls aus einer Seelitzer Stutenfamilie stammt) die Stute **RIO'S RENDEVOUS** geboren, die unter jungen Reitern in Prüfungen der Klasse A zum Einsatz kam. Sie brachte in den vergangenen fünf Jahren vielversprechende Fohlen, von denen der jetzt dreijährige **RICOLETTA** von Fürstenstern besondere Hoffnungen gelten. Ein 2019 von El Salvador gezogener Hengstfohlen ging an die Sächsische Gestütsverwaltung und steht zur Aufzucht im Hauptgestüt Graditz. Zur Fohlenschau im Juni brillierte das 2020 geborene Stutfohlen **RUBINA** von Si Senor M und erhielt die Championatsnominierung. Die 2013 aus der Rosan in Seelitz gezüchtete Millennium-Tochter **RAMINA** bringt die Trakehner Elemente mit in die Zucht und man darf nach den ersten zwei Fohlen von Mondrian (Trak.) und einem von El Salvador (von Escolar) auf weitere gespannt sein.



StPr Ramina v. Millennium JT. zum Stutenchampionat 2016 Foto: K. Weigel ③

Die nächste Rittersport-Tochter aus der Renaissance ist die 1999 geborene **ROMANZE**, welche bisher drei Verkaufspferde lieferte. Davon geht der 2007 geborene **SKYDIVER** von Skyman erfolgreich in Basisprüfungen Dressur und Springen mit jungen Reitern. Ein aus der Renaissance im Jahre 2001 geborener Pierot II- Sohn trägt den passenden Namen **PALERMO** und geht heute in Italien unter dem Sattel. Die danach 2003 geborene **RESONANCE** von Accusé wurde nach der Geburt ihrer ersten beiden Fohlen (**SAN DIEGO** von Skyman, geb. 07,-verk. nach Österreich und **RUBY** von Lipsius, geb.08, Springen Erfolge Kl. L), nach Dänemark verkauft, wo sie in Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen der Klasse L mit Erfolgen im Einsatz ist.



StPr Resonance v. Accusé zum Stutenchampionat 2003 Foto: K. Weigel ④

StPr Rhapsodie v. Accusé: Reservesiegerin zum Stutenchampionat 2006 an der Hand von Andreas Michalis Foto: K. Weigel ②

Rinette '63

Ramona '79
v. *Kontinent xx*

Rebecka S '81
v. *Diabas I*

Dornkönig '81
v. *Dom - Kl.S Dr. u. Spr.*

Renaissance '91
v. *Sonnenstrahl* ⑤

Ronja '96
v. *Wackerbarth*

Mephisto '97
v. *Monty*

Rosan '98
v. *Rittersport*



StPr Renaissance v. *Sonnenstrahl*/
T. zur Elitestutenschau 1994 Foto: Archiv ⑤



Adventure v. *Antaeus* unter Tom Schlegel
Foto: B. Placzek ⑥

Rhapsodie '02
v. *Accusé - Spr. Kl.L* ②

Raffiness '07
v. *Cassineto*

Roveena-M '11 ①
v. *Colestus Spr. Kl. S*

Rubinia-M '10
v. *Colestus*

Sydney M '16
v. *Seitensprung*

Riviella L '18
v. *Diego de Semilly*

Quito L '20
v. *Quaterback*

Conan '08
v. *Classic Quinto*

Rawena '04
v. *Accusé - Dr. Kl.M*

Capitano '05
v. *Compagnon*

Favorit '06
v. *Full of Hope*

Firestone '07
v. *Full of Hope*

Landruhm '08
v. *Lipsius*

Adventure '10
v. *Antaeus* ⑥

Rio's Rendevous '11
v. *Rio Tejo*

♂ Fürst Freitag '15
v. *Feiner Fürst*

Ricoletta '17
v. *Fürstenstern*

Fearless '18
v. *Fürstenstern*

El Comandante '19
v. *El Salvador*

Rubina '20
v. *Si Señor M*

Mister Right '18
v. *Mondrian/T.*

Remember Me '19
v. *Mondrian/T.*

El-Pacino '20
v. *El Salvador*

Ramina '13
v. *Millennium /T.* ③

Romanze '98
v. *Rittersport*

Patriot '04
v. *Pesus xx*

Fiolino '06
v. *Full of Hope*

Skydiver '07
v. *Skyman*

Palermo '01
v. *Pierot II*

Resonance '03
v. *Accusé - vs Kl.L* ④

San Diego '07
v. *Skyman*

Ruby '08
v. *Lipsius*

Die 2006 geborene dunkelbraune Verbandsprämienstute **RANDALE** von Full of hope prägt derzeit mit ihren Fohlen das Zuchtgeschehen in Seelitz. Gleich ihr erstes Hengstfohlen (geb.2011) **PARCIVAL** von Palmares ging in die Aufzucht der Sächsischen Gestütsverwaltung nach Graditz und ist heute in der Schweiz als Springpferd im Einsatz. Seine ein Jahr jüngere Vollschwester **RIVALIN** erhielt 2016 die Staatsprämie und man sieht sie vorwiegend unter jungen Seelitzer Reiterinnen in Dressurprüfungen der Klassen A-L.



StPr Rivalin v. Palmares zum Stutenchampionat 2016 Foto: K. Weigel 7

Aus ihrem Zuchteinsatz sind bisher vier Fohlen gefallen. Der 2017 geborene Hengst **PIKBUBE** von Limbach wurde im Januar 2020 nach der Aufzucht in Graditz zur Süddeutschen Körung in München vorgestellt. Nach einer negativen Köreentscheidung konnte er über die anschließende Auktion in einen Dressurstall nach Österreich wechseln. Unter dem Namen **AMPER'S LICHTENSTEIN** wurde er in diesem Jahr in ersten Reitpferdeprüfungen erfolgreich platziert, wobei die neuen Besitzer den guten Charakter und die Leistungsbereitschaft ihres Pferdes hervorheben. Diese Eigenschaften zeichnen auch alle anderen Nachkommen der Randale aus, so dass auch der 2014 geborene Courtier-Sohn **COOLMAN** wurde von seinem neuen Besitzer bisher in Springpferdeprüfungen der Klasse A gezeigt und **PASCAL** von Palmares, geboren 2016, befindet sich nach der Aufzucht im Hauptgestüt Graditz noch zur weiteren Ausbildung im Landgestüt Moritzburg. Zum hoffnungsvollen Seelitzer Zuchtstutennachwuchs zählt die 2018 geborene Rubina von dem Trakehner Champion Freiherr von Stein.



Romina v. Weltstern unter Christina Günther Foto: B. Placzek 8



Tuttifrutti v. Toulouse unter Matthias Lucas Foto: B. Placzek 9

Die zwei letzten Nachkommen der Renaissance waren **REALITY**, geb. 2008 von Lipsius, die dreijährig nach Österreich ging und nach ihrem dortigen sportlichen Einsatz vor wenigen Wochen nach Seelitz zurückgekehrt ist, um als Zuchtstute und Ausbildungspferd zu dienen. Der 2009 vom Holsteiner Skyman geborene **STEPPEWOLF** geht zuverlässig Springen Klasse L unter jungen Reitern.

Im Jahre 1993 wurde aus der Rebecka von Diabas noch die Stute **RATINA** von dem springveranlagten westfälischen Pittsburg (von Pit I) gezogen. Diese fohte 1999 von dem Landfrieser-Sohn L.A. die Stute **RONJA**, die als veranlagtes Springpferd im Stall von Lutz Lukas in Langenleuba-Oberhain landete und in der Anpaarung mit Colander im Jahre 2006 den später S-erfolgreichen **CAPRI** brachte.

Martin Polster aus Gröblitz, der Enkelsohn des Züchters der Stutenfamilienbegründerin Rinette von Lotse, erwarb die Stute Ronja von L.A. und züchtete in der Anpaarung mit Quite Capitol 2007 die bisher in L-Springen Erfolge aufweisende Stute. Deren beide Nachkommen von Toulouse, ein Wallach mit Namen **TUTTIFRUTTI** (geboren 2011 und in Springen bis Klasse L erfolgreich) sowie **LORD'S PRINCESS**, geb 2012 von Lord Z (springerfolgreich Klasse M) beweisen, dass die Pferdezucht auch über Generationen hinweg begeistern kann, wenn der Enkel die Pferdedepression des Großvaters fortsetzt. Aus der Ronja gibt es noch den 2009 geborenen **SON OF A GUN** von Singulord Joter, der mit Siegen und Platzierungen in Springen der Klasse M auf sich aufmerksam machte. Aus der Ratina von Pittsburg gibt es darüber hinaus noch den 2004 geborenen **CAMORANO** von Camposanto mit Erfolgen in Springen bis 1,30 m.

Als letzte Tochter der Rebecka von Diabas steht die 1998 gezüchtete Weltstern-Tochter **ROMINA** in der Familienzusammenstellung. Diese wurde von Christina Günther erworben, die sie als Lehrling in Springen der Klasse A zu Erfolgen ritt und von Accusé zwei Nachkommen züchtete. Danach, im Jahre 2014 kam mit **RISING SUN** eine ins Stutbuch als Verbandsprämienstute eingetragene Lahnstein-Tochter, von der die Züchterin 2020 ein Stutfohlen **ROCCADERA** von Christallino zur Nachzuchtbewertung vorstellte. Damit schließt sich der Kreis dieser äußerst produktiven Seelitzer Stutenfamilie, wobei auffällt, dass die Nachkommen je nach den angepaarten Hengsten und der späteren Spezialisierung in der Ausbildung sowohl in der Dressur als auch im Springen Erfolge vorweisen können. Meist gingen die Remonten unter jungen Seelitzer Reitern in Aufbauprüfungen, bevor sie nach ersten Erfolgen zum Verkauf gelangten. Für die jungen talentierten Reiter, die sich kein eigenes Pferd leisten können, ergaben sich dadurch Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen in der Sportpferdeausbildung zu sammeln. Im nächsten Heft folgen die Vorstellungen der weiteren drei Seelitzer Stutenfamilien. Text: Dr. M. Görbert, Landstallmeister a.D.

Foto: K. Weigel (5), B. Placzek (8), Archiv (2)



Son of a Gun v. Singulord Joter unter Matthias Foto: B. Placzek 10



Capri v. Colander unter Thomas Kage Foto: B. Placzek 11



Parcival v. Palmares unter Tom Schlegel
Foto: B. Placzek 12

Akkurat '04
v. *Accusé*
Realist '05
v. *Ra*
Randle '06
v. *Full of Hope*

Parcival '11
v. *Palmares* 12
Rivalin '12
v. *Palmares* 7

Pikbube '17 13
v. *Limbach*
Rubi '18
v. *Limbach*
Cäsar '19
v. *Coronitas*
Red Sun '20
v. *Kubaner xx*

Peter - Pan '14
v. *Palmares*
Coolman '15
v. *Courtier*
Pascal '16
v. *Palmares*
Quintano '17
v. *Quiz*
Rubine '18
v. *Freiherr von Stein*
Prinz Lorenz '19
v. *Palmares*
Prince of Seelitz '20
v. *Prinz Ludwig*



Pikbube v. Limbach zu den DSP-Hengsttagen 2020
Foto: K. Weigel 13

Reality '08
v. *Lipsius*
Steppenwolf '09
v. *Skyman*

Lester 148 '92
v. *Lionel*
Ratina P '93
v. *Pittsburg*

Ronja '99
v. *L.A.*

♂ '05
v. *Colander*
Capri '06
v. *Colander - Spr. Kl.S* 11
Ramira '07
v. *Quite Capitol* 14

Tuttifrutti '11 9
v. *Toulouse*
Lord's Princess '12
v. *Lord Z*

Son of a Gun '09 10
v. *Singulord Joter - Spr. Kl.S*

Camorano '04
v. *Composanto*
Rapunzel '06
v. *Chacco-Blue*

Pepp 2 '94
v. *Pittsburg*
Falco '95
v. *Fierant xx*
Romina '98 8
v. *Weltstern - Spr. Kl.M*

Rebecka '03
v. *Accusé*
Alendio '04
v. *Accusé - Dre. Kl.M*
Rising Sun '14
v. *Lahnstein*
Calimero '16
v. *Cassico*
♂ '19
v. *Kanndarco*

Roccadera '20
v. *Cristallino*



Ramira von Quite Capitol unter Maika Liebig
Foto: B. Placzek 14

Mitmachen und Gewinnen!

Gesucht wird das „Pferd des Jahres 2020“



Januar
Baccardi



Februar
DSP Noble Lady



März
Eddie-Murphy K & Elton-John K



April
Mastro's Princess



Mai
Laponia



Juni
Janosch



Juli
Grando



August
FST Charly Brown



September
Cascais



Oktober
Mastro's Cooper's Ixes



November
Dorne's Diva



Dezember
DSP Belgardo

Liebe Leser und Leserinnen,

in jeder Ausgabe des laufenden Jahres finden Sie die Rubrik „Pferd des Monats“. Wie gewohnt vergeben wir auch in diesem Jahr den bekannten Titel "Pferd des Jahres". Entscheiden Sie mit und wählen Sie Ihren Favoriten zum ...

„Pferd des Jahres 2020“

Senden Sie uns eine E-Mail an verlag@sachsens-pferde.de oder eine Postkarte/einen Brief an:
Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg

und nennen uns den Namen Ihres Gewinner-Pferdes. Senden Sie uns dies, zusammen mit Ihren Kontaktdaten inkl. Ihrer Abonnenntennummer, unter dem Stichwort „**Pferd des Jahres 2020**“ zu.
Pro Abonnenntennummer ist nur eine Stimme möglich! Viel Erfolg!

Unter den Einsendern, welche sich für das Gewinnerpferd entschieden haben, werden folgende Preise unter Ausschluss des Rechtsweges ausgelost:

1. Preis Buch "Wagen & Geschirre im sächs. Landgestüt Moritzburg"
2. Preis Grooms - Set (Halfterset, Pflegemittel, Putzzeug)
3. Preis Kalender Schweres Warmblut 2020 oder Kalender Impressionen der Sächs. Gestütsverwaltung 2021

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2021.

Das Ergebnis wird Ihnen in der Februar-Ausgabe mitgeteilt.



Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

ZUCHT

Neuzugang INDIAN SUMMER

Belgisches Warmblut (BWP), BEL 002W00318920, Schwarzbraun, geb. 22.05.2018, WH 172cm, Zü.: Jean-Pierre Renson, Heers (BEL)



Indian Rock NLD003201304360	Apache	UB 40
		Tolanda
Kadance v. d. Horne BEL002W00294839	Crisjena	Vivaldi
		Odjena
Kadance v. d. Horne BEL002W00294839	Springsteen	Sandreo
		Lolita
	Finesse van Horne	Weltart
		Itera

Von der Westfälischen Körung konnte der noble und bewegungsstarke Junghengst INDIAN SUMMER seinen Weg ins Zuchtgebiet antreten. Der großrahmige Schwarzbraune stammt aus der Zucht von Jean-Pierre Renson (Belgien) und konnte bereits als Bundessieger des Belgischen Fohlenchampionats auf sich aufmerksam machen. Vater Indian Rock gehört zu den vielversprechendsten jüngeren Hengsten der Niederländischen Warmblutzucht. Gerade einmal 7-j. kann er bereits eine beeindruckende Laufbahn aufweisen: Er war strahlender Sieger der KWPN-Körung 2016, legte den 50-Tage-Test in Ermelo mit Spitzennoten ab und begeisterte bereits 5-j. als erfolgreicher WM-Finalisten in Ermelo 2018 unter dem Sattel von Emmelie Scholtens.

Für die im Dezember geplante WM der jungen Dressurpferde 2020 in Verden war das Erfolgsteam nun erneut nominiert. Allein in Deutschland verfügt Indian Rock bereits jetzt über mehr als 100 Nachkommen und 3 gekörte Söhne aus dem ersten Körjahrgang. Mütterlicherseits geht INDIAN SUMMER auf einen durchgezüchteten niederländischen Stutenstamm zurück. Neben dem Einsatz niederländischer Vererber und englischer Vollblüter, darunter Furioso xx, ist die mütterliche Seite vor allem in jüngerer Zeit stark geprägt durch deutsche Hengstgenetik, Sandro Hit, Lord Sinclair I und Weltmeyer. Der direkte Muttervater Springsteen v. Sandreo ist erfolgreich in Dressurpr. der Kl. S** unter Markus Gribbe. INDIAN SUMMER verfügt über einen modernen und blutgeprägten Typ (32 % xx im Pedigree) sowie beste Qualität in den Reitpferdepoints und Korrektheit im Fundament. Seine guten Grundgangarten resultieren vor allem aus dem hervorragend arbeitenden Hinterbein, wobei während der Körung vor allem die Vorstellung an der Longe mit viel Balance und Gleichmaß zu gefallen wusste. Das ausgeglichene Interieur vereint sich mit der bewegungsstarken Genetik der Vaterseite in bester Art und Weise und macht INDIAN SUMMER zu einer vielversprechenden Offerte für die Dressuranpaarung.



Neuzugang IL SILENZIO M (Pachthengst)

Deutsches Sportpferd, DE 456-5605324-18, Dunkelbraun, geb. 17.04.2018, WH 170 cm, Zü.: Karin Seidel, Ascheberg



Asgard's Ibiza NLD003201300308	Desperado	Vivaldi
		Sarita
Donna Mare-Mucca DE433331216600	Bolympia W	Jazz
		Olympia-W
	De Niro	Donnerhall
		Alicante
Furona	Rohdiamant	
	Furina	

Mit Präsenz und Bewegungsqualität avancierte dieser besonders typvolle Sohn des Asgard's Ibiza anlässlich seiner Körung zum Prämienhengst, Siegerhengst und zur Auktionsspitze. Er geht zurück auf den Hannoverischen Stutenstamm der Nigretti, aus dem eine Vielzahl gekörter Hengste, wie beispielsweise Converter v. Contender, Dakar v. Don Carlos oder Grand Garcon v. Garibaldi II, hervorgegangen sind. Der Mutterlinie entspringen eine ganze Reihe sporterfolgreicher Nachkommen in allen Disziplinen. So sind für den Springsport die Pferde Balermo v. Baloubet du Rouet (Spr. S. 160 int.), Calisto Blue v. Chico Blue (Spr. S. 160 int.) sowie die weiteren int. Springpferde Dollar Girl v. Dynamo, Leroy Brown v. Welt As und Noble Night v. Night and day zu nennen. Es folgen die internationalen Vielseitigkeitspferde Carlos 205 v. Coriolan und Solana 2 v. Sherlock Holmes. Die Mutter des Il Silenzio M war selbst erfolgreich in Dressurprüfungen der Klasse S. Auf der Vaterseite steht mit Asgard's Ibiza ein platziertes WM-Finalist von Ermelo 2018 zu Buche. Der gerade einmal 7-jährige KWPN-Hengst gilt als Shootingstar der Dressurszene. Neben seinen sportlichen Erfolgen beeindruckte er mit 10 gekörten Söhnen allein in seinem ersten Körjahrgang.



Aufgezogen wurde Il Silenzio M durch Heinrich Ramsbrock (Menslage), der ihn auch in Neustadt (Dosse) mit seinem Team professionell zur Vorstellung brachte. Dietmar Schulz, Sportvertreter Dressur in der Körkommission, kommentierte den Hengst mit den Worten: „Ein Hengst mit unwahrscheinlicher Strahlkraft, der sich in allen drei Grundgangarten kraftvoll abfüßend über den Rücken bis in die Vorhand bewegte und in der gesamten Präsentation ein hervorragendes Interieur zeigte - Eigenschaften, die uns als Körkommission veranlassten, diesen Hengst als Sieger zu küren“.

Fotos: K. Beelitz / A. Imke (INDIAN SUMMER) | B. Schroeder (2)





Neuzugang EHRENWORT

Schweres Warmblut, DE 455-5503539-18, Rappe, geb. 30.04.2018,
WH 166 cm, Zü.: Mario Vaterodt, Sondershausen, AZ.: Martin Rabe, Deuna



Ehrenwert DE455870227914	Ellington	Egner Gesine H
	Larina	Elixier Lorett
Espe DE455670178508	Lord Brown I	Lord I Novelle
	Evi	Erbe 1456
		Emmy

Großzügig in den Partien, bedeutend und mit viel Selbsthaltung präsentierte sich EHRENWORT im Rahmen der Moritzburger Hengsttage bereits mit wahrer Beschälermanier. Schon zur Vorbesichtigung war der Sohn aus dem ersten Jahrgang des Ehrenwert durch gute Entwicklung und außergewöhnliche Grundganganqualität ins Auge gefallen. Zur Körung bestätigte er seine Veranlagung und beeindruckte mit bestem Rassetyp und ausgesprochener Maskulinität. Der Bewegungsablauf wusste durch ein aktives Hinterbein und den deutlich ausgeprägten, rassetypischen Bewegungsablauf zu gefallen, wobei vor allem der großzügig angelegte Trab sowie der taktische und raumgreifende Schritt besonders punktet. Züchter Mario und Britta Vaterodt, Sondershausen hatten seinerzeit die Anpaarungsentscheidung der Lord Brown I - Erbe - Tochter Espe an den damals frisch gekürten Reservesieger Ehrenwert getroffen. Die in Fahrpferdeprüfungen erfolgreiche Reservesiegerin der Elitestutenschau 2011 hatte zuvor bereits die Staatsprämienstute Elfi gebracht. Die 2. Mutter Evi war selbst Siegerin der Elitestutenschau und 2.-platzierte ihrer Leistungsprüfung. Sie ist Mutter des gekörnten Hengstes Gerdus von Gordon und geht auf den leistungsstarken Stutenstamm der Barbara von Hermstedt (SW46/2) zurück. Aus diesem sind bereits 19 gekörnte Söhne, darunter Edino, Colombo, Frieder, Monarch und Vittaro Thekulis, hervorgegangen. Auch die internationalen Erfolgspferde Tessa FST v. Valerius (Sieger DM und WM mit M. Fallak), Elcora v. Colombo (33 x 1. in Kl. S, platziert DM und WM mit R. Burggraf) und Charly Brown v. Celsius (platziert bis Kl. S und DM mit J. Wächter) stehen hier zu Buche.

Neuzugang EICHENDORFF

Schweres Warmblut, DE 455-5501515-18, Rappe, geb. 06.04.2018,
WH 163 cm, Zü./AZ.: Udo Robert, Oßling



Espresso DE455670105414	Elbcapitän	Elbling Stella
	Andora	Epos Anke
Stella DE455878506308	Veneziano	Valerius Estella
	Selin	Erbe
		Skarlett

Statiös, lackschwarz und mit noblem Überguss präsentierte sich EICHENDORFF, ein Sohn aus dem ersten Körjahrgang des Landbeschälers Espresso, der Kommission. In exzellenter Typausprägung und mit viel Charme ausgestattet gleicht der von Udo Robert in Oßling gezogene Rapphengst seinem Vater in bester Art und Weise. Die gut gelagerte Schulter, die funktional konstruierte Kruppe gepaart mit dem gewünschten, deutlichen Halsaufsatz des Karossiers komplettieren die Körperharmonie dieses Junghengstes. Sein Bewegungsablauf zeigte sich sowohl freilaufend als auch an der Longe gekennzeichnet von Gleichmaß, Balance und Lockerheit wobei insbesondere die Qualität der schwungvollen Gangarten hervorzuheben ist. EICHENDORFF geht auf den Stutenstamm der Sibilla (SW56/5) zurück, aus dem auch unter anderem die gekörnten Hengste Esprit v. Erbe, Varuso v. Colombo, Carlos Erbe v. Carlos, fast 50 eingetragene Stuten sowie erfolgreiche Fahrpferde wie u.a. Staatsprämienstute Seline v. Lord I (erfolgreich in Fahrpferdeprüfungen und Teilnahme am Bundeschampionat, D. Hofmann) und Staatsprämienstute Sabrina v. Elton (Fahrprüfungen Kl. M Einspänner, St. Scholz) hervorgegangen sind. Seine Mutter, die Veneziano-Tochter Stella, ist als Hengstmutter des Prämienhengstes Edelstern v. Edelstein bereits in Erscheinung getreten und absolvierte ihre Leistungsprüfung über die Sporterfolge in Eignungsprüfungen für Fahrpferde (St. Horn). EICHENDORFF wurde von Martin Sauer und Anna Nickel bestens herausgebracht zur Körung vorgestellt, wofür der Preis für den besten Vorsteller durch die Kommission vergeben wurde.



Neuzugang LESSING

Schweres Warmblut, DE 455-5500306-18, Rappe, geb. 10.03.2018, WH 166 cm, Zü.: Andreas Ebermann, Ostritz, AZ: Gestüt Noschkowitz

Foto: A. Imke



Loriot DE455870027314	Lomitas	Lombard
		Vicky
	Eldena	Lord
		Eskada
Shery DE487000050904	Elbling	Elton
		Gesine H
	Stella	Capitän 1425
		Selly H 4140

Seinem vielversprechenden Pedigree wurde Prämienhengst LESSING aus dem ersten Körjahrgang des Bundeschampions LORIoT mehr als gerecht. Andreas Ebermann (Ostritz) hatte 2017 die Entscheidung getroffen, seine StPr Stute Shery - eine der besten Stuten der Population, an den Junghengst Loriot anzupaaern. Die Vollschwester des Ausnahmevererbers Elbcapitän war bereits als Mutter des Landbeschälers Lombardino (Finale BuCha ´14) in Erscheinung getreten und hatte mit Sharina v. Celtis und Selina v. Frieder zudem zwei StPr Stuten hervorgebracht. Frank Weichold (Mockritz) hatte den Hengstanwärter als Championsfohlen erworben, aufgezogen und nun gut entwickelt zur Körung vorgestellt. Überraschend zeigte sich LESSING im Bewegungsablauf. Beginnend mit der Vorstellung an der Longe, die durch einen lockeren, elastischen Bewegungsablauf gekennzeichnet war, beeindruckte der bestens bergauf konstruierte Rappe sodann effektivvoll auf dem harten Boden. Die Vorstellung freilaufend in der Bahn absolvierte der sportive Youngster mit bestem Antritt. Stets aus dem Hinterbein antretend, dabei schon von Natur aus deutlich in Selbsthaltung und relative Aufrichtung kommend, offenbarte er sein Potential für die spätere Nutzung vor dem Wagen. Mit dem Stutenstamm der Serena (SW39/3) steht eine der leistungsstärksten Linien der Population zu Buche. Gekörte Hengste wie Gero, Elbcapitän, Lombardino, Veritabel, Veritalis, Cajano E oder Lombardo sowie 172 eingetr. Stuten, darunter StPr Stuten und erfolgr. Sportpferde gingen bereits daraus hervor. Als Aushängeschilder gelten z.B. Laurenzia v. Elbgraf (Bronze BuCha ´20, J. Wächter), Siela-Mee (erf. Bis Kl. M, E. Wallrath), Eiko v. Elbling (Bronze EM ´14, J. Kessler) und Veritabel v. Veritas (siegr. bis Kl. S; 5. WM ´16, D. Hofmann).

Neuzugang Valentino

Schweres Warmblut, DE 455-5502298-18, Braun, geb. 25.05.2018, WH 161 cm, Zü./AZ.: ZG Schröder, Hermsdorf

Foto: K. Weigel



Veltin DE467000127803	Valerius	Vagand 1388
		Friederike H 2482
	Erle	Erbe 1456
		Eibe H4797
Zalomé DE455670174812	Elitär	Elbcapitän
		Zorena
	Zehra III	Esprit
		Zoria 5489

Als vierter Hengst der Moritzburger Hengsttage 2020 wurde der Veltin-Sohn VALENTINO für das Landgestüt Moritzburg erworben. Dieser Junghengst steht im mittleren Rahmen sowie im modernen, sportiven Typ des Schweren Warmbluts. Mit guter Bergauf-Konstruktion, Ausstrahlung und noblem Ausdruck präsentierte er sich der Körkommission sowie dem Publikum vor den Bildschirmen auf ClipMyHorse.TV. Seine Auftritte auf dem Pflaster, freilaufend und an der Longe waren stets geprägt von Leichtfüßigkeit, natürlicher Selbsthaltung und Erhabenheit. Er vereint Sportivität und Eleganz seiner Rasse in bester Art und Weise. Der gute Ablauf in den drei Grundgangarten, das stets fleißige Hinterbein und die besonders auffällige Mechanik im Vorderbein lassen großes Potential für den späteren sportlichen Einsatz vermuten. VALENTINO wurde gezogen und ausgestellt von der Zuchtgemeinschaft Schröder in Hermsdorf. Er geht über seine Mutter Zalomé v. Elitär auf den Stutenstamm der Najade (SW57/3) zurück. Hieraus stammen auch die gekörten Hengste Edano I und II v. Edino, Gordon v. Geron und Lilienstein v. Literat. Letzterer ist aus der Großmutter des VALENTINO Zehra III gezogen, die neben diesem in Reitpferdeprüfungen erfolgreichen Landbeschäler, bereits 2 Staatsprämienstuten und den sporterfolgreichen Graziano v. Glücksburg (Fahrprüfungen bis Kl. M; B. Michel) hervorgebracht hat. Auch der weitere Stamm weist eine Reihe an Staatsprämienstuten und erfolgreichen Fahrpferden (Gilbert v. Geron (Kl. M, M. Bartels); Gordon v. Geron (Kl. M; S. Töpfer, C. Günther)) auf. In Valentinos Genen findet sich zudem viermaliger Blutanschluss auf den Stempelhengst Eros.



Kartenvorverkauf für 2021 gestartet

Am 11., 19. und 25. September 2021 lädt die Sächsische Gestütsverwaltung zu den traditionellen Hengstparaden in das Landgestüt Moritzburg. In einem vierstündigen Programm werden die Landbeschäler in vielfältigen eindrucksvollen sportlichen, züchterischen und historischen Schaubildern zu erleben sein.

Am 21. und 22. August 2021 verwandelt sich das historische Reithaus des Landgestüts in einen Konzertsaal. "Musik und Hengste" verzaubert die Gäste mit sinnlichem Tango Argentino und der Präsentation der Hengste in Anspannung, an der Hand und unter dem Reiter im von Fackeln beleuchteten Innenhof.

Kartenbestellung über Cm Reimann

Tel: 030 6780 111 oder im Webshop unter: www.cm-ticket.de



Hengstleistungsprüfung Schweres Warmblut in Moritzburg **LOMBARDO** siegt, **ELBFÜRST** und **CLAUDIUS** auf Silber- und Bronzerang



Auf Rang zwei: Elbfürst v. Elbcapitän an den Leinen von SM Marko Paufler



Leistungsprüfungssieger in Moritzburg: LOMBARDO v. Lombard - Veritas

Fotos: P. Tendler

Moritzburg. Die Siegerschleife in der 50-tägigen Stationsprüfung der Schweren Warmbluthengste (2. Oktober - 20. November) ging an den mit viel Bewegung und Leistungswillen ausgestatteten Landbeschäler LOMBARDO. Hohe Wertnoten erlangte der eindrucksvolle Lombard-Sohn aus der Zucht von Frank Weichold (Großweitzschen) gleichermaßen im Fahren (Endnote: 9,06), Reiten (Endnote: 8,80) sowie für Zugwilligkeit (Endnote: 8,50) und Interieur (Endnote: 9,17). Der Fremdfahrer vergab sogar die Traumnote 10,0 (!) für die Fahranlage. Im Gesamtergebnis ließ LOMBARDO mit Endnote 8,96 jede Konkurrenz hinter sich und landete auf Platz eins. Den Silberrang sicherte sich mit Endnote 8,41 der Körsieger der Moritzburger Hengsttage 2019: ELBFÜRST v. Elbcapitän. Für den im klassischen Typ stehenden Braunen aus der Zucht von Christian Fischer (Burgstädt) vergab die Kommission unter anderem Note 9,0 für Zugmanier und Galopp unter dem Reiter sowie 9,5 für die Umgänglichkeit. Auch der Fremdfahrer bewertete den Hengst mit Note 9,0. Bereits zu den

Moritzburger Championatstagen im August konnte ELBFÜRST als Sieger der Reitpferdeprüfung der Schweren Warmblüter auf sich aufmerksam machen. Im Rahmen der Leistungsprüfung bestätigte er seine guten Anlagen in positiver Weise. Auf Rang drei platzierte sich der Capitano-Sohn CLAUDIUS aus der Zucht von Hilmar Hetmank (Oßling). Der Körsieger der Schweren Warmbluthengste 2018 und Bundeschampionatsfinalist 2020 ging mit Note 10,0 für die Zugmanier, Note 9,5 für die Fahranlage und Note 9,0 für die Arbeitswilligkeit aus der Prüfung hervor. Auch unter dem Reiter begeisterte CLAUDIUS durch Rittigkeit (Note: 9,50) und Qualität in den Grundgangarten (Trab: 9,00 / Galopp: 9,50). Im Gesamtergebnis erreichte der typvolle Rapphengst Note 8,24. Eine erfolgreiche Leistungsprüfung absolvierte darüber hinaus EFINO aus der Zucht von Andreas Pötzsch (Wegefarth). Der typvolle Efeu-Sohn punktete unter anderem durch Arbeitswilligkeit (Note 9,0) und Umgänglichkeit (Note 9,5). Im Endergebnis erhielt er die Note 7,55.

Erfolgreiche HLP für MILBRIDGE, KANZONE und CORNET'S PLEASURE VDL



MILBRIDGE v. Million Dollar



CORNET'S PLEASURE VDL v. Cornet Obolensky



KANZONE v. Kannan

Fotos: D. Ulbrich

Neustadt (Dosse). Mit gutem Endergebnis absolvierten die springveranlagten Landbeschäler MILBRIDGE, KANZONE und CORNET'S PLEASURE VDL ihren 50-Tage-Test im brandenburgischen Neustadt vom 1. Oktober bis 19. November 2020. Alle drei Hengste erhielten von der Kommission dreimal Note 9,0 für Interieur, Temperament und Leistungsbereitschaft. Der Million Dollar-Sohn MILBRIDGE wurde zudem zweimal mit Note 8,5 für Rittigkeit und Galopp bewertet. Der zweite Reservesieger der Holsteiner Körung 2019 schloss seine Prüfung mit einer springbetonten Endnote von 8,16 ab. Der Springsieger der westfälischen Hauptkörung 2019, KANZONE v. Kannan, erreichte im Endergebnis Note 7,96. Das beste Gesamtergebnis

gab es für den Cornet Obolensky-Sohn CORNETS'S PLEASURE VDL mit einer springbetonten Endnote von 8,33. Der leistungsstarke Schimmel hielt Note 8,5 für den Gesamteindruck, die Rittigkeit sowie für Manier und Vermögen. Der Fremdreiter vergab darüber hinaus Note 8,75 an den sportiven Hannoveraner Hengst. MILBRIDGE, KANZONE und CORNET'S PLEASURE VDL erhalten ihren Eintrag ins Hengstbuch I und stehen den Züchtern 2021 über den Frischsamensversand zur Verfügung.

SI SENOR M wird Prüfungsbester seiner Altersklasse

Schlieckau. Landbeschäler SI SENOR M v. Sir Heinrich schloss seine 50-tägige Hengstleistungsprüfung Schwerpunkt Dressur (1. Oktober - 19. November) im niedersächsischen Schlieckau mit der höchsten Endnote unter den Vierjährigen ab. Der Hannoveraner Prämienhengst aus der Zucht von Michaela Kaldewei (Ahlen) erhielt Note 8,5 für den Gesamteindruck sowie Note 9,0 für Charakter und Temperament. Auch die Leistungsbereitschaft und die Grundgangarten (Galopp + Schritt) des eindrucksvollen Braunen bewertete die Kommission jeweils mit Note 8,5. Im Gesamtergebnis erreichte SI SENOR M eine dressurbetonte Endnote von 8,22 und erhält somit seinen endgültigen Eintrag ins Hengstbuch I.



Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.,
der Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. und
der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

Günter Ihling, Tiefenort	85.	Ehrenmitglied, Haflingerzüchter
Dieter Martin Richter, Pockau- Lengefeld	80.	SW-Züchter
Josef Ostheimer, Oy-Mittelberg	75.	Haflingerzüchter
Adolf Beitlich, Pommlitz	75.	Richter
Wolfgang Kriegshammer, Großenehrich	70.	Sportpferdezüchter
Helmut Stichel, Doberschütz	70.	Islandpferdezüchter
Karl-Heinz Berthold, Klingenberg	70.	Sportpferde- und Reitponyzüchter
Jürgen Rolle, Grimma	70.	Vereinsvorsitzender
Wolfgang Georgi, Zschepplin	70.	Vereinsvorsitzender
Viola Rafelt, Herrnhut	65.	Shetlandponyzüchterin
Jürgen Mahl, Doberlug-Kirchhain	65.	Reitpony- und Welshzüchter
Frank Bertulies, Rennersdorf	60.	SW-Züchter
Simone Gehrman, Hösbach	60.	Reitponyzüchterin
Matthias Tanz, Dittersdorf	60.	Vorstandsmitglied, Sportpferdezüchter
Andrea Weithenauer, Camburg	60.	Sepzialrassenzüchterin
Hartmut Schack, Drei Gleichen	60.	Sportpferde- und Reitponyzüchter
Bernd Schymanowski, Doberschütz	60.	SW-Züchter
Peter Anders, Hohnstein	55.	Reitponyzüchter
Petra Sachse, Wermsdorf	55.	Sportpferdezüchterin
Gottfried Naumann, Burgstädt	55.	SW-Züchter
Angelika Göhre, Apolda	50.	Sportpferdezüchterin
Peggy Ullrich, Olbernhau	50.	Präsidium LVP, Vorsitzende LV-Ausschuss Allg. Pferdesport
Sabine Kunath, Pulsnitz	50.	Vereinsvorsitzende
Jana Oehmichen, Kreischa	50.	Sportpferde- und SW-Züchterin Inhaberin Pferdebetrieb, LV-Ausschuss Pferdebetriebe
Ines Schuster, Oelsnitz	50.	Sportpferdezüchterin, Vereinsvorsitzende
Sabine Wohlgezogen, Sulza	50.	Sportpferde- und SW-Züchterin
Nadja Kühnert, Thermalbad Wiesenbad	40.	DRK Reiterstaffel Erzgebirge e. V.
Hagen Pregel, Grimma	40.	Parcourschef
Sebastian Kriebitzsch, Großbuch	35.	Stützpunkttrainer, LV-Ausschuss Dressur

DANKE

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke und Gefühle, die an dich erinnern
und uns glauben lassen, das du bei uns bist.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

**Frank Weber
† 21. November 2020**

*Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns
Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige
Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.*

Familie Weber



Reitlehrgänge 2021
PFSU, PFSR, RA 1-10, LA, Assistententrainer,
Berittführer, Ferienlehrgang >>>



**REITANLAGE
HECKEL**

LEISTUNGSSTÜTZPUNKT

Henry & Hardy Heckel
Reichenbacher Straße 31b
08485 Lengenfeld / Vogtl.
T +49 (0) 376 06 / 25 12
M +49 (0) 173 / 948 44 27
info@reitanlage-heckel.de
www.reitanlage-heckel.de

BREITMÜHLE
Reit***- u. Fahrstall ** FN

- FN-Ausbildungsbetrieb für junge Pferde und anerkannter Aufzuchtbetrieb
- Ausbildung von Reit- und Fahrpferden
- Vorbereitung zur Feldprüfung für SW-Stuten
- Reit- und Fahrlehrgänge
- Verkauf von Reit- und Fahrpferden

Strauß & Winkler GbR
Breitmühle Nr. 1
07973 Greiz
Tel. 03661 - 43 02 32
www.gestuet-bretmuehle.de
kontakt@gestuet-bretmuehle.de

StPr FEE v. Elbcapitän - Lordano
Vizebundeschampioness Monteburg 2016
4. Platz WM Junge Fahrpferde in Meuszhayes 2017

Neue Ipsos-Studie: So ticken die Reiter in Deutschland

Pferde und Pferdesport erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit

Pferde erfreuen sich in Deutschland nach wie vor großer Beliebtheit. Über 11,2 Millionen Menschen über 14 Jahre interessieren sich für Pferdesport und Pferdezucht. 2,3 Millionen bezeichnen sich als Reiter*. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des renommierten Marktforschungsunternehmens Ipsos, das im vergangenen Jahr den Pferdesport im Auftrag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unter die Lupe genommen hat. Es ist bereits die zweite Marktanalyse dieser Art. Die letzte fand 2001 statt. „Rechnet man die unter 14-Jährigen hinzu, kommt man auf schätzungsweise 2,9 Millionen Reiter in Deutschland“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

„Angesichts einer sich ständig ändernden Welt und sich verändernder gesellschaftlicher Werte ist es immens wichtig, Trends rechtzeitig zu erkennen, um besser planen zu können“, begründet FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach die erneute große Marktforschung mit Hilfe von Ipsos. Die aktuelle Studie unterscheidet bei den Pferdeinteressierten zwischen rein passiv Interessierten (2,96 Mio.), Ehemaligen mit und ohne Wiedereinstiegswahrscheinlichkeit (5,78 Mio.), potenziellen (0,21 Mio.), gelegentlichen (1,48 Mio.) und aktiven Pferdesportlern. Die Aktiven werden nochmals in organisierte Reiter (0,35 Mio.) und nicht im Verein organisierte Reiter (0,49 Mio.) unterteilt, wobei sich die Befragten selbst den Gruppen zugeordnet haben. „Die Zahlen zeigen, dass sich der Pferdesport in Deutschland nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreut und eine große Zahl an Menschen Pferdesport in all seinen Facetten betreiben. Allerdings ist auch nicht zu übersehen, dass es verschiedentlich Rückgänge gibt. Teilweise haben wir dafür eine Erklärung, beispielsweise die zunehmende Verstärkung, die Individualisierung und ein deutlich verändertes Freizeitverhalten, manches muss noch genauer analysiert werden“, so Lauterbach.

Typisch Reiter

Laut aktueller Studie ist der typische aktive Reiter eine Reiterin, 38 Jahre alt, gut ausgebildet, voll berufstätig und verfügt über ein überdurchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen. Sie lebt überwiegend in Orten unter 100.000 Einwohnern und selten in Großstädten. „Dies sind im Wesentlichen keine neuen Erkenntnisse. Auffällig ist nur die Altersstruktur. Zwar sind die Aktiven im Vergleich zur Gesamtbevölkerung im Durchschnitt jünger, dennoch macht sich im Sport ein Alterungsprozess bemerkbar. Der demografische Wandel macht auch vor uns nicht Halt. Der Nachwuchs fehlt oder kommt erst gar nicht an“, sagt Lauterbach. Machte 2001 die Gruppe der 14- bis 19-Jährigen noch 36 Prozent der aktiven organisierten Reiter aus, sind es heute nur noch 26 Prozent. Dafür ist Anteil der über 40-Jährigen von 24 Prozent auf 37 Prozent gestiegen. Bei den aktiven nicht-organisierten Reitern sieht es ähnlich aus, die gelegentlichen Reiter sind im Durchschnitt sogar noch etwas älter.

Rund 1,25 Millionen Reitpferde in Deutschland

Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung im Alter ab 14 Jahren ergibt sich aus der Studie eine Anzahl von knapp 600.000 Haushalten, die über mindestens ein Pferd verfügen, und von zirka 920.000 Haushalten mit mindestens einer Reitbeteiligung. Die Anzahl der Pferde im Privatbesitz beträgt zirka 1,25 Millionen, von denen der größte Teil in Pensionsbetrieben/ Reitanlagen untergebracht ist. Zirka ein Drittel der Pferde wird zu Hause oder bei Verwandten/Bekanntem gehalten.

Verbundenheit mit Pferd und Natur als Hauptgrund

Als Hauptgrund für die Beschäftigung mit dem Pferd nennen die meisten Reiter die enge Beziehung zum Pferd und die Naturverbundenheit. Und auch die potenziellen Reiter lockt an erster Stelle der Kontakt zum Pferd. „Emotionalität spielt für die meisten eine größere Rolle als Leistung und Wettkampf“, stellt Lauterbach fest. 76 Prozent der aktiven organisierten Reiter geben an, eher freizeitsportlich unterwegs zu sein, nur 24 Prozent sind turniersportlich orientiert. 2001 waren es noch 32 Prozent. „Der Turniersport hat nach wie vor ein großes Potenzial, ist aber kein Selbstläufer mehr“, so Lauterbach. Unabhängig davon stehen für 66 Prozent der aktiven organisierten Reiter die klassischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit an erster Stelle, gefolgt von Ausreiten (48 %), bei den aktiven nicht-organisierten

und gelegentlichen Reitern ist es umgekehrt. Ebenfalls hoch im Kurs: Die Beschäftigung mit dem Pferd ohne zu reiten. Bei allen drei Gruppen steht dies an dritter Stelle, bei den aktiven Nicht-Organisierten sind es 45 Prozent, bei den aktiven organisierten Reitern 28 Prozent, die sich auf diese Weise mit dem Pferd befassen. „Diesen Trend beobachten wir schon länger, dass es immer mehr Menschen gibt, die gar nicht reiten, sondern lieber mit dem Pferd spazieren gehen oder Bodenarbeit machen“, sagt Soenke Lauterbach. „Darauf müssen wir unsere Angebote noch mehr ausrichten.“

Zufriedenheit mit dem Verein

Prinzipiell stehen die Vereine bei den Mitgliedern gut da. Rund 70 Prozent der aktiven organisierten Reiter sind mit ihrem Verein zufrieden, Verbesserungswünsche gibt es nur wenige, allenfalls in Einzelfällen. Männer (75 %) sind dabei zufriedener als Frauen (67 %), die Jüngeren, 14- bis 19-Jährigen, mehr als die Älteren, und Reiter mit freizeitsportlicher Orientierung (73 %) mehr als Turnierreiter (55 %). Als erstrangige Aufgabe des Vereins wird die Nachwuchsförderung gesehen, darüber hinaus spielt das gesellige Miteinander eine besondere Rolle für die Zufriedenheit. Rund ein Viertel der aktiven organisierten Reiter gibt an, sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren.

Bekanntheit FN

Zirka 82 Prozent der aktiven Reiter ist die Deutsche Reiterliche Vereinigung ein Begriff. Was sie genau tut, ist allerdings deutlich weniger Reitern bekannt. Die meisten wissen, dass die FN Pferdepässe ausstellt, den Turniersport regelt und entsprechende Unterlagen herausgibt sowie Seminare veranstaltet. Die übrigen Aufgabenbereiche sind weniger bekannt. Je intensiver der Kontakt, desto positiver fällt die Beurteilung der Reiter aus. Als Auslöser für Zufriedenheit mit der FN hat die Studie eine gute Informationspolitik und die Vertretung der jeweiligen Interessen ermittelt. „Darin liegt für uns die besondere Herausforderung, einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen unserer Mitglieder herzustellen und dies auch entsprechend zu kommunizieren“, sagt Soenke Lauterbach.

Zur IPSOS-Studie 2019

Die Marktforschung erfolgte mit Hilfe verschiedener Methoden - Onlinebefragung und persönliche Interviews. Dabei wurden Größe und Struktur der verschiedenen Pferdesportlergruppen innerhalb Deutschlands ermittelt, aber auch die besonderen Merkmale von Pferdesportlern sowie die Häufigkeit, mit der Pferdesport betrieben wird. Ferner ging es um die Zahl der Pferde in Deutschland und deren Haltung und Ausbildung sowie das Verhältnis der Pferdesportler zu Vereinen und Verbänden, insbesondere zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) selbst.

Alle Ergebnisse sind nachzulesen unter

www.pferd-aktuell.de/deutsche-reiterliche-vereinigung/zahlen--fakten

*Der Begriff Reiter umfasst immer auch Fahrer, Voltigierer und alle Personen, die sich in irgendeiner Weise aktiv mit dem Pferd beschäftigen, z.B. in Form von Bodenarbeit.

Text • Foto: FN





Lobbyarbeit für den Pferdesport „Wir müssen als Pferdeszene noch sichtbarer werden“

Wer Pferde hält, mit ihnen umgeht und Sport betreibt, hat auch bestimmte Interessen. Zum Beispiel, dass es Ausreitwege gibt, man Pferde transportieren darf, Weideflächen erhalten bleiben und es keine Pferdesteuer gibt. Um die Interessen aller Reiter zu vertreten, hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) seit Ende 2017 ein „Büro in Berlin“. Bernhard Feßler ist der Mann, der für die FN im und rund um den Berliner Bundestag Lobbyarbeit betreibt. Im Interview mit FN-Info gibt er einen kleinen Einblick in seine Arbeit.

FN-Info: Herr Feßler, Sie sind für die FN in Berlin unterwegs. Erzählen Sie doch mal, was ist dort genau Ihre Aufgabe?



Vertritt in Berlin die Interessen der FN, von Pferdesportlern und -züchtern in Deutschland: Bernhard Feßler.

Bernhard Feßler: Ich vertrete die FN und ihre Interessen und damit die Interessen der Pferdesportler und Pferdezüchter in Deutschland gegenüber der Politik und anderen Institutionen. Konkret heißt das, ich platziere für die FN relevante Themen im politischen Umfeld auf Bundes- und Landesebene

und versuche, in vopolitischen Diskussionsprozessen Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen. Ich bin aber auch überfraktioneller, parteiunabhängiger Ansprechpartner für politische Entscheidungsträger bei allen Themen rund ums Pferd, dazu zählen der Breiten- und Spitzensport ebenso wie der Tierschutz. Und natürlich arbeite ich daran, die FN auf Bundesebene mit anderen Verbänden, Körperschaften und Organisationen zu vernetzen, wichtige Kontakte herzustellen und vor Ort für das Pferd und seinen Wert für die Gesellschaft zu werben.

FN-Info: Wie müssen wir uns das vorstellen? Wie sieht eine typische Arbeitswoche bei Ihnen aus?

Feßler: Es gibt eigentlich nicht die klassische Woche. Zunächst einmal sichte ich täglich die politische Agenda, ich schaue also: Was steht an im Parlament? Was wird dort beraten? Welche Ausschüsse befassen sich mit welchen Themen und was davon könnte für uns relevant sein? Ich versuche also, den Pferdesport betreffende Themen frühzeitig zu erkennen, Handlungsspielräume für die FN-Positionen zu identifizieren und diese dann auch zu nutzen. Dazu gehört es, dass ich jede Woche viele persönliche Gespräche führe, mit Politikern und deren Beratern, aber auch im Wirtschafts- und Sozialbereich. Darüber hinaus nehme ich an Kongressen teil, arbeite aktiv in Gremien anderer Verbände mit, wie beispielsweise beim Aktionsbündnis Forum Natur, beim Deutschen Olympischen Sportbund oder beim Deutschen Bauernverband.

FN-Info: Können Sie uns ein paar konkrete Themen nennen, die Sie momentan beschäftigen?

Feßler: Da ist zum einen das Thema Wolf. Durch dessen unkontrollierte Ausbreitung kommt es immer wieder und vermehrt zu Übergriffen auf Pferde. Ich vertrete die Interessen der Pferdehalter, die ihre Tiere geschützt wissen müssen und versuche die in dieser Angelegenheit etwas träge agierende Politik dazu zu bewegen, effektivere Wolfs-Managementpläne aufzustellen. Dann beschäftigen mich zum Beispiel die etwas sperrig klingende „Verbrauchsgüterkaufrichtlinie“, die auch das Tierverskaufsrecht für Pferde beinhaltet, der grenznahe Reiseverkehr mit Pferden zwischen Deutschland und den Niederlanden und dass dieser ohne Gesundheitszeugnis möglich ist, sowie Verordnungen zur Equinen Einhufer Anämie und deren bürokratische Auswirkungen auf die Pferdeszene. Und natürlich haben wir an der Neuauflage der BMEL-Leitlinien für Tierschutz im Pferdesport mitgearbeitet. Ganz aktuell geht es dann auch noch um Verhandlungen mit der Politik in Bund und Ländern über Corona-Hilfen für den deutschen Reitsport.

FN-Info: Weshalb ist das, was Sie tun, so wichtig? Wie profitiert die FN, wie profitiert der Pferdesportler im Lande von Ihrer Arbeit?

Feßler: Wer möchte, dass seine eigenen Interessen in der Politik gehört werden, kann es sich heute kaum mehr leisten, nicht vor Ort aktiv zu sein. Ich gebe der FN ein Gesicht in dieser bisweilen von außen als „grau und undurchsichtig“ wahrgenommenen Szene und kann schnell auf Beschlüsse oder Vorhaben reagieren, weil ich sie eben mitbekomme. Sonst würde beispielsweise bei der Neugestaltung von Naturschutzgesetzen das Interesse der Pferdehalter und Reiter, die diesen Raum auf eine sehr

schonende Art für sich nutzen und ausreiten oder ihre Pferde auf Wiesen weiden lassen möchte, nicht berücksichtigt werden.

FN-Info: Sie sind nun seit drei Jahren Leiter des FN-Hauptstadtbüros. Was konnten Sie bisher erreichen? Können Sie hier Beispiele nennen?

Feßler: Grundsätzlich ist Lobbying der Verschwiegenheit verpflichtet. Wir arbeiten im Hintergrund und treten bei Erfolgen nicht in Erscheinung, zumal eine Eins-zu-eins-Zuordnung hier schwer ist. Ein schönes Beispiel ist vielleicht, dass die Mitglieder des Bundestages (MdB) einen Parlamentskreis Pferd gegründet haben, der mit viel Presseecho gestartet ist. Heute sind dort über 40 Bundestagsabgeordnete mit dabei, die einen indirekten oder direkten Bezug zum Pferd haben und darüber natürlich auch leichter für unsere Themen zu erreichen sind.

FN-Info: Wie reagieren Politiker, deren Mitarbeiter und die Leute in den Ministerien auf Sie? Sind die freundlich zu Ihnen oder eher genervt?

Feßler: Das ist ein sehr guter und zuweilen auch verbindlicher Umgang. Freundschaftlich könnte man ihn zu manchen Mandatsträgern nennen. Zu Beamten oder Bediensteten der öffentlichen Hand bin ich professionell mit der gebotenen Distanz. Wir finden nahezu überall offene Türen. Und dort wo nicht, arbeite ich daran, sie zu öffnen.

FN-Info: Gibt es etwas, das jeder einzelne Pferdesportler vor Ort in seinem Umfeld tun kann, um seine Interessen und die anderer Pferdefreunde auch im kleinen Maßstab zu vertreten?

Feßler: Ja, auf jeden Fall. Wir müssen als Pferdeszene insgesamt noch sichtbarer werden, uns mehr zeigen. Pferdesport ist nicht Elitesport, sondern Breitensport. Die Vereine überleben nur dann, wenn sie Mitglieder haben. Jeder kann bei anderen das Pferdeinteresse wecken, Vorbild sein und unseren Sport positiv darstellen. Das geht schon mit Kleinigkeiten los, zum Beispiel indem man beim Ausreiten bei Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern freundlich grüßt. Und natürlich lohnt es sich, auch vor Ort Kontakte zu knüpfen, sich als Verein in seinem Umfeld für Jugendarbeit zu engagieren, Turniere zu veranstalten und so zum Stadt- und Gemeindeleben beizutragen und als wertvoller Bestandteil dessen wahrgenommen zu werden. Dadurch schafft man sich eine komfortable Position, gerade für Tage, an denen auch mal kritische Themen auf den Tisch kommen.

FN-Info: Zum Abschluss noch eine Frage: Welche Auswirkungen hatte und hat die Corona-Pandemie auf Ihren Job?

Feßler: Durch die Corona-Pandemie fällt hier vieles weg. Es fehlen die Gespräche und direkten Zugänge, der Austausch. Gerade Netzwerke leben von der aktiven Gestaltung und diese ist stark eingeschränkt. Online-Konferenzen sind eine Möglichkeit, das Tagesgeschäft zu erledigen. Sie sind aber niemals dafür geeignet, Themen umfassend zu diskutieren. Dazu braucht es die persönliche Gesprächsatmosphäre. Aber die Coronazeit hat auch was Gutes: Ich erlebe ein Leben außerhalb der Politikblase, die sonst alles einnimmt. Und genieße auch mal etwas mehr Privatleben.

Das Interview führte Maike Hoheisel-Popp.

Zur Person:

Bernhard Feßler ist seit 2017 Leiter des FN-Hauptstadtbüros. Der gelernte Banker und studierte Verwaltungs-Wissenschaftler kommt aus Leinfelden-Echterdingen, wo er seit seinem zehnten Lebensjahr Mitglied im örtlichen Reit- und Fahrverein ist. Bei seinen zahlreichen beruflichen Stationen, u. a. als Referatsleiter beim LVI-Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie und als Leiter für Politik, Wirtschaft und Außenbeziehungen für ein internationales Beratungsunternehmen im Bau- und Immobiliensektor, aber vor allem in seinen 12 Jahren als Geschäftsführer des Wirtschaftsrates im Landesverband Baden-Württemberg, legte er den Grundstein für ein großes Netzwerk an Kontakten, das ihm auch bei seiner jetzigen Aufgabe zu Gute kommt. In seiner Freizeit engagiert sich der passionierte Jagdreiter in vielen ehrenamtlichen Gremien und liebt alle Arten von Bergsport.

Text: FN • Foto: B. Schroeder/FN-Archiv

Atypische Weidemyopathie Besondere Vorsicht im Herbst und im Frühjahr geboten

Die Atypische Weidemyopathie (AM) ist durch eine schnell verlaufende Muskeldegeneration mit meist tödlichem Ausgang gekennzeichnet. Sie tritt weltweit auf und wurde unter Haus- und Zootieren bei Equiden, Hirschen und Kamelen dokumentiert. An Pferden wurde sie erstmalig 1984 in Schottland beschrieben. Fallberichte von 1939 aus England legen ein noch früheres Auftreten nahe.

In den letzten beiden Jahrzehnten ist es zu einem sehr starken und wie es scheint zunehmend rapiden Anstieg der Fallzahlen gekommen. Als Ursache wird neben einer stärkeren Sensibilisierung für das Problem eine durch Umwelteinflüsse vermehrte Toxinproduktion vermutet. Hohe Erkrankungsraten treten scheinbar zyklisch mit mehrjährigem Abstand auf. Im Herbst und Frühjahr ist die Inzidenz allgemein hoch. Selten kommt es auch im Winter zu Erkrankungsfällen.

Als Auslöser der Krankheit wird die Aufnahme der nicht-proteinogenen Aminosäure Hypoglycin A (HGA; Methylencyclopropylalanin) und ihres Strukturanalogons Methylencyclopropylglycin (MCPrG) aus Samen, Schößlingen und mit geringerer Wahrscheinlichkeit anderen Pflanzenteilen von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) oder Eschenblättrigem Ahorn (*Acer negundo*) angesehen. Weitere Ahornarten sind diesbezüglich bisher nicht auffällig. Im Folgenden sind unter „Ahorn“ daher immer die beiden genannten Arten zu verstehen.

Der Begriff „Atypische Weidemyopathie“ ist an sich irreführend, da die Erkrankung auch im Stall auftreten kann, z.B. noch Tage nach dem Aufställen von Pferden. Es ist nicht bekannt, ob die Ursache dann in einer verzögerten Toxinwirkung oder der Aufnahme von HGA bzw. MCPrG aus kontaminierten Grünfutterkonserven im Stall zu suchen ist.

Krankheitsbild



Erste Krankheitszeichen treten soweit bekannt innerhalb von 12 bis 24 Stunden nach (Beginn der) Toxinaufnahme auf. Das Spektrum möglicher Symptome ist breit gefächert und einzelne Signale können besonders im Anfangsstadium noch wenig spektakulär ausfallen. Daher wird AM häufig zunächst nicht erkannt oder falsch zugeordnet. Typisch sind generalisierte Schwäche bzw. Mattigkeit, Apathie, Koliksymptome, Schwitzen, blasse Schleimhäute, erhöhte Herz- und Atemfrequenz, Muskelzittern, steifer oder schwankender Gang, Stürzen und Festliegen. Es kommt vor, dass Pferde noch im Liegen versuchen zu fressen, bis auch dies zum Erliegen kommt. Typisch ist eine rot-schwarze Färbung des Harns aufgrund der Freisetzung von Myoglobin aus zerstörten Muskelzellen (Myoglobinurie). Das Ausbleiben dieser Erscheinung spricht jedoch nicht gegen AM, da der Harnabsatz bei dieser Erkrankung oft trotz prall gefüllter Blase sistiert. Bei sehr schneller Muskeldegeneration kann innerhalb von etwa 12 bis 72 Stunden der Tod eintreten. Zur Letalität liegen Angaben zwischen etwa 75 und > 90 % vor.

Differenzialdiagnostisch sind Kolik, Vergiftungen (z.B. mit Cyclopropanfettsäuren aus der Kleinen Malve), Rhabdomyolyse, Grass sickness, Hypocalcämie, Hypomagnesiämie und Botulismus in Betracht zu ziehen. Von Letzterem ist AM primär durch eine sehr stark erhöhte Aktivität muskelspezifischer Enzyme im Bluserum abzugrenzen (v.a. Creatinkinase > 100.000 IU/l). Die Höhe der Enzymaktivität erlaubt dabei keine Prognose

über den Krankheitsverlauf. Weitere klinisch-chemische und histologische Parameter können den Verdacht bei erkrankten oder an verstorbenen Tieren erhärten. Bei erkrankten Pferden kann trotz verschiedener Ansätze, wie der in dieser Phase kaum wirksamen Verabreichung von Aktivkohle, derzeit auf keine kausale Therapie zurückgegriffen werden. Behandlungsversuche erfolgen allenfalls symptomatisch (Infusion, Entzündungshemmer etc.).

Der Nachweis von HGA und/oder MCPrG im Blutserum und anderen Körperflüssigkeiten (Harn, evtl. auch Milch) belegt, dass Pferde diese Substanzen mit dem Futter aufgenommen haben. Diese Tiere sind einem beachtenswerten Risiko ausgesetzt an AM zu erkranken. Es scheint einen gewissen Zusammenhang zwischen den gemessenen Konzentrationen und dem Erkrankungsrisiko zu geben. Allerdings erkranken auch einzelne Pferde mit relativ niedrigen Serumkonzentrationen an AM und solche mit sehr hohen Konzentrationen im Einzelfall nicht. Der Nachweis von Stoffwechselmetaboliten von HGA bzw. MCPrG ist ebenfalls nicht zwangsläufig aber doch sehr häufig mit dem Ausbruch der Krankheit assoziiert. HGA und MCPrG sowie deren Stoffwechselmetaboliten sind mittlerweile in Körperflüssigkeiten nachweisbar. Nur wenige Labore sind jedoch darauf ausgelegt und bei den meisten von diesen gehört deren Bestimmung nicht zur Routineanalytik.

Herkunft und Aufnahme von Toxinen

Bergahorn, als einheimische Quelle für HGA und MCPrG, ist in Deutschland weit verbreitet. Auf pferdehaltenden Betrieben scheint er sich sogar besonderer Beliebtheit zu erfreuen. Samen und Schößlinge enthalten besonders hohe Konzentrationen, sind durch Pferde auf der Weide gut erreichbar und werden offenbar auch nicht gemieden. In Bezug auf die Schößlinge ist bekannt, dass sie im Keimblattstadium (2-Blatt-Stadium) von Pferden eher gefressen werden als nach Erscheinen der Primärblätter (4-Blatt-Stadium). Dies ist vermutlich auf sensorische Veränderungen durch den in dieser Phase zunehmenden Gehalt an phenolischen Verbindungen, und hier vor allem Gallussäure, zurückzuführen. Aufgrund der Konzentration der Toxine in Samen und Schößlingen erkranken Pferde wie erwähnt vornehmlich im Frühjahr und häufiger noch im Herbst. Bei Davidshirschen traten Todesfälle infolge AM auch nach der Aufnahme von Baumschnittmaterial auf.

Ende der Weideperiode werden plötzliche Wetteränderungen, wie Kälteeinbrüche, nach welchen die Bäume besonders viel Samen verlieren, als besonders kritisch angesehen. Es ist nicht bekannt, ob sich diese Ereignisse nur auf die Verfügbarkeit von Samen oder so kurzfristig auch auf die Konzentration von HGA bzw. MCPrG in Samen und anderen Pflanzenteilen auswirken. Der Gehalt gilt generell als sehr variabel, so auch von Samen zu Samen innerhalb eines Baumes. Allgemein wird angenommen, dass Stressoren, wie der genannte Temperatursturz, die Produktion von HGA bzw. MCPrG durch Ahorn erhöhen. Ob pflanzenpathogene Mikroorganismen und andere schädigende Einflüsse die Toxinbildung im Ahorn anregen ist ein aktueller Forschungsgegenstand. Der Umstand, dass das Schneiden von Schößlingen den HGA-Gehalt erhöht, weist darauf hin. Über das Verhältnis von HGA und MCPrG zueinander und dessen Beeinflussung durch pflanzen- und umwelteigene Einflüsse ist noch sehr wenig bekannt. Die Menge, der pro Baum produzierten Samen (angegeben werden bis etwa 500.000 pro Baum), variiert erheblich und ist in sog. Mastjahren besonders hoch. Damit kann unter Umständen das aller Jahre wiederkehrende, besonders häufige Auftreten von AM erklärt werden.

Da die Flügelamen des Ahorns weit tragen und je nach Toxingehalt ggf. auch wenige Samen für die Vergiftung eines Pferdes ausreichen, stellt bereits das Vorhandensein eines Ahornbaumes in der Umgebung einer Weide oder Wiese zur Futterproduktion eine Gefahr dar. So ist AM sogar bei Pferden aufgetreten, deren Weide etwa 50 m Abstand zum nächsten Ahornbaum hatte.

HGA und vermutlich auch MCPrG scheinen sehr stabil zu sein und durch Trocknen und Heulagebereitung nicht wesentlich abgebaut zu werden. Kontaminierte Partien von Heu, Heulage und Silagen stellen damit ebenfalls ein Risiko dar. Vor dem Hintergrund inhomogener Grobfutterchargen

und eines bei Stallfütterung im Vergleich zu Weidehaltung generell veränderten Selektionsverhaltens sind AM-Fälle im Stall besonders schwer vorherzusehen bzw. einzuordnen. Allerdings bedarf die Wahrscheinlichkeit des Eintrags kritisch hoher Mengen an Ahornschoßlingen bzw. Ahornsamen in die genannten Grünfuttermischungen angesichts der Schnittzeitpunkte noch einer kritischen Bewertung.

Fohlen von Stuten, die HGA und MCPPrG aufgenommen haben, sind möglicherweise ebenfalls gefährdet. Darauf weisen Fälle von an AM erkrankten Saugfohlen hin. Bei den Mutterstuten war entweder ebenfalls AM diagnostiziert worden oder sie wiesen HGA bzw. dessen Stoffwechselprodukte in Blutserum und Milch auf, ohne selbst Krankheitssymptome zu entwickeln. Eine Vergiftung über die Milch muss hier ebenso in Betracht gezogen werden wie ein Transfer über die Plazenta. Auch in der Muskulatur und Organen wurden HGA bzw. MCPPrG und zum Teil deren Stoffwechselprodukte nachgewiesen.

Wirkung der Toxine

Als Auslöser der AM beim Pferd werden die beiden erwähnten, nicht-proteinoenen Aminosäuren HGA und MCPPrG aus Ahorn angesehen. Im Verdauungsraum findet offenbar kein wesentlicher Abbau durch körpereigene Verdauungsenzyme oder Darmmikroben statt. HGA und MCPPrG stellen selbst nur Vorstufen von Toxinen dar und werden nach der Absorption im Stoffwechsel des Pferdes entweder in die letztlich giftigen Substanzen (MCPA und MCPF) umgewandelt oder in unkritische Metabolite. MCPA und MCPF hemmen sehr effektiv den oxidativen Fettabbau in den Körperzellen (β -Oxidation).

Dadurch ist die Energiegewinnung der Zelle massiv gestört. Betroffen sind vor allem Muskelfasern, die vornehmlich oxidativ arbeiten. Dies betrifft primär Muskelfasern vom Typ I. Dabei handelt es sich um langsam arbeitende, rote Muskelfasern, die auf Dauerleistung mit begrenztem Kraftaufwand ausgelegt sind und nur sehr langsam ermüden. Fasern dieses Typs sind vor allem in der Haltemuskulatur des Pferdes zu finden, anteilig in der Bewegungsmuskulatur und auch im Zwerchfell. Weiterhin sind mit der Herzmuskulatur auch Muskelfasern anderer Art betroffen, welche im Ruhezustand zu einem deutlich überwiegenden Anteil Fettsäuren für die Energiegewinnung nutzen. Dadurch kommt es zu der scheinbar paradoxen Situation, dass neben dem Energiemangel in der Muskelzelle dort vermehrt Fette eingelagert werden (feintropfige Verfettung).

Tierindividuelle Empfänglichkeit

Ein besonderes Phänomen ist, dass manche Pferde auf Weiden mit Ahorn erkranken, deren Weidepartner aber unbeschadet bleiben, selbst wenn anhand von HGA oder MCPPrG im Blut nachgewiesen wird, dass sie diese aufgenommen haben. Scheinbar erkranken besonders jüngere Pferde. Grundsätzlich muss jedoch davon ausgegangen werden, dass jedes Pferd betroffen sein kann. Die Gründe für die unterschiedliche Empfänglichkeit von Pferden, an AM zu erkranken, sind bislang nicht bekannt. Rein hypothetisch könnte ein unterschiedliches Präferenzverhalten bei der Futtermittelaufnahme eine Rolle spielen. Junge, unerfahrene Pferde gehen möglicherweise weniger kritisch mit dem Futterangebot auf der Weide um. Denkbar ist auch, dass bestimmte Modifikationen des Stoffwechsels darüber entscheiden, in welchem Umfang aus dem aufgenommenen HGA bzw. MCPPrG Toxine gebildet werden, die in Fettverbrennung durch die Körperzelle eingreifen. Weiterhin ist nicht bekannt, ob der Intermediärstoffwechsel über Strategien verfügt, höhere Mengen an HGA bzw. MCPPrG zu eliminieren. In einem solchen Fall wären möglicherweise Pferde, die sich an eine bestimmte Weidesituation gewöhnt haben, weniger stark gefährdet als Pferde, die neu in auf eine Weide kommen. Es ist auch nicht bekannt, welches Verhältnis an HGA und MCPPrG zueinander in den relevanten Pflanzenteilen als besonders kritisch anzusehen ist. MCPPrG scheint von beiden schneller zu wirken. Da HGA und MCPPrG hauptsächlich verschiedene Schritte der β -Oxidation hemmen, wäre auch eine sich verstärkende Wirkung beider Substanzen denkbar. Zu der unterschiedlichen Empfänglichkeit einzelner Pferde für AM gibt es wesentlich mehr Fragen als Antworten. Sicher ist, dass es einen solchen tierindividuellen Unterschied gibt, und dass er von erheblicher praktischer Relevanz ist. Sicher ist auch, dass grundsätzlich jedes Pferd nach dem Verzehr von Ahorn gefährdet ist an AM zu erkranken. Alle weiteren Überlegungen zu individuellen Unterschieden sind zwar bedeutsam aber derzeit nur theoretischer Natur.

Management

Sowohl aufgrund der infausten Prognose der Erkrankung als auch wegen des häufigen Vorkommens von Ahornbäumen auf bzw. um Wiesen und Weiden, ist die Aufnahme von HGA bzw. MCPPrG aus Ahorn eine ernst zu nehmende Gefahr für Pferde. Das Meiden von Weiden, auf oder in deren Umfeld sich Ahornbäume befinden, ist derzeit die einzige sichere Maßnahme um Ausbrüche von AM bei Pferden zu verhindern. Gleiches trifft auf Flächen für die Gewinnung von Heu, Heulage und Silage zu.

Management von Wiese und Weide

Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln scheint den HGA-Gehalt in Ahornschoßlingen nicht zu beeinflussen. Dies wurde an Herbiziden auf der Basis von Dimethylamin bzw. Picolinsäure untersucht. Das Mähen von Weiden oder Grünfutterflächen mit Schoßlingen führt sogar zu einer Erhöhung der Konzentration an HGA. Für MCPPrG liegen noch keine derartigen Untersuchungen vor. Der beschriebene Effekt ist bei jungen Schoßlingen besonders stark ausgeprägt. Hinzu kommt, dass während des Mähprozesses auch das den Schoßling umgebende Gras mit HGA kontaminiert wird. Dies ist besonders kritisch, wenn von dem Grünschnitt Heu oder Heulage produziert werden soll. Weder Trocknen noch Silieren scheinen den HGA-Gehalt maßgeblich zu reduzieren.

Management der Pferde

Im Hinblick auf das Management von Pferden, die Kontakt mit Ahorn haben bzw. hatten, sollte wie folgt zwischen dem Status des Tieres unterschieden werden.

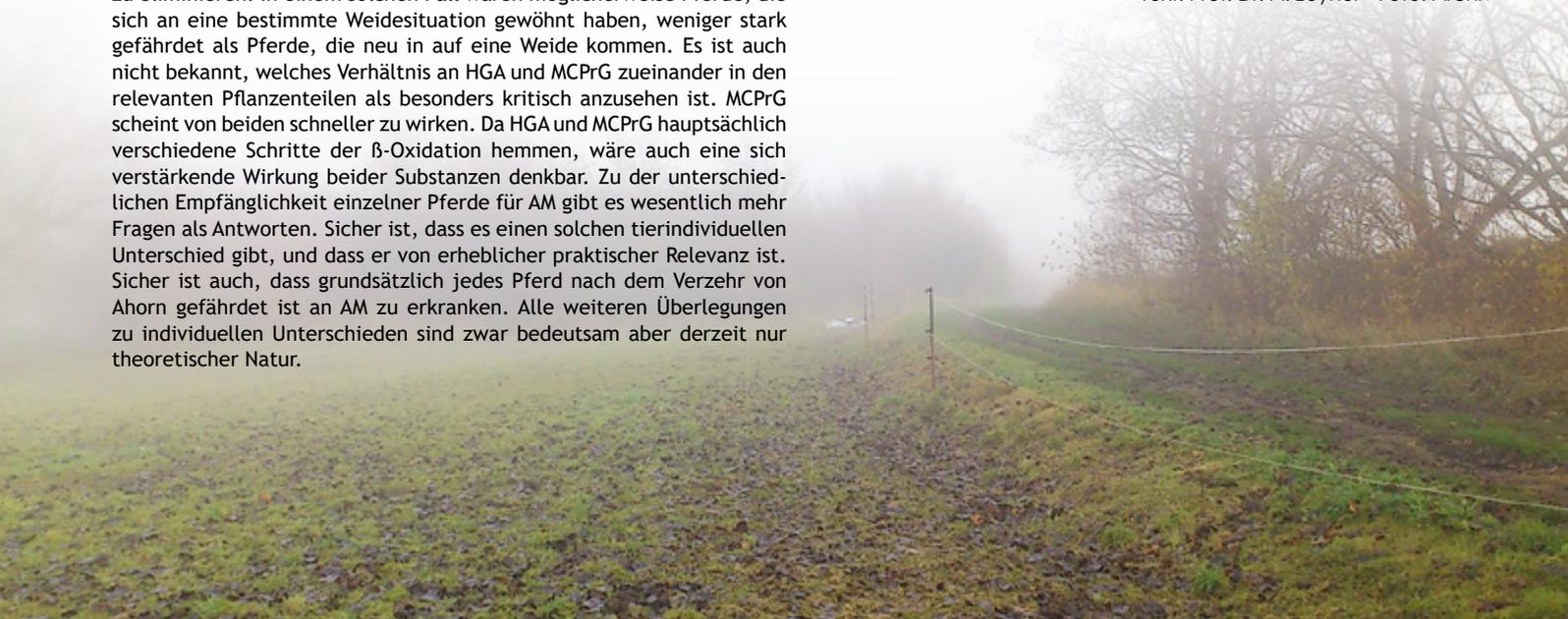
Pferde auf Weiden mit Ahorn: Falls der Kontakt mit Pflanzenteilen von Ahorn nicht völlig vermieden werden kann mag eine bedarfsgerechte Beifütterung auf der Weide bzw. im Stall schon allein aufgrund des konkurrierenden Nahrungsangebotes in begrenztem Umfang hilfreich sein, bietet aber keinen zuverlässigen Schutz. Letzteres trifft auch auf die zeitliche Begrenzung des Weideganges zu. Immerhin trägt ein bedarfsdeckendes Energie- und Nährstoffangebot zur Stabilisierung der Gesundheit des Pferdes bei, auch wenn eine Vergiftung damit nicht vermieden werden kann.

Pferde im Stall mit Grobfutter von „Ahorn-Flächen“: Im Stall gefüttertes Heu bzw. Heulagen können ebenfalls Pflanzenteile von Ahorn enthalten, auch wenn das Erscheinen von Ahornschoßlingen und die Grobfutterwerbung zeitlich nicht unbedingt zusammenfallen. Grundsätzlich sei jedoch für Samen etc. von Ahorn im Grobfutter sensibilisiert, wie auch für AM im Zusammenhang mit ungeklärten Erkrankungsfällen von Pferden bei Stallhaltung.

Saugfohlen von Stuten mit Ahorn-Kontakt: Bei Saugfohlen, deren Mutterstuten an AM erkrankt sind und/oder die HGA/MCPPrG bzw. deren Metabolite in Körperflüssigkeiten aufweisen (allerdings können noch keine kritischen Grenzen angegeben werden), könnte es hilfreich sein dem Fohlen den Saugakt zu verwehren und stattdessen Milchaustauscher für Pferde einzusetzen. Dies trifft auch auf Saugfohlen zu, die bereits an AM erkrankt sind, auch wenn hier der zusätzliche Stress durch die Umstellung der Milchnahrung in Betracht gezogen werden sollte. Nicht geklärt ist ob es Stuten gibt, die schon länger Ahorn ausgesetzt sind, und evtl. Entgiftungsstrategien entwickelt haben, sodass Toxine nicht oder in nicht relevanten Mengen über die Milch weitergegeben werden.

An AM erkrankte Pferde: Erkrankte Pferde sollen sofort in einer weich eingestreuten Box aufgestellt und Stress nach Möglichkeit vermieden werden. Alles Weitere bleibt der möglichst zeitnahen tierärztlichen Intervention vorbehalten.

Text: Prof. Dr. A. Zeyner • Foto: Archiv



Nachrichten aus der Forschung

Das Alter der Zuchtstute beeinflusst den Energiestoffwechsel des Embryos

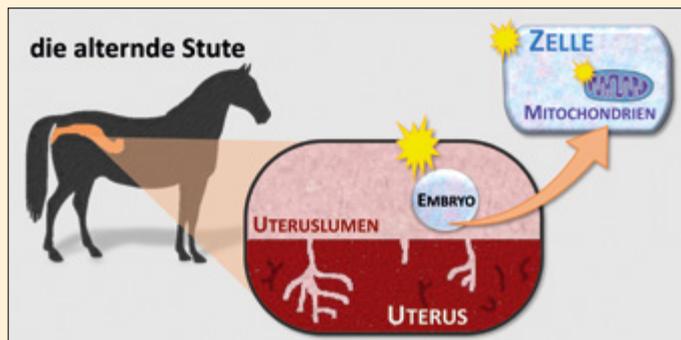
Bei der diesjährigen wissenschaftlichen (Online-) Konferenz des Französischen Instituts des Pferdes und der Reiterei (IFCE) wurden neueste Erkenntnisse zum Einfluss des Alters der Zuchtstute auf die Entwicklung des Embryos vorgestellt.

Die Fruchtbarkeit von Zuchtstuten nimmt häufig mit zunehmendem Alter ab. Eine mögliche vermutete Ursache dafür ist, dass heranwachsende Embryonen frühzeitig absterben und dadurch kein Fohlen ausgetragen wird. In einer molekulargenetischen Studie haben französische ForscherInnen unter der Leitung von Frau Dr. Pascale Chavatte-Palmer untersucht, wie sich das Alter der Zuchtstute auf die Entwicklung des Embryos auswirkt.

Zu diesem Zweck wurden zwei Gruppen von Stuten zusammengestellt: junge Stuten (6 Jahre alt) und ältere Stuten (10-17 Jahre alt). Alle Stuten wurden für diese Studie von ein und demselben angloarabischen Hengst belegt. Am achten Tag nach dem Eisprung wurden die Embryonen (wie bei einem Embryotransfer) ausgespült und einer Transkriptomanalyse unterzogen. Eine Transkriptomanalyse gibt Aufschluss darüber, wie viele Kopien eines Gens zur Übersetzung in ein Protein vorliegen, d.h. es kann abgeleitet werden, wie aktiv verschiedene Gene im Embryo waren. Wenn die durchschnittliche Genaktivität der zwei Gruppen miteinander verglichen wird, lassen sich Rückschlüsse dazu ziehen, welche Stoffwechselprozesse in den Embryonen besonders aktiviert oder auch in ihrem Ablauf gestört waren.

Embryonen, die in dieser Studie von älteren Stuten gewonnen wurden, zeigten eine veränderte Aktivität von Genen, die eine Rolle für die Funktionalität der Mitochondrien spielen. Mitochondrien sind Elemente innerhalb einer Zelle, die wie kleine Kraftwerke Energie für den Körper liefern. Eine gesunde Aktivität der Mitochondrien ist wichtig für einen funktionierenden Energiestoffwechsel.

Bei Embryonen von älteren Stuten schienen die Mitochondrien zwar teils aktiver zu sein, aber weniger effizient zu arbeiten als bei Embryonen von jungen Stuten. Bei den jungen Stuten zeigten die Embryonen eine ausbalanciertere und wahrscheinlich koordiniertere Aktivität von Genen, die den Energiestoffwechsel steuern. Neben dem Energiestoffwechsel schien bei Embryonen von alten Stuten auch die Bildung von ungesättigten Fettsäuren und ein Teil des Zuckerstoffwechsels verändert zu sein. Die ForscherInnen haben geschlussfolgert, dass eine Veränderung im embryonalen Energiestoffwechsel bei älteren Stuten für das frühzeitige Absterben der Embryonen verantwortlich sein könnte. In weiterführenden Studien möchte die Forschergruppe untersuchen, welche Langzeitfolgen eventuell bei Fohlen zu beobachten sind, die von älteren Zuchtstuten abstammen. Erkenntnisse aus solchen Studien können langfristig dazu beitragen, das Management von Zuchtstuten zu verbessern und damit die Trächtigkeitsrate zu erhöhen.



Das fortschreitende Alter der Zuchtstute beeinflusst vermutlich den Zustand der Mitochondrien des Embryos und wirkt sich damit auf den (Energie-) Stoffwechsel seiner Zellen aus (Darstellung nach Derisoud et al., 2020).

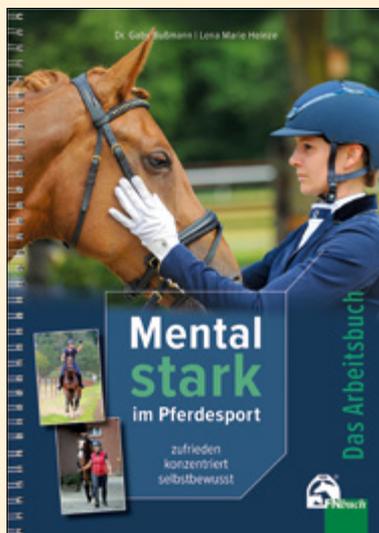
Derisoud, E. et al. (2020): L'âge maternel modifie l'expression des gènes de l'embryon. Journées Sciences & Innovations Équines, https://mediatheque.ifce.fr/doc_num.php?explnum_id=25673.

Text: W. Nolte • Foto: Derisoud et al., 2020

Markt-Neuheit: BUCHTIPP

Mental stark im Pferdesport
zufrieden – konzentriert – selbstbewusst

Möchte nicht jeder Reiter im Umgang mit seinem Pferd selbstbewusst und mental gefestigt sein? Möchte nicht jeder Reiter die Momente mit seinem Pferd ganz besonders genießen können? Möchte nicht jeder Reiter die Leistung für sich und sein Pferd „just in time“ abrufen können?



Die Zusammenarbeit mit dem Pferd erfordert von Reitern einen fairen Umgang. Dafür ist es entscheidend, dass der Reiter mit seinen Emotionen umgehen kann. Es ist auch wichtig, den richtigen Fokus zu haben, um angemessen auf das Pferd einwirken zu können. Konzentrationsfähigkeit, Gedankenkontrolle, Umgang mit Misserfolg, Bewältigung von schwierigen Situationen und die optimale Trainings- und Turniervorbereitung sind nur einige der Inhalte, die dem Reiter helfen, in unterschiedlichsten Situationen passend zu reagieren.

Dieses Buch richtet sich an alle Aktiven im Pferdesport, unabhängig von der Disziplin und der jeweiligen Alters- und Leistungsklasse. Es bietet konkrete Schritte, sich mental besser aufzustellen und selbstbewusst an Herausforderungen heranzugehen.

Durch seinen Charakter als „Arbeitsbuch“ lädt es zur interaktiven Mitarbeit ein und hat Arbeitsvorlagen schnell griffbereit, die jeder Reiter und/oder Trainer für sich nutzen kann.

Produktinformationen:

FN-Verlag

Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf

Format: 168 x 240 mm, Spiralbindung, 168 Seiten, zahlreiche Abbildungen

ISBN: 978-3-88542-359-1

Preis: 22,00 €

RECHTSTIPP

Einfacher Weideunterstand u.U. auch im Außenbereich zulässig

Im Außenbereich sind Gebäude ohne Baugenehmigung bei Einhaltung bestimmter Kriterien zulässig, wenn diese einem landwirtschaftlichen Betrieb dienen und nur zum vorübergehenden Schutz von Tieren bestimmt sind. Erfasst sind damit Gebäude einfachster Ausführung wie leichte Schutzhütten und Weideunterstände, nicht aber Ställe mit massiven Fundamenten und Betonwänden, die eine dauerhafte Unterbringung der Tiere ermöglichen.

(OVG Brandenburg, Az. 10 S 7.14)

MM Anwaltskanzlei Milarc

Expertenberatung im Pferderecht

Monique Milarc

Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

www.milarc.de

**Erlebnisberichte eines Tierarztes**

Tierarzt Dr. Peter Launer begleitet unser Fachmagazin von Anfang an und schreibt von Zeit zu Zeit Fachbeiträge zur Pferdegesundheit. Nun hat er Berichte über Episoden, die sich während seiner Tätigkeit als „Pferdetierarzt“ ereignet haben aufgeschrieben. Dabei handelt es sich um Tatsachenberichte, auch wenn es manchmal unglaublich erscheint. Mit der Erlaubnis von Dr. Launer veröffentlichen wir diese in den nächsten Ausgaben.

Die Pferdemörderin

Vor etwa 20 Jahren starben in einer Tierklinik Patientenpferde auf eine höchst mysteriöse Weise.

Das erste Opfer war ein Pferd, das zu einer Operation eingewiesen worden war. Es zeigte bei der Aufnahmeuntersuchung ein ungestörtes Verhalten und völlig normale Temperatur-, Puls- und Atemwerte. Zwei Stunden später hatte es leichte Kolikerscheinungen, schwitzte stark und zitterte am ganzen Körper. Trotz intensiver Behandlung verschlechterte sich der Zustand des Tieres schnell. Es kam zum Festliegen und nach einer halben Stunde starb es im Schock an Atem- und Kreislaufversagen.

Ein weiteres Pferd wurde zunächst, nachdem es in Vollnarkose operiert worden war, in eine Aufwachbox gebracht. Diese ist so gepolstert, dass Verletzungen kaum möglich sind. Das vollständig wache Pferd wurde dann in seine Box zurückgeführt. Bei einer Nachkontrolle nach einer Stunde verhielt sich das Tier unauffällig. Zwei Stunden später lag es auf der Seite, Aufstehversuche waren, auch mit Hilfe, erfolglos. Das Pferd schwitzte stark, zitterte und starb nach zunehmend starken Krämpfen trotz intensiver medizinischer Behandlung ebenfalls im Schock am Versagen der Atmung und des Kreislaufs.

Man muss sich vorstellen, was das für das medizinische Personal der Tierklinik bedeutete. Sie hatten nach aufwendiger, erfolgreicher Operation das Pferd in gutem Zustand wieder in seine Box zurückgebracht. Doch dann plötzlich diese unerklärliche Verschlechterung des Gesundheitszustandes, die Aufregung, die aufopfernde umfangreiche und doch erfolglose Behandlung. Und das wiederholte sich mit dem gleichem Krankheitsbild, das allen Rätsel aufgab, bei weiteren Pferden. Die Ursache musste dringend gefunden werden! Die toten Pferde wurden in der Veterinärpathologie untersucht. Die Sektionsbilder stimmten überein, Erkenntnisse über die Ursache des Geschehens ergaben sich aber nicht.

Weitere Pferde starben. Für die Mitarbeiter der Tierklinik wurde es immer unerträglicher, das Leiden und den unerklärlichen Tod dieser Pferde hilflos mit anzusehen. Fieberhaft arbeitete man daran, die Ursache zu erkennen, denn das war die Voraussetzung für gezielte Maßnahmen.

**Handbuch 2021
Ihre Anzeige im Nachschlagewerk
des sächsischen Pferdesports**

Auch im Jahr 2021 soll es das praxiserprobte Handbuch des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. geben. Das beliebte Nachschlagewerk im DINlang Hochformat bietet Fachkräften und Sportlern gleichermaßen Fachinformationen und begleitet durch das Pferde- und Turniersportjahr 2021. Neben den Kontaktdaten der Vereine und Betriebe aber auch der Turnierfachkräfte und Trainer, sind unter anderem Übersichten der Turnier und Championate dargestellt, Ordnungen und Bestimmungen abgedruckt und Zahlen, Daten und Fakten zum Pferdesport in Sachsen abgebildet.

Gerne wollen wir das Handbuch um Anzeigen ergänzen und Ihnen und Ihrem Unternehmen eine Plattform bieten und Zugang zur sächsischen Pferdewirtschaft ermöglichen.

Interessiert?

Dann melden Sie sich einfach bei Verbandsgeschäftsführerin Susann Krönert unter Tel. 037205 - 89 613 oder kroenert@pferdesport-sachsen.de.



Aber alle bisherigen Untersuchungen brachten keine verwertbaren Ergebnisse und weitere Pferde mussten auf die gleiche mysteriöse Art sterben. Auch wir an der Veterinärmedizinischen Untersuchungseinrichtung in Dresden erhielten Organe von einigen verendeten Pferden zur toxikologischen Untersuchung. Alle uns bekannten Gifte, die zum schnellen Tod führen konnten, waren in den Organen nicht nachweisbar. Auch die Untersuchung einer Vielzahl von Elementen (wie Blei, Arsen, Kadmium, Zink, Kalzium, Kalium) verlief negativ, ausgenommen die Iod-Konzentrationen, die in Blut und Leber stark erhöht waren. Nun wird die Haut eines Patienten vor einer Operation mit Iod bestrichen, um ein möglichst keimfreies Operationsfeld zu erreichen. Ein Teil des Iods wird über die Haut aufgenommen und kann somit zu erhöhten Konzentrationen in Blut und Leber führen. Um das zu überprüfen, wurde bei dem klinikeigenen Pferd ein Hautfeld rasiert und ausgiebig jodiert. Die Iod-Konzentration im Blut stieg zwar an, aber bei weitem nicht so hoch, wie das bei den toten Pferden der Fall war. Damit ergab sich der Verdacht, dass die Pferde an einer iodhaltigen Substanz gestorben waren. Iod allein kann nicht zu den aufgetretenen Erscheinungen führen. Aber welche Substanz sollte das sein? Da kam uns plötzlich wie eine Erleuchtung der Gedanke, dass das ein zur Euthanasie verwendete Medikament (T61) unter anderem einen Wirkstoff mit hohem Iodgehalt enthält. Ich hatte dieses Medikament wiederholt angewendet und erinnerte mich an seine Zusammensetzung. Sollte T61 tatsächlich die Ursache des Geschehens sein?

Um das zu klären, mussten wir die Hilfe eines Labors der Rechtsmedizin in Anspruch nehmen, dem wir das Präparat T61 und Organmaterial zusandten. Umgehend kam die Bestätigung: in den Proben der getöteten Pferde wurde eindeutig T61 nachgewiesen.

Im Stall der Tierklinik wurde eine Überwachungskamera angebracht. Sie gab Aufschluss darüber, wie die Vergiftung erfolgte: Eine 28-jährige Frau, Mitarbeiterin der Tierklinik, hatte sich Zugang zu dem Euthanasiemedikament T61 verschafft und spritzte dieses, wenn sie unbeobachtet war, den Pferden in die Muskulatur.

Bei einer Euthanasie wird T61 den vorher tief narkotisierten Pferden durch den Tierarzt intravenös verabreicht und führt damit sehr schnell zum Tod der Tiere. Da die Pferdemörderin das Medikament in die Muskulatur injizierte, setzte die Wirkung viel langsamer ein und führte so zum qualvollen Tod der Tiere.

Insgesamt hat diese Frau über zehn Pferde getötet, einige davon in einem Pensionsstall. Auch ihr eigenes Pferd, das in diesem Stall stand, und das Klinikpferd, das uns mit auf die richtige Spur brachte, waren unter ihren Opfern. Wie später in der Presse zu lesen war, in der über diesen Fall berichtet wurde, litt die Täterin an einer schweren psychischen Erkrankung und war schuldunfähig.

Text: Dr. P. Launer

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Größere Nachfrage nach Gripeschutzimpfung



Infolge der Corona-Pandemie wollen sich deutlich mehr Menschen gegen die Virusgrippe (Influenza) impfen lassen als sonst. Dies verknüpft den Impfstoff, so dass es gilt, ihn gerecht und sinnvoll zu verteilen.

Die Corona-Pandemie ändert weder etwas an den Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommision (STIKO) noch an den Regelungen zur Übernahme der Impfkosten durch die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK). Es kann aber zu Engpässen in der Versorgung kommen, wenn sich nun weitaus mehr Menschen - auch aus dem nicht zu einer Risikogruppe gehörigen Personenkreis - impfen lassen wollen. Alle Krankenkassen, Ärzte sowie die Kassenärztliche Vereinigung sind daher darauf bedacht, dass insbesondere diejenigen gegen die Grippe geimpft werden, die ein besonders hohes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

Impfeempfehlungen und Kostenübernahme bleiben unverändert

Die STIKO empfiehlt die Impfung für bestimmte Risikogruppen. Daran hält sie auch trotz der Corona-Pandemie weiterhin fest und begründet dies damit, dass zum Schutz der Menschen und zur Entlastung des Gesundheitssystems der größte Effekt mit den verfügbaren Grippeimpfstoffen erzielt werden kann, wenn die Impfquoten entsprechend der STIKO-Empfehlungen vor allem bei Risikogruppen erheblich gesteigert werden können. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die STIKO von einer Influenza-Impfung anderer Personen abrät. Auch viele Arbeitgeber bieten ihren Angestellten die Influenzaimpfung an, um Grippeerkrankungen und dem damit verbundenen Arbeitsausfall vorzubeugen. Die LKK richtet sich entsprechend nach den Empfehlungen der STIKO und übernimmt wie gehabt die Kosten der Gripeschutzimpfung für

- Personen ab dem 60. Lebensjahr,
 - Schwangere,
 - Personen mit chronischen Erkrankungen,
 - Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen,
 - medizinisches Personal,
 - Personen mit umfangreichem Publikumsverkehr,
 - Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln
- sowie
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können.

Text: SVLFG



Update Novellierung des Sächsischen Straßengesetzes auch für Pferdesportler relevant



Mit der gesetzlich vorgegebenen Erneuerung des Bestandsverzeichnisses Öffentlicher Wege in Sachsen ist die bisherige Nutzung von (vermeintlich) öffentlichen Wegen und Straßen für uns Reiter und Fahrer in Gefahr!

Wie ist der aktuelle Stand?

Nach den Berichten in PFERDE in Sachsen und Thüringen 11/ und 12/2020 haben sich der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V und der Verein der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland - Landesverband Sachsen e.V. zusammen mit dem Verein Sachsens Wege weiter für eine Verbesserung der Situation, Fristverlängerung und weitere Lösungen eingesetzt.

Mitte Dezember 2020 wurden per E-Mail Anträge auf Aufnahme der öffentlichen Wege in die Bestandsverzeichnisse an alle 419 sächsischen Gemeinden versendet. Darüber wurde auch der Sächsische Städte- und Gemeindetag e.V. (SSG) in Kenntnis gesetzt und erhielt das Schreiben zur Information. Daraufhin hat der SSG eine 8-seitige Stellungnahme (+ 5 Anlagen) an alle Gemeinden versendet, die sich zum größten Teil mit dem Antrag befasst. Darin werden die Entscheidungen des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes in Frage gestellt und es wird versucht den Antragstellern die Legitimation der Antragstellung abzuerkennen. In einem formellen Punkt, haben Sie recht: Antrag per E-Mail wäre unzulässig. In anderen Punkten haben Antragsteller und SSG eine andere Rechtsauffassung.

Was ist zu tun?

Wir bleiben natürlich dran und unterstützen, empfehlen jedoch, zusätzlich eigene Anträge bei den Städten und Gemeinden zu stellen. Entweder individuell (für Vorlagen siehe hierzu den Bericht in 12/20202) oder mit Verweis auf den Antrag vom 12.12.2020 (z.B. „Wir unterstützen den Antrag des Vereins Sachsens Wege vom 12.12.2020. Auch in unserem Namen und für unsere Mitglieder beantragen wir die Aufnahme alle übergeleiteten (betrieblich) öffentlichen Wege wie der Verein es getan hat“).

Es wurden mittlerweile Gespräche mit vielen Stadt- und Gemeindevertretern geführt. Es wurde deutlich, dass unsere Anliegen auch wegen möglicherweise formellen Mängeln nicht ignoriert werden. Um dennoch sicherzugehen sind separater Anträge aber sinnvoll.





Initiative Riders for future Der ökologische Hufabdruck zählt eben doch



Riders for future – Eine Initiative für Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Pferdesport. Bereits vielfach abgedruckt in Pferdesportmagazinen wie *St. Georg*, *Der Trakehner*, *Pferd & Sport* und *Cavallo*, besucht vom KiKa-Team und unterstützt von bekannten Unternehmen aus Pferdesport und -zucht ist die Initiative und die dahinterstehende Idee nun auch in Sachsen und Thüringen angekommen. Von Hannover aus engagiert sich die 14-jährige Emily Thümmel und hat nicht nur in den sozialen Netzwerken viele Unterstützer.

Riders For Future ist eine Initiative von PferdesportlerInnen, Reitvereinen und Pferdesportverbänden, die ein Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Pferdesport setzen. Es geht darum, den Pferdesport "grüner" zu gestalten. Alltagstipps, überlegte Pferdehaltung / Stallbau, Gebäudesanierung & Solaranlagen, Weidemanagement, Müllmanagement, ökologische Gestaltung von Sportveranstaltungen, Rezepte, Upcycling-Ideen und Greenwashing sind nur einige der Dinge, die dahinter- bzw. drinstecken.

www.ridersforfuture.com

Ursprünglich von der 14-jährigen Emily Thümmel aus Hannover ausgehend, wird das Netzwerk immer größer. Auf der Internetseite www.ridersforfuture.com sowie auf den Instagram- und Facebook-Profilen der Initiative werden regelmäßig neue Tipps, Tricks und Life-Hacks vorgestellt, die dazu dienen den Pferdesport ökologischer zu machen.

Auch wenn der eine oder andere erst schmunzelt oder gar den Kopf schüttelt, so ist das sinnvolle und überlegte Einsetzen für unsere Umwelt eine gute Sache. Immerhin verbindet uns alle die Liebe zum Pferd und den Pferdesport, der ebenfalls Teil der Natur ist.



Das Team von Kika Live und Emily Thümmel beim Dreh für den Kinder- und Jugendsender.

Tipps 1: Upcycling-Idee für einen Sattelschoner

Um euren Sattel oder auch andere Dinge in der Sattelkammer oder im Schrank vor Staub zu schützen, könnt ihr einfach einen alten ausrangierten Kopfkissenbezug zum Sattelschoner umfunktionieren. Oder auch ein altes Kinderspannbettlaken eignet sich sehr gut dafür. Vor allem für Westensättel und sehr große Sättel sind die Spannbettlaken gut geeignet. Den Bezug stülpt ihr einfach über den Sattel. Da es aber so viele unterschiedliche Sättel und Bezüge gibt, passt wahrscheinlich nicht jeder ausrangierte Bezug auf jeden Sattel. Aber ganz nach dem Motto, was nicht passt, wird passend gemacht, könnt ihr natürlich auch den alten Bezug zurechtschneiden und mit der Nähmaschine in die richtige Größe nähen.

Tipps 2: Upcycling-Idee für Geschenkpapier

Die Herstellung von Papier erfordert nicht nur viel Holz, sie ist auch energie- und ressourcenintensiv. Warum nicht mal nach Alternativen zur herkömmlichen Rolle Geschenkpapier suchen? Wir haben es ausprobiert und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Futtersäcke als Verpackungsmaterial. Darauf muss man erst mal kommen. Davon gibt es im Stall reichlich. Dadurch dass die meisten Futtersäcke 3-lagig sind, kann man sehr gut den sauberen Mittelteil zum Verpacken verwenden. Die Geschenkbänder und Schleifen die ihr auf den Bildern seht, sind aus Biobaumwolle oder zu 95 % aus recycelten Materialien. Gab es ganz normal in der Drogerie zu kaufen. Schön zu sehen, dass auch dort das Thema Nachhaltigkeit in vielen Bereichen angekommen ist. Natürlich ist die Herstellung des Futtersack-Geschenkpapier etwas zeitintensiver. Vielleicht auch nicht unbedingt für jeden etwas. Geschenkpapier aus recycelten Materialien, wäre da ja vielleicht eine gute Alternative. Unser Fazit, wir hatten Spaß beim Basteln und werden dieses Jahr einen Großteil unserer Geschenke damit verpacken.



Tipps 3: DIY Bio-Mähnspray

Schluss mit teuren Mähnsprays voll von Silikonem, Parfum oder künstlichen Inhaltsstoffen, die beim Pferd öfters zu allergischen Hautirritationen führen können! Wir haben eine preiswerte und ökologische Alternative ausprobiert!

Rezept:

200 ml Bio-Apfelessig

200 ml Bio-Olivenöl

100 ml Birkenhaarwasser oder Wasser

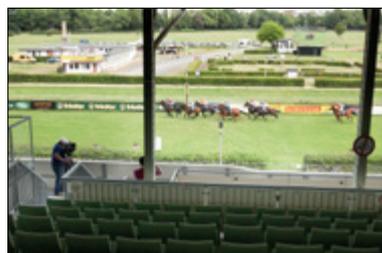
Alle Zutaten vermischen und in eine Sprühflasche füllen. Gut schütteln und schon ist es fertig. Nehmt gerne eine Sprühflasche von eurem aufgebrauchten Mähnspray. Bitte keine Sprühflaschen von chemischen Reinigungsmitteln nehmen, wo sich auch nach dem Ausspülen, noch immer Rückstände in der Flasche befinden könnten! Für unser Rezept haben wir uns für Wasser entschieden, da wir in der Drogerie leider nur Birkenhaarwasser in Plastikflaschen gefunden haben. Wir haben das Spray ausprobiert und sind zufrieden. Durch das Olivenöl lässt sich die Mähne und der Schweif gut durchkämmen und glänzt sehr schön. Der Apfelessig neutralisiert den Ph-Wert. Der Geruch vom Apfelessig ist gewöhnungsbedürftig, störte uns persönlich aber nicht und verflog auch recht schnell. Vor jedem Gebrauch empfehlen wir, die Flasche noch einmal gut zu schütteln.



Text: S. Krönert, Riders for Future • Foto: Riders for Future

Nur zwei Renntage im Leipziger Scheibenholt 2020 – ein Saisonrückblick

Aufgrund der Corona-Pandemie gelangten im traditionsreichen Scheibenholt in 2020 nur zwei mit zahlreichen behördlichen Auflagen versehene Renntage zur Austragung. Für die veranstaltende Scheibenholt GmbH und den Leipziger Reit- und Rennverein Scheibenholt e. V. aus sportlicher wie auch wirtschaftlicher Sicht besonders schmerzlich war der Ausfall des Kultrenntages 1. Mai, mit alljährlich bis zu 20.000 Besuchern – stets eine überragende Werbung für den Galopprennsport und für die Stadt Leipzig. „Darüber hinaus hat der Aufgalopp seit jeher eine zentrale Bedeutung für die Finanzierung, Unterhaltung, Pflege und Bewirtschaftung der ältesten Sportstätte Sachsens“ [Alexander Leip, Geschäftsführer der Scheibenholt GmbH]. Letztendlich mussten auch der Moderentag 7. Juni und der Sommernachtsrenntag 9. Juli ausfallen. So bestand die Leipziger Turfsaison nur aus dem zuschauerlosen „Geisterrenntag“ am 27. Juni und dem



Von der Leipziger Stadtverwaltung kurzfristig verfügt: Renntag 27. Juni ohne Publikum

Finale am 17. Oktober mit nominell zugelassenen 2400 Besuchern.

Das „Minimalprogramm 2020“ umfasste 15 Rennen, in denen 134 Starter um den jeweiligen Siegeslorbeer und in summa um wirtschaftlich bedingt nur 50.600 € Preisgeld, d. h. 3.370 € je Rennen wetteiferten. Anerkennung gebührt vor allem den Besitzern der Galopper, die trotz teils erheblicher finanzieller Ausfälle in der Krisenzeit das Engagement für ihre Pferde beibehielten! Das sportliche Niveau der Leistungsprüfungen war zuvorderst im Nützlichkeitssport angesiedelt. Nichts desto trotz konnten die Turffreunde im Livestream bei Wettstar oder auf der Internetplattform Deutscher Galopp spannende Rennen (Ø 9 Starter / Rennen) mit soliden Galopprennern und etlichen Topjockeys miterleben. Und die 1800 am 17. 10. im Scheibenholt anwesenden Besucher bedankten sich beim Veranstalter mit einem Totoeinsatz von ~ 29.160 €. Inklusiv der Außenwette belief sich der Gesamtwetteinsatz des Tages auf 179.683 €. Im Durchschnitt der beiden Renntage wurden solide 21.102 € Wetteinsatz je Rennen erzielt.

Mit folgender Übersicht sei den Siegerteams der Hauptrennen unsere Reverenz erwiesen:

Tag	Renntitel	Parameter	Sieger	Besitzer	Trainer	Jockey
27.06.	Aufgalopp der Herzen	3j. siegl. / 2000 m / 5.100 €	Tansania	Gestüt Görlsdorf	R. Dzubasz (Hoppegarten)	Frau S. Vogt
27.06.	Land Rover Defender Cup (1)	A III / 1600 m / 4.000 €	Vatenko	Frau R. Gabler	R. Dzubasz (Hoppegarten)	B. Murzabayev
27.06.	Preis der Scheibenholt - Unterstützer	A III / 2300 m / 4.000 €	Kliff	Stall Zaster	R. Dzubasz (Hoppegarten)	B. Murzabayev
17.10.	Preis der Leipziger Rennsportfreunde	3j. siegl. / 1600 m / 5.100 €	Key To Success	Stall Dresdensia	St. Richter (Dresden)	T. Scardino
17.10.	Land Rover Defender Cup (2)	A III / 1600 m / 4.000 €	Zaro	Stall Erzgebirge	G. Richter (Hoppegarten)	M. Cadeddu
17.10.	Lamos-Rennen	A III / 3050 m / 4.000 €	Kliff	Stall Zaster	R. Dzubasz (Hoppegarten)	B. Murzabayev

Neun Trainer vermochten in den 15 Leistungsprüfungen Sieger vom Geläuf zur Waage zu begleiten. Einmal mehr erwies sich der Hoppegartener Erfolgscoach **Roland Dzubasz** mit 6 gesattelten Siegern am erfolgreichsten, gefolgt von **Stefan Richter** aus Dresden, der zweimal punkten konnte.

Auch bei den Reitern lesen wir neun Namen in den Siegerlisten. Das Maß der Dinge war auch im Scheibenholt – wie auf fast allen Rennbahnen in Deutschland – der alte und neue Champion **Bauyrzhan Murzabayev**, der mit 6 Siegritten auf dem Leipziger Geläuf seine herausragende Saisonbilanz von 119 Erfolgen untermauern konnte. Zwei Leipziger Siege enthält **Michael Cadeddu** Jahresbilanz von 44 Siegritten [Stand 13. Dezember].



Trainer Roland Dzubasz



Championjockey Bauyrzhan Murzabayev

Von den eigentlichen Protagonisten der Rennen, den Galopprennern, seien stellvertretend die Doppelsieger **Vendetta**, 4S. v. It's Gino und **Kliff**, 4W. v. Jukebox Jury genannt. Der für die Interessen des Stalles Zaster von **Roland Dzubasz** aufgebote **Kliff** überzeugte vor allem im Lamos-Rennen (3050 m) nach einem mitreißenden Finish seines Steuermannes **Bauyrzhan Murzabayev** mit viel Stehvermögen gegen **Canaletto** (Tr. **Claudia Barsig**, Jo. **Lukas Delozier**) und **Oscar** (Tr. **Daniel Paulick**, Jo. **Wladimir Panov**). Als Züchter von **Kliff** (GAG aktuell 71 kg) zeichnet **Dr. Werner Spangler** (Suderburg).



Kliff (Bauyrzhan Murzabayev)

Nach 2015 und 2018 seinen dritten Sieg in Leipzig erzielte der nun siebenjährige Areion-Sohn **Vatenko** (Zü. **Matthias Barth**, Bes. **Peter Schrade**, Tr. **Roland Dzubasz**, Jo. **Bauyrzhan Murzabayev**). Der alte Raufer bestritt in 6 Rennjahren 57 Rennen, erkämpfte 9 Siege, 14 Plätze, eine Gewinnsumme von 102.454 € und ein GAG von 76,5 kg.

Hervorzuheben ist nicht zuletzt der „Kampf Nase - 5 Längen-Sieg“ der in Görlsdorf gezüchteten 3j. Sea The Moon-Tochter **Tansania** unter der famos reitenden Amazone **Sibylle Vogt** [Stand 13. Dez.: 55 Siege] im „Aufgalopp der Herzen“-Cup gegen die **Stefan Richter**-Schützlinge **Key To Success** (Zü. Gestüt Karlshof, Bes. Stall Dresdensia, Jo. **Martin Seidl**) und **Victorio** (Zü: Gestüt Graditz, Bes. **Steffen Molks**, Jo. **Bayarsaikhan Ganbat**). Wenige Wochen später erzielte **Tansania** in einer Listenprüfung in Meran (Italien) mit einem dritten Platz Black-Type-Status und wechselte nun mit der GA-Marke 70 kg in die Zucht.



Tansania (Sibylle Vogt)



Vatenko (Bauyrzhan Murzabayev)

„Renntage ohne Publikum sind keine Renntage. Es fehlt an Emotionen, Jubel, Wettfieber und Nervenkitzel – einfach an allem, was den

Galoppsport mit ausmacht, das haben wir in diesem Jahr deutlich gemerkt“, sagt Alexander Leip. „Trotz aller Probleme wollen wir aber optimistisch in die Zukunft blicken. Wir haben für 2021 wieder vier Renntermine vorgesehen und zunächst planen wir, als ob die

Welt bis dahin wieder in Ordnung wäre.“

Die Termine für die Saison 2021: 1. Mai - Aufgalopp; 6. Juni - Modenrenntag; 8. Juli - Sommernachtsrenntag; 17. Oktober - Saisonfinale.

Rennstall Marco Angermann – 8 Siege im „Coronajahr“ 2020

Auch für den von Trainer **Marco Angermann** seit 2012 geleiteten Rennstall im Leipziger Scheibholz gestaltete sich die Saison 2020 zu einem problemreichen Jahr mit großen Herausforderungen. Weniger Renntage, die begrenzten Startmöglichkeiten auf der Heimatbahn und teils erheblich gekürzte Rennpreise erforderten viele zusätzliche Anstrengungen u. a. auch in Absprache mit den Besitzern bezüglich der Auswahl der „richtigen“ Rennen für die Pferde. Hinzu kamen einige verletzungsbedingte Ausfälle potentieller Leistungspferde des Stalles, wie z. B. **Miss Manja**, v. Mharadono und die vorjährige Derbyhoffnung **Leipzig**, v. Santiago. Der Stallcrack **Mockingjay** - ungeschlagener sechsfacher Sieger des Vorjahres (GAG 79 kg) - konnte nur einmal Seide tragen, belegte in einem Hoppegartener Ausgleich I (1600 m) den 3. Platz. Damit bleibt die Frage unbeantwortet, ob sich der 6j. Soldier Hollow-Sohn auf Listenniveau hätte etablieren können. Und die jungen bezüglich Abstammung und Erscheinungsbild hoffnungsvollen Galopper vermochten bis dato nicht mit adäquaten Leistungen zu überzeugen.

Im Rekordjahr 2019 erzielten die 25 Starter des Leipziger Rennstalles bei 123 Engagements 16 Siege, 51 Plätze und damit für die Besitzer respektable 102.505 Euro Preisgeld.

Die Bilanz des durch etliche Restriktionen geprägten Jahres 2020 für die in 106 Rennen aufgegebenen 23 Starter lautet: 8 Siege, 52 Plätze, 44.666 Euro Preisgeld.



Mister Bean und „sein“ Team nach dem Dresdner Sieg 2020 v. re. Trainer Marco Angermann, Jockey Michael Cadeddu, Besitzerin Renate Lindemeyer, Reisefuttermeister Matthias Heyner

Viel Freude bereitete der von **Frau Renate Lindemeyer** gezogene und in deren Besitz (Stall Sonnenschein) befindliche **Mister Bean**. Mit seinen bei 11 Starts erzielten drei Siegen, vier Platzierungen und dem gewonnenen Preisgeld von 9.500 Euro avancierte der 5j. Mharadono-Sohn zum erfolgreichsten Galopper der Angermann-Trainingszentrale in 2020. Die Siegerschleifen brachte **Mister Bean** übrigens aus Hannover, Dresden und München in den heimatlichen Stall!

Gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert zeigte sich der von **Klaus-Henning Schmoock** gezogene **Whisky Train**. Der 5j. Tai Chi-Sohn absolvierte 9 Rennen, siegte je einmal in Dresden und Mülheim und lief 5mal platziert, was mit 7.275 Preisgeld belohnt wurde. Als Jährling bezog **Whisky Train** zunächst eine Box in Dresden-Seidnitz bei Trainer **Stefan Richter**, wechselte als Zweijähriger aber noch vor seinem Debüt unter Seide nach Leipzig zu **Marco Angermann**.

Der 7j. Hengst **Oxbridge Blue**, gezogen in England und unter den Farben des Stalles BafU laufend, trug mit einem A IV-Erfolg im Rahmen der Derbywoche in Hamburg-Horn und einer Platzierung in Köln mit in summa 3.750 Euro Preisgeld zur Jahresbilanz des Stalles bei.

Besonders freuten sich das Angermann-Team, Züchterin **Frau Martina Lohmann** und auch Besitzerin **Frau Dominique Rehder** über den Sieg

„ihrer“ nun bereits 10jährigen treuen Mamool-Tochter **Sternzeichen**. In ihrem letzten aktiven Jahr absolvierte die stets leistungsbereite Lady noch einmal neun Rennen, verdiente mit 3.200 Euro mehr als ihr Hafergeld! In sieben Rennjahren bestritt **Sternzeichen** insgesamt 66 Rennen meist auf AIV-Level, erzielte 8 Siege, 5 Plätze und damit 28.425 Preisgeld.

Die für den Rennstall Scheibholz e. V. trainierte 4j. **Zauberlady** konnte sich bei ihrem 12. Lebensstart mit einem überzeugenden Sieg auf den Passendorfer Wiesen aus der Maidenklasse verabschieden. Die in Graditz gezogene 4j. Tochter des Galileo-Sohnes Kingsbarns war in 2020 viermal auf den Beinen und verdiente dabei „bescheidene“ 2.750 Euro.

Das von der Corona-Pandemie maßgeblich geprägte Rennjahr 2020 ist Geschichte - bleibt auch im Interesse aller mit Herz und Seele für die Vollblüter und den Rennsport in den Rennställen aktiven Trainer, Futtermeister, Arbeitsreiter, Pfleger, Jockeys, Amateure, Hufschmiede und Tierärzte wie auch im Interesse aller Turffreunde zu wünschen, dass die „grüne Saison“ 2021 wieder unter normalen Bedingungen stattfinden kann.



Gegenwärtig werden in der Leipziger Trainingszentrale von **Marco Angermann** 15 Pferde auf ihre Leistungsprüfungen der Saison 2021 vorbereitet. Einige Hoffnungen ruhen nach wie vor auf dem 4j. Hengst **Seeadler** und der gleichaltrigen Stute **Ajoshka**, beide im Besitz des Stalles Kimberley. Einziger Vertreter des Derbyjahrganges ist die Stute **Nelecete**, v. Arrigo a. d. Nelonca, für die der Galoppklub Leipzig 92 als Züchter und Besitzer geführt wird.



Nelecete, 3j. St. v. Arrigo a. d. Nelonca, v. Big Shuffle

Auch gehören mit **Zega's Girl**, v. Lucky Lion und **Juno**, v. Isfahan zwei interessante Youngster zum Trainingslot von **Marco Angermann**.

Die aktuelle Trainingsliste mit Fotos der Galopper des Leipziger Rennstalles finden Interessierte mit einem Klick auf www.rennstall-angermann.de

Text: K. D. Graage • Fotos: F. Sorge (6), Scheibholz GmbH (1), Rennstall Angermann (1)

Korrektur der Überschrift auf Seite 53 des Heftes 12 / 2020

Iquitos - 2021 Deckhengst im Vollblutgestüt Graditz

Wir bitten um Entschuldigung.

PFERDESPORT UND PFERDEZUCHT IN SACHSEN UND THÜRINGEN

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Moritzburg

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 10 • Fax: 035207 / 896 12 • www.pferdesport-sachsen.de
Sekretariat - E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de

Susann Krönert - Geschäftsführerin Tel.: 035207 / 896 13
Breitensport, Jugend, LK, Ausschreibungen, kroenert@pferdesport-sachsen.de
Ausschüsse Disziplinen, Vereine, Beirat, Seminare,
LSB/Behörden, Therap. Reiten, Öffentlichkeitsarbeit

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Ausbildung, Pferdehaltende Einrichtungen, wagner@pferdesport-sachsen.de
Tierschutz/Umwelt, Abzeichenverwaltung

Manfred Kröber Tel.: 0171 / 8073287
Nachwuchsleistungssport, Kaderarbeit, kroeber@sachsens-pferde.de
Betreuung der Stützpunkte, Lehrgänge/Training,
Betreuung Mannschaften

Simone Bothe Tel.: 035207 / 896 10
Buchhaltung, Datenverwaltung, info@pferdesport-sachsen.de
Büroverwaltung, Handbuch, Ehrenrat,
Mitgliederverwaltung



Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.



Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, außerdem
Mo., Mi., Fr. 13:00 bis 16:00 Uhr; Di. u. Do. 13:00 - 17:00 Uhr

Geschäftsstelle Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 30 • Fax: 035207 / 896 40
www.pferdezucht-sachsen-thüringen.de • E-Mail: info@pzvst.de

Christian Kubitz - Geschäftsführer Tel.: 035207 / 896 50
Zuchtleiter Bezirk Sachsen Mobil: 0172-3579992
kubitz@pzvst.de

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 30
Assistentin der Geschäftsführung wienczek@pzvst.de

Anne Vogel Tel.: 035207 / 896 32
Stutbuch Reitpferde, Pony und vogel@pzvst.de
Spezialrassen/Jungzüchter

Kathrin Ruscher Tel.: 035207 / 896 33
Stutbuch SW, Kaltblut, Haflinger ruscher@pzvst.de
und Shetlandpony

Maika Mende Tel.: 035207 / 896 34
Stutbuchleitung, Stutbuch Hengste mende@pzvst.de
alle Rassen/Equidenpässe

Anke Roßberg Tel.: 035207 / 896 37
Buchhaltung rossberg@pzvst.de

Susann Pretzschner Tel.: 035207 / 896 39
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation pretzschner@pzvst.de

Geschäftsstelle Thüringen

Im Boden 1 • 99428 Weimar-Legefeld
Tel.: 03643 / 24880 bzw. Direktwahl / Fax: 03643 / 248815

Telefonzeiten: Mo.-Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr
Vanessa Hellmund Tel.: 03643 / 2488 16
Assistentin der Geschäftsführung/ Mobil: 0172-6168 260
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe hellmund@pzvst.de

Lydia-Romy Heyder Tel.: 03643 / 2488 11
Assistentin der Zuchtleitung heyder@pzvst.de

René Hofmann Tel.: 03643 / 2488 14
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe hofmann@pzvst.de

Elisabeth Glowig Tel.: 03643 / 2488 18
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe glowig@pzvst.de

Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie

Referat 75 • Schlossallee 1 • 01468 Moritzburg
Tel.: 034222/ 46 21 30 • Fax: 034222/ 46 21 39

Wietje Nolte
Referentin für Pferdehaltung Wietje.Nolte@smul.sachsen.de

Thür. Landesamt für Landwirtschaft u. Ländlichen Raum

Referat 32 Nutztierhaltung • 07743 Jena

Uwe Mieck Mobil: 0171-53 78 257
Zuchtleiter Bezirk Thüringen mieck@pzvst.de

Kathrin Weiß Mobil: 0172-82 88 470
Sachbearbeiterin/ Fachrechtskontrolle

Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.



Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 0152 / 24496434 • Fax: 035207 / 896 12 • www.sfp-moritzburg.de

Erika Ihlau - Geschäftsführerin erikahlau@gmail.com

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 16:00 Uhr,
der Freitag bleibt Außenterminen vorbehalten

Geschäftsstelle Erfurt

Alfred-Hess-Straße 8 • 99094 Erfurt • Tel. 0361 - 3460742
Fax: 0361 - 3460743 • E-Mail: info@trfv.de • www.trfv.de

Heidrun Schoder - Geschäftsführerin h.schoder@trfv.de
Vereins- u. Betriebsberatung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung,
Ansprechpartnerin PM, Kontakte zu FN, LSB, Behörden, allg. Verbandsarbeit,
Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Datenverwaltung, Turnierausschreibungen,
Überwachung von PLS, Betriebsabnahme, Internet

Johanna Haubold - Assistenz der GF j.haubold@trfv.de
Rechnungslegung

Nadia Geyersbach n.geyersbach@trfv.de
Sonderpfg., Lizenzaustellung und Verlängerung,
allg. Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

Ines Schliwinski i.schliwinski@trfv.de
Turnierausschreibungen



TFP Thüringer Förderverein Pferdesport und Zucht e.V.



c/o Kanzlei Morneweg und Partner • Markt 7 • 99310 Arnstadt
Tel.: 03628 / 6 17 30 • Fax: 03628 / 61 73 24
E-Mail: buero.morneweg@morneweg-partner.de

Sächsische Gestütsverwaltung



www.saechsische-gestuetsverwaltung.de
poststelle.sgv@smul.sachsen.de

SÄCHSISCHE GESTÜTSVERWALTUNG

Landgestüt Moritzburg

Schloßallee 1 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 / 890 0 • Fax: 035207 / 890 102

Dr. Kati Schöpke Tel.: 035207 / 890 103
Landstallmeisterin

Nadin Finger Tel.: 035207 / 890 101
Sekretariat

Hauptgestüt Graditz

Gestütsstr. 54-56 • 04860 Torgau OT Graditz • Tel.: 03421 / 70 350 • Fax: 03421 / 70 3529

Antje Kerber Gestütsleitung
Beatrice Dachsel Sekretariat

Pferde in Sachsen und Thüringen



Fachmagazin für Zucht & Sport
Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 - 15:00 Uhr

Verlag Sachsens Pferde GmbH

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 60 • Fax: 035207 / 896 61

E-Mail: Verlag@Sachsens-Pferde.de • www.Sachsens-Pferde.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Geschäftsführung/Redaktion (verantw.) wagner@sachsens-pferde.de

Kerstin Conrad Tel.: 035207 / 896 60
ABO-Service, Kleinanzeigen, Buchhaltung, conrad@sachsens-pferde.de
Allg. Verwaltung, Anzeigen

Lisa Schmidt Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout, FN NEON zuchtseiten@sachsens-pferde.de

Lisa Kovacs Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout satz@sachsens-pferde.de

Termine 2021
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

Januar 2021		
20.-21.01.	Grüne Woche „Rooting for Tomorrow“ - nur digital	Berlin
20.-23.01.	Hengsttage des Deutschen Sportpferdes	München
Februar 2021		
13./14.02.	Hengstpräsentation Landgestüt	Moritzburg
20.02.	Qualifikation 09. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup	Moritzburg
20.02.	Jungzüchertag Sachsen	Borthen
27.02.	Vertreterversammlung	Thurm
März 2021		
03.03.	Vorauswahl Verkaufswoche SGV & PZVST	Moritzburg
06.03.	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Graditz
07.03.	Hengstpräsentation Privathengsthalter	Mühlberg
18.-21.03.	Partner Pferd / Weltcup / 9. DSP Freispring-Cup	Leipzig
26./27.03.	Mitteldeutsche Frühjahrskörung	Prussendorf
offen	Jungzüchertag Thüringen	Oberpörlitz
April 2021		
10.-17.04.	Verkaufswoche SGV Landgestüt Moritzburg & Pferdezuchtverband SA-TH	Moritzburg
22.-25.04.	agra - Die Landwirtschaftsausstellung	Leipzig
Mai 2021		
offen	3. Süddeutsche Online Fohlen-Auktion	*online*
14.-16. 05.	Messe "Reiten-Jagen-Fischen"/ Fachforum/ Hengstpräsentation	Erfurt
22.-24.05.	Qualifikation Bundeschampionat 5- + 6-j. Springpferde	Horka
30.05.	Gestütsschau	Graditz
Juni 2021		
offen	4. Süddeutsche Online Fohlen-Auktion	*online*
02.06.	Sächs./Thür. Championat Dt. Reit- und Dressurpony Qualif. BuCha 5. + 6-j. Dressurpferde und -ponys	Moritzburg
03.-06.06.	Haflinger-Weltausstellung	Ebbs
05.06.	DSP-Fohlenauktion Shooting Stars	Viernheim

12.-13.06.	Sächs./Thür. Championat Dt. Spring- & Geländepony, Qualifi. BuCha Spring- & Geländeponys, Geländeponys	Lengsfeld
19.06.	Sächs.-Thür. Stutenchampionat	Wolfersdorf
25.-26.06.	Offenes Brücker Kaltblut- Fohlenchampionat	Brück
23.-25.06.	Global Jumping 2021	Berlin
25.-27.06.	Summer Horse Event	Wolfersdorf
27.06.	Qualifikation Dt. Fohlenchamp. Lienen	Wolfersdorf
Juli 2021		
01.-04.07.	Sächs./Thür. Championat Dt. Reit-, Dressur- & Springpferde, Qualifi. BuCha 5/6-j. Spring- & Dressurpferde	Burgstädt
16.-18.07.	Deutsches Elite-Stutenchampionat u. Fohlenchampionat	Lienen
17.07.	Fohlenchampionat Zuchtbezirk Thüringen	Oberpörlitz
18.07.	Fohlenchampionat Zuchtbezirk Sachsen	Moritzburg
22.-25.07.	DSP-Championate für Reit-, Dressur- und Springpferde	Darmstadt
24.07.	DSP Elite-Fohlenchampionat	Darmstadt
31.07.-01.08.	Sächs.-Thür. Championat der Fahrpferde	Birkungen
31.07.	DSP-Fohlenauktion Überflieger	Immenhöfe/ Donaeschingen
August 2021		
11.-15.08.	Bundeschampionate	Warendorf
19.-22.08.	Moritzburger Championatstage	Moritzburg
26.-29.08.	WM Junge Dressurpferde	Ermelo (NL)
September 2021		
11./19./25.09.	Hengstparaden	Moritzburg
Oktober 2021		
offen	Süddt. Haflinger-/ Edelbluthaflingerkörung mit "Blauem Band" und Süddt. Fohlenchampionat	München
10.-13.10.	WBFSH-Tagung	Dresden
30.10.	Offene Krumker Kaltblutkörung	Krumke
November 2021		
26.-27.11.	Moritzburger Hengsttage	Moritzburg
Dezember 2021		
04.12.	Qualifikation 10. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup	Moritzburg
<i>Terminänderungen und - ergänzungen werden entsprechend veröffentlicht und sind jeweils fettgedruckt!</i>		

ERGEBNISSE

CX Stationsprüfung Hengste 50 Tage
Zuchtrichtung Reiten/ Fahren/ Ziehen in Moritzburg vom 02.10.-20.11.2020

Name	Lebensnummer	Vater	Mutter-Vater	Austeller	Ergebnis
Lombardo	DE 455558908017	Lombard	Veritas	SGV Landgestüt Moritzburg	8,96
Elbfürst	DE 455550409317	Elbcapitän	Ellington	SGV Landgestüt Moritzburg	8,41
Claudius	DE 455870071516	Capitano	Lombard	SGV Landgestüt Moritzburg	8,24
Erich	DE 455870044715	Efeu	Geron	LWB Georg Lichthorn, Kamenz	7,96
Cajano E	DE 455870029516	Rejent	Frieder	Ivette Riegel, Löbau	7,68
Efino	DE 455550138917	Efeu	Eichbaum	SGV Landgestüt Moritzburg	7,55
Eclair	DE 455878403714	Ecclestone	Gero	Holger Mercier, Angermünde	7,43
Löwenprinz	DE 455550105217	Löwenherz	Indygo	Antje Knöfel, Angermünde	H 7,66

H = Hochrechnung

Ergebnisse - Moritzburger Hengsttage - Körung Schweres Warmblut - 28. November 2020

Nr.	Lebensnummer	Vater - Muttervater- Muttermuttervater	Züchter Aussteller	WH Rö.	Farbe	Körergebnis
1	DE 455550014318	Capitano - Ellington - Erbe	Jürgen Blochwitz, Radeberg Steffi Liebig, Radeberg	163 21,5	Rappe	nicht gekört
2	DE 455550119118	Celsius - Euro-Star - Valerius	Walter u. Bärbel Matzke, Zerbst Walter u. Bärbel Matzke, Zerbst	164 23,5	Dunkelbraun	nicht gekört
3	DE 455550011418	Edelstein - Lotus - Edelmann	Almuth v. Below-Neufeldt, Braunschweig Gestüt Noschkowitz, Großweitzschen	163 22	Dunkelschimmel	nicht gekört
4	Erich DE 455870044715	Efeu - Geron - Eros	Lutz Geißler, Löbau Karl Perger, Rohrau	165 23	Rappe	gekört
5	Ehrenwort DE 455550353918	Ehrenwert - Lord Brown I - Erbe	Mario Vaterodt, Sondershausen Martin Rabe, Deuna	166 23,5	Rappe	gekört Siegerhengst
6	DE 455550145317	Elbcapitän - Edelmann - Eich- falk I	Reiterhof Steffen Dinter, Hartenstein Annett Steickardt, Vippachedelhausen	172,5 23,5	Rappe	nicht gekört
7	DE 455550333218	Elgado - Epilog - Lord Brown I	ZG Schröder, Hermsdorf ZG Schröder, Hermsdorf	167 22,5	Braun	nicht gekört
8	Eichsfelder DE 455550316417	Elitär - Valerius - Gerit 1411	Werner Rabe, Deuna Werner Rabe, Deuna	166 24	Rappe	gekört
9	Eichendorff DE 455550151518	Espresso - Veneziano - Erbe	Udo Robert, Obßling Udo Robert, Obßling	163 22	Rappe	gekört Reservesieger
10	DE 455550443518	Frieder - Celtis - Geronimo	Rene Wetzorke, Drebach Anett Heinig, Chemnitz	164 22,5	Dunkelbraun	nicht gekört
11	DE 455550376818	Frieder - Esprit - Elmiro	Harald Hoffmann, Greiz-Moschwitz Uwe Tischer, Penig	162 23	Braun	nicht gekört
12	DE 455550187318	Goliath - Vincent E - Geron	Katrin Tischer, Glauchau Uwe Tischer, Penig	165 23	Rappe	nicht gekört
13	Lessing DE 455550030618	Loriot - Elbling - Capitän	Andreas Ebermann, Ostritz Gestüt Noschkowitz, Großweitzschen	166 22,5	Rappe	gekört Prämienhengst
14	DE 455550054118	Loriot - Elbcapitän - Geronimo	Siegfried Grabowsky, Niedercunnersdorf Florian Gärtner, Crostwitz	163 24	Rappe	nicht gekört
15	DE 455550110818	Lotus - Elbling - Gordon	Konrad Lenk, Mügeln Andreas Heiduschke, Kamenz	163 24	Rappe	nicht gekört
16	DE 455550106518	Löwenherz - Indygo - Valerius	LWB Lichthorn, Kamenz LWB Lichthorn, Kamenz	166 24	Braun	nicht gekört
17	Löwenkönig DE 455550106918	Löwenherz - Indygo - Miller	LWB Lichthorn, Kamenz LWB Lichthorn, Kamenz	162 21,5	Schwarzbraun	gekört
18	Valentino DE 455550229818	Veltin - Elitär - Esprit	ZG Schröder, Hermsdorf ZG Schröder, Hermsdorf	161 21,5	Braun	gekört
19	DE 455550201918	Veritabel - Elixier - Lord I	Helga Wendt, Kamenz Helga Wendt, Kamenz	164 22	Dunkelbraun	nicht gekört

Termine Leistungsprüfungen 2021

Stationsprüfungen für Stuten und Wallache			
Reitpferde			
Sachsen			
28.04. - 18.05.2021	21 Tage - Landgestüt Moritzburg	Reiten DSP	
05.05. - 18.05.2021	14 Tage - Landgestüt Moritzburg	Reiten DSP	
Thüringen			
27.04. - 10.05.2021	14 Tage - Reiterhof Oberpörlitz	Reiten DSP	
Schweres Warmblut			
Sachsen			
27.05. - 16.06.2021	21 Tage - Landgestüt Moritzburg	Reiten/Fahren/ Ziehen (CXI)	
Thüringen			
17.09. - 07.10.2021	21 Tage - Gestüt Käfernburg	Reiten/Fahren/ Ziehen (CXI)	
Kaltblüter			
Sachsen			
27.05. - 16.06.2021	21 Tage - Landgestüt Moritzburg	Ziehen/Fahren (CIX)	
Thüringen			
17.09. - 07.10.2021	21 Tage - Gestüt Käfernburg	Ziehen/Fahren (CIX)	
Reitponyrassen			
Sachsen			
05.05. - 18.05.2021	14 Tage - Landgestüt Moritzburg	Reiten (CII)	
Thüringen			
27.04. - 10.05.2021	14 Tage - Reiterhof Oberpörlitz	Reiten (CII)	
Haflinger und Edelbluthaflinger			
Sachsen			
05.05. - 18.05.2021	14 Tage - Landgestüt Moritzburg	Reiten (CII)	
27.05. - 16.06.2021	21 Tage - Landgestüt Moritzburg	Reiten und Fahren (CVIII)	
03.06. - 16.06.2021	14 Tage - Landgestüt Moritzburg	Fahren (CV)	
Thüringen			
28.04. - 11.05.2021	14 Tage - Haflingergestüt Meura	Reiten (CII) oder Fahren (CV)	

27.04. - 10.05.2021	14 Tage - Reiterhof Oberpörlitz	Reiten (CII)
09.06. - 22.06.2021	14 Tage - Haflingergestüt Meura	Reiten (CII) oder Fahren (CV)
15.09. - 28.09.2021	14 Tage - Haflingergestüt Meura	Reiten (CII) oder Fahren (CV)

Feldprüfungen für Stuten und Wallache

10.05.2021	Reiterhof Oberpörlitz	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
18.05.2021	Landgestüt Moritzburg	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
15.06.2021	Landgestüt Moritzburg	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
16.06.2021	Gestüt Käfernburg/ Angelhausen	Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII)
16.06.2021	Landgestüt Moritzburg	Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII) / KB (EVI) / Haf/ EH (EIV)
14.09.2021	Reiterhof Oberpörlitz	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
22.09.2021	Reiterhof Oberpörlitz	Fahren/Gelände - Fahrpony bis 138 cm (EV)
30.09.2021	Landgestüt Moritzburg	Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII)/ KB (EVI)/ Haf/ EH (EIV)
06.10.2021	Gestüt Käfernburg/ Angelhausen	Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII)
06.10.2021	Landgestüt Moritzburg	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
07.10.2021	Gestüt Käfernburg/ Angelhausen	Ziehen/Fahren - Kaltblut (EVI)
21.10.2021	ZAS Strümpfel Bucha	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP

Hengstleistungsprüfungen

22.09.2021	Feldprüfung Fahren/Inte- rieur/Gelände	Reiterhof Oberpörlitz Fahrpony bis 138 cm (EIII)
01.10.2021 - 19.11.2021	50-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg	Schweres Warmblut (CX)
05.10.2021 - 03.11.2021	30-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg	Haflinger/ Edelbluthaflinger (CVI)
03.11.2021	Feld - Landgestüt Moritzburg	Kaltblut (EVI)



Ausschreibung 7. Verkaufswoche im Landgestüt Moritzburg

Veranstalter: Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Sächsische Gestütsverwaltung,
Landgestüt Moritzburg

Termin: 10.-17. April 2021

Nennschluss: 24. Februar 2021

Vorbesichtigung: 03. März 2021 in Moritzburg
mit Foto- und Videotermin
(vorbehaltlich Wetterbedingungen)

Nennung des Pferdes an:

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
E-Mail: verkauf@pzvst.de

Informationen bei:

Astrid Wienczek: 035207/89636

Teilnahmeberechtigt:

Vierjährige und ältere Pferde entsprechender Qualität, die altersgemäß geritten und bei älteren Pferden bereits mit Platzierungen ausgestattet sind. Die Pferde müssen in **optimaler Kondition und sehr gutem Pflegezustand** vorgestellt werden. Bei eigener Vorstellung müssen die Reiter in angemessenem Outfit auftreten. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, Pferde, die nicht diesen Anforderungen entsprechen, von der Veranstaltung auszuschließen.

Bedingungen:

Für Pferde mit einer Preisvorstellung ab 5.000 Euro ist das Protokoll einer innerhalb der letzten 6 Monate angefertigten Kaufuntersuchung inklusive 18 Röntgenbilder (Röntgenleitfaden 2018) bis zum 19. März 2021 in einer PDF Datei vorzulegen (an verkauf@pzvst.de).

Nenngeld:

Pferde/Ponys mit Brand der süddeutschen Zuchtverbände:
Reitponys 30 €
Pferde 50 €

Pferde/Ponys mit Brand anderer Zuchtverbände:
Reitponys 60 €
Pferde 100 €

Die Eigentumsurkunde im Original ist mit der Nennung einzureichen. **Die Platzkapazität der zur Verfügung stehenden Boxen im Landgestüt Moritzburg zur Verkaufswoche ist begrenzt.**

Folgende Möglichkeiten zur Einstellung bzw. der Präsentation der Verkaufspferde bestehen:

1. Aufstallung der Verkaufspferde inkl. Beritt und Vorstellung zu den Präsentationsterminen während des Zeitraums der Verkaufswoche im Landgestüt Moritzburg, **Anlieferung der Pferde ist hierfür am Dienstag den 06.04.2021 notwendig - Kosten: 40 €/Tag** inkl. Einnistung, Beritt, Anlagennutzung und Vorstellung zu den Präsentationsterminen
2. Eigene Vorstellung der Verkaufspferde zu den Präsentationen mit Aufstallung der Pferde während des Zeitraums der Verkaufswoche im Landgestüt Moritzburg - **Kosten: 20 €/Tag** für Einnistung, inkl. Anlagennutzung zu den Präsentationsterminen, ohne Beritt
3. Eigene Vorstellung der Verkaufspferde durch den Beschicker zu den Präsentationsterminen ohne Aufstallung im Landgestüt Moritzburg - **Kosten: pro Präsentation 10 €** Anlagennutzung Landgestüt Moritzburg - Absprache bei Berittwunsch direkt mit SGV Landgestüt Moritzburg, Jörg Piehozki (Tel.: 0172/9283572)

Vorläufiger Zeitplan:

Anlieferung der zugelassenen Pferde erfolgt bei Beritt vom Landgestüt Moritzburg am Dienstag, den 06. April 2021, bei Einnistung und eigener Vorstellung ab 06. April 2020 möglich, ab 09. April 2021 nötig. Sind die Pferde bereits am 06. April im Landgestüt Moritzburg eingestallt, so ist es möglich den Kaufinteressenten im Vorhinein die Möglichkeit zu geben Besichtigungstermine wahrzunehmen. Folgende Verkaufspferdepräsentationen sind während der Verkaufswoche vorgesehen:

Samstag, den 10. April 2021, 13.00 Uhr

Sonntag, den 11. April 2021, 11.00 Uhr

Mittwoch, den 14. April 2021, 15.00 Uhr

Samstag, den 17. April 2021, 11.00 Uhr

Vorstellung:

Die Präsentation der Pferde erfolgt durch die Beschicker selbst bzw. durch einen Beauftragten des Beschickers (ggf. SGV, siehe oben).

Verkauf:

Im Verkaufsfall erhebt der PZV Sachsen-Thüringen e.V. folgende Provisionen:

Pferde/Ponys mit Brand der süddeutschen Zuchtverbände: 5% vom Bruttoverkaufspreis

Pferde/Ponys mit Brand anderer Zuchtverbände: 10% vom Bruttoverkaufspreis

Auch für den Verkauf, der sich für dieses Pferd aus der Veranstaltung im Nachgang ergibt, gilt diese Gebühr. Die Eigentumsurkunden bleiben im Falle des Nichtverkaufs noch sechs Wochen in Händen des PZV Sachsen-Thüringen e.V. Die gezahlte Nenngebühr und Provision dient der Bereitstellung des Veranstaltungsortes sowie der Durchführung gezielter Werbung.

Besondere Bestimmungen:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung unter besonderen Umständen ausfallen zu lassen. Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung, für Unfälle oder Krankheiten ab, die Besitzern von Pferden, Reitern, Pferdepflegern, Zuschauern oder Pferden während der Veranstaltung zustoßen können; desgleichen jede Verantwortung für Diebstähle, Feuer und Schäden, die aus der Haltung eines Pferdes entstehen oder sonstigen Vorfällen. Der Beschicker muss für das Verkaufspferd eine Tierhalterhaftpflichtversicherung (mit Versicherung des Fremdreiterrisikos) nachweisen und den Pferdepass mit den Eintragungen der Influenza- und Herpesimpfung (EHV 1,4) sowie gegen Pilzinfektion und die durchgeführte Wurmkur vorlegen. Im Pferdepass müssen der Impfstoff, die Chargennummer, Impfdatum, Unterschrift und Stempel des Impftierarztes eingetragen sein. Die letzte Impfung hat spätestens 14 Tage vor Anlieferung zu erfolgen, ebenso die Wurmkur.

Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus vet.med. Gründen nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlungen haftet der Hundebesitzer dem Veranstalter für evtl. entstandene Schäden und Kosten.

EINLADUNG

Jährliche Weiterbildung für Fahrriecher und Prüfer Fahren und Parcourschefs Fahren

der LKs BBG, SAC, SAN, THR und MEV

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. und die Landeskommission Sachsen laden herzlich zu folgender Weiterbildung ein:

**Fahren in Theorie und Praxis
mit Elimar Thunert und n.n.**

27. Februar 2021
Landgestüt Moritzburg
Schlossallee 1, 01468 Moritzburg

ca. 9:30 Uhr - 15:00 Uhr

Themen:

- Eignungsprüfung Fahren
- Rechtliche Verantwortung des Richters
- Sonstiges

Aufgrund der aktuellen Hygieneregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist eine **vorherige Anmeldung bis 14.02.2021 bei der LK Sachsen unter info@pferdesport-sachsen.de oder Tel. 035207 - 89610 unbedingt erforderlich!** Eine Teilnahme ohne **Anmeldung ist nicht möglich!**

Der Unkostenbeitrag i.H.v. 20€ (für Getränke und einen Frühstücksimbiss) ist bitte vor Ort bar zu zahlen. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung und Unterrichtseinheiten (LE) für die Lizenzverlängerung. Es werden 4 LE Profil 3 und 2 LE im Profil 4 vergeben.

Ausschuss Turnierrichter

ANKÜNDIGUNG

DELEGIERTENVERSAMMLUNG des Landesverbandes Pferdesport e.V.

Aufgrund der verschärften COVID19-Lage informiert der Vorstand des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bezug auf die anstehende Delegiertenversammlung 2021 über folgendes:

Der Vorstand des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. **zieht in Erwägung, anstatt einer regulären Durchführung der Delegiertenversammlung die entsprechenden Beschlüssen mittels schriftlichem Abstimmungsverfahren zu fassen.**

Eine endgültige Entscheidung wurde dazu noch nicht getroffen und ist für Mitte Januar 2021 angedacht.

Weitere Informationen, ein genauer Termin und Ort bzw. das Verfahren und die angedachte Tagesordnung inkl. Fristen werden rechtzeitig auf der Homepage des Landesverbandes unter www.pferdesport-sachsen.de veröffentlicht und zusätzlich in den kommenden Ausgaben der PFERDE in Sachsen und Thüringen abgedruckt.

*Andreas Lorenz
Präsident*

Korrektur Lehrgänge Vierkampf 2021



Der Jugendausschuss informiert alle Vierkampfinteressierten:

Lauf- und Schwimmtraining
Termin: 23.01.2021 / 10:30-13:00 Uhr
Ort: Sportforum Chemnitz

Verschoben

Lehrgang Vierkampf
bei Landestrainer Manfred Kröber
Termin: 12.02.-14.02.2021
Ort: Fohlenhof Schöniger, Lengsfeld

Verschoben

Lehrgang Vierkampf
bei Landestrainer Manfred Kröber
Termin: noch nicht bekannt
Ort: Moritzburg

Anmeldungen an Daniel Schwieder unter
familie.schwieder@yahoo.de, Tel. 0173 9450604

Vierkampfwettbewerbe
im Rahmen des Auerbacher Hallenturnieres 2021
Termin: 02.04.-03.04.2021
Ort: Auerbach/Vogtland

Deutschlandpreis der Vierkämpfer 2021
(Bundesvierkampf/ Bundesnachwuchsvierkampf)
Termin: 24.-16.09.2021
Ort: Achern / BAW

Vierkampfwettbewerbe
im Rahmen des Kinderfestes Dorfchemnitz
Termin: 01.05.-02.05.2021
Ort: Dorfchemnitz

Vierkampfwettbewerbe
im Rahmen des Turniers in Röhrsdorf/bei Chemnitz
Termin: 28.08.-29.08.2021
Ort: Röhrsdorf/Chemnitz

Vierkampfwettbewerbe
im Rahmen des Kinderreitfestes Grimma
Termin: 10.09.-11.09.2021
Ort: Grimma

Landesmeisterschaften/Landesbestenermittlung 2021
Termin: 16.10.-17.10.2021
Ort: Prussendorf / Sachsen-Anhalt

ACHTUNG NEU

Die Sichtung für den Deutschlandpreis der Vierkämpfer (Bundesvierkampf/ Bundesnachwuchsvierkampf) erfolgt in 2021 wie folgt:
- wird noch festgelegt

Fragen und Informationen rund um die Disziplin Vierkampf können gern an Daniel Schwieder per E-Mail an familie.schwieder@yahoo.de oder unter der Telefonnummer 0173/9450604 gestellt werden. Willkommen sind alle Kinder und Jugendliche, welche Spaß an Sport und Reiten haben.

Stand: 14.12.2020

Beschluss allgemeiner Pferdesport des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

(gültig ab 2021)

Einleitung

Der Sport braucht eine breite Palette - eine organisierte, aber auch eine spontane und offene Form für jedes Lebensalter und jede soziale Schicht. Durch die demografische Entwicklung werden neue Angebote in den Vereinen und Mitgliedsbetrieben erforderlich.

Alle Mitgliedsvereine sind gefordert, sich mit neuen Ideen und Angeboten den Bedingungen der Zeit zu stellen und immer mehr Menschen für den organisierten Sport zu gewinnen. Dabei orientiert sich der Breitensport an die Initiative „Vorreiter Deutschland“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

Grundsätze

Der allgemeine Pferdesport des Landesverbandes (LV) ist offen für alle. Ziel ist es, die Mitglieder durch ein attraktives Vereinsleben zu binden und Nichtmitglieder für den regelmäßigen organisierten Sport in den Vereinen zu gewinnen.

Die Art und Weise des Sporttreibens, des Umgangs mit dem Pferd und Darstellung wird in keiner Weise eingeschränkt, außer von den Ethischen Grundsätzen und den Regeln des Tierschutzes sowie den Verhaltenskodexen im Pferdesport.

Dazu gehören alle Aktivitäten mit dem Pferd, die nicht der Leistungsprüfungs-Ordnung (LPO) unterliegen.

Ausschreibungen

Bei Ausschreibungen von Veranstaltungen mit mindestens zwei Vereinen ist diese vom Ausschuss Allgemeiner Pferdesport bzw. der Landeskommision für PLP Sachsen bestätigen zu lassen.

Folgendes ist zu beachten:

Für alle breitensportlichen Veranstaltungen gelten die Regelungen der WBO 2018 und die Bestimmungen der LK.

Die Veranstalter sind verpflichtet, die ständige Bereitschaft für Ärzte (Human- und Tierarzt) zu gewährleisten und bei größeren Veranstaltungen möglichst vor Ort zu stationieren.

Die Teilnehmer müssen, wenn nicht über ihren Verein, unfallversichert und alle teilnehmenden Pferde haftpflichtversichert und geimpft sein. Der Pferdepass ist zwingend mitzuführen.

Aufgaben

- Veranstaltungskalender

Die Kreisverbände Pferdesport bzw. Vereine und Betriebe übergeben an den LV zur Veröffentlichung im Fachmagazin und im Internet die Termine der Veranstaltungen.

- Aus- und Weiterbildung von Prüfern für breitensportliche Veranstaltungen.

- Enge Zusammenarbeit des Ausschusses Allg. Pferdesport mit den anderen Ausschüssen und Disziplinen sowie Reitweisen sowie Einbezug in die Ausschussarbeit.

- Entwicklung und Förderung von Schulsport RReiten in verschiedenen Formen.

Der Ausschuss Allgemeiner Pferdesport schreibt jährlich einen zentralen Wettbewerb mit Finale in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus aus.

- Breite Öffentlichkeitsarbeit können Vereine und Einzelpersonen mit der Urkunde für breitensportliche Aktivitäten geehrt werden. Den Antrag dazu stellt der Kreisverband, in Ausnahmefällen der Ausschuss Allgemeiner Pferdesport.

- Breite Öffentlichkeitsarbeit und Verallgemeinerung breitensportlicher Aktivitäten.

- Förderung breitensportlicher Aktivitäten in den Kreisen.

Die Vergabe der Zuschüsse erfolgt an die Kreisverbände bzw. durch gesonderte Festlegungen an gemeinnützige Vereine gemäß Satzung § 4, Punkt 2 und 4. Zuschüsse können nur dem LV angeschlossene gemeinnützige Vereine und Kreisverbände Pferdesport erhalten.

-Weitere Aktivitäten durch den Ausschuss

- Unterstützung bei der Ausbildung von Trainern Breitensport in Abstimmung mit dem Ausschuss Ausbildung
- Weiterbildungsveranstaltungen zum Breitensport (in Form Erfahrungsaustausch oder Rundtischgespräche, praktische Anleitungen, Seminare u.a.)
- Gestaltung des Förderpreises Fahren
- Gestaltung der VA „Faszination Pferd“ und Teilnahme an zentralen Breitensportveranstaltungen
- Gestaltung des Sächsischen WBO Reiter- und Fahrer-Cups

Breitensportliche Aktivitäten der Vereine und Betriebe

Breitensportliche Aktivitäten in den Vereinen und Betrieben sollten sich u.a. auf folgende Schwerpunkte richten:

- Fortführung traditioneller Veranstaltungen
- Gesundheitssport und Prävention
- Familienangebote ausbauen
- Schulsportaktivitäten und Vorschule
- Zielgruppenangebote
- Seniorenwettbewerbe, Wiedereinsteiger
- Jungs aufs Pferd
- Motivationsabzeichen

Dieser Beschluss ist gültig vom 01.01. bis 31.12.2021.

Ausschuss Allgemeiner Pferdesport
Moritzburg, 18.12.2020



Dieses Formular ist an den VERANSTALTER zu senden.

WBO-NENNUNGSFORMULAR

ZUR BREITENSORTVERANSTALTUNG (BV) AM: _____

IN: _____

ANGABEN ZUM TEILNEHMER Pro Reiter/Fahrer/Voitigier je ein Formular ausfüllen.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum/Alter: _____

Mitglied im Reitverein ... (wenn ja): _____

FN-Personen-Nr. (wenn FN-registriert): _____

Telefon/Mobil: _____

E-Mail: _____

Leistungsklasse vorhanden?

Dressur (D): _____ Springen (S): _____ Vielseitigkeit (VS): _____ Fahren (F): _____

Im WB-Nummernfeld bitte die Anzahl der genannten Pferde für diesen WB eintragen.

WB 1	WB 2	WB 3	WB 4	WB 5	WB 6	WB 7	WB 8	WB 9	WB 10
WB 11	WB 12	WB 13	WB 14	WB 15	WB 16	WB 17	WB 18	WB 19	WB 20
WB 21	WB 22	WB 23	WB 24	WB 25	WB 26	WB 27	WB 28	WB 29	WB 30
WB 31	WB 32	WB 33	WB 34	WB 35	WB 36	WB 37	WB 38	WB 39	WB 40
WB 41	WB 42	WB 43	WB 44	WB 45	WB 46	WB 47	WB 48	WB 49	WB 50
WB 51	WB 52	WB 53	WB 54	WB 55	WB 56	WB 57	WB 58	WB 59	WB 60

(Nicht ankreuzen!)

Gesamtanzahl der Starts: _____

Der Einsatz in Höhe von _____

Euro ist als V-Scheck oder in bar beigefügt.

ANGABEN ZUM 1. Pferd/Pony

Name: _____

UELN-Nr. (z.B. DE ...) falls bekannt: _____

Geburtsjahr/Alter: _____ Geschlecht: _____

Name des Vaters: _____ Name des Vaters der Mutter: _____

Zuchtverband: _____ Farbe: _____

Stockmaß (cm): _____

Besitzer (Name, Vorname): _____

Besitzer-Adresse: _____

Weitere Teilnehmer auf dem Pferd/Pony (Name, Vorname): _____

ANGABEN ZUM 2. Pferd/Pony

Name: _____

UELN-Nr. (z.B. DE ...) falls bekannt: _____

Geburtsjahr/Alter: _____ Geschlecht: _____

Name des Vaters: _____ Name des Vaters der Mutter: _____

Zuchtverband: _____ Farbe: _____

Stockmaß (cm): _____

Besitzer (Name, Vorname): _____

Besitzer-Adresse: _____

Weitere Teilnehmer auf dem Pferd/Pony (Name, Vorname): _____

Wichtig: Für jedes Pferd/Pony ist bei LPO-/WBO-Veranstaltungen eine aktuelle Influenza-Impfung nachzuweisen (vgl. WBO). Die Kontrolle durch den Tierarzt kann während der PLS/BV jederzeit erfolgen. Der Equidenpass ist mitzuführen.

Mit der Abgabe der Nennung erkennen alle Personen, die im Zusammenhang mit der Teilnahme des Pferdes/Ponys stehen (Teilnehmer, Besitzer, Ausbilder, Begleiter) die WBO/LPO, die Besonderen Bestimmungen der Landeskommision und die Ausschreibung und deren Besonderen Bestimmungen verbindlich an. Für die Abwicklung Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung ist die Verarbeitung der o.g. Daten erforderlich. Eine ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter www.pferd-aktuell.de/datenschutz/erklärungen. Die Richtigkeit der Angaben wird mit der Unterschrift des Teilnehmers/bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters des Teilnehmers hiermit versichert/bestätigt.

Datum _____ Unterschrift des Teilnehmers/bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter des Teilnehmers _____

Anmeldung einer Breitensportlichen Veranstaltung gemäß WBO (Wettbewerbsordnung)

Anmeldung bis: gemäß **Termin-tabelle** (wenn eine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht)
oder **spätestens 8 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin** (wenn KEINE Veröffentlichung im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht)

Bitte in allen Fällen die Ausschreibung in digitaler Form per E-Mail an pferdesport@sachsens-pferde.de senden.

Grundlagen bilden die Wettbewerbsordnung (WBO), die Bestimmungen der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen sowie der Beschluss Allgemeiner Pferdesport in der jeweils aktuellsten Fassung.

AN
Landesverband
Pferdesport Sachsen e.V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Fax: 035207/896-12



ABSENDER

Verein/Betrieb: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Hiermit melden wir nachstehende Veranstaltung an:

Termin: _____

Name der Veranstaltung: _____

Ort: _____

Freilandveranstaltung

Hallenveranstaltung

Vorgesehen sind u. A. folgende Wettbewerbe (bitte ankreuzen):

- | | | | | | |
|------------|--------------------------|----------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|
| Führzügel | <input type="checkbox"/> | Springen | <input type="checkbox"/> | Fahren Einsp. | <input type="checkbox"/> |
| Reiter-WB | <input type="checkbox"/> | Vielseitigkeit | <input type="checkbox"/> | Fahren Zweisp. | <input type="checkbox"/> |
| Dressur | <input type="checkbox"/> | Gelände | <input type="checkbox"/> | Rundfahrten | <input type="checkbox"/> |
| Quadrillen | <input type="checkbox"/> | Caprillitest | <input type="checkbox"/> | Einzel-Volt. | <input type="checkbox"/> |
| | | Gelassenheit | <input type="checkbox"/> | Doppelvolt. | <input type="checkbox"/> |
| | | Geschicklichkeit | <input type="checkbox"/> | Volt.-Gruppen | <input type="checkbox"/> |
| | | Umgang mit dem Pferd | <input type="checkbox"/> | | |

Sonstiges: _____

Stempel und Unterschrift des
Vereinsvorsitzenden bzw. des Betriebsleiters

Angebot für Mitgliedsvereine Gruppenversicherung - Privater Pferdesport Angebot zur Absicherung des privaten Reit-, Fahr- und Volligiersports

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. hat zum 01.01.2019 mit der ARAG Sportversicherung einen Rahmenvertrag geschlossen, welcher die Versicherungslücke beim privaten Reiten und individuellem Umgang mit Pferden schließt.

Die vereinbarten Leistungen entsprechen denen des aktuellen Sportversicherungsvertrages zwischen LSB Sachsen und ARAG in den Sparten Unfall und Haftpflicht. So beinhaltet die Unfallversicherung u.a. ein Krankenhaustagegeld von 10,- € je Tag, Kosten für den Zahnersatz bis 3.000,- €, eine maximale Invaliditätssumme von 150.000,- €, bis 18.000,- € an Hinterbliebene nach einem Todesfall, Heilkosten bis 3.000,- € oder eine Übergangsleistung von 750,- €.

Die Haftpflichtversicherung schützt bei Schadenersatzansprüchen gegen den/die Reiter(in) bei Vorwurf der fahrlässigen Herbeiführung eines Personen- oder Sachschadens. Die Versicherungssumme beträgt hier 3 Mio. €.

Antragstellung und Prämie

Diesem Zusatz Vertrag können alle Mitgliedsvereine des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. beitreten.

Die Antragstellung erfolgt verbindlich durch den Verein mittels Anmeldeformular (siehe Anlage oder www.pferdesport-sachsen.de) und unter Angabe der Anzahl der Gesamtzahl der Vereinsmitglieder des jeweiligen Jahres gemäß Bestandsmeldung an den Landessportbund Sachsen e.V. Die Jahresprämie je Vereinsmitglied beträgt 3,50 Euro und wird, nach Antragstellung durch den Verein, zusammen mit dem regulären Mitgliedsbeitrag eingezogen bzw. in Rechnung gestellt.

Fragen und Ansprechpartner

Landesverband Pferdesport
Sachsen e.V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
www.pferdesport-sachsen.de

Frau Susann Krönert
Telefon 035207 896-10
Telefax 035207 896-12
eMail kroenert@sachsens-pferde.de

ARAG Allgemeine Versicherungs AG
Versicherungsbüro beim LSB Sachsen
Goyastraße 2d
04105 Leipzig
www.arag-sport.de

Herr Burkhard Oha
Telefon 0341 2163142
Telefax 0341 9809350
email burkhard.oha@arag.de

INFORMATION

Vereinbarung Einsatz von Tierärzten bei Pferdesportveranstaltungen im Freistaat Sachsen zwischen dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. und der Sächsischen Landestierärztekammer verlängert



Die am 14. Dezember 2012 zwischen dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. und der Sächsischen Landestierärztekammer unterzeichnete Vereinbarung wurde - vorbehaltlich einer Änderung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) - für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2023 verlängert.

Die Bestandteile der bisherigen Vereinbarung bleiben somit in Kraft. Diese beinhaltet u.a. die Vereinbarung zu einer ständigen Anwesenheit eines Tierarztes während Prüfungen gemäß Leistungsprüfungsordnung (LPO) im Freistaat Sachsen.

Ausnahmen gelten für folgende Prüfungen/Wettbewerbe bei denen eine Rufbereitschaft für die Zeit der Prüfungen vereinbart werden kann, wobei die Anwesenheit des Tierarztes innerhalb von 30 Minuten gewährleistet sein muss:

- Dressur- und Spingprfg.en der Kl. E
- Dressurprüfungen der Kl. A und L
- Voltigierprüfungen
- Wettbewerbe nach WBO (außer Wettbewerbe im Gelände)

Für den Einsatz bei Turnieren dürfen nur Tierärzte verpflichtet werden, die auf der Liste der Sächsischen Landestierärztekammer als Turniertierärzte geführt werden.

Die Aufgaben der Turniertierärzte richten sich neben der Einhaltung der Berufsordnung auch nach den Bestimmungen der LPO und der Landeskommision Sachsen. Sie umfassen insbesondere:

- Pferde-/Fitnesskontrollen
- Verfassungsprüfungen
- Medikationskontrollen
- Kontrolle der Equidenpässe inkl. Impfschutz
- Einsatz vbei Veterinärmedizinischen Notfällen bzw. Behandlungen
- Beraterfunktion in Tierschutzfragen

Eine Liste der Turniertierärzte sowie weitere Infos wie z.B. Der Mustervertrag über die Tierärztliche Turnierbetreuung finden Sie unter www.pferdesport-sachsen.de



Ergänzung

Sächsische Meisterschaften/Landesbestenermittlungen sowie Championate und Bundesveranstaltungen 2021



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Datum	Ort	Veranstalter	SM, LBE
24.04.	Limbach-Oberfrohna	RFV Limbach-Oberfrohna e.V.	Sächs. Meisterschaft und LBE Quadrille
24.04.	Leipzig/ Schenkenberg	RVV Schenkenberg e.V.	LBE Voltigieren L-Gruppen
22.-24.05.	Horka	RFV Wehrkirch Horka e.V.	Qualifikation Bundeschampionat 5- + 6-jährige Springpferde
28.-30.05.	Bobenneukirchen	Ländlicher RFV Bobenneukirchen e.V.	Sächs. Meisterschaft Fahren 1-Spänner Ponys
02.06.	Moritzburg	LV PS Sachsen e.V. + PZV Sachsen-Th. e.V.	Qualifikation Bundeschampionat 5- + 6-jährige Dressurpferde und -ponys, Sächs./Thür. Championat Dt. Reit- und Dressurpony
09.06.	Moritzburg	LV PS Sachsen e.V. + PZV Sachsen-Th. e.V.	Qualifikation Bundeschampionat 5- + 6-jährige Springpferde
12.-13.06.	Crostwitz	PSV Am Klosterwasser e.V., Panschwitz-K.	Sächs. Meisterschaft Fahren 2-Spänner Ponys
12.-13.06.	Lengenfeld/Vogtl.	RFV Lengenfeld/Vogtl. e.V.	Sächs./Thür. Championat Dt. Spring- und Geländeponys, Qualifikation Bundeschampionat Springponys sowie Geländeponys und -pferde
18.-20.06.	Moritzburg	RFV Moritzburg e.V. + LV PS Sachsen e.V.	Sächs. Meisterschaft Dressur/Springen Pony, Children, Jun., Junge Reiter
18.-20.06.	Seelitz	RFV Seelitz e.V.	Sächs. Meisterschaft Fahren 1-Spänner Pferde
26.-27.06.	Moritzburg	RFV Moritzburg e.V.	Sächs. Meisterschaft Voltigieren
01.-04.07.	Burgstädt	RV St. Georg Burgstädt e.V.	Sächs. Meistersch. Dressur/Springen offene Klasse, Sächs./Thür. Championat Dt. Reit-, Dressur- und Springpferde, Qualifikation Bundeschampionat 5- + 6-jährige Spring- und Dressurpferde
10.07.	Neu-Krauscha	PS Internat. "Tannehof" Neu Krauscha e.V.	Sächs./Thür. Championat Dt. Vielseitigkeitspferde, Qualifikation Bundeschampionat Geländepferde
31.07. - 01.08.	Birkungen / THR	SG Birkungen 07/Abt. Pferdesport e.V.	Sächs./Thür. Championat Dt. Fahrpferd
10.-11.07.	Frohburg	RFV Greifenhain e.V.	Sächs. Meisterschaft Fahren 2-Spänner Pferde
?	Oberpörlitz		Sächs./Thür. Championat Dt. Reit- und Dressurpony
16.-18.07.	Dorfchemnitz	RFV Dorfchemnitz e.V.	Sächs. Amateurmeisterschaft Dressur und Springen
05.-08.08.	Schildau	Privilegierte Schützen-gilde Schildau e.V.	WM Fahren Para (Einspänner), WM-Sichtung Ponyfahren aller Anspannungsarten mit internationaler Beteiligung
14.-15.08.	Langenstriegis	SV Langenstriegis Grün-Weiß e.V.	Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit Pony und Junge Reiter
12.-15.08.	Warendorf	Dt. Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)	Bundeschampionat des Dt. Reit-, Dressur-, Spring- und Geländepferdes sowie -ponys
19.-22.08.	Moritzburg	PZV Sachsen-Th. e.V.	Bundeschampionat Schweres Warmblut, Bundeschampionat Dt. Fahrpferde, Moritzburger Fahrponychampionat
10.-12.09.	Grimma	Kindereitfest Grimma e.V.	LBE VS Pony und Pferde
18.-19.09.	Crostwitz	PSV Am Klosterwasser e.V., Panschwitz-K.	Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit offene Klasse
25.-26.09.	Leipzig-Abtnaundorf	RFV „Herodot“ Leipzig e.V.	LBE Voltigieren N-Einzel
09.-10.10.	Neu-Krauscha	PS Internat. "Tannehof" Neu Krauscha e.V.	Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit Junioren
16.-17.10.	Prussendorf		Meisterschaft und LBE Vierkampf Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Stand: 12.12.2020 - Änderungen vorbehalten

Kriterien zur Durchführung der Sächsischen Meisterschaften und Landesbestenermittlungen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

2021

(Beschluss der LK für PLS Sachsen am 27.10.2020 und des Präsidiums am 07.12.2020)

Allgemeines

1. Die SM werden in allen 5 pferdesportlichen Disziplinen sowie im Vierkampf und im Quadrillenreiten ermittelt. Bewerber um den Titel eines Sächsischen Meisters oder des Landesbesten müssen, mindestens seit 1.1. des Jahres in dem die Meisterschaft stattfindet, Stammmittglied eines Vereines sein, der Mitglied im LV Pferdesport Sachsen e.V. ist. Teilnehmer an SM dürfen nicht in gleicher AK und Disziplin an den LBE teilnehmen. Bei der Jugendmeisterschaft muss sich je Disziplin für eine Altersklasse (U14, U18 oder U21) entschieden werden. Junioren können in ihrer AK oder in einer höheren starten. Ponyreiter (U16) dürfen auch an der Großpferdemeisterschaft mit einem Großpferd teilnehmen. **Nur für Dressur: Reiter der AK U14 dürfen mit unterschiedlichen Ponys in der Meisterschaft U14 als auch der Ponymeisterschaft U16 teilnehmen.**

An der offenen Meisterschaft können alle AK, auch Amateure, teilnehmen.

- Teilnehmer U12: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre alt,
- Teilnehmer U14: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 14 Jahre alt,
- Teilnehmer U18: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt,
- Teilnehmer U21: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 21 Jahre alt,
- Reiter/Fahrer: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 22 Jahre alt.
- Amateure: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 26 Jahre alt, Option A (geschlossen) gem. LPO §20.6.7, LK 2 oder 3, mind. 1 x S-Platzierung im Anrechnungszeitraum gem. LPO § 62.1 bis Nennungsschluss ~~und gewerbsmäßig kein Einkommen durch den Beritt von Pferden für Dritte, durch das Erteilen von Reitunterricht und/oder durch regelmäßigen Handel mit Pferden:~~

2. LBE werden nach Punkt II. in 2 pferdesportlichen Disziplinen (Viels./Volti.) sowie im Vierkampf, Quadrillenreiten und Mounted Games ausgetragen.

3. Es müssen grundsätzlich mindestens 3 Starter genannt sein, um die **Prüfung/Wettbewerb Meisterschaft/Bestenermittlung** durchzuführen. Ausnahme LBE/SM Quadrillenreiten: hier sind jeweils mindestens 2 Quadrillen ausreichend

4. Für eine getrennte Geschlechterwertung müssen mindestens **drei fünf** Teilnehmer je Geschlecht in der ersten Wertungsprüfung an den Start gehen, ~~beim Voltigieren drei~~. Beim Vierkampf und bei den Amateuren wird keine Trennung vorgenommen.

5. Für die SM/LBE wird nur 1 Pferd/Gespann gewertet. Reiterinnen/Reiter/Fahrer, die mit mehreren Pferden/Gespans an den Wertungsprüfungen teilnehmen, haben bis Meldeschluss der 1. Wertungsprüfung ihr Meisterschaftspferd/-gespann zu benennen. Bei Teilnahme mit mehreren Pferden ist mit dem Meisterschaftspferd zuerst zu starten (ausgenommen Prüfungen mit Startfolge nach umgekehrter Teilplatzierung).

6. Bei Sächs. Jugendmeisterschaften sind Ponys nur in Ponyprüfungen startberechtigt. Ausnahmen einzelner Disziplinen regeln die jeweiligen Kriterien. Ponykaderreiter sind mit Ponys nur in der Kategorie Pony (U16) startberechtigt.

7. Die Sächsischen Meister erhalten eine Schärpe, eine Goldmedaille und eine Urkunde, die Sächsischen Vizemeister eine Silbermedaille und eine Urkunde und der Drittplatzierte eine Bronzemedaille und eine Urkunde. Die Namen und die Namen ihrer Pferde werden im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“, im Handbuch sowie im Internet veröffentlicht.

8. Generell gilt: scheidet ein Teilnehmer in einer Teilprüfung aus oder tritt nicht mehr an, verbleibt er auf der Gesamtliste der Teilnehmer der SM.

9. Auf Meisterschaftsturnieren dürfen während der gesamten Veranstaltung die Meisterschaftspferde nur von den an der jeweiligen Meisterschaft beteiligten Reitern geritten werden. Rahmenprüfungen zählen zur Veranstaltung.

10. Bei gleichzeitiger Cupausschreibung während einer SM erhalten diese Teilnehmer Dispens.

I. Sächsische Meisterschaften

Dressur

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 3-5

- a) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Vorbereit.prfg., RV §402 B
- b) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Mannschaft, RV §402 B
- c) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Einzelwertung, RV §402 B

Teilnehmer U14, LK 4-6 (LK 6 mit Dispens)

- a) Dressurprfg. A*, Aufg. FEI Children Vorbereit.prfg. A (Trense), (auch Ponys zugelassen) RV §402B
- b) Dressurprfg. A**, Aufg. FEI Children Vorbereit.prfg. B (Trense), RV §402B
- c) Dressurprfg. L*, Aufg. FEI Children Mannschaft (Trense), RV §402B

Teilnehmer U18, LK 2-4

- a) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Vorbereitungsaufg., RV §402B
- b) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Mannschaft, RV §402B
- c) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Einzelwertung, RV §402B

Teilnehmer U21, LK 1-4 mit Dispens

- a) Dressurprüfung S3 (Trense), RV §402B
- b) Aufgabe FEI Junge Reiter Mannschaftsw., RV §402B
- c) Aufgabe FEI Junge Reiter Einzelw., RV §402B

Offene Klasse (Damen und Herren) LK 1-3

- a) Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe Prix St. Georges, RV §402B
- b) Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe S 6 (Trense), RV §402B
- c) Dressurprüfung Kl. S**, Intermediaire I, RV §402B

U14, U16 (Pony), U18, U21 und offene Klasse: Bewertungsverhältnis a:b:c = 1:1:1,5. **Die erreichte Punktzahl wird in Prozente umgerechnet.** Bei Prozentgleichheit entscheidet c vor b vor a. **In der finalen Prüfung wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet.**

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, geht diese Prüfung mit 0% in die Wertung ein.

Amateure

Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe St. Georg Spezial, RV §402B

Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26 (Dem Veranstalter wird eine Einlaufprüfung Kl. S* empfohlen.)

In allen Altersklassen werden generell die jeweils gültigen Fassungen der Aufgaben geritten. Die nationalen Dressuraufgaben werden auf Trense geritten, außer es ist anders angegeben.

Springen

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 2-6

- a) Stilspringprüfung Kl. A** Weg und Zeit, RV §520 3g
- b) Springprüfung Kl. A** Fehler/Zeit, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. L mit St., RV §501 B1



Startberechtigt sind auch Reiter der LK 6, die a) und b) beendet haben.

Teilnehmer U14, LK 2-5

- a) Stilspringprüfung Kl. A* Weg und Zeit, RV §520 3g
- b) Springprüfung Kl. L, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. L m. St., RV §501 B1

Teilnehmer U18, LK 1-4

- a) Stilspringprüfung Kl. L Weg und Zeit, RV §520 3g
- b) Springprüfung Kl. M Fehler/Zeit, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. M* m. St., RV §501 B1

Teilnehmer U21, LK 1-3

- a) Zeitspringprüfung Kl. M**, RV §501 C
- b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Wertigkeit der Teilprüfungen: a:b:c = 1:1,5:2; bei Platzzifferngleichheit c vor b vor a. In der finalen Prüfung wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet.

Bewertungsverhältnis nach Platzziffern (PZ) für alle Meisterschaftsteilnehmer nach folgendem System: Sieger = PZ 1; 2. = PZ 2; 3. = PZ 3 usw. Teilnehmer mit gleichen Leistungen erhalten die gleiche Platzziffer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, erhält er die errechnete PZ Zahl der Teilnehmer plus 10.

Damen

- a) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
- b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Offene Klasse

- a) Springprüfung Kl. S* Fehler/Zeit, RV §501 A1
- b) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1
- c) Springprüfung Kl. S** m. St., RV §501 B1

Damen, müssen sich vorab für die Wertung in der Landesmeisterschaft „Offene Klasse“ oder „Damen“ entscheiden.

Bewertung nach LPO § 802, 3 nach Punktsystem "Starter +1/-1", a:b:c=1:1,5:2, bei Gleichheit c vor b und a. (Maximalpunktzahl aller 3 Prüfungen: Anzahl d. sächs. Teilnehmer, die bis zum Meldeschluss der 1. Teilprüfung alle 3 Prüfungen genannt haben).

Startfolge Teilprüfung c: erst Doppelstarter, die keine Meisterschaftreiten, dann Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Platzierung, dann Rest der Teilnehmer nach Buchstaben.

Amateure

- a) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26
- b) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1 oder Springprf. Kl. S* m. Siegerunde, RV 533 A

(Dem Veranstalter wird empfohlen, beide Prüfungen nach Option A aber altersklassenoffen auszuschreiben.)

Bewertung nach LPO § 802, 3 nach Punktsystem "Starter +1/-1", a:b=1:1,5, bei Gleichheit b vor a. (Maximalpunktzahl aller 2 Prüfungen: Anzahl d. sächs. Teilnehmer Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26, die bis zum Meldeschluss der 1. Teilprüfung alle 2 Prüfungen genannt haben).

Fahren

Landesmeisterschaften werden für Einspänner Pferde und Ponys, Zweispänner Pferde und Ponys durchgeführt. Eine Trennung nach Altersklassen und Geschlecht erfolgt nicht. Die Prüfungen sind im getrennten Richtverfahren zu bewerten. Beim Hindernisfahren darf nicht mehr als 25cm zugegeben werden.

Anforderungen:

Einspänner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM5**)

Einspänner Ponys Kombinierte Prüfung Kl. A

Zweispänner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM5**)

Zweispänner Pony Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM4**)

Voltigieren

Anforderungen:

Gruppenvoltigieren Junioren:

(LK 5-1)

- 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Junior (a 4)
- 2. Wertungsprüfung Kür Junior (a 4)

Einzelvoltigieren Junioren:

(LK 3-1)

- 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Junior (a)
- 2. Wertungsprüfung Kür Junior (a)

Gruppenvoltigieren Senioren:

(LK 4-1)

- 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür der Kl. M
- 2. Wertungsprüfung Kür Kl. M

Einzelvoltigieren Senioren:

(LK 3-1)

- 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Kl. S
- 2. Wertungsprüfung Kür Kl. S

Doppelvoltigieren:

2 Wertungsprüfungen gem. LPO ~~und Best.-LK5~~

(a 4) ... alle Gruppenmitglieder bzw. Einzelvoltigier werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre

Vielseitigkeit

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony)	VA* oder VA**
Teilnehmer U18	VA** (Dressuraufgabe VA2)
Teilnehmer U21	VL oder höher
Offene Klasse	VL oder höher

Reiter, die an der SM Pony teilnehmen sind für Landesbestenermittlung Pony nicht zugelassen, jedoch mit einem Großpferd bei der Landesbestenermittlung Pferde. Ponys, sind mit Reitern Ü16 auch in den Altersklassen U18, U21 sowie offene Klasse zugelassen.

Quadrillenreiten

Vier Reiter/innen je Mannschaft

Anforderungen:

entsprechend WBO WB 255 mit folgenden Änderungen: Hilfszügel nicht erlaubt sowie mit zusätzlichen Pflichtlektionen: Trabtritte und Galopp-sprünge verlängern, zusätzlich zu den vorgegebenen 40m Schritt, kann Schenkelweichen gezeigt werden

Teilnehmer: Reiterinnen und Reiter ab 6 Jahren, LK 0 (ohne) bis 1

II. Landesbestenermittlungen

Vielseitigkeit Pony

Teilnehmer U16, LK 0, 7 und 6, auch mit nicht eingetragenen Ponys.

Kombinierter Wettbewerb:

- a) Theorie
 - b) Mustern
 - c) Dressurwettbewerb,
Aufgabe VE 2/1 §401.2 bzw. die Sonderaufgabe der FN für die Goldene Schärpe, auswendig, auf einem Viereck 20x40 m, einzeln, RV und Bewertung:
Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters
 - d) Stilspringen, Anforderungen gem. § 504, RV und Bewertung: gem. § 520, 3a
 - e) Stilgeländeritt, Anforderungen gem. § 620
RV und Bewertung: gem. § 672 und § 673
- Bewertungsverhältnis: a : b : c : d : e = 1 : 1 : 4 : 4 : 5; bei Wertnoten-gleichheit entscheiden die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb e vor c; besteht auch hier Strafpunktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb c vor d.

Vielseitigkeit Pferd

Teilnehmer U16, LK 0, 7 und 6, auch mit nicht eingetragenen Pferden.

Kombinierter Wettbewerb:

- a) Theorie
- b) Mustern
- c) Dressurwettbewerb,
Aufgabe VE 2/1 §401.2 bzw. die Sonderaufgabe der FN für die Goldene Schärpe, auswendig, auf einem Viereck 20x40 m, einzeln, RV und



Bewertung:

Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters

d) Stilspringen, RV 520 3a

e) Stilgeländeritt, RV § 670 ohne BZ

Bewertungsverhältnis: a : b : c : d : e = 1 : 1 : 4 : 4 : 5; bei Wertnotengleichheit entscheiden die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb e vor c; besteht auch hier Strafpunktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb c vor d.

Vierkampf (Teilnehmer U12)

a) Schwimmen: 25 m, Schwimmart beliebig

b) Lauf: 800 m Gelände

c) Dressurreiterwettbewerb in der Abteilung

d) Springreiterwettbewerb

Voltigieren

L- Gruppen (18):

1 Wertungsprüfung entsprechend der LPO

N-Einzel:

1 Wertungsprüfung gem. Bestimm. der LK Sachsen

Quadrillenreiten

Vier Reiter/innen je Mannschaft entsprechend WBO WB 255

Teilnehmer: Reiterinnen und Reiter ab 6 Jahren, LK 0 (ohne) bis 1

Pferdealter: Vierjährig und älter

Turnierplan 2021

Ergänzung

Datum	Ort	Veranstalter	Kategorie	Bemerkung	Disziplin
10.07.	Neu-Krauscha	Jungpferdetag Gelände inkl. Sächs./Thür. Championate Vielseitigkeitspferde	Eign, Gel.pf. A und L	PS International "Tannehof" Neu Krauscha e. V.	D,S,G
27.08. - 29.08.	Gompitz	Dressurturnier	mehr als 50% M*+höher	RV Gompitz e. V.	D

GEBÜHRENORDNUNG

**des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und der
Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen
2021**

(Beschluss der Landeskommission Sachsen vom 27.10.2020 und des Präsidiums vom 07.12.2020)

1. BEARBEITUNG UND GENEHMIGUNG VON VERANSTALTUNGEN (alle Beträge inkl. 7% MwSt.)

1.01.	PLS mit 3 x Kl.S* und höher	€ 150,00
1.02.	PLS mit 3 x Kl.M**/S* und niedriger	€ 100,00
1.03.	PLS mit 3 x Kl.M* und niedriger	€ 60,00
1.04.	PLS mit 3 x Kl.L und niedriger	€ 50,00
1.05.	PLS mit 3 x Kl.A und niedriger	€ 20,00
1.06.	Breitensportl. Veranstaltungen die über nennung-online.de abgewickelt werden	€ 5,00

zu Punkten 1.01 bis 1.05.:

Die Gebühren gelten als Grundpreis einschließlich 10 Prüfungen/Wettbewerbe.

Für die Einstufung sind die drei höchsten Prüfungen maßgebend.

Für jede weitere Prüfung/Wettbewerb erhöht sich der Betrag um

€ 3,00

2. ERGEBNISGEBÜHR

Von den bei der Veranstaltung ausgeschriebenen Geldpreisen Pkt. 1.1. bis 1.05.

2,0 %

3. KOMMISSIONSABGABE

Mit den Nenngeldern/Einsätzen ist pro reserviertem Startplatz (Einzelnennung pro Prüfung)

bei allen PLS ausgenommen WBO-WB ein Förderbeitrag in Höhe von

€ 1,00

zu entrichten.

4. SÄUMNISZUSCHLÄGE/ORDNUNGSMAßNAHME

4.01.	Säumnisgebühr verspätete Anmeldung der PLS	€ 50,00
4.02.	Säumnisgebühr nach Genehmigung geänderte Ausschreibung	€ 50,00
4.03.	Säumnisgebühr verspätetet Vorlage der Ausschreibung	€ 50,00
4.04.	Ordnungsgeld aufgrund Durchführung nicht genehmigte pferdesportl. Veranstaltung	€ 300,00
4.05.	Ordnungsgeld aufgrund dreimaliger Rücklastschrift	€ 300,00
4.06.	Ordnungsgeld aufgrund wiederholter Rücklastschrift	€ 500,00

5. GEBÜHREN AUSBILDUNG (alle Beträge inkl. 7% MwSt., außer 5.07 - Kutschenführerschein inkl. 19%)

5.01. Anmeldung und Genehmigung einer Abzeichenprüfung





- bis zu 21 Tage vor Prüfung	€ 15,00
- bis zu 10 Tage vor der Prüfung	€ 25,00
5.02. Verspätete Einreichung der ARIS-Datei/Nachweisbögen	€ 25,00
5.03. Reitabzeichen Stufen 10 bis 6	€ 5,00
5.04. Reitabzeichen Stufen 5 bis 1	€ 15,00
5.05. Fahrabzeichen Stufen 10 und 7	€ 5,00
5.06. Fahrabzeichen Stufen 5 bis 1	€ 15,00
5.07. Kutschenführerschein A und B	€ 17,85
5.08. Longierabzeichen Stufen 5 bis 2	€ 15,00
5.09. Voltigierabzeichen Stufen 10 bis 7	€ 5,00
5.10. Voltigierabzeichen Stufen 4 bis 1	€ 10,00
5.11. Abzeichen Bodenarbeit	€
15,00	
5.12. Pferdeführerschein Umgang	€ 15,00
5.13. Pferdeführerschein Reiten	€ 15,00
5.14. Geländereit-, Wanderreit-, Distanz-, Jagd-, Westernreitabzeichen	€ 15,00
5.15. Erstaussstellung DOSB-Lizenzen	€ 20,00
5.16. Dispens zu RA-Prüfungen	€ 10,00
5.17. Bearbeitungsgebühr für Prüfungsergebnisse, die nicht mit ARIS erfasst/übermittelt werden	je Abzeichen € 2,00 jeweils
5.18. Ersatz Ausweis/Urkunde bzw. Abzeichen	€ 20,00
5.19. Bearbeitungsgebühr für Ersatz bzw. Zweitschriften oder Bestätigungen	€ 20,00
5.20. Bearbeitungsgebühr für DOSB-Lizenzverlängerung	€ 10,00
5.21. Versandkostenpauschale: Abzeichenversand	€ 5,00
5.22. Versandkostenpauschale: Lizenzversand	€ 5,00

6. SONSTIGE GEBÜHREN (alle Beträge inkl. 7% MwSt., außer 6.5.)

6.01. Leihgebühren Videos und Bücher	
- bis 7 Tage kostenfrei	
- darüber hinaus pro Tag/Stück	€ 1,00
6.02. Ausstellung von Messbescheinigungen	€ 10,00
6.03. Versandkostenpauschale: Videos und Bücher	€ 10,00
6.04. Ausleihe Kegelparcours pro Veranstaltung	€ 25,00
6.05. Mahngebühren:	
	1. Mahnung € 5,00
	2. Mahnung € 10,00
	3. Mahnung € 15,00
6.06. Generelle Versandkostenpauschale (z.B. Auszeichnungen, Handbücher etc.)	€ 5,00

Die Gebühren für die Anerkennung von Reit- und Fahrställen, Reit- und Fahrschulen und Fachschulen sowie die Gebühren für die Ausfertigung von Zeugnissen sind der Gebührenordnung der FN (APO) zu entnehmen.

7. GEBÜHRENSÄTZE FÜR TURNIERFACHLEUTE je Tag (gilt auch für TFL anderer LK)

7.01. Abnahme Reitpass/Basispass	€ 80,00
- bei Prüfungsdauer bis 4 Std. Einsatz	€ 40,00
7.02. Abnahme Reit-, Fahr- und Voltigierabzeichen	€ 80,00
- bei Prüfungsdauer bis 4 Std. Einsatz	€ 40,00
7.03. Prüfer Breitensport/Richter Breitensport	
- Aufwandsentschädigung bis 4 Stunden mind.	€ 30,00
- Aufwandsentschädigung bis 8 Stunden mind.	€ 60,00
	- je weitere Stunde € 10,00
- Richter Breitensport zuzüglich je	€ 10,00
- zzgl. Verpflegungskosten, wenn keine Vollverpflegung durch den Veranstalter	€ 25,00
7.04. Nennstelle je genannten Teilnehmer	€ 0,50
- zzgl. Nebenkosten	
7.05. Richtereinsatz, Meldestelle, vom VA eingeladene PC-Assistenten und Technisch Delegierter (TD) bei PLS	
- Aufwandsentschädigung bis 4 Stunden mind.	€ 40,00
- Aufwandsentschädigung bis 8 Stunden mind.	€ 80,00
	- je weitere Stunde € 10,00
- für aktiv eingesetzte Richteranwälter der LKS gelten die jeweils gültigen Sätze zu 50%	
- zzgl. Verpflegungskosten, wenn keine Vollverpflegung durch den Veranstalter	€ 25,00
7.06. Funktion des LK-Beauftragten oder TD pro Tag zusätzlich	€ 10,00
Funktion des TD (einschl. LK) pro Tag zusätzlich	€ 15,00
7.07. Parcourschefeinsatz bei PLS	
- Aufwandsentschädigung bis 4 Stunden mind.	€ 43,00
- Aufwandsentschädigung bis 8 Stunden mind.	€ 85,00
	- je weitere Stunde € 10,00
- zzgl. Verpflegungskosten, wenn keine volle Verpflegung durch den den Veranstalter	€ 25,00
7.08. Turnierfachleute erhalten je gefahrenen Kilometer	€ 0,30
- ansonsten werden Reisekosten nach Beleg erstattet.	

Die angegebenen Sätze für Prüfer/Richter/Parcourschefs/Meldestelle sind als Mindestsätze zu verstehen.

Turniersport: LPO-Änderungen ab 01.01.2021

FN-Beirat Sport verabschiedet kleinere Regelwerksänderungen

Im Nachgang zu den FN-Tagungen, die in diesem Jahr virtuell stattfinden mussten, hat der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im schriftlichen Umlaufverfahren über verschiedenen Änderungen der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) abgestimmt. Diese werden bereits zum 1. Januar 2021 in Kraft treten.

Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) 2018 – Änderungen/Ergänzungen/Streichungen, gültig ab 01.01.2021

Teil A: Allgemeine Bestimmungen

I. Grundbestimmungen

Seite 26

Als Anhang I zu Kapitel I LPO ist die Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen unter www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen abrufbar. Die Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen ist Bestandteil der LPO.

Seite 23

§ 1

Definition und Geltungsbereich der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) bzw. der Wettbewerbsordnung (WBO)

1. Die LPO dient der Durchführung von Leistungsprüfungen (LP) zur Förderung des Reit-, Fahr- und Voltigiersports, der deutschen Pferdezucht und der Pferdehaltung. LP sind jede Form von Leistungsvergleichen von Pferden und/oder Reitern und/oder Fahrern und/oder Voltigierern/Longenführern – unabhängig davon, ob die Leistungen am selben Ort und in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang oder an unterschiedlichen Orten oder ohne unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang erbracht werden.

...

3. Die LPO, ihre Durchführungsbestimmungen, das Aufgabenheft zur LPO, die Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren sowie ggf. die in den Anschlussverbänden geltenden Richtlinien sind verbindlich für alle in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zusammengeschlossenen natürlichen und juristischen Personen, die LP und/oder PLS vorbereiten, durchführen, beaufsichtigen, sowie für alle natürlichen und juristischen Personen, die an ihnen teilnehmen. Im Hinblick auf PLS und/oder LP, die nicht im Rahmen der LPO genehmigt werden können, gilt die Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen in Anhang I zu Kapitel I LPO.
Alle in der LPO erwähnten Personenbezeichnungen gelten für Angehörige aller Geschlechter, auch wenn sie lediglich in der männlichen Sprachform ausgedrückt sind.

Seiten 23/24

§ 2

Genehmigungspflicht und Aufsicht

1. PLS und/oder LP unterliegen der Genehmigungspflicht der FN oder der zuständigen Landeskommission (LK). Leistungsvergleiche, die nicht von anerennungsfähigen Veranstaltern i.S.d. § 7.1 veranstaltet werden, unterliegen einer Anerkennungspflicht nach der Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen in Anhang I zu Kapitel I LPO.

II. Voraussetzungen für die Beteiligung im Pferdeleistungssport gemäß LPO

Seite 27

§ 7

Veranstalter

1. Veranstalter von LP und PLS müssen gemäß § 4.2.2 bzw. 5.1.4 anerkannt sein.

Die Anerkennung eines Veranstalters erfolgt nur, wenn er – bei Veranstaltergemeinschaften wenigstens ein Partner – dem zuständigen LV als Verein angeschlossen ist. Zuständiger LV ist, sofern nicht einvernehmlich zwischen den beteiligten LV anders vereinbart, der LV, dem der Veranstaltungsort politisch-geografisch zuzuordnen ist. Der Veranstalter muss die Voraussetzungen für eine tierschutz- sowie sportgerechte und sachgemäße Durchführung der Veranstaltung bieten und die Bestimmungen der LPO sowie die Bestimmungen der zuständigen LK mit Anmeldung des Veranstaltungstermins und Vorlage der Ausschreibung anerkennen. Der LV kann die Anerkennung eines Veranstalters verweigern, wenn dieser in einem Zeitraum von höchstens einem Jahr vor Antragstellung eine nicht anerkannte Fremdveranstaltung durchgeführt hat.

2. Für Leistungsvergleiche, deren Veranstalter nicht nach § 7.1 anerkannt werden können, gilt die Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen in Anhang I zu Kapitel I LPO.

Seite 30

§ 17

Turnierteilnehmer/Altersklassen/„offene“ und „geschlossene“ (Amateur-)LP

1. LP sind grundsätzlich für männliche und weibliche Teilnehmer aller Geschlechter auszusprechen.

Seite 32

§ 20

Reit-/Fahr-/Longenführer-/Voltigiererausweis (FN-Jahresturnierlizenz)

Für die Teilnahme an LP im In- und Ausland ist der Besitz eines Reit-/Fahr-/Longenführer-/Voltigiererausweises (FN-Jahresturnierlizenz, Ausnahme: Schnupperlizenz) erforderlich.

1. Die Ausstellung von Reit-/Fahr-/Longenführer-/Voltigiererausweisen (FN-Jahresturnierlizenzen) erfolgt ausschließlich durch die FN. Die Ausstellung kann aus wichtigem Grund verweigert, ein bereits ausgestellter Ausweis (FN-Jahresturnierlizenz) entzogen werden.
Als wichtiger Grund kommt insbesondere

...

- die Begehung einer Straftat nach § 17 Tierschutzgesetz oder

- die Beteiligung als Teilnehmer oder Turnierfachkraft an einer nicht genehmigten LP/PLS/WB/BV oder nicht anerkannten Fremdveranstaltung (die Dauer für die ein wichtiger Grund vorliegt wird entsprechend der in § 922.4.e) bzw. f) für eine Sperre festgesetzten Fristen bestimmt) oder

- ein erheblicher Verstoß gegen § 920

in Betracht.

3. Für die Erstaussstellung eines Reit- bzw. Fahrausweises (FN-Jahresturnierlizenz, Ausnahme: Schnupperlizenz) ist der Besitz des Reit- bzw. Fahrzeichens Kl. IV oder RA 5 bzw. FA 5 oder höher nachzuweisen (vgl. Durchführungsbestimmungen zu § 63).

...

III. Ausschreibungen

Seite 36

§ 24

Geld- und Ehrenpreise, Andenken, Stallplaketten und Preisschleifen

1. Geldpreise

1.3 Für nationale LP mit Gesamtgeldpreisen von mehr als 4.000,- Euro sind der Gesamtgeldpreis und die Aufteilung in Einzelgeldpreise in der Ausschreibung festzulegen. Der Siegergeldpreis beträgt soll ein Viertel bis ein Fünftel des Gesamtgeldpreises der LP betragen, der ausgezahlte Geldpreis je Letztplatziertem beträgt soll mindestens das Zweifache des Nenn- und Startgeldes betragen.

Seite 37

§ 25

Geldpreise und Aufteilung in Einzelgeldpreise

Der Geldpreis je LP ist in der Ausschreibung festzulegen und gemäß Durchführungsbestimmungen zu § 25 auszusprechen. Grundsätzlich haben 25% der gestarteten Teilnehmer haben Anspruch auf einen Geldpreis, sofern die Platzierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Hinsichtlich der Auszahlung der Geldpreise sind folgende davon abweichende

Varianten in allen nationalen LP möglich und in der Ausschreibung festzulegen:

...
Bei Ausschreibung/Anwendung einer der gemäß Ziffer 1 bis 3 aufgelisteten Auszahlungsvarianten bildet der jeweils festgelegte Geldpreis (bei Ziffer 2 und 3 max. 1.000,- Euro) gemäß Durchführungsbestimmungen zu § 25 die Bemessungsgrundlage für züchterische und sportliche Auswertungen bzw. die Gebührenberechnung. Bei jeglicher Form der reduzierten Geldpreisauszahlung gemäß § 25, Ziffer 1 bis 3, ist grundsätzlich der gemäß Durchführungsbestimmungen zu § 25 vorgesehene Mindestgesamtpreis je LP auszuschreiben.

VI. Durchführung von LP

Seite 49

§ 48

Startfolge

1. Die Startreihenfolge wird durch die alphabetische Startfolgeregelung (maßgeblich ist in der Regel der Pferdename, bei Gespannen der Nachname des Fahrers) bestimmt, sofern die Ausschreibung nicht etwas anderes besagt (z.B. Los, Teilnehmernamen, Ranglistenpunkte, Ergebnis vorausgehender Qualifikationen/Umläufe). Dies gilt auch für die Reihenfolge der startenden Pferde eines Teilnehmers mit mehreren Pferden; Verstöße gegen diese Vorschrift führen zur Disqualifikation des Teilnehmers. Ausnahmen:
 - Bei Teilnehmern, die in direkt aufeinander folgenden oder gleichzeitig stattfindenden LP jeweils mehr als ein Pferd starten, gilt Folgendes: Die Startfolge in der höheren Klasse/LP muss eingehalten werden. Die Startfolge in der niedrigeren Klasse/LP kann der Teilnehmer vor Meldeschluss und nach Absprache mit der Meldestelle selbst festlegen. Bei LP derselben Klasse/Sternekategorie kann der Teilnehmer wählen, in welcher LP er die Startfolge selbst festlegen möchte.
 - In Basis- und Aufbau-LP dürfen Teilnehmer mit mehreren Pferden die Reihenfolge dieser selbst festlegen.

VII. Beaufsichtigung von LP, Platzierung und Beurteilung

Seite 58

§ 53

FN-/LK-Beauftragter/Technischer Delegierter

4.8 Abfassung eines FN-/LK-Beauftragten-Berichts

Seite 64

§ 59

Platzierung/Siegerehrung

1. Platzierung

- 1.3 Für die Platzierung ist der Richterspruch maßgebend. Es kommt für eine Platzierung nur infrage, wer die LP beendet hat und
 - c) bei Punktesspring-LP gemäß § 524 mindestens einen Punkt erreicht hat.

VIII. Teilnahmeberechtigung

Seite 67

§ 62

Erfolgsanrechnung

2. Angerechnet werden die gemäß § 38 registrierten Siege und Platzierungen. Als Sieg und Platzierung gelten nur Erfolge in Einzel-LP und Kombinierten Dressur-/Spring-LP gemäß §§ 810, 820, 830, 840 bzw. in Kombinierten LP für Fahrpferde/-ponys gemäß §§ 760, 850 und 860. Gleichgestellt sind Nationenpreise und offizielle Mannschaftschampionate der FEI.

Seite 72

§ 66

Allgemeine Teilnahmebeschränkungen von Pferden

6. Zu LP sind nicht zugelassen:

- 6.1 Pferde, die außer Konkurrenz gestartet werden sollen.

Ausnahme: Sofern Teilnehmer in LP aufgrund einer zu hohen Leistungsklassenzugehörigkeit nicht startberechtigt sind, kann über die genehmigte Ausschreibung die Teilnahme an diesen LP „außer Konkurrenz“ (d.h. ohne Wertung und ohne Platzierungsmöglichkeit) durch eine reguläre Nennung oder Nachnennung unter den folgenden Voraussetzungen zulässig sein:

...

d) Pferde sind in anschließenden LP derselben Disziplin auf dieser PLS nicht startberechtigt (Ausnahme: „weitere Starts außer Konkurrenz“);

e) Die Anzahl der zulässigen Starts je Reiter pro LP sowie je Pferd pro Tag gilt inklusive der Starts „außer Konkurrenz“.

d) Der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass der Start „außer Konkurrenz“ bei Erklärung der Startbereitschaft angemeldet wird.

IX. Ausrüstung von Teilnehmern und Pferden

Seiten 75/76/77/78

§ 68

Ausrüstung der Reiter

Vorbemerkung

Der Sicherheit dienende Ausrüstungsgegenstände sind grundsätzlich zugelassen.

In allen Disziplinen und LP ist (auch auf dem Vorbereitungsplatz) ein Reithelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“ vorgeschrieben; es wird die jeweils aktuellste Europäische Norm empfohlen.

Zudem gelten im Einzelnen gelten die folgende Bestimmungen:

A. Dressur-, Dressurreiter-, Dressurpferde-LP, Gewöhnungs- und Reitpferde-LP

I. Anzug

Vorgeschrieben sind:

1. In LP der Kl. E bis S: helle Stiefelhose, Jackett und Hemd oder hemdähnliches Oberteil mit Krawatte bzw. Bluse oder blusenähnliches Oberteil ggf. mit Plastron sowie dunkle Reitstiefel, zusätzlich in Kl. M und S helle Handschuhe. Zulässig sind auch Stiefeletten und gleichfarbige, eng anliegende Chaps (Gamaschen Stiefelschäfte), sofern sie optisch einteiligen Reitstiefeln entsprechen (die Bestimmungen bzgl. Stiefeletten und Chaps (Gamaschen Stiefelschäfte) gelten auch für den Vorbereitungsplatz).

...

II. Kopfbedeckung

1. Junioren und Children:

— In Basis-LP (Gewöhnungs- und Reitpferde-LP), Aufbau-LP (Dressurpferde-LP) aller Klassen, Dressur-/Dressurreiter-LP aller Klassen: Reithelm*) vorgeschrieben.

— Diese Bestimmung gilt auch für den Vorbereitungsplatz.

2. Junge Reiter und Reiter:

2.1 In Basis-LP (Gewöhnungs- und Reitpferde-LP) und Aufbau-LP bis Kl. A (Dressurpferde-LP): Reithelm*) vorgeschrieben. Diese Bestimmung gilt auch für den Vorbereitungsplatz.

2.2 In Dressur- und Dressurreiter-LP der Kl. E und A: Reithelm*) vorgeschrieben. Diese Bestimmung gilt auch für den Vorbereitungsplatz.

2.3 In Dressur- und Dressurreiter-LP der Kl. L bis S sowie Dressurpferde-LP Kl. L und M: Reithelm*) oder Reitkappe, Melone bzw. Zylinder vorgeschrieben.

2.4 In LP mit internationalen Dressuraufgaben für Senioren: Zylinder oder Reithelm*) vorgeschrieben; für Junge Reiter ist auch in diesen LP Melone zugelassen.

*) Anmerkung zum Reithelm: Reithelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“; es wird die jeweils aktuellste Europäische Norm empfohlen.

III. II. Hilfsmittel

...

B. Spring-LP, Springpferde-LP, Eignungs-LP, Kombinierte Dressur-/Spring-LP analog Eignungs-LP

I. Anzug

Vorgeschrieben sind:

1. In LP der Kl. E bis S: Helle Stiefelhose; Jackett (rotes Jackett nur ab Kl. M** und höher zugelassen), Hemd oder hemdähnliches Oberteil mit Krawatte bzw. Bluse oder blusenähnliches Oberteil ggf. mit Plastron sowie dunkle Reitstiefel. Zulässig sind auch Stiefeletten und gleichfarbige, eng anliegende Chaps (Gamaschen Stiefelschäfte), sofern sie optisch einteiligen Reitstiefeln entsprechen (die Bestimmungen bzgl. Stiefeletten und Chaps (Gamaschen Stiefelschäfte) gelten auch für den Vorbereitungsplatz).

...

H. Kopfbedeckung

Vorgeschrieben ist (auch auf dem Vorbereitungsplatz) in allen LP: Reithelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“; es wird die jeweils aktuellste Europäische Norm empfohlen.

III: II. Hilfsmittel in allen LP zu B

C. Vielseitigkeits- und Gelände-LP, Geländepferde- sowie Jagdpferde-LP**a) Teilprüfung Dressur****H. Kopfbedeckung**

—Vorgeschrieben ist:

1. Junioren:

—In LP aller Klassen: Reithelm*) vorgeschrieben. Diese Bestimmung gilt auch für den Vorbereitungsplatz.

2. Junge Reiter und Reiter:

2.1 In LP der Kl. E und A: Reithelm*) vorgeschrieben. Diese Bestimmung gilt auch für den Vorbereitungsplatz.

2.2 In LP der Kl. L bis S: Reithelm*) oder Reitkappe, Melone oder Zylinder vorgeschrieben.

*) Anmerkung zum Reithelm: Reithelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“; es wird die jeweils aktuellste Europäische Norm empfohlen.

III: II. Hilfsmittel

b) Teilprüfung Gelände bzw. Gelände-LP aller Art und Eignungs-LP mit Teilprüfung Gelände, Kombinierte Dressur-/Spring-LP analog Eignungs-LP mit Teilprüfung Gelände sowie LP gem. § 536 (Spring-LP mit Geländehindernissen)**I. Anzug**

Beliebig; vorgeschrieben sind: Stiefelhose und dunkle Reitstiefel. Zulässig sind auch Stiefeletten und gleichfarbige, eng anliegende Chaps (Gamaschen Stiefelschäfte), sofern sie optisch einteiligen Reitstiefeln entsprechen (die Bestimmungen bzgl. Stiefeletten und Chaps (Gamaschen Stiefelschäfte) gelten auch für den Vorbereitungsplatz.) Schutzweste/Sicherheitsweste mit schützenden Elementen im Rücken- und Brustbereich vorgeschrieben; empfohlen wird eine Schutzweste gemäß Europäischer Norm „EN 13158“, Level 3. Eine Airbagweste kann zusätzlich getragen werden.

H. Kopfbedeckung (auch auf dem Vorbereitungsplatz)

—Reithelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“; es wird die jeweils aktuellste Europäische Norm empfohlen.

III: II. Hilfsmittel

c) Teilprüfung Springen wie B.

Seite 79

§ 69**Ausrüstung der Fahrer und Beifahrer****B. Bei allen Fahr-LP im Gelände****Fahrer und Beifahrer:****II. Kopfbedeckung**

Junioren/junge Fahrer/Fahrer: Alle Altersklassen:

Helm*) vorgeschrieben (auch auf dem Vorbereitungsplatz und in allen Teilstrecken der Geländestrecke).

*) Anmerkung zum Helm: Helm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“; es wird die jeweils aktuellste Europäische Norm empfohlen.

Seiten 80/81

§ 70**Ausrüstung der Reitpferde****C. Beinschutz**

Nicht gestattet sind mit Gewichten beschwerte Gamaschen, Springglocken etc. Die zum Schutz an den Pferdebeinen angebrachten Ausrüstungsgegenstände dürfen das zulässige Höchstgewicht von 500 g je Pferdebein (ohne Hufeisen) nicht überschreiten.

Zulässig sind in:

I. allen LP über Hindernisse an den Vorderbeinen: Bandagen, Gamaschen, Fesselringe/-bänder, Springglocken und Ballenschoner gemäß Durchführungsbestimmungen

II. Gelände-LP, Geländepferde-LP, Jagdpferde-LP, FN-Hunterklasse mit Gelände, Kombinierte Dressur-/Spring-LP mit Gelände analog Eignung, Eignungs-LP mit Teilprüfung Gelände an den Hinterbeinen: Bandagen, Gamaschen, Fesselringe/-bänder, Springglocken und Ballenschoner gemäß Durchführungsbestimmungen

III. Spring-LP Kl. E bis S, FN-Hunterklasse und Kombinierte Dressur-/Spring-LP analog Eignung an den Hinterbeinen:

1. Streichkappen mit Klettverschluss gemäß Abb. 22 (zusätzlich Fell zulässig) und 22a

2. Streichkappen mit Knopfverschlüssen und Hakenverschlüssen gemäß Abb. 22b

3. Gamaschen mit einem schützenden Element an Innen- und Außenseite der Fessel (Doppelschalengamaschen) gemäß Abb. 22c und d

4. Bandagen, jedoch nicht unter Gamaschen

5. Fesselringe gemäß Abb. 23, Fesselbänder sind nicht zugelassen.

IV. Springpferde-, Freispring-, Eignungs-LP für Reitpferde an den Hinterbeinen: Streichkappen gemäß Abb. 22

D. Hufbeschlag und Hufpflege

...
Hufschuhe sind grundsätzlich erlaubt; solche, die über den Kronenrand des Hufes hinausreichen, sind nicht zugelassen. Eine Befestigung durch ein Fesselband (gemäß Durchführungsbestimmungen) ist zulässig, sofern gemäß § 70.C, E ein Fesselband verwendet werden darf und der Kronenrand frei bleibt.

E. Vorbereitungsplatz

VII. Beinschutz gemäß C (vgl. Durchführungsbestimmung zu § 70-E) ist auf dem Vorbereitungsplatz immer zugelassen. (Ausnahme: In Springpferde-, Freispring-, Eignungs-LP für Reitpferde gemäß §§ 310 sind an den Hinterbeinen nur Streichkappen gemäß Abb. 22 zugelassen.) Bei der Vorbereitung für LP über Hindernisse nur Beinschutz, der gemäß C in der entsprechenden LP zugelassen ist.

Seite 85

Erlaubte Reithalter

Das Reithalter soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden. Siehe auch Durchführungsbestimmungen.

Seite 89

§ 71**Ausrüstung der Fahrpferde sowie der Gespanne****C. Sonstige Ausrüstung**

I. Bandagen, Gamaschen, Streichkappen, und Springglocken, Fesselringe/-bänder und Ballenschoner gemäß Durchführungsbestimmungen zu § 70 sind bei Gelände-LP, bei Hindernisfahr-LP sowie auf dem Vorbereitungsplatz zulässig.

II. Hufbeschlag und Hufpflege: Diese müssen zweckdienlich und in Ordnung sein; nicht gestattet sind Bleiplatten oder Gewichte, ob sichtbar oder unsichtbar.

Hufschuhe sind grundsätzlich erlaubt; solche, die über den Kronenrand des Hufes hinausreichen, sind nicht zugelassen. Eine Befestigung durch ein Fesselband (gemäß Durchführungsbestimmungen zu § 70) ist in Gelände- und Hindernis-LP sowie auf dem Vorbereitungsplatz zulässig, sofern der Kronenrand frei bleibt.

Zusätzliche Seiten 86/86a

Erlaubte Gamaschen
(Abbildungsbeispiele zu § 70.C)

Weitere Bestimmungen zur Verwendung von Gamaschen s. Durchführungsbestimmungen zu § 70

Springferde-, Freispring-, Eignungs-LP für Reitpferde (Ausnahme: Eignungs-LP mit Gelände) an den Hinterbeinen

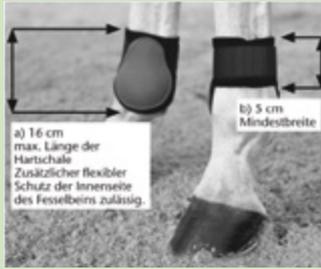


Abb. 22: Streichkappen

- a) Das Schutzelement muss um die Innenseite der Fessel platziert sein.
- b) Glatte und weiche Innenstruktur ohne Aufwölbung Druckpunkte und ohne Fell o.Ä.
- c) Die „Schale“ muss am Fesselkopf (nicht am Röhrbein) anliegen und rundum geschlossen angebracht werden.
- d) Einfacher oder doppelt-gegenläufiger Klettverschluss (5 cm Mindestbreite) ohne Umlenkverschluss, Gegenklett als Abdeckung zulässig, keine Riemen/Schnallen o.Ä.
- e) Maximallänge der Hartschale 16 cm; nach unten verlängertes Neoprenfutter aus weichem, biegsamem Material zum Schutz der Innenseite des Fesselbeins ist zulässig.
- f) Es ist kein weiterer bzw. zusätzlicher oder anderweitiger Beinschutz an den Hintergliedmaßen zugelassen.

Spring-LP Kl. E bis S, FN-Hunterklasse und Kombinierte Dressur-/Spring-LP an den Hinterbeinen



Abb. 22a: Streichkappen mit Klettverschluss

- a) Das Schutzelement muss um die Innenseite der Fessel platziert sein.
- b) Glatte und weiche Innenstruktur ohne Druckpunkte, Fell zulässig
- c) Einfacher Klettverschluss ohne Umlenkverschluss und ohne um die Gamasche gewickelt zu sein, Gegenklett als Abdeckung zulässig, Riemen mit Mindestbreite 2,5 cm bei zwei Riemen und Mindestbreite 5 cm bei nur einem Riemen
- d) Maximallänge 20 cm; nach unten verlängertes Neoprenfutter aus weichem, biegsamem Material zum Schutz der Innenseite des Fesselbeins ist zulässig.



Abb. 22b: Streichkappen mit Knopf- oder Hakenverschluss

- a) Das Schutzelement muss um die Innenseite der Fessel platziert sein
- b) Glatte und weiche Innenstruktur ohne Druckpunkte, Fell zulässig
- c) Ein oder zwei elastische Riemen mit Mindestbreite 2,5 cm ohne Umlenkverschluss und ohne um die Gamasche gewickelt zu sein
- d) Maximallänge 20 cm; nach unten verlängertes Neoprenfutter aus weichem, biegsamem Material zum Schutz der Innenseite des Fesselbeins ist zulässig.



Abb. 22c: Doppelschalengamaschen mit Klettverschluss

- a) Gamaschen mit einem schützenden Element an Innen- und Außenseite der Fessel
- b) Glatte und weiche Innenstruktur ohne Druckpunkte, Fell zulässig
- c) Elastische Riemen mit Mindestbreite 2,5 cm bei zwei Riemen und Mindestbreite 5 cm bei nur einem Riemen ohne Umlenkverschluss und ohne um die Gamasche gewickelt zu sein
- d) Maximallänge 20 cm; nach unten verlängertes Neoprenfutter aus weichem, biegsamem Material zum Schutz der Innenseite des Fesselbeins ist zulässig.



Abb. 22d: Doppelschalengamaschen mit Knopf- oder Hakenverschluss

- a) Gamaschen mit einem schützenden Element an Innen- und Außenseite der Fessel
- b) Glatte und weiche Innenstruktur ohne Druckpunkte, Fell zulässig
- c) Ein oder zwei elastische Riemen mit Mindestbreite 2,5 cm ohne Umlenkverschluss und ohne um die Gamasche gewickelt zu sein
- d) Maximallänge 20 cm; nach unten verlängertes Neoprenfutter aus weichem, biegsamem Material zum Schutz der Innenseite des Fesselbeins ist zulässig.

Teil B: Besondere Bestimmungen

2. Aufbauprüfungen für Pferde

2.1 Dressurpferde-LP/-Championate

Seite 114

§ 350

Ausschreibungen

Zulässig sind:

- Kl. A: Dressurpferde-LP Kl. A für 4- bis 6-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 6-jährige nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Dressur- bzw. Dressurpferde-LP der Kl. A und/oder höher im Anrechnungszeitraum gemäß § 62.1.
Ausnahme: 6-jährige Ponys sind hinsichtlich der Vorerfolge ohne Einschränkungen zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.
- Kl. L: Dressurpferde-LP Kl. L für 4- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 7-jährige nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Dressur- bzw. Dressurpferde-LP Kl. L und/oder höher im Anrechnungszeitraum gemäß § 62.1.
Ausnahmen: 4-jährige Pferde sind erst ab 1. Mai des laufenden Jahres zugelassen. 7-jährige Ponys sind hinsichtlich der Vorerfolge ohne Einschränkungen zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.
- Kl. M: Dressurpferde-LP Kl. M für 5- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 7-jährige nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Dressur- bzw. Dressurpferde-LP Kl. M und/oder höher im Anrechnungszeitraum gemäß § 62.1.
Ausnahme: 7-jährige Ponys sind hinsichtlich der Vorerfolge ohne Einschränkungen zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.

2.2 Springpferde-LP/-Championate

Seite 115

§ 360

Ausschreibungen

Zulässig sind:

Standard-Springpferde-LP Kl. A bis M und Spezial-Springpferde-LP Kl. L und M.

- Kl. A: Springpferde-LP Kl. A* bzw. A** für 4- bis 6-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 6-jährige nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Spring- bzw. Springpferde-LP der Kl. A* und/oder höher im Anrechnungszeitraum gemäß § 62.1.
Ausnahme: 6-jährige Ponys sind generell hinsichtlich der Vorerfolge ohne Einschränkungen zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.
- Kl. L: Springpferde-LP Kl. L für 4- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 7-jährige nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Spring- bzw. Springpferde-LP Kl. L und/oder höher im Anrechnungszeitraum gemäß § 62.1.
Ausnahmen: 4-jährige Pferde sind erst ab 1. Mai des laufenden Jahres zugelassen. 7-jährige Ponys sind hinsichtlich der Vorerfolge ohne Einschränkungen zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.
- Kl. M*: Springpferde-LP Kl. M für 5- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 7-jährige nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Spring- bzw. Springpferde-LP Kl. M und/oder höher im Anrechnungszeitraum gemäß § 62.1.
Ausnahme: 7-jährige Ponys sind hinsichtlich der Vorerfolge ohne Einschränkungen zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.

V. Springprüfungen

Seite 133

§ 504

Anforderungen

1. ...
Starten Pferde und Ponys in einer LP der Kl. E bis E M, können sollen die Abstände in Kombinationen und/oder Distanzen mit bis zu fünf Galoppsprüngen für Ponys angepasst werden. ~~und zwar minus 40 cm~~ Bei einer Kombination mit einem Galoppsprung minus 40 cm und minus 60 cm bei einer Kombination mit zwei Galoppsprüngen.

Spezial-Spring-LP

Seite 143

§ 520

Stil-Spring-LP

3. Für die Bewertung sind folgende Richtverfahren möglich:

h) Stil-Spring-LP mit Zeitpunkten

Bewertung wie unter a), jedoch werden der Wertnote je angefangener Sekunde unter der EZ 0,1 hinzugefügt; bei gleichem Endergebnis entscheidet das bessere Zwischenergebnis nach Abzug der Strafpunkte (inkl. derer für Überschreiten der EZ) und vor Addition der Zeitpunkte.

Seite 145

§ 524

Punkte-Spring-LP Kl. A bis S

Diese LP ist über einen Parcours mit mindestens sechs, acht oder zehn und höchstens zwölf Hindernissen (in Kl. S acht oder zehn bis zwölf Hindernisse) – keine Kombination – mit steigendem Schwierigkeitsgrad auszutragen. Dabei werden bei fehlerfreiem Überwinden von Hindernis Nr. 1 ein Punkt, Nr. 2 zwei Punkte, Nr. 3 drei Punkte usw. vergeben. Bei einem Hindernisfehler werden an dem betreffenden Hindernis keine Punkte vergeben. Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 21, 28, 36, 45, oder 55, 66 oder 78 Punkte.

§ 525

Zwei-Phasen-Spring-LP

Die erste Phase ist nach dem Richtverfahren A gemäß § 501.A.1 durchzuführen, die zweite Phase (mindestens vier Hindernisse) ist entweder

1. nach dem Richtverfahren A gemäß § 501.A.1 oder
2. nach dem Richtverfahren C gemäß § 501.C oder
3. gemäß § 520 (nur für Kl. E bis M*) durchzuführen oder
4. in der zweiten Phase sind alle Teilnehmer startberechtigt; für die Platzierung zählen die Strafpunkte aus beiden Phasen sowie die Zeit aus der zweiten Phase.

Nach fehlerfreiem Überwinden (gemäß Ziffer 1 bis 3) bzw. Überwinden (gemäß Ziffer 4) eines um ein Viertel verkürzten Normalparcours erfolgt unmittelbarer Übergang in die zweite Phase. Die Hindernisse der zweiten Phase müssen nicht Bestandteil der ersten Phase gewesen sein.

Für die Zeitwertung der zweiten Phase ist die Zeit vom Durchreiten der Ziellinie der ersten Phase (gleichzeitig Startlinie der zweiten Phase) bis zum Passieren der Ziellinie der zweiten Phase maßgebend. Für die Platzierung ist zunächst das Ergebnis der zweiten Phase maßgeblich (Ausnahme: Durchführung gemäß Ziffer 4). Wurde diese nicht von einer ausreichenden Anzahl von Teilnehmern erreicht, ist das Ergebnis der ersten Phase heranzuziehen.

Seite 150

§ 539

Springprüfung mit direkt anschließendem Stechen

Richtverfahren 501.B.1 mit folgender Abweichung: Nach fehlerfreiem Absolvieren des Normalparcours, direkt im Anschluss und ohne Verlassen des Normalparcours erhält der Teilnehmer mit der Glocke das Signal, dass er zum Stechen qualifiziert ist. Danach hat er 45 Sekunden Zeit den Stechparcours zu beginnen. Bei Überschreiten dieser Frist ist § 518.1 anzuwenden. Der Stechparcours kann vor Beginn des Normalumlaufs besichtigt werden. Sollte kein Teilnehmer den Normalparcours fehlerfrei überwinden, wird nach der Rangierung im Normalparcours platziert gemäß Richtverfahren 501.A.1.

VII. Fahrprüfungen

3. Hindernisfahren

Seite 177

§ 723

Anforderungen

4. EZ und HZ: ... Das Tempo zur Errechnung der EZ in m/Min. beträgt für:

		Pferde	Ponys
Klasse S	Einspanner	250	250 – 260
	Zweispänner	250	250
	Vier-/Mehrspanner	230 – 240	230 – 240

Teil C: Rechtsordnung

III. Ordnungsmaßnahmen

Seiten 215/216

§ 920

Verstöße

2. Einen Verstoß begeht insbesondere, wer

- e) als Teilnehmer, Athletenbetreuer, Besitzer, Eigentümer, Unterstützungsperson, Pfleger oder Tierarzt in zeitlichem Zusammenhang mit einer PLS oder BV:
- s) LP oder PLS ohne die Genehmigung gemäß § 2 sowie WB oder BV gemäß Grundregel 3.1.1 WBO als anerkannter Veranstalter i.S.d. § 7 LPO veranstaltet oder sich als Teilnehmer oder Turnierfachkraft daran beteiligt.
- u) Fremdveranstaltungen i.S.d. Art. 2.1 der Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen (Anhang I zu Kapitel I LPO) ohne Anerkennung veranstaltet oder sich als Teilnehmer oder Turnierfachkraft daran beteiligt.
- v) ⊕ eine Streitigkeit vor ein ordentliches Gericht bringt, soweit und solange zu deren Entscheidung ein Schiedsgericht vorgesehen ist,
- w) ⊖ einen Schiedsspruch nicht beachtet.

Seite 218

§ 922

Bemessen der Ordnungsmaßnahmen

4. Zum einheitlichen Bemessen der Ordnungsmaßnahmen gelten als Rahmenbestimmungen:

e) Bei Verstößen gegen § 920.2.s):

- aa) Gegen einen anerkannten Veranstalter i.S.d. § 7.1, der ohne die notwendige Genehmigung durch die zuständige LK bzw. die FN eine LP/PLS/WB/BV veranstaltet, eine Geldbuße in der Höhe von 20 % des ausgeschriebenen Gesamtgeldpreises, mindestens jedoch eine Geldbuße in Höhe von 1.000,- Euro, höchstens eine Geldbuße von 25.000,- Euro. Darüber hinaus kann ein zeitlicher Ausschluss als Veranstalter von allen LP, PLS, WB und BV für eine Dauer von höchstens einem Jahr beschlossen werden.
- bb) Gegen Personen, die fahrlässig an einer nicht genehmigten Veranstaltung eines anerkannten Veranstalters i.S.d. § 7.1 teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 6 Monaten, höchstens jedoch ein Jahr. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 3.000,- Euro verhängt werden.
- cc) Gegen Personen die erstmalig vorsätzlich an einer nicht genehmigten Veranstaltung eines anerkannten Veranstalters i.S.d. § 7.1 teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 12 Monaten, höchstens jedoch 2 Jahren. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 5.000,- Euro verhängt werden.
- dd) Gegen Personen die wiederholt vorsätzlich an einer nicht genehmigten Veranstaltung eines anerkannten Veranstalters i.S.d. § 7.1 teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 24 Monaten, höchstens jedoch 4 Jahren. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 10.000,- Euro verhängt werden.
- ee) Steht fest, dass der Schutz des Tierwohls und die Sicherstellung eines fairen, sicheren und integren Sportwettkampfes im Rahmen einer nicht genehmigten Veranstaltung zu keinem Zeitpunkt gefährdet wurden, kann anstelle der in lit. aa) bis dd) vorgesehenen Ordnungsmaßnahmen eine Verwarnung ausgesprochen werden.

f) Bei Verstößen gegen § 920.2.u):

- aa) Gegen einen Veranstalter, der ohne die notwendige Anerkennung durch die zuständige LK bzw. die FN eine Fremdveranstaltung durchführt, eine Geldbuße in der Höhe von 20% des ausgeschriebenen Gesamtgeldpreises; mindestens jedoch eine Geldbuße in Höhe von 1.000,- Euro, höchstens eine Geldbuße von 25.000,- Euro.
- bb) Gegen Personen, die fahrlässig an einer nicht anerkannten Fremdveranstaltung teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 6 Monaten, höchstens jedoch ein Jahr. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 3.000,- Euro verhängt werden.
- cc) Gegen Personen die erstmalig vorsätzlich an einer nicht anerkannten Fremdveranstaltung teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 12 Monaten, höchstens jedoch 2 Jahren. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 5.000,- Euro verhängt werden.
- dd) Gegen Personen, die wiederholt vorsätzlich an einer nicht anerkannten Fremdveranstaltung teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 24 Monaten, höchstens jedoch 4 Jahren. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 10.000,- Euro verhängt werden.
- ee) Steht fest, dass der Schutz des Tierwohls und die Sicherstellung eines fairen, sicheren und integren Sportwettkampfes im Rahmen einer nicht anerkannten Veranstaltung zu keinem Zeitpunkt gefährdet wurden, kann anstelle der in lit. aa) bis dd) vorgesehenen Ordnungsmaßnahmen eine Verwarnung ausgesprochen werden.

FN Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln für den Pferdesport – ADMR

Seiten 229/230

Artikel 2 Verstöße gegen Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln

Verantwortliche Personen (z.B. Reiter, Fahrer, Längenführer, Teilnehmer, Athletenbetreuer, Besitzer, Eigentümer, Unterstützungsperson, Pfleger oder Tierarzt) sind selbst dafür verantwortlich, davon Kenntnis zu haben, was einen Verstoß gegen die Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln darstellt und welche Substanzen und Methoden in den Verbotlisten enthalten sind.

- 2.6 Jegliche Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anleitung, Anstiftung, Verschleierung oder sonstige Tatbeteiligung einschließlich des Versuchs einer Tatbeteiligung bei einem Verstoß gegen diese Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln
- 2.7 Verstöße gegen die im Rahmen des Trainingskontrollprogramms übernommenen Verpflichtungen; der Benennung des Aufenthaltsortes eines Pferdes Jede Handlung die dazu geeignet oder bestimmt ist, eine andere Person einzuschüchtern, um diese davon abzuhalten, der FN, FEI, einer Anti-Doping-Organisation, den Strafverfolgungs- oder Veterinärbehörden oder einer sonstigen Stelle, die eine Untersuchung für die FN durchführt, in gutem Glauben Informationen über eine vermeintliche Verletzung oder Nichteinhaltung der ADMR zu melden sowie jeder Akt der Vergeltung für eine solche Meldung
- 2.8 Der Umgang mit einem Athletenbetreuer oder einer Unterstützungsperson in seiner/ihrer beruflichen oder sportlichen Funktion oder einer für diese als Stroh- oder Mittelsmann tätigen Person, der/die wegen eines in dieser Funktion begangenen Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen gesperrt ist oder dem/der im Rahmen eines Straf-, Disziplinar- oder standesrechtlichen Verfahrens ein Verhalten nachgewiesen wurde, das einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen dargestellt hat bzw. hätte. Bei einem Verstoß gegen Art. 2.1 oder 2.2 ADMR gilt dies nur, wenn sich der Verstoß auf Liste Anhang III bezieht. Das Umgangsverbot mit einer solchen Person gilt für die Dauer der Sanktion. Bei Athletenbetreuern und Unterstützungspersonen, die der Disziplinargewalt der FN nicht unterliegen gilt das Umgangsverbot für die Dauer von 6 Jahren ab der Entscheidung in einem Straf-, Disziplinar- oder standesrechtlichen Verfahren, jedenfalls jedoch für die Dauer der dort ausgesprochenen Sanktion.
- 2.9 Verstöße gegen die im Rahmen des Trainingskontrollprogramms übernommenen Verpflichtungen; der Benennung des Aufenthaltsortes eines Pferdes

Seite 231

Artikel 3 Nachweis eines Verstoßes gegen Anti-Doping- oder Medikamentenkontroll-Regeln

3.3 Die Einordnung einer Substanz auf Liste Anhang I, II oder III einschließlich der Festsetzung eines Grenzwertes ist für alle Beteiligten verbindlich und nicht anfechtbar. Dies gilt insbesondere, aber nicht nur für den Vortrag einer Substanz oder Methode habe keinen leistungssteigernden oder maskierenden Effekt oder stelle kein Risiko für das Wohl des Pferdes oder keine Verletzung der Integrität des Sports dar.

Seite 236

Artikel 8 Disziplinarverfahren

8.1.2 Zuständiges Disziplinarorgan für die Durchführung des Disziplinarverfahrens ist die Disziplinarkommission der FN gemäß § 15.6 i.V.m. § 22.4 der FN-Satzung als Erstinstanz. Diese entscheidet, ob eine verantwortliche Person eine Verletzung der ADMR begangen hat und spricht ggf. angemessene Konsequenzen aus. Die Disziplinarkommission entscheidet in der Besetzung von mindestens drei Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden.

8.1.3 Die FN stellt sicher, dass bei der Disziplinarkommission keine Interessenskonflikte vorliegen und, dass ihre Besetzung, Amtszeit, Erfahrung, Unabhängigkeit und Finanzierung den Vorgaben dieser ADMR entspricht.

8.1.4 Präsidiums- und Vorstandsmitglieder sowie Mitarbeiter und Beauftragte der FN oder ihrer Mitglieds- und Anschlussverbände dürfen nicht als Mitglieder der Disziplinarkommission gewählt werden oder als Sachbearbeiter an der Beratung oder dem Entwurf einer Entscheidung beteiligt sein. Dasselbe gilt für Personen, die an der Ermittlung oder einem Vorverfahren beteiligt waren. Insbesondere soll kein Mitglied der Disziplinarkommission zuvor mit einer Entscheidung im Ergebnismanagement oder einem Rechtsmittel in demselben Fall befasst gewesen sein.

8.1.5 Die Disziplinarkommission besteht aus zwei Kammern mit jeweils einem unabhängigen Vorsitzenden, einem unabhängigen stellvertretenden Vorsitzenden und mindestens fünf weiteren unabhängigen Mitgliedern. Jedes Mitglied wird unter Berücksichtigung seiner Erfahrung im Sportrecht und der Doping-Bekämpfung im Pferdesport einschließlich seiner rechtlichen, sportlichen, veterinärmedizinischen, medizinischen und/oder wissenschaftlichen Kenntnisse gewählt. Jedes Mitglied wird für eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich.

8.1.6. Der Beirat Sport der FN bestimmt die Vorsitzenden der beiden Kammern der Disziplinarkommission. Die stellvertretenden Vorsitzenden und die Reihenfolge der Beisitzer werden durch die Mitglieder der jeweiligen Kammer festgelegt.

8.1.7 Die Disziplinarkommission soll im Rahmen der Entscheidungsfindung keiner unzulässigen und auf sachfremden Erwägungen beruhenden Beeinflussung durch die FN oder Dritte ausgesetzt werden.

8.2 Verfahrensgrundsätze

8.2.2 Insbesondere sind die folgenden Verfahrensgrundsätze zu beachten:

b) eine Besetzung die Mitglieder der Disziplinarkommission mit fairen und unabhängigen Personen müssen zu jedem Zeitpunkt fair, unparteiisch und unabhängig bleiben;

c) das Recht, sich auf eigene Kosten anwaltlich vertreten zu lassen;

g) das Recht auf Hinzuziehung eines Dolmetschers auf Kosten der verantwortlichen Person;

i) das Recht bis eine Woche vor Beginn der Verhandlung eine öffentliche Verhandlung zu verlangen, aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen kann die Öffentlichkeit zeitweilig ausgeschlossen werden;

j) das Verfahren vor der Disziplinarkommission soll für alle verantwortlichen Personen erschwänglich sein.

8.3 Durchführung des Disziplinarverfahrens

8.3.1 Zu Beginn des Disziplinarverfahrens ist von jedem zur Entscheidung der Sache berufenen Mitglied der Disziplinarkommission in Textform zu erklären, ob Tatsachen oder Umstände bekannt sind, die seine Unparteilichkeit in der Wahrnehmung der verantwortlichen Person oder der FN infrage stellen könnten. Soweit konkrete Angaben gemacht werden, muss die Erklärung auch die Versicherung enthalten, dass keine über die erklärten Tatsachen bzw. Umstände hinausgehenden Gesichtspunkte vorliegen, die Zweifel an der Unparteilichkeit auslösen könnten.

8.3.2 Zu Beginn des Disziplinarverfahrens sollen die verantwortliche Person und die FN über die Identität der Mitglieder der Disziplinarkommission, die dazu berufen sind, in der Sache zu verhandeln und zu entscheiden, informiert werden. Auf Antrag ist ihnen Einsicht in die von den berufenen Mitgliedern der Disziplinarkommission abgegebenen Erklärungen nach Art. 8.3.1 ADMR zu gewähren. Die verantwortliche Person und die FN sollen über ihr Recht, die Bestellung eines Disziplinarkommissionsmitglieds in das Entscheidungsgremium wegen der Besorgnis der Befangenheit unverzüglich nach Bekanntwerden des Ablehnungsgrundes schriftlich abzulehnen, informiert werden. Über jedes Ablehnungsgesuch soll der Vorsitzende der anderen Kammer der Disziplinarkommission, bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter entscheiden.

8.3.3 Die Disziplinarkommission strebt bei Wahrung der Rechte der Beteiligten eine weitmögliche Straffung des Verfahrens an. Sie entscheidet nach mündlicher Verhandlung bei fakultativer Anwesenheit der verantwortlichen Person. Ohne mündliche Verhandlung kann entschieden werden, wenn die Beteiligten darauf verzichten. Im Falle mündlicher Verhandlung sollen der Justiziar und der Veterinär und können die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands der FN an der Sitzung teilnehmen. Aus erheblichen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, kann ein Termin aufgehoben oder verlegt werden.

8.4 Säumnis

...

Im Falle einer Säumnis kann eine Entscheidung im schriftlichen Verfahren nach Lage der Akten auf Grundlage der zum vorgesehenen Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung der Disziplinarkommission vorliegenden Tatsachen oder im schriftlichen Verfahren ergehen.

8.5 Alles Weitere regelt die Disziplinarordnung des FN-Bereichs Sport.

Seiten 239/240

Artikel 11 Rechtsbehelf

a) Soweit mit einem Verantwortlichen keine Schiedsvereinbarung getroffen worden ist, steht dem Betroffenen gegen die Entscheidung der Disziplinarkommission das Recht der Beschwerde an das Große Schiedsgericht der FN zu. Die Beschwerde ist innerhalb einer Woche nach Zustellung schriftlich einzulegen. Sie ist binnen 3 weiterer Wochen zu begründen. Als Kostenvorschuss ist ein Betrag von 50,- Euro spätestens nach Ablauf der Beründerungsfrist beizufügen oder sicherzustellen. Diese Frist kann nicht verlängert werden (Ausschlussfrist). Für die Form der Zustellung gilt § 906.1.f), Satz 3 bis 7.

Seite 242

Anhang: Kommentare

Zu Artikel 2.8: Verantwortliche Personen dürfen nicht mit Trainern, Managern, Ärzten, Tierärzten oder anderen Athletenbetreuern zusammenarbeiten, die aufgrund eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen gesperrt sind oder die in einem Straf- oder Disziplinarverfahren im Zusammenhang mit Doping verurteilt wurden. Zum verbotenen Umgang zählt beispielsweise: Annahme von Beratung zu Training, Strategie, Technik, Ernährung, Gesundheit; Annahme von Therapien, Behandlung oder Rezepten; Abgabe von Körperproben von Pferden zu Analyse Zwecken; Einsatz des Athletenbetreuers als Agent oder Berater. Verbotener Umgang setzt grundsätzlich keine finanziellen Gegenleistungen voraus. Um eine Verletzung von Art. 2.8 nachzuweisen, muss die FN beweisen, dass der verantwortlichen Person bekannt war, dass der Athletenbetreuer, die Unterstützungsperson oder die als Stroh- oder Mittelsmann tätige Person gesperrt war oder ihr eine Verletzung von Anti-Doping-Bestimmungen nachgewiesen worden ist. Demgegenüber muss die verantwortliche Person beweisen, dass der Umgang mit einer in Artikel 2.8 beschriebenen Person nicht in deren beruflicher oder sportlicher Funktion stattgefunden hat oder dass dieser nicht vermieden werden konnte.

Anti-Doping-Ordnung (ADO) – Athleten – der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Seite 265

Fußnote

¹ Die im Text verwendeten männlichen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf Männer und Frauen Angehörige aller Geschlechter im gleichen Maße.

Teil D: Durchführungsbestimmungen (DB)

Seiten 336/337

Durchführungsbestimmungen zu § 16.5

Messbescheinigung

1. Ponys, die als Turnierpony gemäß § 16.5 registriert werden sollen, dürfen eine Widerristhöhe von max. ~~1,48 m ohne~~ bzw. ~~1,49 m~~ 148,99 cm ohne bzw. 149,99 cm mit Eisen aufweisen. ...

Eine im Ausland von einer anderen FN ausgestellte Messbescheinigung hat im Geltungsbereich der LPO keine Gültigkeit. Eine FEI-Messbescheinigung gemäß VetRG FEI ab dem Jahr 2020 wird jedoch anerkannt. Das Ergebnis einer FEI Messung gilt verbindlich auch für den LPO-Geltungsbereich. Das Ergebnis einer Pony-Messung (Messbescheinigung) ist in jedem Fall durch die LK der FN mitzuteilen.

Seite 347

Durchführungsbestimmungen zu § 27

Höhe von Nenngeld, Startgeld, Einsatz

Die Höhe des Einsatzes bzw. des Nenn-, Start- und Gewinngeldes ist abhängig von der ausgeschriebenen LP-Art und LP-Klasse. Sofern in der Ausschreibung nicht anders geregelt, handelt es sich beim Einsatz bzw. bei Nenn-, Start- und Gewinngeldern um Bruttobeträge.

3. b) Bei einer Dotierung von bis zu ~~1.500~~ 4.000,- Euro (außer für Vielseitigkeits-LP Reiten/Fahren, sofern die einzelnen Teilprüfungen nicht als Einzel-LP ausgeschrieben werden; hierzu siehe c) kann gemäß Ausschreibung festgelegt werden, dass lediglich Einsatz fällig wird.

Der Einsatz bei einer Dotierung von 500,- bis ~~1.500~~ 4.000,- Euro beträgt bei einem Gesamtgeldpreis der LP:

von € 500,-	= € 18,00 bis 23,00
von € 600,-	= € 19,00 bis 24,00
von € 700,-	= € 20,00 bis 25,00
von € 750,-	= € 20,50 bis 25,50
von € 800,-	= € 21,00 bis 26,00
von € 900,-	= € 22,00 bis 27,00
von € 1.000,-	= € 23,00 bis 28,00
von € 1.100,-	= € 24,00 bis 29,00
von € 1.200,-	= € 25,00 bis 30,00
von € 1.250,-	= € 25,50 bis 30,50
von € 1.300,-	= € 26,00 bis 31,00
von € 1.400,-	= € 27,00 bis 32,00
von € 1.500,-	= € 28,00 bis 33,00
<u>von € 2.000,-</u>	<u>= € 33,00 bis 38,00</u>
<u>von € 2.500,-</u>	<u>= € 38,00 bis 43,00</u>
<u>von € 3.000,-</u>	<u>= € 43,00 bis 48,00</u>
<u>von € 3.500,-</u>	<u>= € 48,00 bis 53,00</u>
<u>von € 3.750,-</u>	<u>= € 50,50 bis 55,50</u>
<u>von € 4.000,-</u>	<u>= € 53,00 bis 58,00</u>

Seiten 354/355

Durchführungsbestimmungen zu § 63

I. Leistungsklassen (Reiten/Fahren/Voltigieren)

1. Gültigkeit

... Für die Teilnahme an LP der Kl. E ist die Beantragung einer Schnupperlizenz zur Erlangung mit der Lkl. 7 ist lediglich die Registrierung und Nennung über NeOn erforderlich. Eine Einstufung in die Lkl. 7 ist max. für 2 aufeinanderfolgende Jahre möglich. Das Mindestalter für die Beantragung der Lkl. 7 beträgt 6 Jahre, d.h., der Teilnehmer wird im laufenden Kalenderjahr 6 Jahre alt (ausgenommen Voltigieren).

2. Startberechtigungsregelung

4. Voltigieren

4.1 Gruppenvoltigieren:

Teilnahmeberechtigt sind Gruppen gemäß § 63, die im laufenden und/oder vergangenen Kalenderjahr folgende Kriterien erfüllen:

a) LP der Kl. E:

- Startberechtigung maximal 2 Jahre in Kl. E Keine Teilnahmevoraussetzung erforderlich.

Seite 364

Durchführungsbestimmungen zu § 70

III. Beinschutz



Abb. 55:

Beispiel für die nicht korrekte Verschnallung einer zudem gemäß § 70.C.II und IV nicht zulässigen Hinterbeingamasche

Hinterbeingamasche

Mit Betreten des Vorbereitungsplatzes Springen darf kein Beinschutz angebracht werden und die Ausrüstung an den Pferdebeinen bis zum Verlassen des Prüfungsplatzes nicht mehr geändert werden. Zu diesem Zweck ist auch ein Verlassen des Vorbereitungsplatzes nicht zulässig. Ausnahme: Sollte im Verlauf der Vorbereitung dennoch eine Korrektur an der Ausrüstung notwendig sein, da z.B. durch ein Verrutschen der Ausrüstung die Schutzfunktion nicht mehr gegeben ist, ist dies durch den Teilnehmer der Aufsicht auf dem Vorbereitungsplatz anzuzeigen und hat in dessen Gegenwart zu erfolgen. Das gilt auch für das Abnehmen von Beinschutz. Ein Tausch ist nicht zulässig. Die Nichtanzeige der Änderung des Beinschutzes ist als „unsportliches Verhalten“ gemäß § 52.2.a) zu werten. Ein Anbringen unmittelbar vor dem Eintritt ist nicht erlaubt.

Bei Prüfungen mit mehreren Umläufen und wiederholter Vorbereitung darf der Beinschutz zwischen Absolvierung eines Umlaufs und Vorbereitung auf den folgenden Umlauf geändert werden.

Anhang

Anhang I zu Kapitel I LPO: Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen

„Die Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen ist unter www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen abrufbar. Die Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen ist Bestandteil der LPO.“

Auf den nachstehenden Seiten finden Sie den kompletten Abdruck der „Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen“.

A. Ziele/Erwägungsgründe

Das oberste Ziel der FN, als Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht, ist es, den fairen Pferdesport zu fördern und zu schützen. Dieses Ziel ist im Rahmen von Pferdesportveranstaltungen aller Art besonders zu verfolgen. Zu diesem Zweck müssen sämtliche Pferdesportveranstaltungen entsprechenden Regelungen unterworfen werden. Denn, nur so kann das Ansehen und die Integrität des Pferdesports gewahrt und das Tierwohl geschützt werden.

Gegenstand dieser Ordnung für die Anerkennung von Fremdveranstaltungen („**Ordnung**“) ist die Regelung der Anerkennung von Fremdveranstaltungen im Sinne von Art. 2.1 lit. e) dieser Ordnung. Die Anerkennung dient der Sicherung von Mindestanforderungen, die sich aus den erklärten Zielen, dem Schutz des Tierwohls und der Sicherstellung eines fairen, sicheren und integren Sportwettkampfes ergeben.

In jeder Disziplin des Pferdesports ist das Wohl der Pferde von allergrößter Bedeutung und zu jeder Zeit uneingeschränkt zu schützen. Keinesfalls dürfen kommerzielle Interessen über das Tierwohl gestellt werden. Bei jeder Entscheidungsfindung ist das Tierwohl stets zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Tiergesundheit.

Der faire, sichere und integre Wettkampf ist die Grundlage für jeden sportlichen Leistungsvergleich. Das Ansehen des Pferdesports, seine Glaubwürdigkeit und die öffentliche Akzeptanz hängen entscheidend von der Integrität der Leistungsvergleiche ab. Prämisse muss stets sein, dass der unter Einhaltung der jeweils einschlägigen Regelungen sportlich beste Teilnehmer gewinnt.

Hierfür ist die regelkonforme Ausübung des Sports unerlässlich. Dies gilt einerseits hinsichtlich solcher Regelungen, die die Vergleichbarkeit der Leistung sicherstellen, wie auch solcher, die der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz der Teilnehmer dienen. Nur wenn die Wettkampfbedingungen für alle Teilnehmer gleich und fair sind, können sportliche Erfolge aufgrund ihrer Vergleichbarkeit von Bedeutung sein.

Die FN kann diese Ziele nur verfolgen und schützen, wenn sie detaillierte Regelungen zum Schutz des Tierwohls und des fairen Wettkampfes aufstellt, etwa die LPO, die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes, die Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport, die ADMR, die ADO, und indem diese Regelungen auch bei sämtlichen Pferdesportveranstaltungen beachtet werden. Die Teilnehmer müssen sich den Regelungen unterwerfen und sich in einer Weise verhalten, die die Fairness, Sicherheit von Pferdesportler und Pferd sowie Integrität des Pferdesports wahrt.

In den vergangenen Jahren hat der Pferdesport einen enormen Zuwachs an Fremdveranstaltungen erlebt, also solchen Pferdesportveranstaltungen, die von der FN nicht anerkannt werden konnten, weil sie den Regelungen der FN bzw. der FEI nicht entsprachen. Bei diesen Fremdveranstaltungen konnte daher der Schutz des Tierwohls ebenso wenig durch die FN gewährleistet werden, wie ein fairer, sicherer und integrer Wettkampf. Solche Fremdveranstaltungen drohen daher die Ziele der FN zu gefährden und zu konterkarieren.

Nicht anerkannte Fremdveranstaltungen und ihre Teilnehmer sind nicht an die Standards der FN gebunden, sodass nicht sichergestellt werden kann, dass die Veranstalter das Tierwohl und den fairen, sicheren und integren Wettkampf schützen. Beispielsweise stellt der offizielle Veranstaltungskalender der FN sicher, dass keine unangemessenen Anforderungen an die Pferdesportler und Pferde gestellt werden. Ziel der Anerkennung von Fremdveranstaltungen ist es daher unter anderem solchen unangemessenen Anforderungen an die Pferdesportler und Pferde vorzubeugen.

Dass die Veranstaltungen nicht den Standards der FN verpflichtet sind, stellt in zweierlei Hinsicht eine Gefährdung der Hauptziele der FN dar. Zum einen besteht die Gefahr der physischen sowie psychischen Beeinträchtigung von Pferden und Pferdesportlern. Zum anderen wird durch nicht anerkannte Fremdveranstaltungen das Ansehen des Pferdesports gefährdet, weil es Außenstehenden nicht möglich ist, i.S.d. § 2 LPO genehmigte bzw. i.S. dieser Ordnung anerkannte Veranstaltungen, also solche, die die dem Tierwohl und der Wettkampfindegrität (u.a.) verschriebenen Standards der FN erfüllen, von nicht entsprechend genehmigten bzw. anerkannten Veranstaltungen zu unterscheiden. Zwischenfälle bei einer Pferdesportveranstaltung beeinträchtigen stets das Ansehen des gesamten Pferdesports.

Um dieser Gefährdung und dem Konterkarieren der Hauptziele der FN entgegen zu wirken, ist es unerlässlich, an die Veranstalter von Fremdveranstaltungen auf Basis allgemein gültiger, klarer, objektiver, transparenter und diskriminierungsfreier Kriterien die Mindestanforderungen zu stellen. Dadurch sollen Veranstalter von Fremdveranstaltungen nicht ausgeschlossen, abgegrenzt oder gar abgeschreckt werden. Gleichzeitig müssen aber Mindestanforderungen festgesetzt werden, die sicherstellen, dass ein effektiver Schutz der Hauptanliegen – die Gewährleistung des Tierwohls und die Gewährleistung eines fairen, sicheren und integren Wettbewerbs – nicht außer Acht gelassen werden.

All jene, die an nicht anerkannten Veranstaltungen teilnehmen, und dadurch zu einer potentiellen Gefährdung der Ziele der FN beitragen, dürfen nicht von den Bemühungen der FN zur Förderung des Pferdesports – beispielsweise in Form der Erarbeitung von Aufgaben und Bewertungskriterien, in Form der Anrechnung von Erfolgen zur Einordnung in unterschiedliche Leistungsklassen, in Form der Definition von Prüfungsanforderungen in Abhängigkeit von der Leistungsklasse sowie in Form der Schaffung eines Anti-Doping- und Medikamentenkontrollsystems für Pferde und der generellen ständigen Verbesserung der Sicherheit sowohl für Pferdesportler als auch für Pferde – profitieren.

B. Regelungen zur Anerkennung von Fremdveranstaltungen

Art. 1 Anwendungsbereich

- 1.1 Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für die Anerkennung von Leistungsvergleichen im Pferdesport durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht – Fédération Equestre Nationale – („FN“) oder durch die der FN angehörigen Landeskommissionen für Pferdeleistungsprüfungen („LK“) in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Distanzreiten, Voltigieren und Para-Dressur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland („**Verbandsgebiet der FN**“), die nicht von einem anerkannten Veranstalter i.S.d. § 7 LPO organisiert werden und nicht gemäß § 2 LPO i.V.m. §§ 4 Nr. 2.2, 5 Nr. 1.4, 7 LPO genehmigt werden können oder nicht auf Grundlage der Grundregel 3.1.1 WBO der FN bzw. der zuständigen LK durchgeführt werden („**Fremdveranstaltung**“). Die vorliegende auf Grundlage von § 15.2.3 der FN Satzung als Bestandteil der LPO erlassene Ordnung gilt für sämtliche Fremdveranstaltungen, unabhängig von deren Dauer, dem Ort und der Organisationsstruktur, im Verbandsgebiet der FN.
- 1.2 Eine jeweils aktuelle Auflistung der anerkannten Fremdveranstaltungen kann auf der Internetseite der jeweils zuständigen LK sowie auf der Internetseite der FN unter <https://www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen> eingesehen werden.
- 1.3 Alle in dieser Ordnung erwähnten Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter, auch wenn sie lediglich in der männlichen Sprachform ausgedrückt sind. Alle in dieser Ordnung erwähnten Bestimmungen gelten für Pferde und Ponys, sofern für Ponys nicht ausdrücklich eine andere Regelung aufgeführt ist.

Art. 2 Definitionen und Abkürzungen

2.1 Definitionen

- a) **Ausbildungsprüfungsordnung („APO“)**: Die APO ist das Regelwerk der FN zur Ausbildung von Pferdesportlern, Trainern und Turnierfachleuten.
- b) **Breitensportliche Veranstaltung („BV“)**: Eine BV im Sinne dieser Ordnung sind Veranstaltungen mit ausschließlich WB gemäß Wettbewerbsordnung der FN.
- c) **Bundesveranstaltung**: Unter Bundesveranstaltung im Sinne dieser Ordnung versteht man jeden Leistungsvergleich im Pferdesport an dem Teilnehmer und Pferde aus dem gesamten Verbandsgebiet der FN startberechtigt sind.
- d) **Disziplinen**: Die Disziplinen im Sinne dieser Ordnung sind das Springen, die Dressur, die Vielseitigkeit, das Fahren, das Voltigieren, Distanzreiten und Para-Equestrian.
- e) **Fremdveranstaltung**: Fremdveranstaltung im Sinne dieser Ordnung ist jeder Leistungsvergleich oder jede Sammlung von Leistungsvergleichen im Pferdesport im Verbandsgebiet der FN, die nicht von einem anerkannten Veranstalter i.S.d. § 7 LPO organisiert werden und nicht gemäß § 2 LPO i.V.m. §§ 4 Nr. 2.2, 5 Nr. 1.4, 7 LPO genehmigt werden können oder nicht auf Grundlage der Grundregel 3.1.1 WBO der FN bzw. der zuständigen LK durchgeführt werden.

- f) **Geldpreis:** Der Geldpreis ist der ausgelobte Betrag oder dessen Wert für den Sieg und die Platzierungen in einem Leistungsvergleich.
- g) **Gesamtgeldpreis:** Die Summe der im Rahmen der Fremdveranstaltung ausgelobten Geldpreise inklusive etwaiger Sach- oder Ehrenpreise.
- h) **Leistungsprüfung („LP“):** Eine LP im Sinne dieser Ordnung ist jede Form von Leistungsvergleichen von Pferden und/oder Reitern und/oder Fahrern und/oder Voltigierern/Longenführern – unabhängig davon, ob die Leistungen am selben Ort und in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang oder an unterschiedlichen Orten oder ohne unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang erbracht werden.
- i) **Leistungs-Prüfungs-Ordnung („LPO“):** Die LPO ist das Regelwerk der FN zur Regelung von Leistungsvergleichen im Leistungspferdesport.
- j) **Leistungsvergleich:** Ein Leistungsvergleich im Sinne dieser Ordnung ist jede organisierte Veranstaltung im Pferdesport, die einen wettbewerblichen Charakter aufweist und die nicht lediglich der Dokumentation oder Bewertung des Ausbildungsstandes von Pferden und Pferdesportlern dient. Ein solcher Leistungsvergleich liegt jedenfalls dann vor, wenn eine vergleichende Bewertung mit Erstellung einer Rangfolge der erbrachten Leistungen (Rangierung) vorgenommen wird. Dies gilt unabhängig davon, ob die Leistungen am selben Ort und in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang oder an unterschiedlichen Orten oder ohne unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang erbracht werden
- k) **Pferdeleistungsschau („PLS“):** Eine PLS im Sinne dieser Ordnung sind Veranstaltungen mit mindestens einer LP gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung der FN gemäß § 3 Nr. 2 LPO.
- l) **Pferdesport:** Pferdesport im Sinne dieser Ordnung erfasst die Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten und Para-Equestrian, bei denen die Pferdesportler in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Pferden versuchen die bestmögliche Leistung zu erreichen.
- m) **Serienveranstaltungen:** Serienveranstaltungen im Sinne dieser Ordnung sind Leistungsvergleiche im Pferdesport, die sich aus einzelnen, wiederkehrenden oder zusammengehörigen Veranstaltungen zusammensetzen. Serienveranstaltungen liegen insbesondere vor, wenn bei diesen ein Gesamttitel errungen werden kann oder ein Gesamtpreis ausgeschrieben ist.
- n) **Teilnehmer:** Teilnehmer im Sinne dieser Ordnung sind alle Pferdesportler und Turnierfachleute (Richter, Parcourschefs, Tierärzte, Technische Delegierte, Stewards), die an der Fremdveranstaltung beteiligt sind.
- o) **Veranstalter:** Veranstalter im Sinne dieser Ordnung ist, wer die Fremdveranstaltung auf eigene Rechnung selbst oder durch Dritte organisiert und durchführt und dabei nicht Veranstalter im Sinne von § 7 LPO ist, weil er bei dem zuständigen Landesverband der FN nicht als Verein angeschlossen ist bzw. als Partner mit einem solchen eine Veranstaltungsgemeinschaft bildet.
- p) **Veranstaltungsort:** Veranstaltungsort ist jeder Ort, an dem eine Pferd-Pferdesportler-Kombination zu einem Leistungsvergleich antritt.
- q) **Wettbewerb („WB“):** Ein WB im Sinne dieser Ordnung ist der Leistungsvergleich von Pferden und/oder Reitern und/oder Fahrern und/oder Voltigierern/Longenführern bei mindestens zwei Kombinationen aus Pferdesportler und Pferd im Pferdesport, der nicht dem Leistungspferdesport im Sinne der LPO zuzuordnen ist.
- r) **Wettbewerbsordnung („WBO“):** Die WBO ist das Regelwerk der FN zur Regelung Breitensportlicher Veranstaltungen und Wettbewerbe.

2.2 Abkürzungen

- a) ApHCG: Appaloosa Horse Club Germany
 - b) DQHA: Deutsche Quarter Horse Association
 - c) EWU: Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.
 - d) FEI: Fédération Équestre Internationale
 - e) FN: Fédération National = Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
 - f) HVT: Hauptverband für Traberzucht e.V.
 - g) LK: Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen
 - h) NRHA: National Reining Horse Association
 - i) PHCG: Paint Horse Club Germany
- Im Übrigen gilt das Verzeichnis der Abkürzungen der LPO.

Art. 3 Anerkennungsvoraussetzungen

Die Anerkennung einer Fremdveranstaltung durch die zuständige LK oder die FN ist davon abhängig, dass der Veranstalter die Einhaltung folgender Voraussetzungen nachweisen kann:

- 3.1 Stellung eines vollständigen und fristgerechten Antrags (Art. 5 und Art. 15);
- 3.2 Einhaltung der gesetzlichen und verbandsrechtlichen Vorgaben (Art. 6);
- 3.3 Einhaltung der Sicherheits- und Fairnessanforderungen (Art. 7);
- 3.4 Erfüllung der sportfachlichen und organisatorischen Voraussetzungen (Art. 8);
- 3.5 Sicherstellung der veterinärmedizinischen Versorgung (Art. 9);
- 3.6 Sicherstellung der medizinischen Versorgung (Art. 10);
- 3.7 Schaffung und Durchsetzung von Anti-Doping-Regeln für Pferde und Medikationskontrollen (Art. 11);
- 3.8 Schaffung und Betrieb eines Anti-Doping Systems für Teilnehmer (Art. 12);
- 3.9 Übernahme der Haftung und Vorhalten eines angemessenen Versicherungsschutzes für die Fremdveranstaltung (Art. 13).

Art. 4 Anerkennungsbedürftigkeit und Zuständigkeit

- 4.1 Jede Fremdveranstaltung im Sinne des Art. 2.1 lit. b) dieser Ordnung bedarf einer Anerkennung nach dieser Ordnung, sonst handelt es sich um eine nicht anerkannte Fremdveranstaltung.
- 4.2 Zuständig für die Entscheidung über die Anerkennung einer Fremdveranstaltung ist jeweils die LK, deren Zuständigkeitsbereich der Veranstaltungsort der Fremdveranstaltung politisch-geografisch zuzuordnen ist. Zuständig für die Entscheidung über die Anerkennung einer Fremdveranstaltung in Form einer Bundesveranstaltung sowie für Veranstaltungen, bei denen die Veranstaltungsorte in verschiedenen Bundesländern liegen, ist ausschließlich die FN.

Art. 5 Antrag auf Anerkennung einer Veranstaltung

- 5.1 Der Antrag auf Anerkennung einer Fremdveranstaltung muss mindestens die folgenden Angaben zur Fremdveranstaltung enthalten:
 - a) Vollständig ausgefülltes und vom Veranstalter unterzeichnetes Antragsformular;
 - b) Vollständiger Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Veranstalters sowie des etwaigen Mitveranstalters, Unterschrift des Veranstalters, bei juristischen Personen außerdem: Unternehmenssitz, Handelsregisternummer, Steuernummer, Unterschrift des Vertreters/Bevollmächtigten;
 - c) Erfahrungen des Veranstalters in der Organisation und Durchführung von Leistungsvergleichen im Pferdesport;
 - d) Detaillierte Beschreibung der geplanten Veranstaltung (klare, verständliche und transparente Beschreibung);
 - e) Veranstaltungsorte mit Adresse;
 - f) Veranstaltungsdatum bzw. Veranstaltungszeitraum und vorläufige Zeiteinteilung;
 - g) Ausschreibung beinhaltend v.a.: Art der Leistungsvergleiche, Anforderungen, Bewertung, Teilnahmeberechtigung von Reitern, Fahrern, Longenführern, Voltigierern sowie Pferden, räumliche Eingrenzungen sowie Höhe von Einsatz bzw. Nenn- und Startgeld;
 - h) vorläufige Liste der Turnierfachleute, die eingeladen sind bzw. teilnehmen und eingesetzt werden sollen;
 - i) Höhe des vorläufig ausgeschriebenen Gesamtgeldpreises sowie
 - j) die geplante Berichterstattung durch TV und Online-Streaming Dienste.

- 5.2 Dem Antrag sind entsprechende Unterlagen beizufügen, die die Erfüllung und Einhaltung der Anerkennungs Voraussetzungen gemäß Art. 3 dieser Ordnung belegen. Die zuständige LK stellt die in Art. 5.1 lit a) dieser Ordnung angeführten Antragsformulare auf ihrer Internetseite zur Verfügung. Für geplante Fremdveranstaltungen in Form einer Bundesveranstaltung sowie für geplante Veranstaltungen, bei denen die Veranstaltungsorte in verschiedenen Bundesländern liegen, stellt die FN die Antragsformulare auf der Internetseite der FN unter <https://www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen> zur Verfügung.

Art. 6 Gesetzliche und verbandsrechtliche Vorgaben

- 6.1 In Bezug auf Fremdveranstaltungen im Sinne des Art. 2 ist zu jeder Zeit und an jedem Veranstaltungsort die Einhaltung der folgenden Mindestanforderungen zu gewährleisten.
- Die Einhaltung aller Gesetze, Ordnungen und sonstiger Vorschriften und Regelungen, insbesondere derjenigen, die dem Tierschutz dienen oder im unmittelbaren Zusammenhang mit der Organisation und der Durchführung einer Sportveranstaltung stehen;
 - Die Einholung aller erforderlichen (insbesondere öffentlich-rechtlichen) Genehmigungen;
 - Die Wahrung der prägenden Werte des Pferdesports (z.B. ethische Grundsätze, Schutz des Tierwohls, fairer Wettkampf);
 - Die Sicherstellung der erforderlichen Qualifikationen und Fähigkeiten der Turnierfachleute, um die Regeln des Pferdesports zu befolgen und um diese Regeln ihrerseits durchzusetzen, insbesondere um neutrale und unabhängige Bewertungen durch die Richter zu gewährleisten. Die Turnierfachleute müssen eine Ausbildung und Prüfung gemäß APO absolviert haben und die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, um auf den Listen der Pferdesportverbände für Turnierfachleute geführt werden zu können oder eine dieser gleichwertigen Ausbildung und Prüfung verfügen. Einer APO-Zulassung steht es gleich, wenn eine gleichwertige Qualifikation mit vergleichbarem Schulungs- und Fortbildungsumfang nachgewiesen wird.
- 6.2 Die zuständige LK bzw. die FN kann im Einzelfall einen Dispens von der Einhaltung einzelner Anforderungen erteilen, sofern dem Veranstalter die Einhaltung der Mindeststandards unzumutbar ist, oder berechtigte Interessen des Veranstalters der Einhaltung entgegenstehen und die Durchführung eines reibungslosen und sportlich fairen Wettkampfs, unter besonderer Beachtung der Tierwohlbelange, dadurch nicht beeinträchtigt wird. Der Veranstalter hat die Unzumutbarkeit bzw. seine berechtigten Interessen sowie die Nichtbeeinträchtigung der Durchführung eines fairen Leistungsvergleichs im Rahmen der Antragsstellung darzulegen.

Art. 7 Sicherheits- und Fairnessanforderungen

- 7.1 In Bezug auf Fremdveranstaltungen im Sinne des Art. 2 ist zu jeder Zeit und an jedem Veranstaltungsort die Einhaltung der folgenden Mindestanforderungen zu gewährleisten:
- 7.1.1 Die Anwendung einheitlicher Regeln im Rahmen der einzelnen Disziplinen, um sicherzustellen, dass Leistungsvergleiche im Pferdesport sicher, fair und transparent stattfinden. Die Entwicklungsmöglichkeiten für innovative Veranstaltungsformen sollen dadurch jedoch nicht unangemessen beschränkt werden.
- 7.1.2 Die Schaffung und Anwendung eines Systems, das sicherstellt, dass ausschließlich Pferd-Pferdesportler-Kombinationen zu den Leistungsvergleichen zugelassen werden, die den Anforderungen des Leistungsvergleichs gewachsen sind und deren Leistungsniveau mit demjenigen der anderen Pferd-Pferdesportler-Kombinationen vergleichbar ist.
- 7.1.3 Nichtzulassung bzw. Ausschluss von Pferden,
- die an ansteckenden Krankheiten leiden, sich in aktueller Gesundheitsbeobachtung befinden (z.B.: aufgrund eines Verdachts auf das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit) oder bösartig sind;
 - bei denen Dopingmittel eingesetzt worden sind;
 - an denen Eingriffe und Behandlungen vorgenommen worden sind, die einen leistungsmindernden körperlichen Zustand verdecken;
 - bei denen eine vorübergehende lokale Schmerzausschaltung oder Neurektomie vorgenommen wurde oder bei denen akute Veränderungen der Haut bestehen oder bei denen die Tasthaare am Kopf entfernt (Clippen) und/oder die Ohrmuschel ausrasiert wurden, sowie Pferde mit implantiertem Tracheotubus;
 - die unter Anwendung unzulässiger Trainingsmethoden (z.B. die Benutzung tierschutzwidriger Hilfsmittel/Ausrüstung, das bewusste „Hineinreiten“ in ein Hindernis, das Festhalten eines Hindernisteils) auf den Leistungsvergleich vorbereitet wurden und/oder deren Leistungsvermögen bewusst überfordert wurde;
 - die bei einer angeordneten Medikationskontrolle, Verfassungsprüfung, Pferde- oder Fitnesskontrolle nicht vorgestellt worden sind;
 - die nicht gegen Influenza-Viren geimpft sind oder deren Impfungen im Equidenpass nicht ordnungsgemäß dokumentiert sind;
 - die am selben Tag auf einer anderen PLS oder Fremdveranstaltung gestartet werden;
 - die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, z.B. nach schwerem Sturz, bei akuter Verletzung;
 - die vor oder im Verlauf eines Leistungsvergleichs für lahm befunden werden;
 - Pferde, die sich im Verlauf eines Leistungsvergleichs oder auf dem Vorbereitungsplatz mehrfach der Einwirkung des Teilnehmers entziehen;
 - Pferde, an denen in Bereichen, an denen üblicherweise mit Einwirkung(en) durch den Teilnehmer zu rechnen ist, frisches Blut festgestellt wird;
 - die von der FEI, einer FN, den LKen, den Anschlussverbänden der FN, der NRHA, DQHA, EWU, PHCG, ApHCG, dem Deutschen Galopp e.V. oder dem HVT oder deren regionalen Organisationen aus Tierschutzgründen oder infolge der Anwendung von Dopingmitteln, unerlaubter Medikation oder einer verbotenen Methode gesperrt oder vorläufig suspendiert sind;
- 7.1.4 Zum Schutz der eingesetzten Pferde vor Überforderung ist die Teilnahme von Pferden auf eine angemessene Anzahl an Starts zu beschränken. Dabei sollte die folgende Anzahl nicht überschritten werden:
- Grundsätzlich pro Tag drei Starts, in Vielseitigkeits- und Kombinierten Leistungsvergleichen im Reiten bzw. Fahren gilt jede Teilprüfung als ein Start
 - Die Teilnahmemöglichkeit für 3-jährige Pferde ist auf eine Veranstaltung je Woche mit max. einem Start pro Tag beschränkt, eine Zulassung zur Teilnahme für 3-jährige Pferde darf erst ab dem 01. Mai des laufenden Jahres erfolgen.
 - Pro Tag ist grundsätzlich nur ein Start in Geländeritten bzw. der Teilprüfung Gelände bei Leistungsvergleichen im Vielseitigkeitsreiten zulässig.
 - Pro Tag ist ein Pferd nur einmal in einer Geländefahrt startberechtigt. Nach der Teilnahme an einem solchen Leistungsvergleich darf maximal ein weiterer Leistungsvergleich am selben Tag absolviert werden.
 - Zum Schutz der eingesetzten Pferde vor Überforderung ist die Teilnahme bei Leistungsvergleichen im Voltigieren pro Tag auf eine angemessene Anzahl von Starts zu beschränken. Dabei sollte die folgende Anzahl nicht überschritten werden:
 - mit einer Gruppe und mit bis zu vier Einzelvoltigierern,
 - mit einer Gruppe und mit bis zu zwei Einzelvoltigierern und einem Paar,
 - mit einer Gruppe und mit bis zu zwei Paaren,
 - mit bis zu zweimal vier Einzelvoltigierern,
 - mit bis zu zweimal zwei Paaren,
 - mit bis zu zwei Paaren und vier Einzelvoltigierern.Im Breitensportlichen Bereich kann eine abweichende Anzahl an Starts zugelassen werden.
- 7.1.5 Nichtzulassung bzw. Ausschluss von Teilnehmern,
- die von der FEI, einer FN, den LKen, den Anschlussverbänden der FN, dem Deutschen Galopp e.V. oder dem HVT wegen eines groben Regelwerksverstoßes gesperrt oder vorläufig suspendiert sind; Als grober Regelwerksverstoß gelten insbesondere Verstöße gegen das Tierwohl oder gegen Anti-Doping Regelwerke sowie jedes Verhalten, das geeignet ist, das Ansehen der Pferdesports (vgl. hierzu Abschnitt A.) zu schädigen.
 - die während der Fremdveranstaltung wegen unsportlichen Verhaltens auffallen;
 - deren Leistungsfähigkeit stark herabgesetzt ist (z.B. nach schwerem Sturz);
 - die den Anforderungen des Leistungsvergleichs offensichtlich nicht gewachsen sind;
 - deren Ausrüstung für die Anforderungen des Leistungsvergleichs nicht geeignet ist.
- 7.1.6 Ausreichender Versicherungsschutz für die gesamte Veranstaltung, der insbesondere das Haftpflichtrisiko für Unfälle und Verletzungen der Teilnehmer und Zuschauer abdeckt (vgl. Art. 12.2).
- 7.1.7 Durchsetzung der ethischen Werte des Pferdesports, insbesondere die Ergreifung effektiver Maßnahmen zum Schutz vor:
- unreiterlicher oder tierschutzwidriger Behandlung der Pferde;
 - Verhaltensweisen, die geeignet sind, das Ansehen des Pferdesports zu schädigen;
 - sexuellen Übergriffen gegen und durch am Pferdesport beteiligte Personen;
 - jeder Schädigung der Integrität des sportlichen Wettkampfs durch Beeinträchtigungen der Neutralität, Unabhängigkeit und Regeltreue der Turnierfachleute.



7.1.8 Anwendung und Durchsetzung effektiver Anti-Doping-Regelwerke sowohl in Bezug auf die teilnehmenden Pferdesportler als auch in Bezug auf die eingesetzten Pferde, sowie angemessener Regeln zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Teilnehmer und Pferde sowie eines fairen Wettkampfes. Näheres dazu regeln die Art. 10 und 11.

7.2 Die zuständige LK bzw. die FN kann im konkreten Einzelfall einen Dispens von der Einhaltung einzelner Anforderungen erteilen, sofern dem Veranstalter die Einhaltung der Anforderung unzumutbar ist, oder berechnete Interessen des Veranstalters der Einhaltung entgegenstehen und die Integrität des Pferdesports dadurch nicht beeinträchtigt wird. Der Veranstalter hat die Unzumutbarkeit bzw. seine berechtigten Interessen und die Nichtbeeinträchtigung der Integrität des Pferdesports im Rahmen der Antragstellung darzulegen.

Art. 8 Sportfachliche und organisatorische Voraussetzungen

8.1 In Bezug auf Fremdveranstaltungen im Sinne des Art. 2 ist zu jeder Zeit und an jedem Veranstaltungsort die Einhaltung der folgenden Mindestanforderungen zu gewährleisten:

8.1.1 Die Bereitstellung und Umsetzung aller sportfachlichen und organisatorischen Voraussetzungen, die für die ordnungsgemäße Durchführung eines Leistungsvergleichs notwendig sind, insbesondere

- die namentliche Bezeichnung der Turnierleitung, die für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur verantwortlich zeichnet, im Anerkennungsantrag
- die namentliche Bezeichnung des Parcourschefs für Leistungsvergleiche im Springen, Gelände sowie Hindernisfahren im Anerkennungsantrag;
- die namentliche Bezeichnung des Verantwortlichen für die einzurichtende Melde- und Rechenstelle im Anerkennungsantrag;
- die rechtzeitige Veröffentlichung der endgültigen Zeiteinteilung vor Beginn der Fremdveranstaltung
- die Vorlage eines Konzeptes zur Sicherstellung, dass dasselbe Pferd nur einmal pro Leistungsvergleich startet;

8.1.2 Die Bereitstellung von Prüfungsplätzen, die für die Durchführung des betreffenden Leistungsvergleichs geeignet sind. Der Veranstalter hat für eine den Erfordernissen entsprechende Pflege Sorge zu tragen. Eine Umgrenzung ist sicherzustellen.

- Für die Durchführung von Leistungsvergleichen in der Dressur ist in der Regel ein Viereck erforderlich. Dieses soll deutlich markiert werden und mindestens 20 x 40 m groß sein. Für die Richtergruppe sollen (ca. 50 cm hohe) erhöhte Arbeitsplätze (z.B.: Podium) bereitgestellt werden.
- Für die Durchführung von Leistungsvergleichen im Springen muss der Platz insbesondere an die Hindernishöhe und die Parcourslänge angepasst sein. Er soll folgende Mindestmaße aufweisen:
 - In der Halle:
 - Bei Hindernissen bis zu einer Höhe bzw. Weite von 1,25 m: 800 Quadratmeter (Mindestbreite 20 m)
 - Bei Hindernissen mit einer Höhe von 1,35 m und höher: 1200 Quadratmeter (Mindestbreite 20 m)
 - Im Freien:
 - Bei Hindernissen bis zu einer Höhe bzw. Weite von 1,25 m: 2800 Quadratmeter (durchschnittliche Mindestbreite 40m)
 - Bei Hindernissen mit einer Höhe von 1,35 m und höher: 4.000 Quadratmeter (durchschnittliche Mindestbreite 50 m)
- Für die Durchführung von Leistungsvergleichen im Fahren ist die Größe des Prüfungsplatzes von der jeweiligen Fahrspordisziplin abhängig.
 - Der Platz für die Durchführung von Leistungsvergleichen in der Dressur für Fahrpferde sowie für Fahrpferde-, Eignungs- und Gebrauchs-Prüfungen und vergleichbare Prüfungen soll je nach Ausschreibung folgende Maße aufweisen:
 - für Ein- und Zweispänner: je nach Ausschreibung 30 x 60 m, 40 x 80 m oder 40 x 100 m, bei Leistungsvergleichen in der Halle mindestens 20 x 40 m
 - für Vier- und Mehrspänner muss der Prüfungsplatz folgende Mindestmaße aufweisen: 40 x 80 m, 40 x 100 m, bei Leistungsvergleichen in der Halle mindestens 30 x 60 m
 - Der Platz für die Durchführung von Leistungsvergleichen im Hindernis-Fahren und vergleichbare Prüfungen soll folgende Mindestmaße aufweisen:
 - in der Halle: 800 Quadratmeter (Mindestbreite 20 m)
 - im Freien: 4000 Quadratmeter (Mindestbreite 50 m)
- Für die Durchführung von Leistungsvergleichen im Voltigieren soll der Prüfungsplatz mindestens einen Durchmesser von 20 m haben. Bei überdachten Prüfungsplätze sollte die lichte Höhe mindestens 5 m betragen. Der Abstand zwischen Zirkel und Umgrenzung sollte mindestens 2 m betragen.

8.1.3 Erforderlich ist die Bereitstellung von mindestens einem Vorbereitungsplatz. Dieser muss in der Nähe des Prüfungsplatzes liegen und als Vorbereitungsplatz ausgewiesen sein. Seine Größe muss im angemessenen Verhältnis zum Prüfungsplatz stehen und sollte 20 x 60 m, bei Vorbereitungshallen 20 x 40 m, nicht unterschreiten. Der Vorbereitungsplatz ist in geeigneter Form abzugrenzen. Die Bodenverhältnisse auf dem Vorbereitungsplatz sind genauso sorgfältig zu beachten und in Ordnung zu halten wie auf dem Prüfungsplatz. Werden mehrere Disziplinen gleichzeitig ausgetragen, sind für jede Disziplin (u.a., um die Sicherheit der Teilnehmer gewährleisten zu können) gesonderte Vorbereitungsflächen bereitzustellen.

Der Veranstalter hat geeignetes Hindernismaterial für die Vorbereitungsplätze zur Verfügung zu stellen. Auf dem Vorbereitungsplatz ist grundsätzlich nur das vom Veranstalter bereitgestellte Hindernismaterial zugelassen. Das Hindernismaterial muss in einwandfreien Zustand sein und ist in Sprung bzw. Fahrtrichtung dauerhaft auszuflaggen oder zu markieren. Für Leistungsvergleiche im Gelände (Fahren) ohne Wege- und Schrittstrecke sind ausreichende Aufwärmmöglichkeiten (außerhalb der Streckenführung) für die teilnehmenden Gespanne sicherzustellen, z.B. entsprechend große Plätze, Rundkurse o.Ä.. Ein oder mehrere Übungshindernisse ist/sind zulässig, sofern diese(s) vom aufsichtsführenden Richter einsehbar ist/sind. Für Leistungsvergleiche im Voltigieren muss mindestens ein Vorbereitungsplatz, der wie der Prüfungsplatz beschaffen sein soll, zur Verfügung stehen. Für die Aufsicht auf den Vorbereitungsplätzen ist ein ausgewiesener, angemessener Arbeitsplatz mit Verbindungsmöglichkeiten zu den übrigen Richtern des betreffenden Leistungsvergleichs bereitzustellen.

8.1.4 Die Bereitstellung von einem Transporterparkplatz in ausreichender Größe im Verhältnis zu der voraussichtlichen Teilnehmerzahl.

8.1.5 Die Verwendung einer unterscheidungskräftigen Bezeichnung für die Fremdveranstaltung.

Die Bezeichnung der Fremdveranstaltung und der Titel für den Sieg in einem ausgeschriebenen Leistungsvergleich muss sich von den Bezeichnungen der Veranstaltungen und den verliehenen Titeln der FN, der FEI sowie von einem Landesverband der FN, insbesondere solcher, die international anerkannt sind, unterscheiden. Die Bezeichnung der Fremdveranstaltung und die verliehenen Titel haben sich von den Titeln wie beispielsweise „Deutscher Meister“, „Bundesieger“, „Bundeschampion/esse“ und „Landesmeister“, „Landeschampion/esse“ klar zu unterscheiden.

8.1.6 Abstimmung des Zeitpunkts der Fremdveranstaltung auf den offiziellen internationalen FEI Kalender bzw. dem publizierten Veranstaltungskalender der FN mit der Zielsetzung, dass die Teilnehmer im Sinne des Art. 2 dieser Ordnung ohne Einschränkungen an den Veranstaltungen der FEI, der FN und der Landesverbände teilnehmen können. Insbesondere sollen Fremdveranstaltungen auf hohem sportlichem Niveau nicht parallel zu den Veranstaltungen der FEI, insbesondere internationalen Meisterschaften, stattfinden. Teilnehmern sowie Zuschauern soll es möglich sein, an so vielen Pferdesportveranstaltungen wie möglich teilzunehmen, ohne dass ein Pferd am selben Tag auf zwei Turnieren startet. Auf Kadermaßnahmen und Planungen der FN bzw. der Landesverbände soll im Rahmen der Abstimmung des Zeitpunkts der Fremdveranstaltung Rücksicht genommen werden. Werden zwei oder mehrere Fremdveranstaltungen für den gleichen Zeitpunkt im Verbandsgebiet einer LK angemeldet, sollen sich die jeweiligen Veranstalter der Fremdveranstaltung abstimmen, um Terminkollisionen, soweit geboten und umsetzbar, zu verhindern.

8.2 Die zuständige LK bzw. die FN ist berechtigt, eine weitere Konkretisierung der in Art. 8.1 genannten sportfachlichen und organisatorischen Voraussetzungen vorzunehmen. Dies gilt insbesondere, hinsichtlich der Koordinierung des Zeitpunkts der Fremdveranstaltung, soweit entweder eine Überschneidung mit Veranstaltungen der FEI oder der FN (inkl. Kadermaßnahmen) droht. Diese Konkretisierungen dürfen der Entscheidung über die Anerkennung einer Fremdveranstaltung jedoch nur zugrunde gelegt werden, soweit diese bereits zum Zeitpunkt der Antragstellung in derselben Form veröffentlicht sind, wie diese Ordnung.

8.3 Die zuständige LK bzw. die FN kann im Einzelfall einen Dispens von der Einhaltung einzelner Anforderungen erteilen und von einzelnen sportfachlichen oder organisatorischen Voraussetzungen im Sinne des Art. 8.1 absehen, sofern dem Veranstalter die Einhaltung dieser Mindestanforderungen unzumutbar ist oder berechnete Interessen des Veranstalters der Einhaltung entgegenstehen und keine Beeinträchtigung der Veranstaltungen und Leistungsvergleiche zu erwarten ist und die Sicherheit und Gesundheit der Pferde sowie der Pferdesportler dadurch nicht beeinträchtigt werden. Hierbei soll insbesondere eine angemessene Regeneration der Pferde und Pferdesportler zwischen den Leistungsvergleichen sichergestellt werden. Der Veranstalter hat die Unzumutbarkeit bzw. seine berechtigten Interessen sowie die Nichtbeeinträchtigung der Durchführung eines fairen Leistungsvergleichs im Rahmen der Antragstellung darzulegen.

Art. 9 Veterinärmedizinische Versorgung

- 9.1 In Bezug auf Fremdveranstaltungen im Sinne des Art. 2 ist zu jeder Zeit und an jedem Veranstaltungsort die Einhaltung der folgenden Mindestanforderungen zu gewährleisten:
- 9.1.1 Sofern in den LK-Bestimmungen der für die Anerkennung zuständigen LK keine geringeren Anforderungen enthalten sind, ist der Veranstalter verpflichtet, als Mindestversorgung unter Berücksichtigung der Vorgaben der örtlichen Ordnungsbehörden bei der Durchführung einer Fremdveranstaltung während der gesamten Dauer (1/2 Stunde vor Beginn der ersten Prüfung bis 1/2 Stunde nach Ende des letzten Bestandteils eines Leistungsvergleiches (in der Regel der letzten Siegerehrung)) die Anwesenheit eines Turniertierarztes gemäß APO, oder eines Tierarztes mit einer vergleichbaren Qualifizierung, sowie ggf. die Anwesenheit erforderlichen Hilfspersonals zur tierärztlichen Versorgung sicherzustellen.
- 9.1.2 Außerdem ist vom Veranstalter eine Transportmöglichkeit für verletzte Pferde sicherzustellen.
- 9.2 Die zuständige LK bzw. die FN kann im Einzelfall einen Dispens von der Einhaltung einzelner Anforderungen erteilen und von einzelnen veterinärmedizinischen Voraussetzungen im Sinne des Art. 9.1 absehen, sofern dem Veranstalter die Einhaltung dieser Mindestanforderungen unzumutbar ist, oder berechnete Interessen des Veranstalters der Einhaltung entgegenstehen und sofern die Sicherheit und Gesundheit der Pferde dadurch nicht beeinträchtigt wird. Der Veranstalter hat die Unzumutbarkeit bzw. seine berechtigten Interessen und die Nichtbeeinträchtigung der Sicherheit und Gesundheit der Pferde im Rahmen der Antragstellung darzulegen. An die Darlegung durch den Veranstalter und die Erteilung eines Dispenses sind wegen der überragenden Bedeutung des Tierwohls strenge Anforderungen zu stellen.

Art. 10 Humanmedizinische Versorgung

- 10.1 In Bezug auf Fremdveranstaltungen im Sinne des Art. 2 ist zu jeder Zeit und an jedem Veranstaltungsort die Einhaltung der folgenden Mindestanforderungen zu gewährleisten:
- 10.1.1 Der Veranstalter ist verpflichtet als Mindestversorgung unter Berücksichtigung der Vorgaben der örtlichen Ordnungsbehörden bei der Durchführung der Fremdveranstaltung während der gesamten Dauer (1/2 Stunde vor Beginn der ersten Prüfung bis 1/2 Stunde nach Ende des letzten Bestandteils eines Leistungsvergleiches (in der Regel der letzten Siegerehrung)) die Anwesenheit eines Sanitätsdienstes und humanmedizinische Versorgung sicherzustellen.
- a) Bei Anwesenheit eines Sanitätsdienstes (mindestens eine Person mit der Mindestqualifikation „Sanitätshelfer“ bzw. „Einsatzsanitäter“) ist die Anwesenheit eines verantwortlichen Arztes, Rettungsassistenten oder Notfallsanitäters sicherzustellen.
- b) Bei Anwesenheit eines Sanitätsdienstes (mindestens eine Person mit der Mindestqualifikation „Rettungssanitäter“ sowie eine Person mit der Mindestqualifikation „Sanitätshelfer“ bzw. „Einsatzsanitäter“) ist die schnellste Einsatzbereitschaft eines verantwortlichen Arztes, Rettungsassistenten oder Notfallsanitäters sicherzustellen.
- 10.1.2 Bei Leistungsvergleichen mit erheblichem Verletzungsrisiko (z.B. Leistungsvergleichen im Gelände (Reiten/Fahren)) ist zusätzlich zur Anwesenheit eines Sanitätsdienstes sicherzustellen:
- a) Die Anwesenheit eines verantwortlichen Arztes mit Erfahrung in der Versorgung schwerer Verletzungen.
- b) Der verantwortliche Sanitätsdienst, Arzt, Rettungsassistent und/oder Notfallsanitäter verfügt vor Ort über eine Notfallausrüstung, die geeignet ist, schwere Verletzungen medizinisch erstzuversorgen.
- 10.2 Unfälle im Rahmen des Pferdesports können zu erheblichen Verletzungen und bleibenden Gesundheitsschäden – vor allem von Pferdesportlern – aber auch anderen Teilnehmern oder anwesenden Personen führen. Um die Sicherheit und Gesundheit sämtlicher anwesender Personen bei einer Fremdveranstaltung gewährleisten zu können, ist ein Dispens hinsichtlich der medizinischen Mindestanforderungen nicht möglich.

Art. 11 Anti-Doping-Regeln für Pferde und Medikationskontrollen

- 11.1 Das Ansehen und die Zulässigkeit von Leistungsvergleichen im Pferdesport sind in immer stärkerem Maße davon abhängig, dass nicht nur die Fairness und Integrität des Wettkampfs gewährleistet, sondern auch die ständige und bedingungslose Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorgaben sichergestellt ist. Nach § 3 S. 1 Ziff. 1a, 1b Tierschutzgesetz ist es verboten einem Tier, an dem Eingriffe und Behandlungen vorgenommen worden sind, die einen leistungsmindernden körperlichen Zustand verdecken, Leistungen abzuverlangen, denen es wegen seines körperlichen Zustandes nicht gewachsen ist oder an einem Tier bei sportlichen Wettkämpfen oder ähnlichen Veranstaltungen Dopingmittel anzuwenden.
- 11.2 Voraussetzung für die Anerkennung einer Fremdveranstaltung ist deshalb das Vorhalten eines Systems zur Bekämpfung von Doping und zur Verhinderung des Einsatzes von Pferden, die einer unerlaubten Behandlung oder verbotenen Methode unterzogen worden sind. Als Bestandteil dieses Systems muss der Veranstalter Anti-Doping-Bestimmungen implementieren, die eine Liste Verbotener Substanzen, ein geeignetes Dopingkontrollverfahren und eine Liste anerkannter Labore für die Analyse von Proben beinhalten.
- 11.3 Die Anti Doping Bestimmungen des Veranstalters müssen hinsichtlich der Feststellung von Verstößen gegen die Anti-Doping-Bestimmungen, des Ergebnismanagements, ordnungsgemäßer Disziplinarverfahren, der Konsequenzen und der Rechtsbehelfsverfahren im Allgemeinen mit den Artikeln 1, 2, 3, 9, 10, 11, 13 und 17 des NADA Codes übereinstimmen.
- 11.4 Aufgrund der Bedeutung eines geeigneten Systems zur Bekämpfung von Doping und zur Verhinderung des Einsatzes von Pferden, die einer unerlaubten Behandlung oder verbotenen Methode unterzogen worden, für den Tierschutz und die Integrität des Pferdesports, ist ein Dispens von den Anforderungen an das Anti-Doping-System grundsätzlich nicht möglich.

Art. 12 Anti-Doping-System für Teilnehmer

- 12.1 Das Recht der Teilnehmer auf einen unverfälschten Wettkampf sowie die Fairness und Integrität jedes sportlichen Leistungsvergleichs sind von der Anwendbarkeit und Durchsetzung effektiver Regelungen zur Bekämpfung des Einsatzes von Dopingmitteln abhängig.
- 12.2 Der Veranstalter muss deshalb ein effektives Anti-Doping System vorhalten, das geeignet ist, die Gesundheit der Teilnehmer und die Fairness und Integrität des sportlichen Leistungsvergleichs sicherzustellen. Bestandteile eines solchen Systems sind neben dem Vorhandensein eines umfassenden Anti-Doping-Regelwerks und der Bindung der teilnehmenden Pferdesportler an dieses, die Durchführung effektiver Kontrollen innerhalb und außerhalb von Wettkämpfen, die Analyse der Proben durch ein anerkanntes Labor sowie der Bestand geeigneter Strukturen zur Durchführung rechtsstaatlicher Verfahren zur Festsetzung von Sanktionen bei Regelwerksverletzungen.
- 12.3 Der Nachweis für das Vorhandensein eines solchen Systems kann über eine vertragliche Anbindung an die NADA oder ein gleichwertiges Anti-Doping-System in Verbindung mit einem Nachweis über die Umsetzung der danach verbindlichen Vorgaben geführt werden.
- 12.4 Die zuständige LK bzw. die FN kann im Einzelfall einen Dispens von den Anforderungen an das Anti Doping System erteilen und von einzelnen Anforderung im Sinne der vorangehenden Absätze absehen, sofern dem Veranstalter die Einhaltung dieser Mindestanforderungen unzumutbar ist, oder berechnete Interessen des Veranstalters der Einhaltung entgegenstehen und sofern die Sicherheit und Gesundheit der Pferdesportler dadurch nicht beeinträchtigt wird. Der Veranstalter hat die Unzumutbarkeit bzw. seine berechtigten Interessen und die Nichtbeeinträchtigung der Sicherheit und Gesundheit der Pferdesportler im Rahmen der Antragstellung darzulegen.

Art. 13 Haftung und Versicherung

- 13.1 Der Veranstalter ist allein verantwortlich für die Vorbereitung der gesamten Fremdveranstaltung, deren Durchführung sowie für jeden während der Fremdveranstaltung festgestellten Verstoß gegen diese Ordnung. Der Veranstalter ist auch für die Sicherheit aller Teilnehmer, Zuschauer und sonstiger anwesender Personen verantwortlich und muss die Ordnung auf dem gesamten, dem Turnierablauf dienenden Gelände sowie in dessen Umgebung aufrechterhalten.
- 13.2 Der Veranstalter muss einen ausreichenden Versicherungsschutz für die gesamte Veranstaltung vorhalten, der insbesondere das Haftpflichtrisiko für Unfälle und Verletzungen der Teilnehmer und der sonstigen anwesenden Personen abdeckt.
- 13.3 Wenn die Veranstaltung stattfindet, haften weder die FN noch die LK für Schäden, die im Rahmen der Fremdveranstaltung infolge eines Verstoßes gegen nationale Gesetze, Ordnungen oder sonstige relevante Vorschriften eintreten.

Art. 14 Anerkennungsverfahren

- 14.1 Der Antrag auf Anerkennung einer Fremdveranstaltung im Sinne von Art. 5 dieser Ordnung muss spätestens **5 (fünf) Monate** vor dem geplanten Beginn der Fremdveranstaltung (im Falle einer Seriveranstaltung vor dem geplanten Beginn der jeweils ersten Einzelveranstaltung) bei der zuständigen LK bzw. bei der FN **schriftlich** gestellt werden. Diese Anmeldefrist ist erforderlich, um den Anmeldern die in Art. 14.6, 16 und 17 dieser Ordnung vorgesehenen Rechtsmittelverfahren (Widerspruchsverfahren, Einspruchsverfahren und Revision) zur Verfügung zu stellen.
- 14.2 Der Termin einer Bundesveranstaltung muss bis zum 1. August des Vorjahres bei der FN (Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf) **schriftlich** beantragt werden. Alle anderen Veranstaltungstermine sind bei der zuständigen LK gemäß den jeweiligen LK-Vorgaben zu beantragen; die FN ist von der LK entsprechend zu informieren.
- 14.3 Verspätete Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie führen zur Nichtanerkennung der geplanten Fremdveranstaltung, es sei denn, der Antragsteller kann einen oder mehrere wichtige Gründe vortragen, aus dem/denen sich ergibt, dass keine rechtzeitige Antragstellung erfolgen konnte. Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet die zuständige LK bzw. die FN nach pflichtgemäßem Ermessen.
- 14.4 Über frist- und formgerecht gestellte Anträge auf Anerkennung einer Fremdveranstaltung entscheidet die zuständige LK bzw. die FN spätestens 4 (vier) Monate vor dem geplanten Beginn und teilt die Entscheidung dem Antragsteller schriftlich mit.
- 14.5 Über die Einhaltung der Anerkennungs Voraussetzungen entscheidet die zuständige LK bzw. die FN nach pflichtgemäßem Ermessen. Wenn im konkreten Einzelfall eine Anerkennungs Voraussetzung nicht erfüllt ist, die in der Präambel formulierten Zwecke und Ziele nicht gefährdet werden und keine sonstigen Bestimmungen dieser Ordnung ausdrücklich entgegenstehen, kann die zuständige LK bzw. die FN einen Dispens von der Einhaltung einzelner Anerkennungs Voraussetzungen erteilen.
- 14.6 Sofern aus Sicht der zuständigen LK bzw. der FN die Anerkennungs Voraussetzungen nicht vorliegen, wird dem Veranstalter die Nichtanerkennung unter Angabe der Gründe schriftlich mitgeteilt. Der Veranstalter kann dieser Entscheidung innerhalb von 2 (zwei) Wochen nach Bekanntgabe der Nichtanerkennung widersprechen und gegenüber der zuständigen LK bzw. der FN schriftlich darlegen, weshalb eine Anerkennung der Fremdveranstaltung zu erfolgen hat und entsprechende Unterlagen nachbessern oder nachreichen („**Widerspruchsverfahren**“). Die zuständige LK bzw. die FN entscheidet im Widerspruchsverfahren innerhalb von 2 (zwei) Wochen unter Berücksichtigung des Vortrags und der nachgereichten Unterlagen des Veranstalters erneut über die Anerkennung oder Nichtanerkennung und teilt Ihre Entscheidung dem Veranstalter schriftlich mit. Macht der Veranstalter nicht oder nicht fristgerecht von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch, gilt die Fremdveranstaltung endgültig als nicht anerkannt. Das Recht, nach Maßgabe dieser Ordnung einen erneuten Antrag auf Anerkennung der Fremdveranstaltung zu stellen, bleibt unberührt.
- 14.7 Bei Anerkennung der Fremdveranstaltung hat der Veranstalter der zuständigen LK bzw. der FN unverzüglich nach Beendigung der Fremdveranstaltung (im Falle einer Seriveranstaltung jeweils nach Beendigung jeder Einzelveranstaltung) spätestens jedoch nach 2 (zwei) Wochen eine vollständige Pferdeliste sowie eine Liste der tatsächlichen Teilnehmer zu übermitteln sowie das endgültige Gesamtpreisgeld mitzuteilen.
- 14.8 Für die Überprüfung des Antrags auf Durchführung einer Fremdveranstaltung fällt eine dem Aufwand der Überprüfung angemessene Verwaltungsgebühr an, welche an die zuständige LK bzw. an die FN zu entrichten ist. Die Höhe der Verwaltungsgebühr ist dem jeweiligen Antragsformular zu entnehmen.

Art. 15 Widerruf der Anerkennung

- 15.1 Die Anerkennung einer Fremdveranstaltung kann durch die zuständige LK bzw. die FN widerrufen werden, wenn:
- sich nach der Entscheidung über die Anerkennung Umstände ändern bzw. Tatsachen bekannt werden, nach denen die Anerkennungs Voraussetzungen nicht (mehr) vorliegen;
 - die Übermittlung der vollständigen Pferdeliste sowie die Liste der tatsächlichen Teilnehmer sowie die Mitteilung des endgültigen Gesamtpreisgeldes nicht fristgerecht übermittelt wurde;
 - bei Seriveranstaltungen bei einer der Einzelveranstaltungen die Anerkennungs Voraussetzungen nicht eingehalten werden.
- 15.2 Der Widerruf der Anerkennung hat zur Folge, dass die Fremdveranstaltung als nicht anerkannt gilt. Die Bestimmungen in Art. 18.4-18.10 dieser Ordnung kommen sodann entsprechend zur Anwendung. Das Recht, nach Maßgabe dieser Ordnung einen erneuten Antrag auf Anerkennung der Fremdveranstaltung zu stellen, bleibt unberührt.

Art. 16 Einspruch gegen die Nichtanerkennung der Fremdveranstaltung

- 16.1 Der Veranstalter ist berechtigt, gegen die Nichtanerkennung der Fremdveranstaltung durch die zuständige LK bzw. die FN, bei erfolglosem Widerspruch, binnen weiterer 2 (zwei) Wochen schriftlich einen Einspruch einzulegen („**Einspruchsverfahren**“). Im Rahmen des Einspruchs ist schriftlich zu begründen, weshalb die zuständige LK bzw. die FN bei der Beurteilung, ob die Anerkennungs Voraussetzungen vorliegen, ihr Ermessen fehlerhaft ausgeübt hat. Als Kostenvorschuss ist ein Betrag von 50,- Euro beizufügen oder sicherzustellen.
- 16.2 Der Einspruch gegen die Entscheidung der zuständigen LK ist über die LK bei dem LK-Schiedsgericht einzulegen, der Einspruch gegen die Entscheidung der FN ist über die FN beim Großen Schiedsgericht der FN einzulegen.
- 16.3 Das zuständige Schiedsgericht trifft, nach Überprüfung der Entscheidung auf Ermessensfehler durch die zuständige LK bzw. die FN, binnen 2 (zwei) Wochen eine Entscheidung. Die Entscheidung ist dem Veranstalter schriftlich mitzuteilen. Im Rahmen der Prüfung des Einspruchs werden ausschließlich jene Unterlagen berücksichtigt, die bereits im Rahmen der Antragstellung und des Widerspruchsverfahrens vorgelegt wurden.
- 16.4 Wird einem Einspruch durch das zuständige Schiedsgericht stattgegeben, gilt die Veranstaltung als anerkannt. Die Bestimmungen in Art. 14.7 dieser Ordnung kommen sodann entsprechend zur Anwendung.

Art. 17 Revision bei Nichtanerkennung

- 17.1 Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts einer LK ist die Revision zulässig. Die tatsächlichen Feststellungen in der Entscheidung des Schiedsgerichts einer LK können mit der Revision nicht angegriffen werden. Die Revision kann nur darauf gestützt werden, dass die Regelungen dieser Ordnung auf den festgelegten Sachverhalt nicht oder nicht richtig angewendet worden seien.
- 17.2 Die Revision muss bei dem Schiedsgericht einer LK oder bei der FN binnen 1 (einer) Woche nach Zustellung der Entscheidung schriftlich eingelegt und spätestens binnen (2) zwei Wochen nach Zustellung der schriftlichen Entscheidung begründet werden. Die Begründungsfrist kann nicht verlängert werden (Ausschlussfrist).
- 17.3 Ist Revision eingelegt, so legt das Schiedsgericht der LK die Vorgänge nach Ablauf der Begründungsfrist der FN vor, die sie unverzüglich an den Vorsitzenden des Großen Schiedsgerichts der FN weiterleitet. Vom Großen Schiedsgericht der FN ist binnen (2) zwei Wochen eine schriftliche Entscheidung zu treffen.
- 17.4 Die Entscheidung des Großen Schiedsgerichts der FN ist unanfechtbar.

Art. 18 Folgen der Anerkennung/Nichtanerkennung einer Fremdveranstaltung

- 18.1 Wird eine Fremdveranstaltung durch die zuständige LK bzw. die FN anerkannt, sind die Durchführung der Veranstaltung sowie die Teilnahme an der Fremdveranstaltung uneingeschränkt möglich. Die Anerkennung einer Fremdveranstaltung hat nicht zur Folge, dass die im Rahmen einer Fremdveranstaltung erzielten Ergebnisse der Ergebnisregistrierung der FN zugeführt werden. Eine solche Registrierung und Anerkennung erfolgt nur von Ergebnissen, die im Rahmen von gemäß § 2 LPO genehmigten LP/PLS erzielt werden.
- 18.2 Die Anerkennung der Fremdveranstaltung kann unter den Voraussetzungen des Art. 15 dieser Ordnung widerrufen werden.
- 18.3 Die Anerkennung einer Fremdveranstaltung begründet keinen Rechtsanspruch auf die Anerkennung weiterer Veranstaltungen durch denselben Veranstalter.
- 18.4 Wird eine Fremdveranstaltung durch die zuständige LK bzw. die FN nicht anerkannt oder eine Anerkennung durch den Veranstalter nicht beantragt, dürfen Personen, die der Disziplinargewalt der FN unterworfen sind, diese nicht durchführen oder daran teilnehmen. Die im Sinne des Art. 4.2 dieser Ordnung für die Entscheidung über die Anerkennung zuständige LK bzw. die FN ist berechtigt, gegen Veranstalter, die trotz fehlender Anerkennung eine Veranstaltung durchführen und gegen Personen, die an einer nicht anerkannten Veranstaltung teilnehmen („Verstoß“), gemäß § 920.2. lit u) LPO eine Ordnungsmaßnahme gemäß §§ 921, 922.4 lit. f) LPO zu verhängen. Die Zuständigkeit ist auch dann gegeben, wenn ein Antrag im Sinne des Art.5 dieser Ordnung gar nicht oder ohne wichtigen Grund im Sinne des Art. 14 verspätet gestellt wurde.
- 18.5 Die zuständige LK bzw. die FN kann im Falle eines Verstoßes nach Art. 18.4 folgende Ordnungsmaßnahmen gemäß §§ 920.2 lit. u), 921, 922.4 lit. f) LPO verhängen:
- Gegen einen Veranstalter, der ohne die notwendige Anerkennung durch die zuständige LK bzw. die FN eine Fremdveranstaltung durchführt, eine Geldbuße in der Höhe von 20% des ausgeschriebenen Gesamtgeldpreises; mindestens jedoch eine Geldbuße in der Höhe von 1.000,- Euro, höchstens eine Geldbuße von 25.000,- Euro.
 - Gegen Personen, die fahrlässig an einer nicht anerkannten Fremdveranstaltung teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 6 (sechs) Monaten, höchstens jedoch 1 (ein) Jahr. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in der Höhe von bis zu 3.000,- Euro verhängt werden.
 - Gegen Personen die erstmalig vorsätzlich an einer nicht anerkannten Fremdveranstaltung teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 12 (zwölf) Monaten, höchstens jedoch 2 (zwei) Jahren. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in der Höhe von bis zu 5.000,- Euro verhängt werden.
 - Gegen Personen die wiederholt vorsätzlich an einer nicht anerkannten Fremdveranstaltung teilgenommen oder sich daran beteiligt haben einen zeitlichen Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen oder allen LP und/oder PLS im Rahmen der LPO und/oder WB und/oder BV (Sperr) von im Regelfall 24 (vierundzwanzig) Monaten, höchstens jedoch 4 (vier) Jahren. Darüber hinaus kann eine Geldbuße in der Höhe von bis zu 10.000,- Euro verhängt werden.
 - Steht fest, dass der Schutz des Tierwohls und die Sicherstellung eines fairen, sicheren und integren Sportwettkampfes im Rahmen einer nicht anerkannten Veranstaltung zu keinem Zeitpunkt gefährdet wurden, kann anstelle der in lit. a) bis d) vorgesehenen Ordnungsmaßnahmen eine Verwarnung ausgesprochen werden.
- 18.6 Die zuständige LK bzw. die FN hat betroffene Veranstalter und Teilnehmer vor der Verhängung einer Ordnungsmaßnahme Gelegenheit zu geben, sich schriftlich oder mündlich zu äußern.
- 18.7 Die §§ 920 ff. LPO sind entsprechend anzuwenden, sofern die gegenständliche Ordnung keine speziellere Regelung trifft.
- 18.8 Bei der Festlegung einer Ordnungsmaßnahme ist die Äußerung des Betroffenen zu würdigen und unter anderem angemessen zu berücksichtigen, inwieweit durch die Durchführung der Fremdveranstaltung bzw. die Teilnahme an der Fremdveranstaltung die in der Präambel der gegenständlichen Ordnung formulierten Ziele beeinträchtigt wurden.
- 18.9 Teilnehmern, die der Disziplinargewalt der FN nicht unterliegen, kann die Ausstellung einer FN-Jahresturnierlizenz gemäß § 20 LPO verweigert werden. Für die Dauer der Verweigerung sind die in Art. 18.4 dieser Ordnung dargestellten Zeiträume entsprechend anzuwenden. Art. 18.5 dieser Ordnung findet entsprechende Anwendung.
- 18.10 Die FN wird ihre Mitglieder und die FEI über jede durch sie erfolgte Anerkennung einer Veranstaltung informieren. Außerdem wird sie eine täglich aktualisierte Auflistung der sowohl durch die FN selbst als auch durch die zuständige LK anerkannten Veranstaltungen auf ihrer Internetseite unter <https://www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen> bereit stellen. Zusätzlich stellt jede zuständige LK eine Liste der durch sie anerkannten Veranstaltungen auf ihrer Internetseite bereit.

Art. 19 Beschwerde gegen die Anordnung einer Ordnungsmaßnahme

- 19.1 Gegen die Anordnung einer Ordnungsmaßnahme steht dem Betroffenen das Recht der Beschwerde gemäß § 929 LPO zu. Die Beschwerde ist binnen 1 (einer) Woche nach Zustellung schriftlich bei der Stelle einzulegen, deren Maßnahme angefochten wird. Sie ist binnen 3 (drei) weiterer Wochen zu begründen. Die Begründungsfrist kann nicht verlängert werden (Ausschlussfrist). Für die Form der Zustellung der Anordnung gilt § 906.1.f) Satz 3 bis 7 LPO.
- 19.2 Hält diese Stelle die Beschwerde für begründet, hebt sie die Ordnungsmaßnahme auf. Andernfalls legt sie die Beschwerde dem Schiedsgericht (LK-Schiedsgericht bzw. Großes Schiedsgericht der FN) vor.
- 19.3 Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung, es sei denn, die die Ordnungsmaßnahme verhängende Stelle hat den sofortigen Vollzug angeordnet. Auf Antrag kann das Schiedsgericht die aufschiebende Wirkung wiederherstellen. Die Rechtsordnung der LPO ist entsprechend anzuwenden, sofern die gegenständliche Ordnung keine speziellere Regelung trifft.

Art. 20 Schlussbestimmungen

- 20.1 Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ordnung die Anerkennung durch die FEI hinsichtlich internationaler Wettkämpfe im Verbandsgebiet der FEI und/oder im Verbandsgebiet eines anderen Nationalverbandes nicht ersetzen kann und für deren Anerkennungsverfahren keine Rechtsbindung entfaltet.
- 20.2 Diese Ordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im offiziellen Mitteilungsorgan der FN in Kraft. Sie wird darüber hinaus auf der Internetseite der FN unter <https://www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen> bekannt gemacht.
- 20.3 Die Ordnung ist auf der Internetseite der FN unter <https://www.pferd-aktuell.de/lpo-fremdveranstaltungen> jederzeit abrufbar. Änderungen und Ergänzungen, einschließlich Konkretisierungen, werden entsprechend veröffentlicht und bekanntgemacht.

Warendorf, im Dezember 2020

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

- Bereich Sport -



FN-Ranglisten 2020

Ranglisten 2020: Dorothee Schneider, Marcus Ehning und Michael Jung vorn - Führungswechsel in Dressur und Springen

Die neuen FN-Ranglisten sind da. Einmal mehr stehen in allen drei Disziplinen die bekannten Namen oben auf der Liste. In Dressur und Springen führen die Spitzenreiter des Jahres 2018 die Ranglisten an - Dorothee Schneider und Marcus Ehning. In der Vielseitigkeit konnte Michael Jung seine Position als Nummer eins erneut behaupten. „Bei der generellen Betrachtung der Ranglisten muss man nicht den Anrechnungszentrum - 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 - berücksichtigen, sondern auch, dass auf Grund von Corona die meisten Championate und viele Turniere ausgefallen sind. Nicht nur nationale Veranstaltungen, sondern auch internationale Topturniere in Europa und Übersee, was sich speziell im Springen bis in die vorderen Ränge ausgewirkt hat“, sagt Fritz Otto-Erley, Leiter des Bereichs Turniersport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). In den diesjährigen Ranglisten sind vor allem in der Dressur und im Springen fast nur Reiter vorn, die in den ersten Monaten des Abrechnungszeitraums vom 1. Oktober 2019 bis 30. September fast jedes Wochenende auf einem Turnier waren. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Saison Ende Februar jäh unterbrochen. Erst Ende Mai ging es ganz langsam wieder los. Der Turnierkalender wurde aufgrund der geforderten Vorbeugungsmaßnahmen total auf den Kopf gestellt, zahlreiche Veranstaltungen fielen aus, weil sie die großen Sicherheitsforderungen der Ämter nicht stemmen konnten. Einige neue, nicht im Winter geplante Veranstaltungen kamen zwar dazu, um einen geordneten Turnierplan war aber nicht zu denken.

Diese „Rumpfsaison“ macht sich auch ganz klar bei den Ranglisten bemerkbar, denn die Punkte auf den vergleichbaren Plätzen liegen ca. bei 50 % weniger gegenüber dem Vorjahr.

	Dressur		Springen		Gelände/ Vielseitigkeit	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Platz 1	176215	83782	287046	145725	34420	15670
Platz 500	4200	2360	9009	5293	105	43
Platz 1000	1960	1034	4086	2356	32	11

In der Rangliste der besten Dressurreiter hat es wieder einen Führungswechsel gegeben. Nach jahrelanger Führungsposition musste Dressurqueen Isabell Werth aus Rheinberg in Westfalen 2018 den Spitzenrang an Dorothee Schneider aus Framershain in Hessen abgeben. Letztes Jahr führte Isabell Werth die Liste wieder mit genau 800 Ranglistenpunkten vor Dorothee Schneider an. Dieses Jahr konnte die Hessin den Spieß wieder umdrehen, und das mit über 2000 Punkten Vorsprung. Auf den Plätzen Drei und Vier folgen wie im Vorjahr Jessica Bredow-Werndl aus Aubenhausen in Bayern und Helen Langehanenberg aus Billerbeck in Westfalen. In den Top Ten dieser Liste sind gegenüber dem Vorjahr drei neue Namen zu finden. In der Vorsaison war Lena Waldmann aus Werder in Berlin-Brandenburg noch auf dem Platz 13 geführt. Dank ihrer großartigen Erfolge mit mehreren Siegen und Top-Ten-Platzierungen bei nationalen und internationalen Turnieren in dieser Saison konnte sie sich auf den fünften Platz vorschieben. 2018 belegte sie noch Platz 48. Einen Platz dahinter folgt mit Bettina Haussels aus Apen in Weser-Ems zwar ein neuer Name, im Vorjahr war sie aber unter Bettina Schulte-Übermühlen auf Rang Acht geführt. Auf den nächsten Plätzen haben sich Benjamin Werndl aus Aubenhausen in Bayern und Frederic Wandres aus Hagen a. T. W. in Weser-Ems jeweils um einen Platz gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Auf den Plätzen Neun und Zehn folgen mit Fabienne Müller-Lütkeimer aus Paderborn in Westfalen und Hubertus Schmidt aus Altenautal in Westfalen zwei Reiter, die sich gegenüber dem Vorjahr um jeweils zwei Plätze verbessert haben. Fabienne Müller-Lütkeimer hatte nicht nur durch Corona weniger Turniere, ein freudiges Ereignis beendete die Saison vorzeitig. Sie wurde Mitte November Mutter eines kleinen Benn.

Auch im Springen hat es auf den ersten beiden Plätzen einen Platztausch gegeben. Wie 2018 führt jetzt wieder Marcus Ehning aus Borken in Westfalen vor Daniel Deusser aus Rijmenam in Belgien. Dahinter auf den Plätzen 3 und 4 keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Christian Ahlmann aus Marl in Westfalen behauptet weiter den Bronzerang vor

Felix Hassmann aus Lienen in Westfalen. Um einen Platz von 6 auf 5 verbessert sich David Will aus Marburg in Hessen. 2018 war er noch 26. Auf den weiteren fünf Plätzen sind vier neue Namen zu finden, die letztes Jahr nicht unter den Top Ten waren. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen in Baden-Württemberg nach Platz 7 2018 letztes Jahr mit Platz 15 aus den Top Ten gerutscht war, konnte er sich diese Saison wieder auf Platz 6 vorschieben. Einen Sprung von Platz 18 auf Platz 7 konnte Benjamin Wulschner aus Dahlen machen, der zwar in Sachsen lebt, aber immer noch für Mecklenburg-Vorpommern reitet. Einen Platz dahinter folgt der Vorjahreszehnte Patrick Stühlmeier aus Steinfeld in Weser-Ems auf Platz 8. Die steilste Karriere hat allerdings Richard Vogel aus Mannheim in Baden-Württemberg bezüglich der Rangliste vorzuweisen. Der zweifache Gewinner von Deutschlands U25-Springpokal, der in diesem Jahr zahlreiche Springen gewonnen hat und zuletzt zwei Nullrunden zum Sieg des deutschen Teams beim Nationenpreis in Vilamoura/POR beitrug, hat sich von Platz 248 (2017) über Platz 163 (2018) und Platz 47 (2019) kontinuierlich in die Spitzengruppe vorgearbeitet. Er gehört wohl zu den großen Ausnahmen der verkorksten Saison, der seine Ranglistenpunkte von 49752 auf 75018 Punkte verbessern konnte. Die Top Ten schließt als 10. Andre Thieme aus Plau am See in Mecklenburg-Vorpommern, der sich vom 17. Platz der Vorsaison verbessern konnte.

In der Vielseitigkeit hat es auf den ersten beiden Plätzen keine Änderungen gegeben. Wie im Vorjahr führt Michael Jung in Baden-Württemberg vor Ingrid Klimke aus Münster in Westfalen. Von 12 auf 3 hat sich Sandra Auffahrt aus Ganderkesee in Weser-Ems verbessert. Einen großen Sprung von 21 auf 4 hat Nicolai Aldinger aus Luhmühlen in Hannover gemacht. Der Führende von 2018 und 3. von 2019 Andreas Dibowski aus Luhmühlen in Hannover ist dieses Jahr 5. Von 7 auf 6 hat sich Anna Siemer aus Hausstette in Hannover verbessert. Zwei Plätze nach vorn, von 9 auf 7 hat sich Nachwuchsbundestrainerin Julia Krajewski aus Warendorf in Westfalen verbessert. Sophie Leube aus Fröndenberg in Westfalen konnte sich von 20 auf 8 vorschieben. Peter Thomsen aus Lindewitt in Schleswig-Holstein, ein möglicher Kandidat als baldiger Bundestrainer ist von Platz 5 auf 9 gerutscht. Die Top Ten schließt Josephine Schnauffer aus Bonn in Rheinland ab, letztes Jahr war sie noch 27.

Für die Disziplin Fahren gibt es verschiedene Ranglisten erstellt nach Anspannungsart für Vierspanner, Zweispänner, Einspanner, Pony-Vierspanner, Pony-Zweispänner und Pony-Einspanner. 2020 sind Corona bedingt auch viele Fahrturniere ausgefallen. Bei den Vierspannern löst Georg von Stein Mareike Harm an der Spitze ab, die 2019 erstmalig die Spitzenposition übernommen hatte. Allerdings sind bei den Vierspannern auch nur drei Turniere ausgewertet worden. „Aussagekräftig ist eigentlich nur die Rangliste der Einspanner, denn für die Einspanner hat es eine Weltmeisterschaft gegeben und es konnten acht Turniere gewertet werden“, erklärt Fritz Otto-Erley, FN-Fahrsport-Koordinator. Die Rangliste der Einspanner führt 2020 der Jugend-Bundestrainer und Weltmeister von 2016, Dieter Lauterbach (Dillenburg), an. Lauterbach ist 2020 bei der WM der Einspanner mit dem deutschen Team auf Platz vier gelandet und hat als bester deutscher Fahrer Platz sechs in der Einzelwertung belegt.

Alle Ranglisten 2020 sind unter www.pferd-aktuell.de/spitzensport/ranglisten einzusehen.

In den folgenden Aufstellungen sind die ostdeutschen Vertreter in den TOP 1000 Dressur und Springen sowie in den TOP 500 Gelände und Vielseitigkeit aufgelistet. Eine Zusammenfassung nach Landesverbänden ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Landesverband	TOP 1000 DRE	TOP 1000 SPR	TOP 500 GEV
BBG	26	28	14
MVP	7	24	19
SAC	8	24	16
SAN	9	24	6
THR	5	3	6



DRESSUR ostdeutsche Landesverbände:

1. Schneider, Dorothee, HES, 83782, 2. Werth, Isabell, RHL, 81625, 3. Bredow-Werndl, Jessica, BAY, 52879, 4. Langehanenber, Helen, WEF, 47841, 5. Waldann, Lena, PferdeSV Reitakademie Werder, BBG, 46241, 6. Haussels, Bettina, WES, 40475, 7. Werndl, Benjamin, BAY, 39218, 8. Wandres, Frederic, WES, 35871, 9. Müller-Lütke-meier, Fabienne, 34593, 10. Schmidt, Hubertus, WEF, 33910, 11. Röhrich, Alina, WEF, 31686, 12. Lindner, Ann-Kathrin, BAW, 31531, 13. Klimke, Ingrid, WEF, 29792, 14. Reichert, Yara, BAY, 29663, 15. Trischberger, Franz, BAY, 29663, 16. Rassmann, Claudia, HES, 26835, 17. Kröncke, Kathleen, HAM, 24765, 18. Eiband, Alexandra, BAY, 24719, 19. Csake, Ferdinand, BAY, 23866, 20. Kanerva, Emma, HAM, 23727, 54. Dückers, Natalie, PSV Bucha e. V., THR, 13915, 78. Mencke, Libuse, RFV Gestüt Ganschow e. V., MVP, 10945, 79. Munz, Patricia, RV Eichkamp Berlin e. V., BBG, 10918, 107. Flamm, Christian, TI Pferdesport Berlin-Brandenburg, BBG, 9303, 108. Schmidt, Henriette, PSV Domstadt Naumburg e. V., SAN 9253, 148. Wischerath, Pia, RFV Bornmühle e. V. MVP, 7623, 182. Kriebitzsch, Sebastian, PSV Großbuch e. V., SAC, 6273, 200. Soujon, Natalie, TI Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V., BBG, 5597, 202. Knetsch, Katrin, RV Deutschlandhalle Berlin e. V., BBG, 5541, 219. Stückrath, Cindy Shakira, Turnierstall Grabsleben, THR, 5087, 224. Sachs, Isabelle, RFV Hofgut Prietzen e. V., BBG, 5007, 238. Voigtländer, Pia-Katharina, HF Bernadotte e. V., BBG, 4702, 254. Kage, Tina, RFV Rosenhof Görlitz e. V., SAC, 4526, 255. Lange, Doreen, RV Landskron Görlitz e. V., SAC, 4521, 261. Nehls, Lea Luise, Ländliches Reiten und Fahren Bülow Neubeeren, BBG, 4355, 262. Ibrahim, Tahani, TI Pferdesport Berlin-Brandenburg, BBG, 4337, 287. Sachs, Julia, RFV Hofgut Prietzen e. V., BBG, 3953, 297. Delaunay, Sophie, RV Deutschlandhalle Berlin e. V., BBG, 3864, 314. Mayer, Catherine, RV Rosencarree, BBG, 3658, 321. Güssow, Nadine, RFV Einetal Westdorf-Aschersleben e. V., SAN, 3600, 339. Schönherr, Julia, RV Deutschlandhalle Berlin e. V., BBG, 3372, 399. Kuschel, Annina, RV Deutschlandhalle Berlin e. V., BBG, 2920, 414. Misztal, Marie-Luise, RFV e. V. Pirna-Jessen, SAC, 2830, 455. Puschmann, Stefan, RV Gompitz e. V., 2557, 458. Lüders, Ronald, RV Güstrow e. V., MVP, 2574, 462. Kiesow, Zahai, Ländlicher RV Münchehofe, BBG, 2501, 476. Damm, Franz Otto, RFV St. Katharina Flötz e. V. SAN, 2440, 519. Stolpmann, Joya Catharina, RSV Zierow, MVP, 2267, 531. Thieme, Christina, RFV Landgestüt Redefin e. V., MVP, 2225, 536. Hertsch, Ingrid, RV der Berliner und Brandenburger Studenten, BBG, 2200, 546. Böhme, Tina, RV Prussendorf, SAN, 2160, 597. Neubert, Catharina, RSG An den Linden, SAN, 1974, 627. Börner, Michael, RSG Th. Burgenl. Mühlberg, THR, 1840, 635. Appendino, Victoria, RV Wietstock e. V., BBG, 1818, 686. Lass, Caroline, RSG Wöpkendorf, MVP, 1643, 697. Hanisch, Andrea, RSC Dresden-Bühlau e. V., SAC, 1628, 716. Rink, Isabell, RV St. Georg Burgstädt e. V., 1589, 733. Klemstein, Norma, TI Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V., BBG, 1544, 780. Maas, Friederike, RFV HLG Neustadt e. V., BBG, 1434, 827. Jeserich, Vanessa, Leistungsgemeinschaft Reiten e. V., BBG, 1337, 847. Silbereisen, Lara, Ländlicher RV Lübars e. V., BBG, 1278, 893. Franz, Laura, Ländliches Reiten und Fahren Bülow Neubeeren e. V., BBG, 1200, 913. Meyer, Sabine, RV Eichkamp Berlin e. V., BBG, 1166, 915. Winkler, Paul, Turnierstall Grabsleben, THR, 1160, 924. Eulenberger, Isabel, PSG Pony Power e. V., SAN, 1143, 932. Schoch, Malin, RFV Quellendorf, SAN, 1122, 945. Schmidt-Bosse, Heike, RV Deutschlandhalle Berlin e. V. BBG, 1114, 950. Voß, Susanne, RV Güstrow e. V., MVP, 1105, 952. Weishaupt, Julia Anna, RV Deutschlandhalle Berlin e. V., BBG, 1095, 970. Schwark, Emilia, Samosaea RV f. Therapeut. Reiten u. Breitensport in Großziethen e. V., BBG, 1076, 979. Belitz, Ute, RFV Helmsdorf/Gerbstedt e. V. Rdesp, SAN, 1065, 992. Thon-Saalbach, Anke, RV Heiderand Schlaitz-Plodda e. V., SAN, 1040, 996. Vite, Dominique, RFV Meißen e. V., SAC, 1036.

SPRINGEN ostdeutsche Landesverbände:

1. Ehning, Marcus, WEF, 145725, 2. Deusser, Daniel, HES, 132725, 3. Ahlmann, Christian, WEF, 112618, 4. Haßmann, Felix, WEF, 108897, 5. Will, David, HES, 83740, 6. Dreher, Hans-Dieter, BAW, 81041, 7. Wulschner, Benjamin, Kastanienhof Cramon e. V., MVP, 80857, 8. Stühlmeyer, Patrick, WES, 75990, 9. Vogel, Richard, BAW, 75018, 10. Thieme, Andre, RFV Plau am See e. V., MVP, 69092, 11. Nieberg, Gerrit, WEF, 66056, 12. Jung, Michael, BAW, 61779, 13., Rösen, Angélique, WEF, 59065, 14. Rieskamp-Goedecking, Tim, WEF, 56543, 15. Eckermann, Katrin, RHL, 52754, 16. Stevens, Mario, WES, 51260, 17. Weishaupt, Philipp, WEF, 51153, 18. Kukuk, Christian, WEF, 50460, 19. Bruhns, Robert, Jumping Arena Gadow e. V., BBG, 46747, 20. Bormann, Finja, HAN, 45949, 27. Heine, Jens, RC Leipzig 2000 e. V., SAC, 39064, 31. Kauert, Christof, Union 1861 Schönebeck e. V., SAN, 37669, 40. Kölz, Michael, PSV Leisnig e. V., SAC, 35304, 45. Wulschner, Holger, RC Passin e. V., MVP, 34065, 79. Ewald, Felix, Reitclub Gut Wochowsee e. V., 23686, 80.

Möller, Jörg, RFV Lübtheen-Garlitze e. V., MVP, 23429, 82. Heine, Tina, RC Leipzig 2000 e. V., SAC, 23055, 89. Hoffmann, Maren, Jumping Arena Gadow e. V., BBG, 21761, 109. Jüngel, Marvin, RSV Rothenburg OL e. V., SAC, 18589, 135. Stroehmer, Siegmund, RFV HLG Neustadt e. V., BBG, 16425, 139. Schober, Philipp, RSV Rothenburg OL e. V., SAC, 16239, 153. Borchert, Max-Hilmar, RV Stechlin-Menz, BBG, 15372, 163. Bode, Tino, Hallescher RFV Seeben e. V., SAN, 15001, 194. Krehl, Steffen, Ländlicher RFV lentzke e. V., BBG, 13121, 195. Lanske, Christoph, RSV Dersekow 1968 e. V., MVP, 131010, 205. Heckel, Hardy, RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V., SAC, 12502, 211. Makowei, Philipp, RFV Gadebusch e. V., MVP, 12145, 214. Maack, Christoph, RSV Kirch. Mummendorf e. V., MVP, 11713, 215. Kleis, Thomas, Pferdesportarena Schloss Wendorf e. V., MVP, 11696, 216. Lehrfeld, Volker, RZV Ferchesar e. V., BBG, 11663, 223. Zander-Keil, Johanna, TurnierSG Ponyfarm Berlin Kladow e. V., BBG, 11167, 226. Stude, Henry, RFV Langenbernsdorf e. V., SAC, 11033, 268. Kuhlemann, Uwe, RV Greppin 1990 e. V., SAN, 9738, 273. Prause, Manuel, RFV St. Georg Löbnitz e. V., SAC, 9624, 278. Heineking, Christian, RV Sophienhof Neustrelitz, MVP, 9450, 290. Lucas, Matthias, RSC An der Leuba e. V., SAC, 9140, 302. Wittig, Martin, RSV Altmittweida e. V., SAC, 8839, 322. Klüsener, Oliver, Wörmplitzer SV`90 e. V., SAN, 8329, 325. Schoechert, Laura, RV Hohburger Schweiz, SAC, 8171, 329. Lekander, Kati, RFV Bornmühle e. V., MVP, 8045, 330. Ebel, Ulf, RSV Polzow e. V., MVP, 8029, 334. Greve, Johann, RFV Gadebusch e. V., MVP, 7946, 337. Wiktor, Paul, RFV Trent 82 e. V., MVP, 7893, 344. Wecke, Joan, RV Eichenhof Schermen-Pietzpuhl, SAN, 7720, 345. Landoulsi, Riad, SJ Pferdesport Pausin e. V., BBG, 7718, 351. Buchheim, Steffen, RV Ihleburg e. V., SAN, 7614, 354. Schmidt, Magnus, PSV Domstadt Naumburg e. V., SAN, 7561, 376. Svensson, Denise, RFV Crivitz e. V., MVP, 7179, 399. Zwingmann, Michael, LRV Immenrode e. V., THR, 6746, 409. Hönig, Charlotte, PferdeSV Stahnsdorf e. V., BBG, 6560, 413. Siewert, Rick, RZV Ferchesar e. V., BBG, 6499, 426. Ebel-Jürgens, Anna, RSV Polzow e. V., MVP, 6240, 431. Jahn, Dominik, RV Greppin 1990 e. V., SAN, 6144, 436. Häsler, Teresa, RFV Seifersdorf e. V., SAC, 6100, 467. Wassenberg, Felix, RFV Paulushof Zwickau e. V., SAC, 5682, 472. Nilsson, Alexander, RFV Wessin e. V., MVP, 5607, 474. Wascher, Christin, RFV Landgestüt Redefin e. V., MVP, 5589, 475. Laub, Malte, PSV Leisnig, SAC, 5584, 487. Tögel, Henry, Glashütter PSV e. V., SAC, 5398, 503. Sternberg, Ludwig, RFV Niederwerbig, BBG, 5248, 509. Jahn Thomas, RV Greppin 1990 e. V., SAN, 5181, 539. Barth, Jennifer, RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V., SAC, 4795, 575. König, Ralf-Werner, Haldenslebener Reitclub e. V., SAN, 4510, 583. Kölz, Ellen, PSV Leisnig, SAC, 4462, 586. Ohrmund, Saskia, Jumping Arena Gadow e. V., BBG, 4429, 600. Holländer, Dirk, RV Ihleburg e. V., SAN, 4346, 620. Hanisch, Andre, RV Prussendorf e. V., SAN, 4198, 621. Schiecke, Michael, RFV Helmsdorf/Gerbstedt e. V. Rdesp., SAN, 4195, 636. Prehl, Hannes, RFV Altkamp u. Um. E. V., MVP, 4085, 641. Thies, Hans-Walter, RZG Hofgut Gröben e. V., BBG, 4064, 652. Wricke, Maximilian, RFV Niederwerbig e. V., BBG, 4028, 664. Schedlbauer, Carola, Wernigeröder SV/Abt. Pferdsport eV, SAN, 3919, 671. Lakomy, Natalia, RFV Helmsdorf/Gerbstedt e. V. Rdesp., SAN, 3878, 682. Könemann, Christoph, RSV Dersekow 1968 e. V., MVP, 3820, 693. Grandke, Isabelle, Jumping Arena Gadow e. V., BBG, 3712, 695. Fritsch, Michael, RSC An der Leuba e. V., SAC, 3708, 700. Ihle, Ulf, SV Merkwitz e. V., Abt. PS, SAC, 3672, 706. Naujock, Lisa, RV Ihleburg e. V., SAN, 3652, 727. Körber, Kay, RFTV am Park Osterweddingen e. V., SAN, 3547, 731. Goller, Sven, RFV Landgestüt Redefin e. V., MVP, 3510, 742. Meinig, Michael, RV Lunzenau 2000 e. V., SAC, 3448, 756. Hutter, Melanie, Börlner PSV 99 e. V., SAC, 3375, 792. Windisch, Kristin, RV Königsborn e. V., SAN, 3190, 794. Jurisch, Anna, RFV Ravensberge e. V., BBG, 3186, 813. Hartig, Claudia, ZRFV Bellstedt e. V., THR, 3070, 818. Gibson, Kimberley Alexandra, RV Elisenu e. V., BBG, 3019, 825. Arndt, Svenja Katharina, RFV Rosenhof Görlitz e. V., SAC, 2964, 827. Schlüter, Jodie, RSG Hohenerleben e. V., SAN, 2950, 839. Kuhn, Kristin, PSV Am Meyersberg Kodersdorf e. V., SAC, 2913, 842. Ziegenfuß, Anna, RFV St. Martin Heiligenstadt, THR, 2907, 848. Schadock, Volkmar, PferdeSV Wehnsdorf e. V., BBG, 2880, 859. Thillmann, Tessa Leni, RFV Gadebusch, MVP, 2845, 861. Soldmann, Silvana, RV am Geiseltalsee Braunsbedra e. V., SAN, 2836, 865. Brehmer, Heiko, RFV HLG Neustadt e. V., BBG, 2827, 866. Dietrich, Christian, RFV HLG Neustadt e. V., BBG, 2827, 867. Lesemann, Ivana, RFV Oschersleben/Bode e. V., SAN, 2823, 885. Lahr, Synke, RFV Gestüt Horstfelde e. V., BBG, 2727, 897. Krause, Nancy, RFV Einetal Westdorf-Aschersleben e. V., SAN, 2709, 900. Villwock, Florian, RSG Wöpkendorf e. V., MVP, 2694, 908. Unterlandstättner, Stefan, Reiten & Fahren Chevalier Genshagen e. V., BBG, 2663, 913. Alzbibi, Yassin, Reit-, Fahr- und Zuchtverein Otto Lilienthal e. V., BBG, 2649, 914. Senst, Melvin, RFV Seehausen e. V., BBG, 2645, 918. Sass, Julian, RSV Rothenburg, MVP, 2637, 930. Scholz, Rica Marlene, Pferdesportarena



Schloss Wendorf e. V., MVP, 2589, 949. Holländer, Hendrik, RV Ihleburg e. V., SAN, 2544, 953. Golle, Julien, Ländlicher RFV Lentzke e. V., BBG, 2539, 959. Selke-John, Jasmin, SJ Pferdesport Pausin e. V., BBG, 2491, 966. Schurig, Alexander, RFV Moritzburg, SAC, 2471, 967. Fleischlig, Charlise, RFV Helmsdorf/Gerbstedt e. V. Rdesp., SAN, 2469, 969. Hille Jasmin, RFV Niederwerbig e. V., BBG, 2459.

GELÄNDE/VIELSEITIGKEIT ostdeutsche Landesverbände:

1. Jung, Michael, BAW, 15670, 2. Klimke, Ingrid, WEF, 8748, 3. Aufahrt, Sandra, WES, 7481, 4. Aldinger, Nicolai, HAN, 6981, 5. Dibowski, Andreas, HAN, 6732, 6. Siemer, Anna, WES, 5406, 7. Krajewski, Jule, WES, 4999, 8. Leube, Sophie, WEF, 4555, 9. Thomsen, Peter, SHO, 4013, 10. Schnaufer, Josephine, RHL, 3253, 11. Marzahl, Nadine, HAN, 3034, 12. Schrade, Dirk, SHO, 2851, 13. Meier, Kai-Steffen, HES, 2748, 14. Mestern, Julia, HAN, 2719, 15. Wahler, Christoph, HAN, 2590, 16., Robine, Jerome, HES, 2478, 17. Jahncke, Heike, WES, 2325, 18. Etzel, Felix, BAW, 2255, 19. Gerken, Rebecca-Juana, SHO, 2123, 20. Brüssau, Emma, BAW, 2100, 25. Hansen-Hotopp, Malin, Club der Vielseitigkeitsreiter Insel Usedom e. V., MVP, 1785, 32. Brandt, Andreas, RSC Neuendorf e. V., MVP, 1556, 52. Schöniger, Antje, RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V., SAC, 938, 72. Riedesel, Philipp, RFV Altkamp u. Um. E. V., MVP, 682, 73. Schöniger, Christina, RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V., SAC, 673, 78. Sievers, Sophie, RFV Ausleben e. V., SAN, 635, 81. Gärtner, Christian, PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau, SAC, 595, 88. Bergmann-Krüger, Jennifer Miriam, Brandenburger Hunting Club e. V., BBG, 563, 89. Pede, Lena, RV Wahlsdorf e. V., BBG, 559, 96. Schmid, Pita, SV Langenstrieigis GW e. V., SAC, 493, 105. Kümmel, Emma, Darßer RV e. V., MVP, 467, 125. Möritz, Anika, RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V., SAC, 370, 150. Oberst, Marcella, Glashütter PSV e. V., SAC, 275, 166. Frahm, Katharina, SRV Dummerstorf-Rostock e. V., MVP, 240, 182. Penndorf, Sandra, PSC Heidekrug e. V., MVP, 215, 190. Reemtsma, Bernhard, RSV Zierow e. V., MVP, 201, 220. Kalis, Janette, RV Zehlendorf-Recknitztal e. V., MVP, 167, 227. Schöniger, Anja, RFV Lengenfeld/Vogtl., SAC, 164, 227. Steinle, Magdalena, RV Wahlsdorf e. V., BBG, 164, 231. Kreinbring, Anja, Zepernicker Pferdesportzentrum e. V., BBG, 161, 235. Denkewitz,

Jona, RSC Neuendorf e. V., MVP, 159, 243. Franke, Josefine, RV Marstall Weimar e. V., THR, 153, 249. Nitschke, Emmely, RFV Oschersleben/Bode e. V., SAN, 149, 253. Ahillen, Kay, RV Mahlsdorf e. V., BBG, 145, 274. Schmidt, Friederike, Preußische Kavallerie-Regimenter Arensberg, SAN, 124, 281. Kiese, Svenja, RV der Berliner und Brandenburger Studenten e. V., BBG, 120, 289. Fatteicher, Paula, RSC Neuendorf e. V., MVP, 117, 290. Hoyer, Ellen, PSV Merkendorf e. V., THR, 110, 303. Ort, Sebastian, RSV Am Maifeld e. V., BBG, 109, 309. Millert, Lisa, Hennersdorfer e. V., SAC, 102, 309. Range, Emely, RSG Wöpkendorf e. V., MVP, 102, 315. De-parade-Müller, Antje, SV Engersen, SAN, 99, 321. Tannhäuser, Dirk, PSTV Rudolphthal e. V., SAN, 95, 321. Bürenheide, Marianne, RV Güstrow e. V., MVP, 95, 329. Borowitzka, Paulina, RFSG Panitzsch e. V., SAC, 93, 329. Henning, Lara, RFV bad Tennstedt e. V., THR, 93, 332. Marxer, Stella-Madeleine, Blankenfelder e. V., BBG, 92, 334. Schröder, Lisa, RV Wahlsdorf e. V., BBG, 91, 338. Sengotta, Lena, RSG Th. Burgenland Mühlberg e. V., THR, 90, 350. Schön, Marie, SJ Pferdesport Pausin e. V., BBG, 85,358. Nagy, Jessica, RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V., SAC, 82, 360. Koch, Georg, Parkentiner RV Am Hütter Wohld e. V., MVP, 80, 360. Hoffmann, Emily, RV Bernburg-Roschwitz, e. V., SAN, 80, 360. Lehmann, Meghann-Viktoria, RV Wahlsdorf e. V., BBG, 80, 368. Voigt, Ronny, RFV HLG Neustadt e. V., BBG, 79, 376. Besecke, Oliver, RFV Friedersdorf e. V., SAC, 75, 393. Hetmank, Hilke, PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau, SAC, 71, 402. Seidel, Leonie, RFV Rosenhof Görlitz e. V., SAC, 68, 406. Schaepe, Freya, PSV Mühle Altkalen e. V., MVP, 66, 406. Haußer-Knabe, Yvonne, RV Großhennersdorf e. V., SAC, 66, 413. Beckmann, Laura, Reit- und Fahrclub Löwenberg e. V., BBG, 64, 419. Bürenheide, Emelie, RV Güstrow, MVP, 63, 419. Kropp, Sabine, Ländlicher RV Lübars e. V., BBG, 63, 426. Scheffler, Franziska, PS International Tannehof Neu Krauscha e. V., SAC, 60, 426. Christ, Anette, Club der Vielseitigkeitsreiter Insel Usedom e. V., MVP, 60, 450. Staege, Ann-Katrin, Parkentiner RV am Hütter Wohld e. V., MVP, 54, 465. Bley, Wiebke, Western RV Lämmerberg Ranch e. V., THR, 50, 465. Donst, Katharina, SV Robinson Fleesensee e. V., MVP, 50, 485. Wetzell, Sandra, RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V., SAC, 46, 488. Schultze, Petzold, Patricia, RV Parkentin e. V., MVP, 45, 488. Möller, Pauline, NaturErlebnisWiese e. V., THR, 45:

Ranglistenpunkte 2020 Sachsen

DRESSUR JUNIOREN

1	Frenzel, Anna-Lena	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	1008
2	Lattermann, Julius	RV Gompitz e. V.	824
3	Kaiser, Linda	PSV Großbuch e.V.	459
4	Manderla, Jocelyn	RV Prausitz e.V.	233
5	Möllmann, Julia	Börlner PSV 99 e. V.	215
6	May, Johanna	RFV Dorfchemnitz e. V.	202
7	Kölbel, Hannah Julia	RV Liebersee e. V.	183
8	Leppelmeier, Nourie	PSV Großbuch e.V.	174
9	Gersten, Julia	RSV Weißbach e. V.	146
10	Mielich, Enie-Lou	RFV Dorfchemnitz e. V.	132
11	Klotz, Anna	RFV Großwaltersdorf u. Umg. e. V.	118
12	Beger, Saskia	RSZ Großenhain e. V.	108
13	Kehrer, Sina-Marie	RFV Herodot Leipzig e. V.	105
14	Billig, Therese	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V	97
15	Theile, Alexia	RFV e. V. Pirna-Jessen	95
16	Akin, Emilia	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	90
17	Schmid, Pita	SV Langenstrieigis GW e. V.	85
18	Schröder, Emily	RFV Bobersen e. V	66
19	Wust, Michelle	Pferdefreunde Gut Görnitz e. V.	48
20	Wieczorek, Mila	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	40
21	Hippgen, Sina Maria	RSV Rothenburg OL e. V.	38
22	Mende, Pia	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	36
23	Börnert, Lydia	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	35
24	Reichart, Nika	RSV Weißbach e. V.	33
25	Glötz, Johanna	RFV Glauchau-West e. V.	31
26	Riethdorf, Elisabeth	RV Liebersee e. V.	30

27	Jäppelt, Selina	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	29
28	Borowitzka, Paulina	RFSG Panitzsch e. V.	27
28	Günzel, Emely	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	27
30	Dorn, Celina	RVV Böhlitz-Ehrenberg e. V.	24
31	Schmied, Hannah	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	23
32	Hofmann, Nicola	Osts. SV Zittau e. V.	20
33	Kage, Sara	RV Börnichen e. V.	18
34	Hahn, Colin	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	17
35	Stadelmeyer, Linda	RFV Großwaltersdorf u. Umg. e. V.	16
35	Kasper, Celine	PSV Schwarzbach e. V.	16
35	Weber, Esther	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	16
38	Schmidt, Hanna	RFV e. V. Pirna-Jessen	15
38	Göpfert, Larissa	RV Börnichen e. V.	15
40	Strandt, Lara	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	14
40	Schmidtgen, Alina	RV Lüttewitz e. V.	14
42	Glänzel, Tabea	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	13
42	Bielawny, Emma	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	13
42	Kürschner, Caroline	RC Leipzig-Knauthain e. V.	13
45	Fritzsche, Ashley	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	11
45	Richter, Mia	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	11
45	Mittasch, Lene	RFV Baschütz e. V.	11
45	Grabner, Marlene	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	11
45	Thate, Kristin	RFV Seelitz e. V.	11
50	Grabner, Noemi	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	10
50	Klose, Sabrina	RFV Wehrkirch Horka e. V.	10
50	Baumann, Johanna	RFV Eibenstock 1930 e. V.	10
50	Morgner, Julia	RFV Seelitz e. V.	10
54	Föniger, Selina	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	9



55	Jejkal, Evangeline Summer	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	8
56	Seidel, Leonie	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	7
56	Ehrler, Lilith	RFV Giegegenrün e. V.	7
56	Fiege, Stella Marlen	RSG West erzgebirge e. V.	7
59	Tänzer, Alina	PSV Zescha e. V.	6
59	Mehner, Emma-Charlott	Hennersdorfer SV e. V.	6
61	Grünwald, Valerie	RV Radebeul e. V.	5
61	Süß, Tim	RFV Ellefeld e. V.	5
61	Morgenstern, Leonie	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	5
61	Fischer, Luise Margarete	RV Kitzscher e. V.	5
61	Busch, Leticia	RSV Rothenburg OL e. V.	5
61	Allnoch, Alexandra	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	5
61	Villwock, Alya	RFV Bobersen e. V.	5
61	Senf, Emily Sophie	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
61	Kühn, Violet	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	5
61	Beez, Theresa	RFV Dorfchemnitz e. V.	5
61	Taubert, Nelly	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
72	Herrmann, Vanessa	RV Grosshennersdorf e. V.	2
DRESSUR JUNGE REITER			
1	Rink, Isabell	RV St.Georg Burgstädt e. V.	1589
2	Schneider, Alina	PSV Schwarzbach e. V.	348
3	Schmidtgen, Sarah	RV Lüttewitz e. V.	169
4	Kluge, Annika	PSV Auerbach-Sorga e. V.	77
5	Liebing, Maike	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	56
6	Lerche, Yvonne	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	51
7	Möritz, Anika	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V.	42
7	Gruppen, Katharina	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	42
9	Proft, Ariana-Vanessa	RV Medingen e. V.	37
10	Schöniger, Christina	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	35
11	Wünsch, Luisa	RFV Röhrsdorf e. V.	33
12	Weigel, Anton	PSV Schwarzbach e. V.	30
13	Schöniger, Anja	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	24
13	Bogner, Svenja	RSV Rothenburg OL e. V.	24
15	Franke, Yara	RFV Eibenstock 1930 e. V.	22
16	Schuwardt, Lisa-Marie	PSV Auerbach-Sorga e. V.	18
16	Werner, Anja	RVV Sehlis e. V.	18
18	Hähnichen, Emma-Karolina	RFV Grumbach-Wilsdruff e.V.	17
19	Nagy, Jessica	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	15
19	Deutrich, Frances	RFV Seelitz e. V.	15
19	Schindler, Leticia	RSC Dresden-Bühlau e. V.	15
19	Stiefelmeyer, Linda	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	15
23	Thalman, Ronny	RFV Moritzburg e. V.	11
24	Bauser, Vincent	PSV Schwarzbach e. V.	9
25	Schäfer, Lisa	RSV Wittichenau e. V.	8
26	Rösler, Lisa	RFV Röhrsdorf e. V.	7
27	Böhm, Josie	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	6
27	Kloy, Julia	PSV Leisnig e. V.	6
27	Barofke, Daniel	Pferdefreunde Gut Göritz e. V.	6
27	Schwarzenberg, Anabel	RV St.Georg Burgstädt e. V.	6
31	Laetsch, Emma Helene	RFV Grumbach-Wilsdruff e.V.	5
31	Ernst, Lisa	PSG Oberlosa e.V.	5
DRESSUR REITER			
1	Kriebitzsch, Sebastian	PSV Großbuch e.V.	6273

2	Kage, Tina	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	4526
3	Lange, Doreen	RV Landskron Görlitz e. V.	4521
4	Misztl, Marie-Luise	RFV e. V. Pirna-Jessen	2830
5	Puschmann, Stefan	RV Gompitz e. V.	2557
6	Hanisch, Andrea	RSC Dresden-Bühlau e. V.	1628
7	Vite, Dominique	RFV Meißen e. V.	1036
8	Göbel, Susann	RFV Moritzburg e. V.	969
9	Bregenzer, Aline	RFV Moritzburg e. V.	880
10	Röhlig, Jasmin	RSV Weißbach e. V.	809
11	Tempel, Reinmar	RFV Moritzburg e. V.	747
12	Vos, Franziska	RFV Großwaltersdorf u. Umg. e. V.	713
13	Schubert, Roby	PSV am Taucherwald e.V.	584
14	Weber, Maja	RV Gompitz e. V.	549
15	Schettler, Elisa	RFV Reinsdorf e. V.	475
16	Heine-Giersemehl, Arlette	RC 2000 Zitzschen e. V.	439
17	Uschmann, Grit	RFV Niederschöna e. V.	342
18	Günther, Juliane	RV Oberlungwitz e. V.	284
19	Scholich, Stefan	Ländl. SV Schirmenitz e. V., Abt. PS	275
20	Burghardt, Ines	RV Rittergut Adelwitz e. V.	274
21	Müller, Kathrin	RFV Herodot Leipzig e. V.	270
22	Streuber, Christiane	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	242
23	Großer, Katrin	RFV Seelitz e. V.	238
24	Franke, Elisa	RV Rittergut Adelwitz e. V.	232
25	König, Mareen	RFV Wehirkirch Horka e. V.	228
26	Schurig, Anne	RV Medingen e. V.	215
27	Hilbrig, Nora	RFV Moritzburg e. V.	200
28	Heine, Felicitas	RV St.Georg Burgstädt e. V.	190
29	Nietzsch, Victoria	SG Schönfeld e. V., Abt. Pferdesport	187
30	Ritter, Janine	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	180
31	Sohnrey, Tanja	RFV Gut Heinrichshof e. V.	163
32	Wintermantel, Chiara	RFV Herodot Leipzig e. V.	144
33	Kolawski, Caprice	Löbnitzer PSV e. V.	137
34	Röhlig, Petra	RSV Weißbach e. V.	133
35	Billig, Uta-Sophie	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	128
36	Hentschel, Beatrix Maria	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	126
37	Schlenker, Elisabeth	PSV Am Geysersberg Kodersdorf e. V.	120
38	Scholz, Karolin	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	110
39	Miethe, Angelika	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	108
40	Metzig, Annkathrin	RFV zu Zittau e. V.	102
40	Kasper, Madlen	PSV Schwarzbach e. V.	102
42	Wüsteneck, Nicole	RFSG Panitzsch e. V.	98
42	Mumme, Joelle	RSV Wolfshain e.V.	98
44	König, Melanie	Meeraner Pferdesport e. V.	96
45	Spörke, Sindy	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	92
46	Walther, Lisa	RV Am Greifenstein Thum e. V.	89
47	Günthner, Katrin	RV Börnichen e. V.	87
48	Kubon, Ramona	RV Stahmeln e. V.	86
49	Möller, Josephine	RFV Moritzburg e. V.	84
49	Giselbrecht, Michelle	RV St.Georg Burgstädt e. V.	84
51	Grimm, Liesa Marie	RFV Weissbach e. V.	78
51	Schirmer, Karoline	RV Stahmeln e. V.	78
53	Walther, Cathrin	RFV Moritzburg e. V.	77



53	Horschig, Franziska	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	77
55	Thunig, Matthias	RV Gompitz e. V.	75
56	Herrmann, Steffen	RFV Meißen e. V.	69
57	Gruner, Kristin	RV Gompitz e. V.	66
58	Gläser, Elisabeth	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	62
59	Steiner, Sissy	RSV Altmittweida e. V.	60
60	Hartmann, Antonia	RV Gompitz e. V.	57
60	Kannenberg-Klein, Katja	PSV Welsau e.V.	57
62	Rödiger, Nicole	RFV Glauchau-West e. V.	56
63	Naß, Jacqueline	RV Kleinliebenau e. V.	55
64	Faber, Antje	RVV Sehlis e. V.	54
65	Welde, Elisa	RFV Moritzburg e. V	53
66	Lampe, Silke	RFV Freiberg e. V.	51
67	Cech, Lea	PSV Hofgut Temritz e.V.	50
68	Beyer, Stefanie	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	49
69	Schneider, Deborah	RFV Herodot Leipzig e. V.	48
69	Fischer, Madeleine	RV Plauen-Oberlosa e. V.	48
69	Donath, Susann	PSV Hofgut Temritz e.V.	48
72	Schöniger, Antje	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	44
72	Schalling, Verena	PSV Auerbach-Sorga e. V.	44
72	Poppe, Lilith Lara	RFV Gut Heinrichshof e. V.	44
75	Michler, Jule Kristin	RFV Herodot Leipzig e. V.	42
75	Rücker-Hofmann, Ines	RFZV Niederoderwitz e. V.	42
75	Abromeit, Sindy	RFV Ellefeld e. V.	42
75	Schönfeld, Carolin	PSV Am Burgunderteich e.V.	42
79	Baumann, Claudia	RFV Reinsdorf e. V.	41
79	Rüder, Elisa	RV Medingen e. V.	41
81	Millert, Lisa	Hennersdorfer SV e. V.	40
82	Geidel, Doreen	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	39
82	Hutta, Miriam	RV St.Georg Burgstädt e. V.	39
84	Holzhausen, Christin	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	38
85	Pohle, Anne	RC Leipzig 2000 e. V	34
85	Löffler, Martina	Fahr- und RV Pferdefreunde Rackel e. V.	34
87	Schädlich, Stefan	PSC Augustusruh e. V.	33
87	Reißland, Susann	RFV Seifersdorf e. V.	33
89	Lutterbach, Julia	RV Rittergut Adelwitz e. V.	27
89	Thunig, Melanie	RV Gompitz e. V.	27
89	Steinke, Annett	RSG Westerbgebirge e. V.	27
89	Girlich, Lisa	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	27
93	Bottesi, Laura	RV Gompitz e. V.	25
93	Hunka, Monique	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	25
95	Oberst, Marcella	Glashütter PSV e.V.	24
95	Sievert, Katja	RFV Bobersen e. V.	24
95	Trinkner, Bettina	RFV e. V. Pirna-Jessen	24
95	Schirmer, Sabine	PSV Großbuch e.V.	24
99	Berndt, Mandy	RV Heuscheune Großhennersdorf e. V.	23
99	Zimmermann, Andrea	RFV Kemnitz e. V.	23
101	Eisold, Annelie	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	21
101	Reichert, Regine	Team Eckert e.V.	21
103	Haußer-Knabe, Yvonne	RV Grosshennersdorf e. V.	20
103	Blau, Stefanie	RV Flöha e. V.	20
105	Lehnert, Ulrike	RV St.Georg Burgstädt e. V.	19
105	Giese, Christiane	RV Rittergut Adelwitz e. V.	19
107	Enderlein, Sandy	RFV Altenbach e. V.	18

107	Gäbler, Kristin	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	18
107	Klippel, Marie-Louise	RV Gompitz e. V.	18
110	Barthel, Angela	RVV Sehlis e. V.	17
110	Wiesener, Jessie	Verein f. Pony- u. Kleinpfl.-sport Röhrsdorf e. V.	17
110	Schefer, Sandra	RFV Wehrkirch Horka e. V.	17
113	Krüger, Tina	RFV Diera e. V.	16
113	Michalik, Lina	RV Börnichen e. V.	16
115	Moch, Christiane	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	15
115	Degering, Susann	RV Radebeul e. V.	15
115	Braune, Josephine	RFV Röhrsdorf e. V.	15
115	Casper, Linda	RFV Moritzburg e. V.	15
115	Mähnert, Franziska	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	15
115	Eichstädt, Stephanie	RFV Kleinbardau e. V.	15
115	Gorol, Janet	RFV Dorfchemnitz e. V.	15
115	Engler, Lysanne	RC 2000 Zitzschen e. V.	15
115	Thurau, Grit	PSV Lauenhain e. V.	15
115	Kannegießer, Katja	RFSG Panitzsch e. V.	15
115	Heimbold, Gina	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	15
126	Buchholtz, Michelle	RFV Moritzburg e. V.	14
126	Seidel, Paul	RFV Ellefeld e. V.	14
128	Siebrath, Kristin	SV 1861 Ortmanndorf e.V., Abt. Pferde- Turniersport	13
128	Casper, Laura	RFV Moritzburg e. V.	13
130	Rottlof, Samira	RV Börnichen e. V.	12
130	Uschner, Marie Sophie	RFV Diera e. V.	12
132	Kubon-Perrier, Henrike	RV Stahmeln e. V.	11
132	Szukala, Christina	RV Schleifer Land e.V.	11
132	Heinig, Anett	RFV Seifersdorf e. V.	11
135	Schreier, Dora	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	10
135	Koplin, Isabell	RFV Bobersen e. V.	10
135	Beyer, Maxi	RV St.Georg Burgstädt e. V.	10
135	Friedrich, Martina	SV Langenstregis GW e. V.	10
139	Lachnitt, Melanie	RC Kamenz e. V	9
139	van Rems, Laura	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	9
139	Koch, Claudia	RFV zu Zittau e. V.	9
142	Giersemehl, Lutz	RC 2000 Zitzschen e. V.	8
142	Jacob, Marlen	RFV Reinsdorf e. V.	8
142	Meißner, Maria	PSV Salbitz e. V	8
142	Tögel, Katharina	Glashütter PSV e.V.	8
142	Pinker, Uwe	RFV e. V. Pirna-Jessen	8
142	Porstmann, Franziska	SV Langenstregis GW e. V.	8
142	Klotsche, Beatrice	RV Kitzscher e. V.	8
149	Oelmann, Aline	RFV Neschwitz e. V.	7
149	Jüttner, Bedia	SV Oberschöna 1902 e. V., Abt. PS	7
149	Zimmermann, Alin	Glashütter PSV e.V.	7
152	Wilde, Sarah	RFSG Panitzsch e. V.	6
152	Roßberg, Tina	RFV Striegistal e. V.	6
152	Bauer, Julia	Glashütter PSV e.V.	6
155	Neubauer, Lydia	RFV Seifersdorf e. V.	5
155	Fäßler, Leonie	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	5
155	Nürnberg, Leslie	RV Königswalde e. V.	5
155	Reuther, Eva	Pferdesport Bautzen e.V.	5
155	Noack, Frances	RFV Diera e. V.	5
155	Grosch, Merle	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	5
155	Fischer, Diana	RV St.Georg Burgstädt e. V.	5

155	Zöhlius, Stephanie	RFV Herodot Leipzig e. V.	5
155	Eller, Anne	RFV Diera e. V.	5
155	Mehrländer, Eva-Maria	PSV Welsau e.V.	5
155	Meinel, Marie	PSG Oberlosa e.V.	5
155	Hänel, Frank	RFV Pretzschendorf e. V.	5
155	Fischer, Katrin	RV Kitzscher e. V.	5
155	Ecke, Alexandra	RFV Glauchau-West e. V.	5
155	Poweleit, Sophia	RFV Grumbach-Wilsdruff e.V.	5
155	Zeipper, Ina	RFV Altenbach e. V.	5
155	Boden, Lätizia	PSV Hofgut Temritz e.V.	5
155	Günther, Anna Sophie	RSV Oberrothenbach e. V.	5
155	Thiele, Sara	RFV Zeithain e. V.	5
155	Pfeiffer, Luisa	PSV Großbuch e.V.	5
155	Rösner, Sophie	RV Oberlungwitz e. V.	5
176	Besser, Sandra	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	4
177	Kittan, Katja	RFV Klein Partwitz e. V.	3
SPRINGEN JUNIOREN			
1	Häsler, Teresa	RFV Seifersdorf e. V.	6100
2	Hillmann, Charlotte	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	1179
3	Ebert, Sven	RV Lunzenau 2000 e. V.	990
4	Heuter, Christian	RV Kitzscher e. V.	900
5	Schlegel, Pepe	RV Hohburger Schweiz e. V.	841
6	Schmelzle, Emelie Marie	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	624
7	Bender, Fabienne	RV St.Georg Burgstädt e. V.	550
8	Glötz, Johanna	RFV Glauchau-West e. V.	539
9	Häsler, Antonia	RFV Seifersdorf e. V.	534
10	Hirschfeld, Elias	RV Hohburger Schweiz e. V.	464
11	Staroszyk, Nora	Meusener Pferdefreunde e. V.	407
12	Wolf, Marie-Helen	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	393
13	Mittasch, Alfons	RFV Baschütz e. V.	381
14	Seidel, Leonie	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	351
15	Schulze, Amelie	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	270
16	Göbel, Antonia	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V.	252
17	Grigoleit, Joy	RV Gestüt Grimma-Bahren e. V.	168
18	Friedl, Ferdinand	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	165
19	Fischer, Josepha	Ebersdorfer RFV e. V.	159
20	Ullrich, Benno	RFV Kemnitz e. V.	157
21	Schmid, Pita	SV Langenstriegis GW e. V.	153
22	Wirthgen, Charlotte	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	139
23	Ebert, Anna	RV Lunzenau 2000 e. V.	108
24	Schäfer, Maximilian	RSV Wittichenau e. V.	105
25	Gantke, Natalie	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	97
26	Plümer, Tara	RFV Langenbernsdorf e. V.	93
27	Ludewig, Fine	RSZ Großenhain e. V.	92
28	Hartung, Anne-Katrin	RFV Langenbernsdorf e. V.	88
29	Arndt, Imke Friederike	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	87
30	Nowack, Leonie Nele	Glashütter PSV e.V.	76
31	Grabner, Noemi	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	70
32	Plümer, Nico	RFV Langenbernsdorf e. V.	69
33	Hippgen, Sina Maria	RSV Rothenburg OL e. V.	68
34	Mehlhorn, Luca	RFV Seelitz e. V.	60
35	Metzner, Louis	RV Königswalde e. V.	59
36	Schwitzky, Silja	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	52

37	Borowitzka, Paulina	RFSG Panitzsch e. V.	48
38	Nährich, Charlize	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	41
39	Eskildsen, Mette	PSV Leisnig e. V.	40
40	Hohmann, Lea	PSV Leisnig e. V.	39
40	Scholz, Ronja	RSV Kaufungen e. V.	39
42	Corigliano, Halena Josephine	RFV Krippenhna e. V.	34
42	Flach, Sophia	Lindenhof Graupa e.V.	34
44	Kunath, Jasmin	RV Kitzscher e. V.	33
44	Westram, Constanze	RFV Reinsdorf e. V.	33
46	Künzel, Lilly	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	32
47	Güttler, Nina	RV Polenz e. V.	29
48	Fritzsch, Ashley	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	28
48	Sebastian, Mia Mariella	PSV Am Burgunderteich e.V.	28
50	Auerswald, Sophia	PSG Niederdorf e. V.	26
50	Reichart, Nika	RSV Weißbach e. V.	26
52	Strandt, Lara	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	25
52	Wittkopp, Jessica	RFV Seifersdorf e. V.	25
54	Brake, Lara	PSG Oberlosa e.V.	24
54	Rother, Cecile	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	24
54	Morgenstern, Leonie	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	24
57	Grosse, Clemens	PSV Leisnig e. V.	21
58	Pfeifer, Ellen	Lunzenau 2000 e. V.	19
59	Grabein, Angelina	RFV Wehrkirch Horka e. V.	18
59	Hetmank, Hilke	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	18
61	Liebold, Luisa	RRSV Freiz.park Plohn e. V.	16
61	Taubert, Nelly	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	16
63	Ludwig, Tim Andreas	RFV Limbach-Oberfrohna e. V.	15
64	Heinze, Lena	PSG Oberlosa e.V.	14
64	Schiekel, Lisa	Reitanlage Großerkmansdorf e.V.	14
66	Kunz, Naemi	PSV Oelsnitz e. V.	13
67	Bielawny, Emma	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	12
67	Marks, Fiona	Ullersdorfer RFV e. V.	12
67	Leutsch, Jette	RV Am Olbersdorfer See e. V.	12
70	Jejkal, Evangeline Summer	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	10
70	Böhm, Anna-Lena	RSV Altmittweida e. V.	10
70	Rudolph, Joelina	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	10
70	Pollok, Jule-Sophie	Team Eckert e.V.	10
74	Weiske, Lena	RFV Greifenhain e. V.	9
74	Akin, Emilia	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	9
76	Steinke, Charlotta	RSG Westerzgebirge e. V.	8
77	Schön, Elena	Reitteam Zum Birkenhof e. V.	7
77	Bobke, Franciska	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	7
77	Busch, Leticia	RSV Rothenburg OL e. V.	7
77	Bobke, Jakob	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	7
81	Aurich, Clara	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	6
81	Landgraf, Mia	RSV Kaufungen e. V.	6
81	Süß, Tim	RFV Ellefeld e. V.	6
84	Schubert, Annika	Erzg. PSV Großbrückerswalde e. V.	5
84	Quaas, Angie Pascale	RSV Altmittweida e. V.	5
84	Lippert, Zaily Minelle	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	5
84	Haferkorn, Lisa	RFV Greifenhain e. V.	5



84	Günzel, Celine	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V.	5
84	Bürger, Milena	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	5
84	Schuster, Paula	RFV Moritzburg e. V.	5
84	Kallauch, Dorothea	Pferdehof Maaß e.V.	5
84	Hetmank, Mayte	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	5
84	Tänzer, Alina	PSV Zescha e. V.	5
84	Weigel, Jennifer	RFV Röhrsdorf e. V.	5
84	Mittasch, Lene	RFV Baschütz e. V.	5
84	Glänzel, Tabea	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
84	Schmied, Hannah	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
84	Herbst, Anabel	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
84	Korschelt, Ella	Osts. SV Zittau e. V.	5
84	Hoyer, Leonie	PSV Pferdefreunde Reichenbach u.U.e.V.	5
84	Neubert, Ferry	RFV Striegistal e. V.	5
84	Biehle, Jona	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	5
84	Janke, Chantal	Ponyfarm Schönteichen e.V.	5
104	Bobke, Felicitas	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	1
SPRINGEN JUNGE REITER			
1	Jüngel, Marvin	RSV Rothenburg OL e. V.	18589
2	Schoechert, Laura	RV Hohburger Schweiz e. V.	8171
3	Hutter, Melanie	Börlner PSV 99 e. V.	3375
4	Arndt, Svenja Katharina	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	2964
5	Schäfer, Magdalena	RSV Wittichenau e. V.	2051
6	Kothe, Celine	PSV Leisnig e. V.	1889
7	Ranft, Theres	Meusener Pferdefreunde e. V.	1664
8	Arnold, Maria	Mittelsächs. RFV Mochau e. V.	1183
9	Rubienke, Sasha	RSV Rothenburg OL e. V.	729
10	Damm, Anna-Maria	RFV Seelitz e. V.	529
11	Pagel, Melanie	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	302
12	Kloy, Julia	PSV Leisnig e. V.	267
13	Lerche, Yvonne	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	260
14	Falke, Cora	RFV Langenbernsdorf e. V.	235
15	Schneevoigt, Gina Maria	RFV Seelitz e. V.	196
16	Bauer, Anna	PSV Auerbach-Sorga e. V.	194
17	Straube, Marina	RV Börnichen e. V.	174
18	Bothe, Frederik	RV Gompitz e. V.	124
19	Schöniger, Christina	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	110
20	Schöniger, Anja	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	107
21	Bohlinger, Linnee Sophie	RFV Röhrsdorf e. V.	91
22	Cibelius, Gina	Glashütter PSV e.V.	87
23	Häsler, Emilia	RFV Seifersdorf e. V.	85
24	Finotto, Lucas	RFV Moritzburg e. V.	79
25	Morgenstern, Sarah	RFV Euba e. V.	79
26	Uhlemann, Michelle	RFV Colmnitz e. V.	78
27	Strauß, Mariana	RSC An der Leuba e.V.	75
28	Fickl, Dominik	RV Zwickau 1886 e. V.	67
29	Gerth, Jessica	RSC An der Leuba e.V.	63
30	Laetsch, Emma Helene	RFV Grumbach-Wilsdruff e.V.	62
31	Haufe, Nora	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	57
32	Giese, Sophie Marie	RFV Grimma e. V.	56
33	Jacob, Kim	RRSV Freiz.park Plohn e. V.	55
34	Hensel, Tina	RSC An der Leuba e.V.	51

35	Möritz, Anika	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V.	45
36	Lauckner, Sophie	RV Flöha e. V.	40
37	Liebing, Maike	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	39
38	Nagy, Jessica	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	37
39	Grupen, Katharina	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	35
39	Schulze, Sophie-Marie	SV Traktor Cavertitz e. V., Sekt. PS	35
41	Hack, Leonie	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	34
42	Reppe, Cindy	PSV Zescha e. V.	33
43	Kussmann, Julia	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	32
43	Kirmes, Christiane	RFV Am Park Neukirchen e. V.	32
45	Gronau, Vivian	RFV Kirchberg e. V.	30
45	Welde, Johann	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	30
47	Borwig, Johanna	Glashütter PSV e.V.	25
48	Pöhler, Lena	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	24
49	Schindler, Leticia	RSC Dresden-Bühlau e. V.	22
50	Kluger, Sandy	RV Lunzenau 2000 e. V.	21
51	Dubau, Phillip	RFV Klein Partwitz e. V.	20
52	Kunadt, Chantal	RFV Wermisdorf e. V.	18
52	Deutrich, Frances	RFV Seelitz e. V.	18
52	Müller, Julia-Marie	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	18
52	Günther, Sina-Leoni	Thalheimer PSG Günther e.V.	18
56	Thümmler, Marie	RFV Reinsdorf e. V.	17
57	Wilhelm, Johanna	RRSV Freiz.park Plohn e. V.	16
58	Klingberg, Julia	RFV Grimma e. V.	15
59	Lange, Jenna	RFV Freiberg e. V.	14
59	Schütze, Linda	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	14
61	Winter, Lea Marie	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	10
61	Münster, Natalie	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	10
61	Reuter, Kim	PSV Auerbach-Sorga e. V.	10
64	Lechner, Nicolas	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	9
64	Liebold, Antonia	RRSV Freiz.park Plohn e. V.	9
66	Stähler, Laura	RFV Wermisdorf e. V.	8
66	Spörl, Lilly-Joelle	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	8
68	Rehm, Nicole	RFV Eibenstock 1930 e. V.	7
69	Apitz, Stella	RV Stahmeln e. V.	6
69	Ramm, Ida	RV Am Hochstein Kleindehsa e. V.	6
71	Böhm, Josie	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
71	Herfurth, Victoria	RFV Parthenstein e.V.	5
71	Hofmann, Jule	RFV Seifersdorf e. V.	5
71	Wurbs, Lydia Alexa	RFV Klein Partwitz e. V.	5
71	Decker, Annabel	RFV Altenbach e. V.	5
71	Schechinger, Vanessa	PSV im Göltzschtal e.V.	5
71	Bauer, Timo	RFV Euba e. V.	5
71	Kretschmer, Sarah	PSV Zescha e. V.	5
71	Gnepper, Anna Charlotte	Glashütter PSV e.V.	5
71	Rebhahn, Maria	Löbnitzer PSV e. V.	5
71	Bretschneider, Anja	RFV Zwönitz e. V	5
71	Botzki, Marie-Luise	RFV Glaubitz/Roda e. V.	5
71	Köhler, Nancy	Ebersdorfer RFV e. V.	5
71	Friedrich, Joline	RV Kitzscher e. V.	5
85	Ebert, Viktoria Luise	Panitzscher Ponyreiter e. V.	3
SPRINGEN REITER			
1	Heine, Jens	RC Leipzig 2000 e. V.	39064



2	Kölz, Michael	PSV Leisnig e. V.	35304
3	Heine, Tina	RC Leipzig 2000 e. V.	23055
4	Schober, Philipp	RSV Rothenburg OL e. V.	16239
5	Heckel, Hardy	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	12502
6	Stude, Henry	RFV Langenbernsdorf e. V.	11033
7	Prause, Manuel	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	9624
8	Lucas, Matthias	RSC An der Leuba e.V.	9140
9	Wittig, Martin	RSV Altmittweida e. V.	8839
10	Wassenberg, Felix	RFV Paulushof Zwickau e. V.	5682
11	Laub, Malte	PSV Leisnig e. V.	5584
12	Tögel, Henry	Glashütter PSV e.V.	5398
13	Barth, Jennifer	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V	4795
14	Kölz, Ellen	PSV Leisnig e. V.	4462
15	Fritsch, Michael	RSC An der Leuba e.V.	3708
16	Ihle, Ulf	SV Merkwitz e. V., Abt. PS	3672
17	Meinig, Michael	RV Lunzenau 2000 e. V.	3448
18	Kuhn, Kristin	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	2913
19	Schurig, Alexander	RFV Moritzburg e. V.	2471
20	Dotzauer, Julia	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	2293
21	Loewer, Melina-Lesley	RSZ Großenhain e. V.	2164
22	Buchholtz, Michelle	RFV Moritzburg e. V.	2020
23	Stude, André	RFV Moritzburg e. V.	1637
24	Schoechert, Carsten	RV Hohburger Schweiz e. V.	1600
25	Müller, Felix	RFV Moritzburg e. V.	1585
26	Kunze, Erik	RFV Altenbach e. V.	1509
27	Wellmann, Dirk	RV St.Georg Burgstädt e. V.	1296
28	Klötzer, Franz	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	1103
29	Sieber, Kristian	RFV Seifersdorf e. V.	1009
30	Albus, Sarah	SV Traktor Cavertitz e. V., Sekt. PS	961
31	König, Florian	RFV Thallwitz e. V.	800
32	Hase, Erik	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	789
33	Junghänel, Jens	RFV Bobersen e. V.	715
34	Weiß, Silvio	RFV Dorfchemnitz e. V.	686
35	Leuteritz, Martin	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	669
36	Schmidt, Laureen	RSV Rothenburg OL e. V.	657
37	Sieber, Uwe	RFV Zwönitz e. V.	601
38	Bothin, Elisa-Maria	RSC Dresden-Bühlau e. V.	595
39	Scharf, Mario	Börlner PSV 99 e. V.	588
40	Hahn, Elisabeth	RV Lunzenau 2000 e. V.	583
41	Buschmann, Michelle	RFV Thallwitz e. V.	580
42	Hanisch, Marco	RSC Dresden-Bühlau e. V.	576
43	Berger, Frank	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	544
44	Welde, Kristin	PSV Oelsnitz e. V.	539
45	Krauß, Thomas	RFV Langenbernsdorf e. V.	522
46	Irmisch, Udo	RSC Dresden-Bühlau e. V.	514
47	Nagel, Marco	RV Medingen e. V.	506
48	Kaim, Sarah	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	505
49	Bayer, Luise	RV Hohburger Schweiz e. V.	500
50	Tippelt, Kevin	RSG Luckowehna e. V.	497
51	Köhler, Rene	RFV Seifersdorf e. V.	496
52	Wittig, Julia	RSV Altmittweida e. V.	492
53	Steinbach, Katja	RFV Parthenstein e.V.	491
54	Matt, Christina	RV Lunzenau 2000 e. V.	490
54	Müller, Melanie	RFV Parthenstein e.V.	490
56	Ullrich, Franziska	RFV Kemnitz e. V.	477

57	Scharf, Martin	Börlner PSV 99 e. V.	458
58	Oehmichen, Emily	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	421
59	Dietrich, Gert	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	418
60	Göpfert, Nicole	RFV Am Park Neukirchen e. V.	409
61	Frenzel, Jean	RSC Dresden-Bühlau e. V.	396
62	Braune, Josephine	RFV Röhrsdorf e. V.	375
63	Franz, Marlene	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	365
64	Meyer, Constanze	RV Königswalde e. V.	363
65	Espenhain, Marcel	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	361
66	Hamann, Laura	Glashütter PSV e.V.	354
67	Goller, Romy	PSV Auerbach-Sorga e. V.	339
68	Eckhoff, Julia	RV Hohburger Schweiz e. V.	338
69	Munke, Nathalie	RSC An der Leuba e.V.	331
70	Günther, Tilo	RSV Oberrothenbach e. V.	323
71	Schmidt, Max	RFV Jöbnitz e. V.	293
72	Fanta, Jennifer	RFV Schloß Röhrsdorf e. V	289
73	Schlegel, Andre	RSV Wittichenau e. V.	286
74	Fäßler, Leonie	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	277
75	Geppert, Luisa	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	270
76	Scheitzbach, Michael	RFV Freiberg e. V.	267
77	Wagner, Silvio	RFV Striegistal e. V.	266
78	Schulze, Gerd	SV Reichenbach e. V., Sekt. PS	265
79	Kaufmann, Nastasia	RSC An der Leuba e.V.	260
80	Schuster, Axel	PSV Hofgut Temritz e.V.	256
81	Seelemeyer, Benedikt	RFV Moritzburg e. V.	250
82	Schöniger, Antje	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	245
83	Landgraf, Mark	RFV Greifenhain e. V.	234
84	Hempel, Raik	RFV Kemnitz e. V.	223
85	Eisold, Robert	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	212
86	Wagner, Katharina	RSV Rothenburg OL e. V	210
87	Uschner, Marie Sophie	RFV Diera e. V.	209
88	Wilhelm, Diana	RRSV Freiz.park Plohn e. V.	203
89	Kasch, Stefanie	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	200
90	Merx, Andreas	RV Hohburger Schweiz e. V.	199
91	Sittner, Rene	Neukirchener PSC e. V.	193
92	Halm, Manuela	RFV Parthenstein e.V.	190
93	Kunze, Tina	PSV Salbitz e. V.	187
94	Müller, Ivette	RFV Parthenstein e.V.	186
94	Flemming, Catherine	RFV Am Park Neukirchen e. V.	186
96	Bohn, Christina	RFV Röhrsdorf e. V.	185
97	Körner, Tim	RFV Colmnitz e. V.	182
98	Wüstner, Lydia	PSV Leisnig e. V.	181
99	Reißland, Susann	RFV Seifersdorf e. V.	179
100	Kubon-Perrier, Henrike	RV Stahmeln e. V.	178
101	Maaß, Marko	Pferdehof Maaß e.V.	173
102	Behrends, Christina	RSG Luckowehna e. V.	172
103	Erdmann, Ulrike	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	171
104	Vetter, Robert	Reitstall Wölpert e. V.	167
105	Schreiber, Marcel	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	160
106	Dorn, Janine	RSG Taucha e. V.	157
107	Wendt, Tina	RFV Altenbach e. V.	156
108	Beyer, Julia	RV Lunzenau 2000 e. V.	151
109	Löffler, Björn	Glashütter PSV e.V.	149
110	Bachmann, Mandy	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	140
111	Fuchs, Sybille	RRSV Freiz.park Plohn e. V	139



112	Eisold, Falko	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	134
113	Oberst, Marcella	Glashütter PSV e.V.	132
113	Steinke, Thomas	RSG Westerstzgebirge e. V.	132
113	Wagner, Michelle	RC Wolkenstein e.V.	132
116	Derenthal, Hartwig	Löbnitzer PSV e. V.	129
116	Steitmann, Uwe	RV Lunzenau 2000 e. V.	129
118	Bemmann, Steffi	RSG Luckowehna e. V.	127
119	Wittkopp, Daniel	RFV Seifersdorf e. V.	125
120	Wieczorek, Franziska	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	123
121	Friedemann, Anja	RFSG Panitzsch e. V.	120
121	Ebert, Vanessa	RFV Moritzburg e. V.	120
123	Stiebitz, Madlen	SV Zescha e. V.	116
124	Ehrler, Thomas	PSV Mülsen e. V.	115
124	Beier, Antonia	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	115
126	Sporbert, Teresa	RFV Limbach-Oberfrohna e. V.	113
127	Bregenzer, Jan	PSV Leisnig e. V.	111
128	Weiß, Manuela	RFV Dorfchemnitz e. V.	110
129	Roick, Stefan	RSV Wittichenau e. V.	109
130	Kahl, Andreas	RV Am Greifenstein Thum e. V.	108
131	Welde, Georg	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	107
132	Petzold, Isabell	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e. V.	106
132	Gaitzsch, Torsten	RFV Bobersen e. V.	106
134	Otto, Sylvelin Victoria	RSV Altmittweida e. V.	105
135	Hilse, Nicole	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	102
136	Fritsch, Sylvia	RSC An der Leuba e.V.	100
137	Fromm, Hannah	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	99
137	Fellauer, Julia	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	99
139	Schaefer, Marcel	RFV Klein Partwitz e. V.	94
140	Nimz, Maximiliane	RSV Altmittweida e. V.	90
141	Träger, Sarah	PSV Leisnig e. V.	89
142	Liebscher, Katja	RFV Berbisdorf e. V.	87
143	Heckel, Jenny	PSV Hofgut Temritz e.V.	86
144	Porsche, Johannes	PSV Gersdorf e. V.	83
145	Schwenke, Elisabeth	RFV Kemnitz e. V.	82
145	Godoy Pinon, Franco	RC Kamenz e. V.	82
147	Michalik, Lina	RV Börnichen e. V.	80
147	Schreckenbach, Lars	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	80
147	Koch, Thoralf	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	80
150	Bochmann, Rüdiger	RFV Seifersdorf e. V.	78
150	Hauffe, Katharina	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	78
152	Kröber, Angelique	RV Königswalde e. V.	76
153	Beier, Janine	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	74
154	Uebe, Katja	PSV Elbersdorf e. V.	73
155	Zschoche, Frank	RFV Wilschdorf e.V.	70
156	Busch, Andreas	RC Kamenz e. V.	69
157	Schlimpert, Sven	RSC An der Leuba e.V.	68
158	Tröger, Sophie	PSV Auerbach-Sorga e. V.	67
159	Sieber, Carolin	RFV Zwönitz e. V.	66
160	Müller, Christin	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	64
160	Montini, Nicolo	Börlner PSV 99 e. V.	64
160	Göpfert, Nadine	RFV Am Park Neukirchen e. V.	64
163	Wetzel, Sandra	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	63
163	Kmoch, Josef	RSV Altmittweida e. V.	63
165	Schindler, Mandy	RFV Klein Partwitz e. V.	57

165	Szadzik, Nadja	RSC Dresden-Bühlau e. V.	57
167	Degenkolbe, Monique	RSC An der Leuba e.V.	56
167	Reppe, Falk	PSV Zescha e. V.	56
169	Nietzsch, Victoria	SG Schönfeld e. V., Abt. Pferdesport	54
169	Franz, Tobias	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	54
171	Junghanns, Peggy	PSV Leisnig e. V.	53
171	Wagner, Sabrina	RV St.Georg Burgstädt e. V.	53
171	Richter, Doreen	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	53
174	Dietrich, Kristin	PSV Leisnig e. V.	50
176	Köhler, Lisa	Reitsport Großpösna e. V.	50
177	Schmiedel, Stephanie	RSC An der Leuba e.V.	47
178	Gärtner, Christian	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	46
178	Markert, Roland	SV Adorf/Erzg. e.V., Abt. Pferdesport	45
178	Perl, Elisa	PferdeSV Graditz e. V.	45
178	Kaminski, Lisa	RFV Striegistal e. V.	45
178	Müller, Emily	RSG Taucha e. V.	45
178	Montag, Andreas	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	45
178	Schreiber, Jens	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	45
184	Heckel, Nicole	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	44
184	Laars, Katja	RV Medingen e. V.	44
184	Künzel, Lars	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V	44
187	Mittasch, Ronald	RFV Baschütz e. V	43
188	Zschoche, Stephanie	RFV Wilschdorf e.V.	41
189	Heinrich, Lisa	PferdeSV Graditz e. V.	40
190	Hummel, Marie-Sophie	RV Lunzenau 2000 e. V.	39
191	Behrle, Falko	RV Wüstenbrand e. V.	38
191	Rosemann, Katja	RV Hohburger Schweiz e. V.	38
191	Kanitz, Jörg	RV Hohburger Schweiz e. V.	38
194	Jendras, Claudia	RFV Seelitz e. V.	37
195	Müller, Theresa	RFV Sankt Hubertus Großobersdorf e. V.	36
195	Millert, Lisa	Hennersdorfer SV e. V.	36
197	Bochmann, Kathrin	RSV Weißbach e. V.	35
198	Schroth, Laura	RV Hohburger Schweiz e. V.	34
199	Rühling, Loreen	RFV Parthenstein e.V.	33
200	Bedbur, Anna-Katharina	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	32
200	Winter, Anke	RFV Zeithain e. V.	32
202	Kowal, Sabrina	PSG Oberlosa e.V.	31
203	Grajek, Juliane	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	30
203	Walther, Alexander	RFV Berbisdorf e. V.	30
205	Römer-Graf, Antje	RC Kamenz e. V.	28
206	Geißler, Maik	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	27
206	Papenuhs, Jennifer	Reitverein L67 e.V.	27
208	Günther, Linda	RSV Oberrothenbach e. V.	26
209	Jacob, Marlen	RFV Reinsdorf e. V.	25
209	Walther, Romy	PSC Zur Mühle Niederschindmaas e. V.	25
209	Emmerich, Vivian	Glashütter PSV e.V.	25
209	Fricke, Lisa	Neukirchener PSC e. V.	25
213	Nüßner, Dominik	RFV Moritzburg e. V.	24
213	Müller, Doreen	RFV Moritzburg e. V.	24
215	Wiesner, Janet	RV Flöha e. V.	23
215	Merkel, Anne	RV St.Georg Burgstädt e. V.	23
217	Bothe, Hartmut	RV Gompitz e. V	22
217	Müller, Corinna	RFSG Panitzsch e. V.	22
217	Ahnert, Tina	SV Frisch-Auf 1892 Döberschütz e. V.	22



220	Erler, Paula	RV Rittergut Adelwitz e. V.	21
220	Schönfeld, Sven	PSV Am Burgunderteich e.V.	21
222	Spörke, Frank	RFV Am Park Neukirchen e. V.	20
223	Krauß, Christina	RFV Langenbernsdorf e. V.	19
223	Lange, Claudia	RFV Seifersdorf e. V.	19
223	Schneider, Nadine	RSV Wittichenau e. V.	19
223	Rüder, Elisa	RV Medingen e. V.	19
227	Lange, Hans-Peter	RFV Seifersdorf e. V.	18
227	Friedrich, Katrin	RV St.Georg Burgstädt e. V.	18
227	Sieber, Burkhard	RFV Seifersdorf e. V.	18
230	Lachnitt, Melanie	RC Kamenz e. V.	17
230	Zeiner, Kristin	RFV Schloß Röhrsdorf e. V.	17
230	Pförtner, David	RV Hohburger Schweiz e. V.	17
230	Sperlich, Jenny	RFV Zwönitz e. V.	17
234	Scholz, Karolin	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	16
234	Girlich, Lisa	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	16
234	Höll, Nanni	Pillnitzer hof - Alte Schäferei e. V.	16
234	Georgi, Jennifer	RRSV Freiz.park Plohn e. V.	16
234	Haußer-Knabe, Yvonne	RV Grosshennersdorf e. V.	16
239	Rösler, Giulia	RFV Glaubitz/Roda e. V.	15
239	Theus, Sarah	RSV Langenreichenbach e.V.	15
239	Schreiber, Ina	SG Meltewitz e. V., Abt. PS	15
239	Hellfritzsch, Mareike	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	15
239	Schwieder, Daniel	PSV Auerbach-Sorga e. V.	15
239	Schroth, Annalena	Ländl. SV Schirmitz e. V., Abt. PS	15
239	Labitzke, Anja	RFSG Panitzsch e. V.	15
239	Scheffler, Franziska	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V.	15
239	Bargenda, Sandra	RFV Herodot Leipzig e. V.	15
239	Weiner, Silke	RSC An der Leuba e.V.	15
239	Täschner, Matthias	RFV Limbach-Oberfrohna e. V.	15
239	Seehuber, Lea	Reitanlage Großerkmannsdorf e.V.	15
239	Hertel, Stefanie	RFV Moritzburg e. V.	15
252	Hofmann, Melanie	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V.	14
252	Spindler, Linda	PSV Mülsen e. V.	14
252	Lange, Maria	PSV Auerbach-Sorga e. V.	14
255	Engel, Roberto	RFV Diera e. V.	13
255	Scholz, Stephanie	PSV ReitSF Leipzig 2010 e. V.	13
255	Walther, Anne	PSV Zescha e. V.	13
255	Linke, Anna	Pferdehof Maaß e.V.	13
255	Kunath, Clemens	RFV Pulsnitz e. V.	13
255	Thielemann, Teresa	RFV Langenbernsdorf e. V.	13
261	Engel, Anja	RFV Diera e. V.	12
261	Werner, Nadine	Mittelsächs. RFV Mochau e. V.	12
261	Kuscheck, Josephine	RFV Kemnitz e. V.	12
264	Eichstädt, Stephanie	RFVV Kleinbardau e. V.	11
264	Wunderlich, Annemarie	PSG Oberlosa e.V.	11
264	Perperidis, Nancy	RV Börnichen e. V.	11
264	Ollek, Cordula	RSV Wittichenau e. V.	11
268	Kurzke, Anke	RV Oberlungwitz e. V.	10
268	Schlink, Wiebke	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	10
268	Harzendorf, Marcus	RV Lunzenau 2000 e. V.	10
268	Hadlich, Linda	RV Oberlungwitz e. V.	10
268	Rönsch, Iris	RSG Taucha e. V.	10
268	Großmann, Carmen	RFV Limbach-Oberfrohna e. V.	10

268	Lungwitz, Regina	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	10
268	Bentz, Oliver	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	10
268	Bulang, Elisabeth	RSV Wittichenau e. V.	10
268	Wieduwilt, Christiane	RFV Altenbach e. V.	10
268	Glien, Andrea	SV Langenstriegis GW e. V.	10
268	Stuckenbrock, Brit	RFV Giegengrün e. V.	10
268	Zwinzscher, Kathleen	RFV Striegistal e. V.	10
281	Caspar, Romy	RV Wüstenbrand e. V.	9
281	Hentsch, Elisabeth	RSV Wittichenau e. V.	9
281	Kipping, Dirk	RFV Lindenhof Wyhratal e. V.	9
281	Hennig, Kati	PSV Am Schloßpark Kodersdorf e.V.	9
281	Noa, Sarah	RFV Giegengrün e. V.	9
286	Fahrian, Sandy	RFV Wehrkirch Horka e. V.	8
286	Richter, Anila	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	8
286	Bortig, Nadine	Gestüt am Wilisch e. V.	8
286	Streifling, Claudia	RV Radebeul e. V.	8
286	Jakob, Rico	PSV Oelsnitz e. V.	8
286	Kortenhof, Viktoria	RSV Wolfshain e.V.	8
292	Arnold, Nadine	RFV Röhrsdorf e. V.	7
292	Weber, Katrin	PSG Oberlosa e.V.	7
292	Zobel, Stefanie	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	7
292	Kunze, Simone	RSC Dresden-Bühlau e. V.	7
296	Reinold, Vivien	RFV Wehrkirch Horka e. V.	6
296	Korytowska, Magdalena	PSV Leisnig e. V.	6
296	Matz, Catrin	PSV ReitSF Leipzig 2010 e. V.	6
296	Garbotz, Anna	Börlner PSV 99 e. V.	6
296	Staufenbiel, Lydia	Akademischer Reitclub Leipzig e. V.	6
296	Falk, Urte	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	6
296	Hamann, Kristin	RV Hohburger Schweiz e. V.	6
296	Forth, Carolin	RV Parthenaue Graßdorf e. V.	6
304	Berndt, Anna-Maria	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	5
304	Burk, Katja	RV Plauen-Oberlosa e. V.	5
304	Bucka, Sophie	PSV Auerbach-Sorga e. V.	5
304	Jentsch, Anne	RV St.Georg Burgstädt e. V.	5
304	Lehmann, Steffen	RV Polenz e. V.	5
304	Thiem, Sophie	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	5
304	Schön, Katharina-Maria	RV Radebeul e. V.	5
304	Harloff, Claudia	RV Börnichen e. V.	5
304	Beichert, Jenny	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
304	Lang, Julia	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
304	Krüger, Bianca	Börlner PSV 99 e. V.	5
304	Braun, Lars	PSV Grünstädtel e. V.	5
304	Niederstraßer, Luzi	RSV Neuseenland e.V.	5
304	Thurm, Corinna	RFV Seelitz e. V.	5
304	Schattschneider, Cathleen	RFV Altenbach e. V.	5
304	Schimanski, Anja	RFV Grimma e. V.	5
304	Kraetzig, Theresa	RSG Luckowehna e. V.	5
304	Uhlig, Kerstin	Erzg. PSV Großrückerswalde e. V.	5
304	Stähler-Neumeister, Angela	RFV Wernsdorf e. V.	5
304	Käseberg, Melanie	RV Gestüt Grimma-Bahren e. V.	5
304	Hallaß, Nicole	SV Ragewitz-Dürreweitzschen e. V., Sekt. PS	5
304	Thiel, Maximiliane	RFV St. Georg Löbnitz e. V.	5



304	Bauer, Julia	Glashütter PSV e.V.	5
304	Apsel, Anke	RV Grosshennersdorf e. V.	5
304	Ziesche, Juliane	RV Liebersee e. V.	5
304	Schaller, Linda	RV Heuscheune Großhennersdorf e. V.	5
304	Felden, Kerstin	Glashütter PSV e.V.	5
304	Schütze, Anja	RV Kleinliebenau e. V.	5
304	Fischer, Susan	RFV Am Park Neukirchen e. V.	5
304	Beyhl, Vanessa	RV Am Hochstein Kleindehsa e. V.	5
304	Pawelka, Franziska	RFV Moritzburg e. V.	5
304	Bischoff, Ulrike	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	5
304	Pitterling, Tina	RV St.Georg Burgstädt e. V.	5
304	Sieber, Susann	RFV Langenbernsdorf e. V.	5
304	Wolters, Anna-Sophie	Mittelsächs. RFV Mochau e. V.	5
304	Tympel, Luise	RFV Parthenstein e.V.	5
304	Dutschke, Gerald	RFV Kemnitz e. V.	5
304	Köhler, Irina	Erzg. PSV Großrückerswalde e. V.	5
304	Thielemann, Mandy	RFV Diera e. V.	5
304	Roßberg, Tina	RFV Striegistal e. V.	5
304	Rödel, Mandy	PSG Oberlosa e.V.	5
304	Stickler, Helena	RC Wolkenstein e.V.	5
304	Ahrens, Lisa	RFV Wehrkirch Horka e. V.	5
347	Enderlein, Sandy	RFV Altenbach e. V.	2
347	Leistner, Tina	PSV Auerbach-Sorga e. V	2
349	Dressel, Mareike	RFV Ellefeld e. V.	1
349	Küster, Petra	RV Kleinliebenau e. V.	1
349	Häntzschel, Lisa	RFV Kirchberg e. V.	1

VIELSEITIGKEIT JUNIOREN

1	Schmid, Pita	SV Langenstriegis GW e. V.	493
2	Borowitzka, Paulina	RFSG Panitzsch e. V.	93
3	Hetmank, Hilke	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	71
4	Seidel, Leonie	RFV Rosenhof Görlitz e. V.	68
5	Bobke, Franciska	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	24
6	Hohmann, Lea	PSV Leisnig e. V.	15
6	Morgenstern, Leonie	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	15
6	Rother, Cecile	Erzg. RFV Lauterbach e. V.	15
6	Taubert, Nelly	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	15
10	Richter, Mia	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	14
11	Schmied, Hannah	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	9
11	Bobke, Felicitas	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	9
13	Kauffmann, Nadja	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	8
14	Bobke, Jakob	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	7

15	Strandt, Lara	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	5
16	Hetmank, Mayte	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	1

VIELSEITIGKEIT JUNGE REITER

1	Schöniger, Christina	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	672
2	Möritz, Anika	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e. V.	370
3	Schöniger, Anja	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	164
4	Nagy, Jessica	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	82
5	Gruppen, Katharina	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	41

VIELSEITIGKEIT REITER

1	Schöniger, Antje	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	938
2	Gärtner, Christian	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	595
3	Oberst, Marcella	Glashütter PSV e.V.	275
4	Millert, Lisa	Hennersdorfer SV e. V.	102
5	Besecke, Oliver	RFV Friedersdorf e. V.	75
6	Haußer-Knabe, Yvonne	RV Grosshennersdorf e. V.	66
7	Scheffler, Franziska	PS International Tannehof Neu Krauscha e. V	60
8	Wetzel, Sandra	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	46
9	Richter, André	RFV Taubenheim e. V.	21
10	Kaminski, Lisa	RFV Striegistal e. V.	15
11	Dressel, Mareike	RFV Ellefeld e. V.	7

FAHREN

1	Rodewohl, Thomas	Verein f. Pony- u. Kleinpfl.-sport Röhrsdorf e. V.	3021
2	Slater-Diener, Carola	RFV Greifenhain e. V.	2484
3	Petke, Denny	RFV Seelitz e. V.	198
4	Wenderoth, Lukas	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	170
5	Faber, Antje	RVV Sehlis e. V.	103
6	Weber, Frank	RFV Reinsdorf e. V.	99
7	Friedrich, Peter	RFV Jöbnitz e. V.	69
8	Liebold, Holger	PSV Auerbach-Sorga e. V.	68
9	Becker, Philip	RFV Greifenhain e. V.	62
10	Schaller, Frank	Ländl. RFV Bobenneukirchen e. V.	61
11	Clauß, Matthias	RFV Seelitz e. V.	59
12	Dehnert, Burkhard	RFV Diera e. V.	21
13	Noack, Burkhard	RFV Diera e. V.	19
14	Weber, Thomas	RFV Reinsdorf e. V.	15
15	Priebs, Frank	RV Gompitz e. V.	9
16	Mrowka, Sylvio	PSC Zur Mühle Niederschindmaas e. V.	7

Ausschuss Ausbildung informiert



Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
15.01.2021	17.01.2021	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
08.02.2021	13.02.2021	FSU, FSR, RA 10-3, LA 5	Reitanlage Achim Seidel Friesener Weg 26 08468 Reichenbach	Achim Seidel 0171-7285201 seidel_achim@t-online.de
08.02.2021	12.02.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
08.02.2021	13.02.2021	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5, 4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
15.02.2021	19.02.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
19.02.2021		KFS A, FA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
19.02.2021	21.02.2021	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
26.02.2021	28.02.2021	FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4 Abz. Bodenarbeit Prüfung: 06.03.2021	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
12.03.2020	14.03.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
05.04.2021	10.04.2021	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5, 4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
06.04.2021	08.04.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
16.04.2020	18.04.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
10.04.2021	29.05.2021	FSU, FA Kl. 5 -4 Kutschenführerschein A +B	PSGi. Schildau Bauersweg 1 04889 Schildau	Roland Bärtl 0162 278 54 53 roland_baertl@web.de
19.04.2021	24.04.2021	FSU, KFS A, KFS B, FA 6, 5	Sportstall Peter Friedrich Drödaer Str. 2 08606 Bösenbrunn	Peter Friedrich 037434 80225
26.07.2021	30.07.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
02.08.2021	06.08.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de



08.08.2021	13.08.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
18.10.2021	22.10.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
18.10.2021	23.10.2021	FSU, FSR, RA 10-3, LA 5	Reitanlage Achim Seidel Friesener Weg 26 08468 Reichenbach	Achim Seidel 0171-7285201 seidel_achim@t-online.de
18.10.2021	23.10.2021	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5, 4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
25.10.2021	29.10.2021	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de

Lehrgänge Ausbilder / Lizenzverlängerungen

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
15.01.2020	17.01.2020	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
31.01.2021		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
08.02.2021	12.02.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
19.02.2021		Gespannführer	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
15.02.2021	19.02.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
20.02.2021		Trainerweiterbildung Dressur 4 LE (3, 4)	Reit- und Fahrstall Graf Neschwitzer Str. 46 01917 Kamenz	Dieter Graf 0172-3506278
27.02.2021		Trainerweiterbildung Fahren 6 LE (3, 4)	LV Pferdesport Sachsen e. V. Käthe-Kollwitz-Platz 2 01468 Moritzburg	Simone Bothe 035207 89610 info@pferdesport-sachsen.de
12.03.2021	14.03.2021	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
19.03.2021	21.03.2021	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
06.04.2021	08.04.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
09.04.2021	11.04.2021	Trainerweiterbildung Fahren 8 LE (3)	RFV Wehrkirch Horka e.V. Zum Weinberg 6 02923 Horka	Bernd Schierwart 0176 41506442 bernd.schierwart@gmx.de
10.04.2021	29.05.2021	Gespannführer	PSGi. Schildau Bauersweg 1 04889 Schildau	Roland Bärtl 0162 278 54 53 roland_baertl@web.de
16.04.2021	18.04.2021	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85

04.05.2021		Trainerweiterbildung 2 LE (4)	PSV Auerbach Ritterstraße 30 08209 Auerbach	PM-Seminar www.pferd-aktuell.de/shop
10.06.2021		Trainerweiterbildung 2 LE (4)	RV St. Georg Burgstädt Weststr. 6 09217 Burgstädt	PM-Seminar www.pferd-aktuell.de/shop
26.07.2021	30.07.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
02.08.2021	06.08.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
08.08.2021	13.08.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
18.10.2021	22.10.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
25.10.2021	29.10.2021	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de

SERVICE

Vorbereitung auf die Saison 2021 in der Reitschule*** Dieter Graf Neschwitzer Straße 46, in 01917 Kamenz-Jesau

Zum 24. Mal Springlehrgang bei Henry Heckel

26. - 28. Februar 2021

4 x Reiten

incl. Turnier Parcours, mit Trainerweiterbildung/ 4 LE zur Lizenzverlängerung
(Sa. 27.02.2021: 10:00-16:00 Uhr, 15,00 €/ TN)

Zum 3. Mal Dressurlehrgang bei Andrea Hanisch

19. - 21. Februar 2021

3 x Reiten plus So. Aufgabe lt. LPO
mit Trainerweiterbildung/ 4 LE zur Lizenzverlängerung
(Sa. 27.02.2021: 10:00-16:00 Uhr, 15,00 €/ TN)

Boxenbestellung (direkt a.d. Reithalle) **22,00 €/Nacht** incl. Einstreu (Heu und Kraftfutter kann zugekauft werden) unbedingt bei Bedarf rechtzeitig mit anmelden.

Ab sofort Anmeldung möglich bei Dieter Graf Tel. 0172- 350 6258 oder per Fax: 03578-306369

Ab sofort: Freispringen in der Reithalle

Jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr:
Teilnahme für Pferde/Ponys aller Rassen und Ausbildungsstand.

Tel.-Anmeldung jeweils bis Freitag 18:00 Uhr erbeten bei: Dieter Graf: 0172- 350 6258



LANDGESTÜT moritzburg



Hengstpräsentation

Sächsische Gestütsverwaltung in Moritzburg

13. / 14. Februar 2021

Kartenreservierung unter Tel: 035207 890106 oder www.saechsische-gestuetsverwaltung.de

Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt nicht wie geplant stattfinden können, werden die Landbeschäler dem Züchterpublikum in einer Videopräsentation online vorgestellt.

